

GESCHÄFTSBERICHT
2022/2023

+10,0 %

Umsatzwachstum des Konzerns ggü. Vj. (2021/2022: +48,5%)

16,1 %

bereinigte EBITDA-Marge des Segments Tech, Media, and Enabling (2021/2022: 17,3 %)

3,1 x

durchschnittliche Bestellhäufigkeit LTM (2021/2022: 2,9x)

+17,3 %

Umsatzwachstum im Segment Rest of Europe ggü. Vj. (2021/2022: 17,3 %)

12,7 MIO.

aktive Kund*innen LTM (2021/2022: 11,4 Mio.)

+19,7 %

Anzahl der Bestellungen LTM (2021/2022: +41,9 %)

1.904,6 MIO. EUR

Umsatzerlöse des Konzerns (2021/2022: 1.731,6 Mio. EUR)

ABOUT YOU AUF EINEN BLICK[1]

1 Hinweis: Erläuterungen zu den Leistungskennzahlen finden sich im Glossar. Für den Konzernabschluss gilt: Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.



	2022/2023	2021/2022
User Sessions pro Monat (LTM in Mio.)	133,1	135,7
Anteil der User Sessions über mobile Endgeräte (LTM in %)	87,1	85,4
Aktive Kund*innen (LTM in Mio.)	12,7	11,4
Anzahl Bestellungen (LTM in Mio.)	39,4	32,9
Durchschnittliche Bestellungen pro aktiven Kund*innen (LTM in Mio.)	3,1	2,9
Durchschnittliche Warenkorbgröße (LTM in EUR inkl. MwSt.)	54,8	57,8
Durchschnittlicher GMV pro Kund*in (in EUR inkl. MwSt.)	169,6	167,1
Ertragslage Konzern		
Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	1.904,6	1.731,6
Bruttomarge (in % der Umsatzerlöse)	37,8	40,6
EBITDA (in Mio. EUR)	(151,6)	(95,0)
EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	(8,0)	(5,5)
Bereinigtes EBITDA (in Mio. EUR)	(137,0)	(66,9)
Bereinigtes EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	(7,2)	(3,9)
Vermögens- und Finanzlage Konzern		
Eigenkapitalquote (in % der Bilanzsumme)	31,4	49,3
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (in Mio. EUR)	(206,5)	(110,1)
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (in Mio. EUR)	(54,5)	(45,8)
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (in Mio. EUR)	(30,4)	544,2
Free Cash-Flow (in Mio. EUR)	(261,0)	(155,9)
Finanzmittelbestand (in Mio. EUR)	204,9	496,2
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) (in Mio. EUR)	41,0	9,5
Capex (Capital Expenditure) (in Mio. EUR)	(54,5)	(45,8)
Sonstige Kennzahlen		
Mitarbeiter*innen (zum Bilanzstichtag)	1.283	1.172
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(1,34)	(0,77)
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(1,34)	(0,77)

INHALTSVERZEICHNIS

1 GRUPPE 5

1.1 Brief der Co-CEOs 6
1.2 Gruppe 10
Spotlight: Pushing Forward on COOPs 12
1.3 Bericht des Aufsichtsrats 17
1.4 Die ABOUT YOU Aktie – das Börsenjahr 2022/2023 23

2 ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT 26

2.1 Grundlagen des Konzerns 27
2.2 Wirtschaftsbericht 32
2.3 Konzernertragslage 34
2.4 Nichtfinanzieller Konzernbericht 43
2.5 Risiko- und Chancenbericht 43
2.6 Erklärung zur Unternehmensführung 50
2.7 Prognosebericht 56
2.8 Ergänzende Angaben zur ABOUT YOU Holding SE 58
2.9 Übernahmerechtliche Angaben nach den §§ 289a Abs. 1, 315a Abs. 1 HGB und erläuternder Bericht 60

3 KONZERNABSCHLUSS 68

3.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 69
3.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung 70
3.3 Konzern-Bilanz 71
3.4 Konzern-Eigenkapitalüberleitung 72
3.5 Konzern-Kapitalflussrechnung 73
3.6 Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022/2023 74
3.7 Sonstige Angaben 114
3.8 Versicherung der gesetzlichen Vertreter 124

4 BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS 125

5 WEITERE INFORMATIONEN 133

5.1 Glossar 134
5.2 Finanzkalender 136
5.3 Impressum, Kontakt und Haftungsausschluss 136



1 GRUPPE



1.1 BRIEF DER CO-CEOs

LIEBE AKTIONÄR*INNEN,

das Geschäftsjahr 2022/2023 war herausfordernd. Mit hohen Wachstumserwartungen und -investitionen trafen wir auf ein schwieriges Marktumfeld. Dennoch konnten wir bedeutende operative und strategische Fortschritte erzielen, um ein solides Wachstum der Umsatz-, Kunden- und Bestellzahlen zu verzeichnen und die Grundlagen zum Erreichen der Gewinnschwelle im Geschäftsjahr 2023/2024 zu schaffen. Voller Tatendrang arbeiten wir bei ABOUT YOU daran, das Marktumfeld als Chance zur Weiterentwicklung zu nutzen. Diesen Einsatz drückt auch unser Motto des vorliegenden Geschäftsberichts aus: **ABOUT YOU Pushing Forward.** Wir lassen uns nicht stoppen und sind überzeugt, eines der Unternehmen zu sein, die aus der Krise gestärkt hervorgehen werden.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 stellte das herausfordernde makroökonomische Umfeld den E-Commerce-Sektor vor ständig neue Herausforderungen. Geprägt vom anhaltenden Krieg in der Ukraine, einem unerwartet hohen Inflationsdruck sowie einer Straffung

„IM RÜCKBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2022/2023 SIND WIR STOLZ AUF DIE WIDERSTANDS- UND ANPASSUNGSFÄHIGKEIT, DIE UNSER GESCHÄFTSMODELL BEWIESEN HAT.“

geldpolitischer Maßnahmen war die Branche nach dem konjunkturellen und pandemiebedingten Rückenwind der letzten Jahre mit einer zurückhaltenden Konsumlaune und hohen Lagerbeständen konfrontiert. Die Marktbedingungen brachten den europäischen Online-Handel im Kalenderjahr 2022 nicht nur zum Stehen, sondern führten sogar zum Rückgang der Umsätze.

Doch Stillstand kam für uns nie in Frage. Als einer der am schnellsten wachsenden Online-Fashion-Stores in Europa entwickeln wir uns mit ABOUT YOU seit der Gründung im Jahr 2014 kontinuierlich weiter. Sogar unsere Mission beruht auf Wandel, nämlich der Verlagerung vom Offline- in den Onlinehandel. Wir digitalisieren den traditionellen Einkaufsbummel und inspirieren die jungen Generationen Y und Z mit einem personalisierten Einkaufserlebnis aus mehr als 600.000 Artikeln von rund 3.800 Marken, um sich individuell durch Mode auszudrücken.

Im Rückblick auf das Geschäftsjahr 2022/2023 sind wir stolz auf die Widerstands- und Anpassungsfähigkeit, die unser Geschäftsmodell bewiesen hat. So konnten wir mit einer Umsatzsteigerung von 10 % gegenüber dem Vorjahr einen neuen Umsatzrekord von über 1,9 Mrd. EUR und damit im Rahmen unserer angepassten Jahresprognose erreichen. Durch gezielte Investitionen in unsere neueren südeuropäischen und nordischen Märkte konnten wir die Markenbekanntheit weiter stärken und unsere aktiven Kund*innen in den vergangenen zwölf Monaten um 11,8 % auf 12,7 Mio. steigern. Wir freuen uns, dass unser Commerce-Geschäft von ABOUT YOU nun in allen wesentlichen Märkten in Kontinentaleuropa vertreten ist und weltweite Versandoptionen in insgesamt rund 100 Länder anbietet.

Zudem liefert unser B2B-Geschäft ein starkes Wachstum. Mit SCAYLE, unserer eigenständigen Geschäftseinheit, bieten wir Marken und Händlern ein modulares Enterprise-Cloud-Lizenzprodukt zur Skalierung ihres Direct-to-Consumer-Geschäfts. Die Effizienzsteigerungen durch SCAYLE sind für Firmenkunden in diesen Zeiten hochrelevant, so die Rückmeldung unserer Vertriebsteams für DACH, Benelux, Skandinavien und Großbritannien. Unsere Zusammenarbeit mit Neukunden, die wir im Geschäftsjahr 2022/2023 gewinnen konnten und zu denen führende Marken wie Deichmann, s.Oliver, Fielmann und FC Bayern gehören, sehen wir als großen Erfolg.

Da wir die aktuelle Lage weiterhin als Chance zur Erhöhung unserer Profitabilität sehen, haben wir im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 umfangreiche Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität von ABOUT YOU eingeführt. Es war für uns die höchste Priorität, die Pläne zur Optimierung unserer Bestände, Logistik, Marketing- und Personalplanung schnell in die Tat umzusetzen, um die Fortschritte mit verbesserten Kostenstrukturen für die Verwaltung und das Marketing sowie einer optimierten Lagerbestandssituation im zweiten Halbjahr sukzessive sichtbar zu machen. Eine der Maßnahmen war z. B. die Einführung von Versandkosten unter einem Mindestbestellwert mit der Intention, defizitäre Bestellungen aufgrund geringer Bestellwerte zu reduzieren. Nachdem viele der Maßnahmen im Geschäftsjahr 2022/2023 implementiert wurden, werden die positiven Effekte daraus in diesem Geschäftsjahr 2023/2024 an unserer Marge deutlich.

Als unsere Steuerungsgröße für die Profitabilität von ABOUT YOU betrug das bereinigte EBITDA für die Gruppe −137,0 Mio. EUR (2021/2022: −66,9 Mio. EUR) mit einer Marge von −7,2 % und lag damit zwar innerhalb der angepassten Prognose, jedoch deutlich unter unserem eigenen Anspruch. Wir haben auf die Herausforderungen im Geschäftsjahr 2022/2023 umfassend reagiert und konnten in Anbetracht des makroökonomischen Umfelds Effizienzmaßnahmen einleiten, die wir sonst vermutlich nicht in dieser Geschwindigkeit umgesetzt hätten.

Vor diesem Hintergrund halten wir für das laufende Geschäftsjahr 2023/2024 weiterhin an unserem Ziel fest, die Gewinnschwelle auf Ebene des bereinigten EBITDA zu erreichen. Ein Vorhaben, das wir schon seit dem Börsengang im Juni 2021 unverändert kommuniziert haben und das wir trotz der volatilen und schwieriger als erwarteten Marktbedingungen verwirklichen möchten. Der Weg zur Profitabilität ist ambitioniert, aber durch unseren Maßnahmenplan sind die Prioritäten zur Erreichung klar. Fokussiert arbeiten wir daran, die Bruttomarge zu steigern und gleichzeitig die Fulfillment-, Marketing- und

Verwaltungskosten relativ zum Umsatz zu senken.

- Zur Steigerung der Bruttomarge passen wir die Warenbestellungen an die derzeitige Nachfrage der Kund*innen an. Dies sollte auch zu einer geringeren Rabattintensität führen. Zudem haben wir die Provisionen für unsere Marktplatzpartner angepasst.

- Das Logistiknetzwerk haben wir in den letzten 18 Monaten von einem auf drei Distributionszentren erweitert. In der Ramp-up-Phase benötigten die neuen Zentren einige Monate, um ihre Abläufe zu etablieren, ihre Effizienz zu steigern und sich hinsichtlich der Warenverteilung in das bestehende Logistiknetzwerk zu integrieren. Neben hohen Lagerbeständen führte dies im Geschäftsjahr 2022/2023 zu erhöhten Fulfillmentkosten, die relativ zum Umsatz aber wieder sinken sollten. Darüber hinaus trägt auch die Einführung von Versandkosten unter einem Mindestbestellwert zu einer Reduzierung defizitärer Bestellungen bei.

- Den größten Effizienzhebel stellen die Marketingkosten dar, indem großangelegte Kampagnen und Events reduziert werden. Da wir keine größeren Markteintritte planen, entfallen umfangreiche Kampagnen zur Steigerung der Markenbekanntheit in neuen Märkten. Zusätzlich sollte der positive Effekt des verschärften Fokus auf die Profitabilität von Neukund*innen im Geschäftsjahr 2023/2024 sichtbar werden.

- Schließlich profitiert die Umsatzquote der Verwaltungskosten von Skaleneffekten und Effizienzsteigerungen sowie von der Verlangsamung der Neueinstellungen in nicht-technischen Funktionen.

Möglich ist dies durch unsere rund 1.500 Mitarbeiter*innen. Sie bilden ein Team, das sich den Herausforderungen im Geschäftsjahr 2022/2023 mit viel Agilität und Enthusiasmus gestellt hat. Gemeinsam mit unseren Partnern arbeiten sie mit enorm großem Talent und unermüdlichem Einsatz am Erfolg von ABOUT YOU und leben unsere von Diversität, Toleranz und Akzeptanz geprägte Kultur vor.

Wir danken auch Ihnen, unseren Aktionär*innen, für Ihre Loyalität und Ihr Vertrauen in unserem zweiten Jahr an der Frankfurter Wertpapierbörse. Trotz der anhaltenden makroökonomischen Entwicklungen sind wir sicher, dass unsere größten Chancen in der Zukunft liegen. Vielen Dank, dass Sie uns auf dem Weg begleiten, weltweit die Nummer eins der Modeplattformen zu werden.

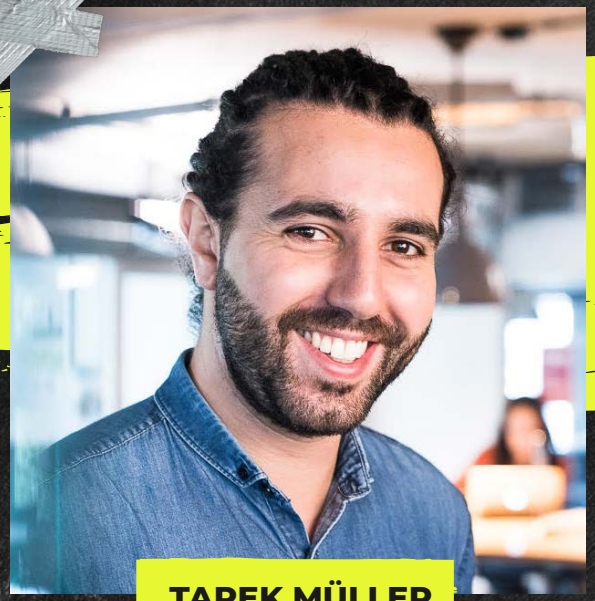
Hamburg, 10. Mai 2023



TAREK MÜLLER **HANNES WIESE** **SEBASTIAN BETZ**

Vorstand von ABOUT YOU

„VOR DIESEM HINTERGRUND HALTEN WIR FÜR DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR 2023/2024 WEITERHIN AN UNSEREM ZIEL FEST, DIE GEWINNSCHWELLE AUF EBENE DES BEREINIGTEN EBITDA ZU ERREICHEN.“



TAREK MÜLLER

MITGRÜNDER UND CO-CEO, MARKETING UND BRAND

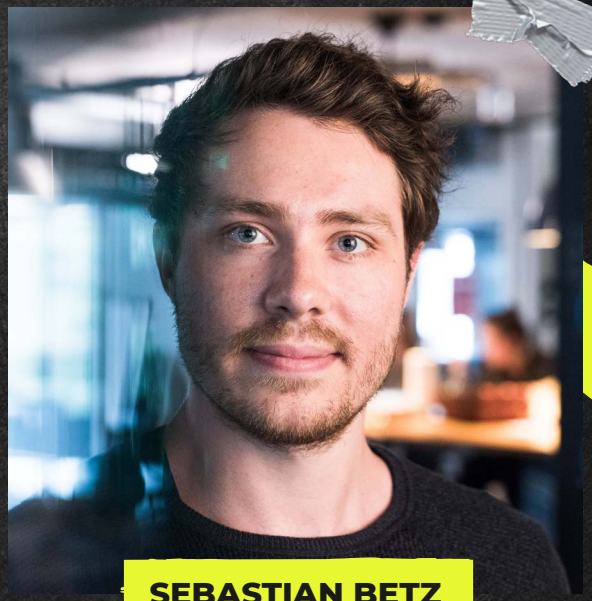
Tarek Müller entwickelt seit über 15 Jahren digitale Geschäftsmodelle für den Online-Handel. Nachdem er im Alter von 13 Jahren erste geschäftliche Aktivitäten im Internet-Business startete, folgte mit 15 Jahren die Gewerbeanmeldung für seine ersten Online-Shops. Er baute zahlreiche E-Commerce-Modelle in unterschiedlichen Branchen auf und beriet zudem ab 2007 mit seinen Digitalagenturen Kunden bei der Konzeption und Umsetzung neuer Geschäftsmodelle. Dazu gehörte auch die Otto Group, was ihn im Jahr 2014 zu einem der Mitgründer von ABOUT YOU und Co-CEO für die Bereiche Marketing und Brand machte.



HANNES WIESE

MITGRÜNDER UND CO-CEO, OPERATIONS UND FINANCE

Mit seinem Studienabschluss in Business Management stieg Hannes Wiese zunächst bei der Strategieberatung Roland Berger Strategy Consultants ein und arbeitete dort als Senior Consultant. Im Jahr 2011 wechselte er als Senior Projektmanager auf die Unternehmensseite zur Otto Group, wo er in weniger als zwei Jahren Abteilungsleiter der Konzernstrategie wurde. Ab 2013 entwickelte er in einem Projekt das E-Commerce-Geschäftsmodell mit, aus dem ABOUT YOU hervorging. Als Mitgründer und Co-CEO verantwortet er seit Anfang 2014 die Bereiche Operations und Finance.



SEBASTIAN BETZ

MITGRÜNDER UND CO-CEO, TECH UND PRODUCT

Sebastian Betz ist Experte für komplexe Webanwendungen und strategisch anspruchsvolle Software-Projekte seit er im Alter von 14 Jahren mit dem Programmieren begann. Mit 16 Jahren machte er sich mit seinem ersten Unternehmen für Software-Entwicklung und -Strategie selbstständig. Nach erfolgreichen Projekten für nationale und internationale Firmenkunden wurde er zum Mehrfachgründer von Technologie- und Software-as-a-Service-Unternehmen. Im Jahr 2014 war er Mitgründer von ABOUT YOU und ist als Co-CEO für die Bereiche Tech und Product zuständig.

1.2 GRUPPE

1 Marken mit Umsatzerlösen über 0 EUR basierend auf Daten aus Deutschland für das Geschäftsjahr 2022/2023, exkl. Second Love



Seit der Gründung im Mai 2014 hat sich ABOUT YOU – bestehend aus der ABOUT YOU Holding SE („ABOUT YOU“ oder „Gesellschaft“) und ihren vollkonsolidierten Tochtergesellschaften (gemeinsam mit ABOUT YOU als „Konzern“ oder „Gruppe“ bezeichnet) – zu einem der am schnellsten wachsenden Online-Fashion-Stores Europas entwickelt. Die Gruppe hat das Ziel, den klassischen Einkaufsbummel für die jungen und modebewussten Generationen Y und Z zu digitalisieren, und schafft durch die Verbindung aus Mode und Technologie ein besonders inspirierendes und personalisiertes Einkaufserlebnis auf dem Smartphone. Mit dem einzigartigen Konzept des Discovery Shoppings möchte ABOUT YOU die Kund*innen unterstützen, sich individuell durch Mode auszudrücken. Hierfür bietet ABOUT YOU kreative Inhalte und exklusive Kollektionen, die auf seinem Netzwerk aus Influencer*innen und eigenen Produkten aufsetzen. Mehr als 45 Mio. aktive Nutzer*innen pro Monat können über die Website aboutyou.com und die mehrfach ausgezeichnete App mehr als 600.000 Artikel von rund 3.800 Marken[1] entdecken. Das Hybridmodell aus eigenem Warenbestand („1P“) und Warenbestand von Markenpartnern („3P“) erhöht nicht nur die Kundenzufriedenheit dank wettbewerbsfähiger Lieferzeiten, sondern erhöht auch das Produktangebot durch den Zugriff auf ein erweitertes Sortiment im 3P-Modell.

Ausgehend von den Kernmärkten Deutschland, Österreich und der Schweiz nahm die internationale Expansion der Gruppe zunehmend an Fahrt auf. Gegenwärtig ist ABOUT YOU in allen wesentlichen Märkten in Kontinentaleuropa vertreten und versendet im Rahmen des ABOUT YOU Global Shippings in insgesamt rund 100 Länder weltweit.

ABOUT YOU profitiert von der eigenen Tech-Infrastruktur und stellt Kunden aus dem Lifestylesektor und anderen Branchen als Teil seines B2B-Business eine Software as a Service („SaaS“)-Lösung unter der Marke SCAYLE zur Verfügung.

SEGMENTE

ABOUT YOU DACH

Die Heimatregion der Gruppe ist Deutschland. Gemeinsam mit den Ländern Österreich und der Schweiz bildet diese das berichtspflichtige Kernmarktsegment ABOUT YOU DACH innerhalb des Commerce-Geschäfts. Mit Sitz in Hamburg startete der Online-Fashion-Store im Mai 2014 in der Region DACH und verzeichnete dort seitdem ein starkes Umsatzwachstum. Zudem ist das Segment seit dem Geschäftsjahr 2019/2020 auf bereinigtem EBITDA-Niveau rentabel.

ABOUT YOU REST OF EUROPE

Zu seinem Commerce-Geschäft außerhalb der Heimatregion berichtet die Gruppe separat im ABOUT YOU Rest of Europe-Segment („RoE“). Im Hinblick auf die Internationalisierung seines Geschäfts in Europa hat ABOUT YOU bereits große Erfolge erzielt. Die Gruppe ist mit ihrem skalierbaren Online-Fashion-Store bereits in allen wesentlichen Märkten in Kontinentaleuropa aktiv.

Nach Markteintritten in Belgien und den Niederlanden („BeNe“) im Geschäftsjahr 2017/2018 expandierte ABOUT YOU ab dem

1 Basierend auf gestützter Markenbekanntheit von Online-Mode-Stores, Marktstudien von ABOUT YOU (Mai 2022 bis Dezember 2022) mit quantilope in CZ, SK, HR, BG, HU, RO, SI, Stichprobe: 16- bis 49-Jährige, alle Geschlechter, n=800 in jedem Land (n=5600 insgesamt), Frage: „Manchmal erinnern wir uns nicht an alles. Sie sehen jetzt die Namen einiger Online-Shops, in denen Sie Kleidung kaufen können. Bitte geben Sie für jeden von ihnen an, ob Sie ihn kennen, auch wenn es nur der Name ist."

Geschäftsjahr 2018/2019 in elf Märkte in Mittel- und Osteuropa („CEE"), wo ABOUT YOU in weniger als drei Jahren zu einer der bekanntesten Marken in der Altersgruppe der 16- bis 49-Jährigen geworden ist.[1] Seit dem Geschäftsjahr 2020/2021 beschleunigte ABOUT YOU die internationale Expansion nach Südeuropa („SEU") und in die nordischen Länder. Um Wachstums- und Investitionschancen im Rahmen eines Test-and-Learn-Ansatzes zu sondieren, ging im Dezember 2021 das ABOUT YOU Global Shipping unter aboutyou.com auf Englisch und Spanisch mit einem ausgewählten Sortiment online. Mithilfe dieses Services versendet die Gruppe insgesamt in rund 100 Länder weltweit.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2023/2024 plant ABOUT YOU keine weitere Expansion in neue Märkte, sondern konzentriert sich auf die Skalierung und Steigerung der Profitabilität seiner existierenden Märkte.

TECH, MEDIA UND ENABLING

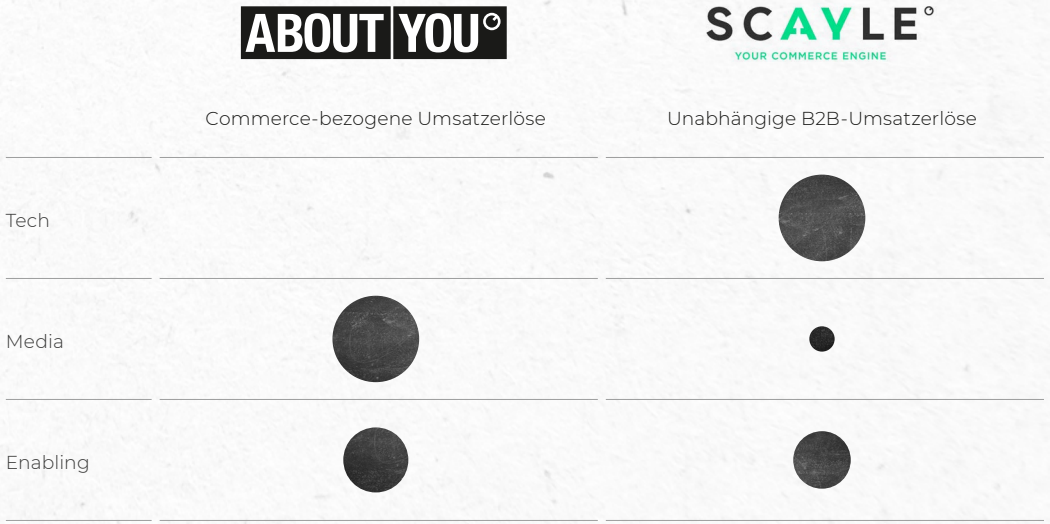
Um die eigenen Kompetenzen in den Bereichen E-Commerce-Technologie und -Marketing optimal zu nutzen, hat ABOUT YOU ein B2B-Geschäft aufgebaut, das im berichtspflichtigen Segment Tech, Media und Enabling („TME") dargestellt wird und sein Geschäft unter der Marke SCAYLE betreibt. Als ein Element des Segments unterstützt die unternehmenseigene SaaS-Lösung Marken und Einzelhändler dabei, effizient und schnell zu wachsen, indem sie von den vielfältigen Innovationen der Gruppe profitieren („Tech"). Zusätzlich bietet ABOUT YOU Marken- oder Werbeformate („Media") und 360 °-Services entlang der E-Commerce-Wertschöpfungskette („Enabling") an. Seit der Gründung des Segments TME im Geschäftsjahr 2018/2019 zeigt dieses ein überdurchschnittliches Wachstum und ein besonders hohes Profitabilitätsprofil im Vergleich zum Commerce-Business.

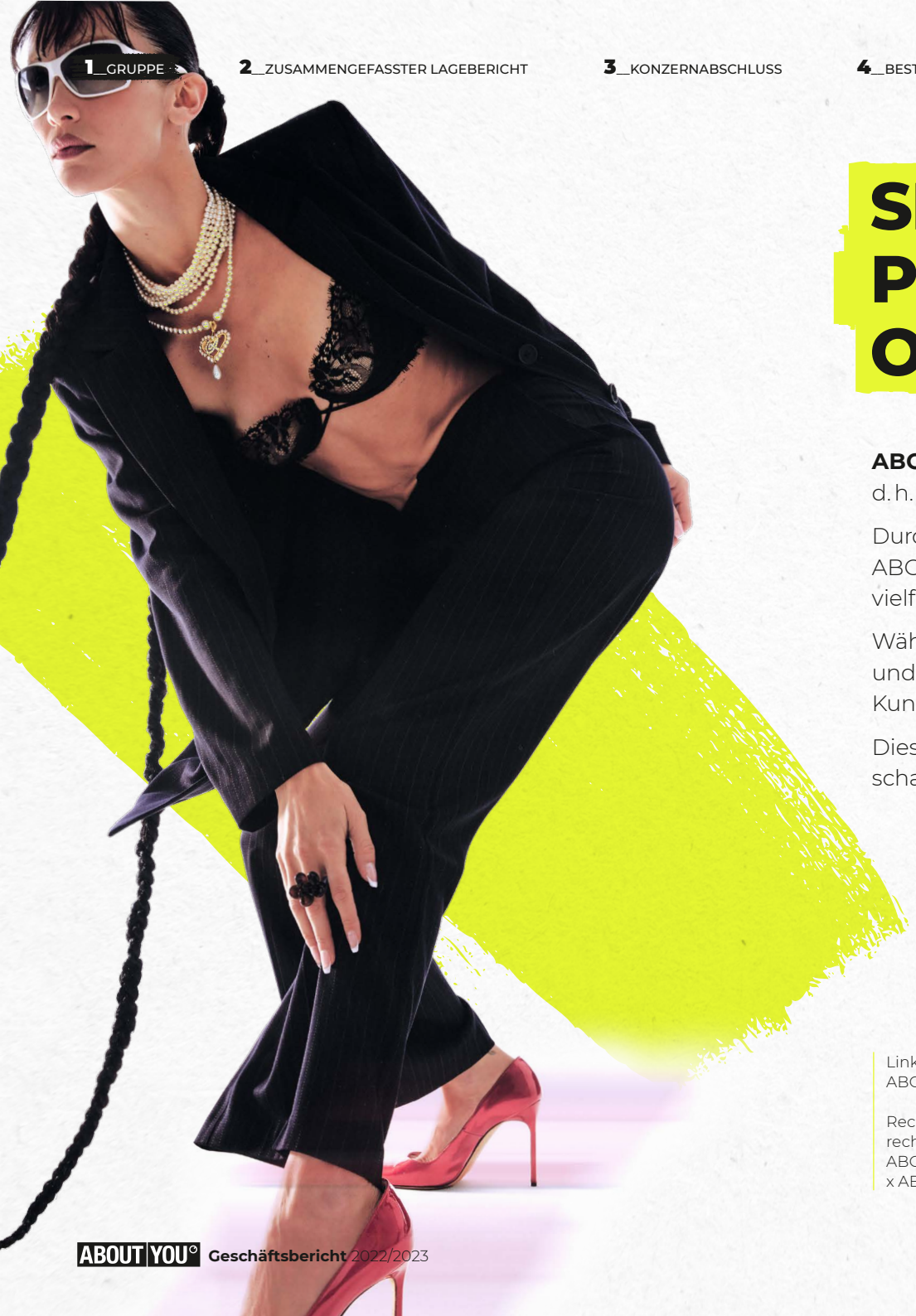
Anfang November 2021 führte ABOUT YOU die eigenständige Marke SCAYLE ein, die im Segment TME Commerce Technologie für externe Geschäftskunden anbietet und auch damit verbundene Unternehmensdienstleistungen im Bereich Digital Marketing und Commerce Operations umfasst. Die SCAYLE Commerce Engine liefert Marken und Händlern die Komponenten, um ihr digitales D2C-Geschäft zu skalieren. Mittlerweile werden über 100 Online-Stores führender Marken in allen wesentlichen Märkten in Kontinentaleuropa mit SCAYLE betrieben.

Auf diese Weise gliedert sich TME in zwei Teile: Zum einen umfasst es den auf das Commerce-Geschäft bezogenen Teil, bei dem die erbrachten Dienstleistungen integraler Bestandteil des Ökosystems von ABOUT YOU und seinem Online-Fashion-Store sind. Zum anderen gibt es den Geschäftsbereich SCAYLE, bei dem die Services für externe Geschäftskunden unabhängig vom unternehmenseigenen Ökosystem erbracht werden.

Das Segment TME

Umsatzerlöse nach Kanal und Marke (LTM, Illustrativ)





SPOTLIGHT: PUSHING FORWARD ON COOPs

ABOUT YOU ist von der Co-Kreation und Skalierbarkeit von COOPs überzeugt, d. h. exklusiven Marken und (limitierten) exklusiven Capsule Collections.

Durch die Entwicklung innovativer Designs mit einzigartigen Künstler*innen kann ABOUT YOU gemeinsam mit ihnen langfristig erfolgreiche Love Brands für einen vielfältigen Adressatenkreis schaffen.

Während die Nutzung von vorwiegend internen Kapazitäten für Design, Einkauf und Marketing die Margen unterstützt, kann ABOUT YOU auch potenziell neue Kunden*innen erreichen, die sich zu treuen Kund*innen entwickeln sollen.

Dieser Ansatz macht ABOUT YOU zum Spitzenreiter im Bereich der COOPs und schafft damit einen überzeugenden USP.



Links: Bella Hadid x ABOUT YOU

Rechts (von links nach rechts): Sinned x ABOUT YOU, Hoermanseder x ABOUT YOU

ÜBERHOLSPUR ZUR CO-KREATION EXKLUSIVER MARKEN

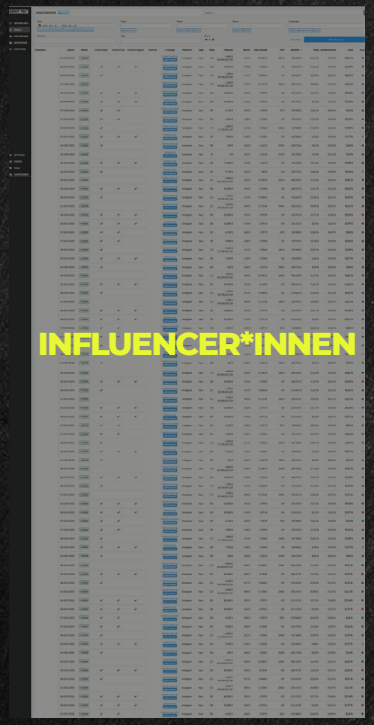
ABOUT YOU nutzt seine **proprietären Daten** als Grundlage für die effiziente Co-Kreation **exklusiver Capsule Collections**, die im Durchschnitt über zwei Saisons laufen.

Während Capsule Collections zunächst als mittelfristige Kooperationen angelegt sind, haben sie das Potenzial, sich zu **exklusiven Marken** zu entwickeln.

Exklusive Marken werden jede Saison um **Never-out-of-Stock-Artikel** zur Skalierung ergänzt. Um ihren langfristigen Erfolg zu sichern, ist auch der Weg über einen Carve-out eine strategische Option für die Marken.

> 25.000

Influencer*innen in Datenbank



Proprietäre Daten u.a. zur tatsächlichen Reichweite, Leistung und Zielgruppe

> 1.000

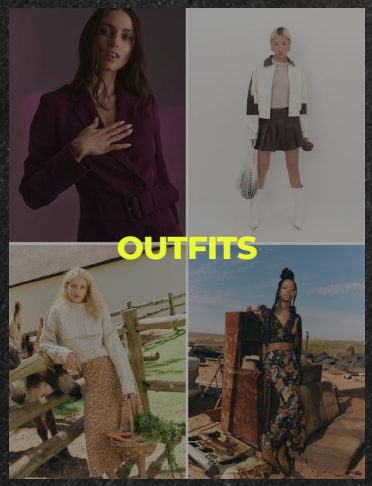
Kollaborationen mit Influencer*innen pro Monat



Influencer*innen präsentieren der Community ihre Favoriten von ABOUT YOU

> 150

Exklusive Outfits pro Monat



Exklusive Outfits von Influencer*innen zum Kauf via ABOUT YOU

61

Capsule Collections mit Influencer*innen im Geschäftsjahr 2022/2023



Limitierte exklusive Kollektionen mit nur bei ABOUT YOU erhältlichen Artikeln

9

Exklusive Marken mit Kollektionen im Geschäftsjahr 2022/2023



Exklusive Marken mit langfristiger Strategie zur Kollaboration

VON ANFANG AN BETEILIGT

VOM PAPIER ...

Die gesamte Entwicklung der COOPs, d. h. die **Strategie**, das **Messaging** und die **Gestaltung**, erfolgt komplett in Abstimmung mit den Künstler*innen und dem ABOUT YOU Kreativ- und Design-Team in Hamburg und Berlin.

... ZU DEN LIEBLINGSTEILEN DER KÜNSTLER*NNEN

Um die Vision der Künstlerin*innen für eine Kollektion bestmöglich umzusetzen, bringt sie ABOUT YOU mit **Designer*innen** zusammen, die zu ihrem **individuellen Stil** passen.

IHRE KOLLEKTION UND UNSER ERFOLG IM MITTELPUNKT

Der saisonale Kollektionsprozess umfasst zwei Treffen mit dem ABOUT YOU Design-Team im Berliner oder Hamburger Büro, um die Kollektion zu entwickeln und die **Qualität und Passform abzustimmen.**

360° INTERNES KNOW-HOW

Zusammen mit dem **starken Team** aus erfahrenen Kolleg*innen für Marke, Design, Social Media, Events und vielem mehr werden alle Marketingaktivitäten **von der Idee bis zur Produktion intern geplant und umgesetzt.**

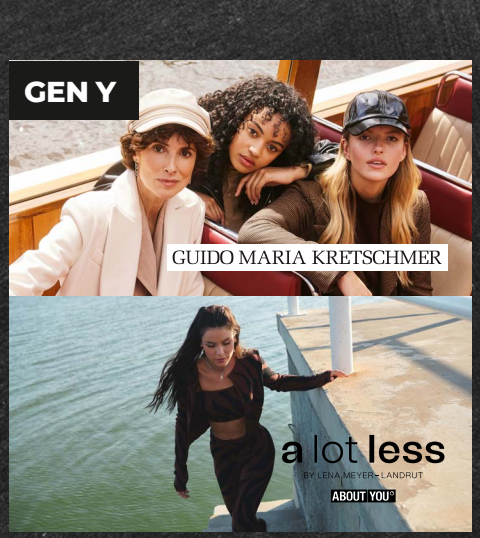


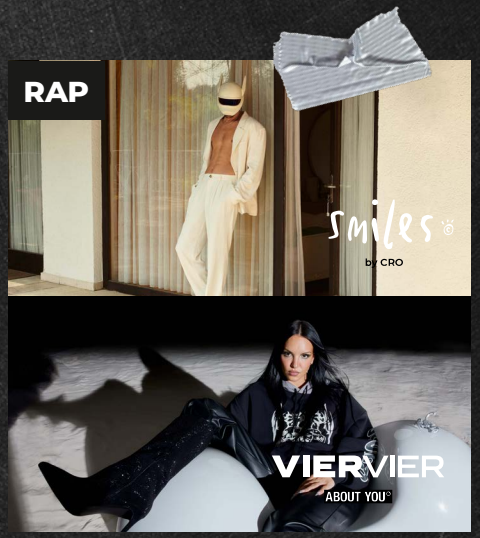
RÆRE by Lorena Rae

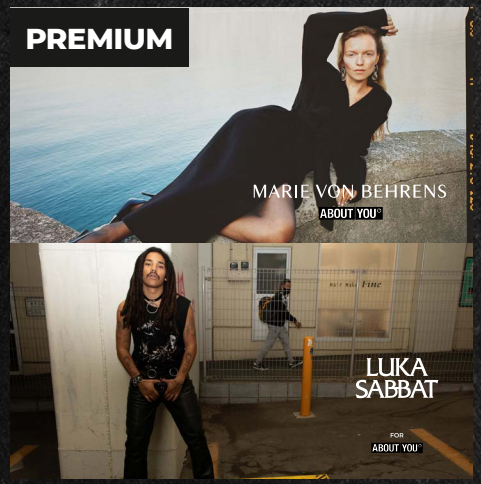
WIR KREIEREN, WAS RELEVANT IST

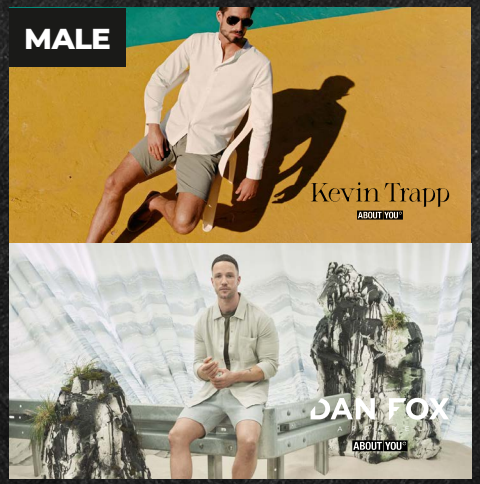
Mit den **COOPs** inspiriert ABOUT YOU seine **Kund*innen**, sich individuell nach ihren **vielfältigen Interessen und Stilen** zu entfalten.



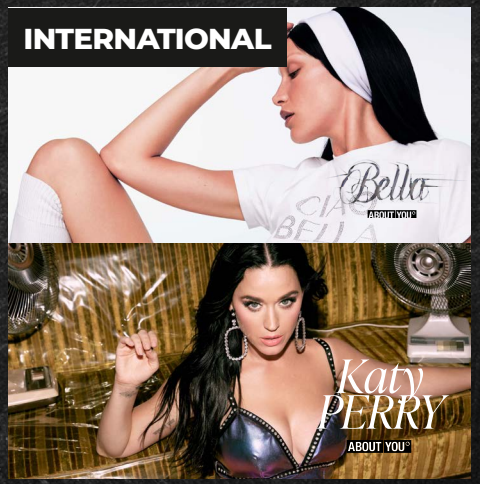












VON DER KOLLABORATION ZUR MARKE – DIE ERFOLGSSTORY VON LeGer BY LENA GERCKE

1 Bezogen auf die Anzahl der Artikel und Umsatzerlöse
2 Stand: 28. Februar 2023
3 Entspricht den Bruttoumsatzerlösen

STARKER BUSINESS CASE

Seit dem Start der Kollaboration im Jahr 2017 hat sich **LeGer by Lena Gercke** zu einer der umsatzstärksten Marken von ABOUT YOU entwickelt und als bisher **größte Personal-Fashion-Brand in Deutschland**[1] etabliert.

Die Identität der Marke spiegelt dabei Lena Gercke wider – deutsches Model, Fernsehmoderatorin und Unternehmerin mit über 3 Mio. Followern auf Instagram[2]. LeGer kreiert trendbewusste Mode für Frauen und Männer, die mitten im Leben stehen, und bietet darüber hinaus Artikel in Premiumqualität an.

TOP 10
Marke im ABOUT YOU Store nach Umsatzerlösen[3] im Geschäftsjahr 2022/2023

> 100 %
Fünfjahres-CAGR der Umsatzerlöse seit dem Geschäftsjahr 2018/2019

10
Fashion-Drops im Geschäftsjahr 2022/2023

> 30
Festangestellte Mitarbeiter*innen

LeGer by Lena Gercke



„DER VORSTAND VON ABOUT YOU HAT JEDOCH FRÜHZEITIG DIE MAKROÖKONOMISCHEN ENTWICKLUNGEN UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESCHÄFTSENTWICKLUNG ERKANNT UND DIE BEREITS GEPLANTEN MASSNAHMEN ZUR STEIGERUNG DER PROFITABILITÄT WEITER INTENSIVIERT."

1.3 BERICHT DES AUFSICHTSRATS

LIEBE AKTIONÄR*INNEN,

bevor ich im Nachfolgenden detailliert über die Arbeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse im vergangenen Geschäftsjahr 2022/2023 berichte, möchte ich einleitend auf die vielfältigen Themen zurückblicken, die uns im vergangenen Jahr beschäftigt haben. Das Geschäftsjahr 2022/2023 war vor allem geprägt durch den Krieg in der Ukraine, einer höher als erwarteten Inflation in den USA und Europa, einer Straffung geldpolitischer Maßnahmen sowie pandemiebedingter Einschränkungen in China. Die negativen Auswirkungen dieser Ereignisse waren insbesondere im Verbrauchervertrauen sichtbar, welches im vergangenen Geschäftsjahr historische Tiefststände erreichte und sich seitdem nur langsam verbessert hat.

Der Vorstand von ABOUT YOU hat jedoch frühzeitig die makroökonomischen Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung erkannt und die bereits geplanten Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität weiter intensiviert. Erste Erfolge waren schon in der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2022/2023 sichtbar und sollten sich im nächsten Geschäftsjahr weiter verstärken. Wesentliche Maßnahmen sind in diesem Zusammenhang die Reduzierung der Lagerbestände, eine Verbesserung der Fulfillment-Kostenquote, niedrigere Marketingausgaben, insbesondere zur Steigerung der Markenbekanntheit sowie positive Skalierungseffekte in den Verwaltungskosten.

Die sukzessive Umsetzung der Maßnahmen begleiten wir als Aufsichtsrat sehr eng und unterstützen diese umfassend. Über die Fortschritte wird regelmäßig in den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse berichtet und diskutiert.

ZUSAMMENARBEIT VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

In der ersten ordentlichen Hauptversammlung nach dem Börsengang wurden am 23. August

2022 sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats von der Hauptversammlung im Amt bestätigt. Veränderungen im Vorstand gab es keine.

Der Aufsichtsrat hat im vergangenen Geschäftsjahr 2022/2023 die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und diesen bei der Unternehmensleitung regelmäßig beraten. Dabei konnten wir uns stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit überzeugen. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten gegenüber dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form nachgekommen. Dabei informierte der Vorstand über alle für ABOUT YOU und den Konzern relevanten Fragen der Strategie, Planung, Geschäftsentwicklung, Risikolage, Risikoentwicklung, Compliance und Nachhaltigkeit. Die Informationen beinhalteten auch Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung. Der Aufsichtsrat hatte stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den Berichten des Vorstands sowie der vorgeschlagenen Beschlüsse ausführlich zu befassen und seine eigenen Anregungen einzubringen.

Auch außerhalb der regulären Aufsichtsratssitzungen standen die Aufsichtsratsmitglieder dem Vorstand beratend zur Verfügung. Insbesondere als Aufsichtsratsvorsitzender hatte ich regelmäßig engen Austausch mit dem Vorstand, um über aktuelle Unternehmensentwicklungen Informationen und Gedanken auszutauschen. Auch meine Kollegin und Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Christina Johansson, hatte regelmäßige Gespräche mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Co-CEO Operations & Finance, um über die rechnungslegungs- und abschlussbezogenen Entwicklungen der Gesellschaft, einschließlich des Risikomangementsystems („RMS"), des internen Kontrollsystems („IKS") und des Compliance Management Systems („CMS") zu sprechen. Zu entsprechenden einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat beraten und seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für den Vorstand erforderlich war.

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND SEINER AUSSCHÜSSE

Aufsichtsrat und Vorstand haben im Geschäftsjahr 2022/2023 intensiv zusammengearbeitet, zeitweise beriet der Aufsichtsrat auch ohne Teilnahme des Vorstands und vereinzelt waren externe Berater als Sachverständige in den Sitzungen anwesend. Insgesamt kam der Aufsichtsrat zu sechs Sitzungen zusammen und fasste einen Beschluss außerhalb einer Sitzung. Der Prüfungsausschuss kam insgesamt zu sechs Sitzungen zusammen und fasste zwei Beschlüsse außerhalb einer Sitzung. Der Präsidial- und Nominierungsausschuss tagte in drei Sitzungen.

Die Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse finden regelmäßig als Präsenzsitzung statt, in gewissen Einzelfällen finden die Sitzungen per Videokonferenz statt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022/2023 wurden lediglich zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses und eine Sitzung des Aufsichtsrats per Videokonferenz abgehalten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr traten keine Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern auf, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen gewesen wären.

INDIVIDUALISIERTE OFFENLEGUNG DER SITZUNGSTEILNAHME VON AUFSICHTSRATSMITGLIEDERN

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Geschäftsjahr 2022/2023 jeweils an allen Sitzungen des Plenums und der Ausschüsse, denen sie angehören, sowie – mit einer Ausnahme – an sämtlichen Beschlussfassungen außerhalb von Sitzungen teilgenommen. Die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse wird im Folgenden in individualisierter Form offengelegt:

Aufsichtsrat von ABOUT YOU

Mitglied	Aufsichtsrat	Prüfungsausschuss	Präsidial- und Nominierungsausschuss	Teilnahme in %
Sebastian Klauke	5/5	6/6	3/3	100
Niels Jacobsen	5/5	6/6	3/3	100
Petra Scharner-Wolff	5/5	6/6	–	100
Christina Johansson	5/5	6/6	–	100
Christian Leybold	5/5	–	3/3	100
André Schwämmlein	5/5	–	–	100

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS

Das Themenspektrum, mit dem sich der Aufsichtsrat befasste, beinhaltete u. a. die jeweils aktuelle Geschäftslage und die Ergebnisentwicklungen sowie den Jahres- und den Konzernabschluss zum 28. Februar 2023. Auf Empfehlung des Prüfungsausschusses und nach Erörterung mit dem Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („KPMG“) billigte der Aufsichtsrat den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023 und stellte damit den Jahresabschluss fest.



Ferner folgte der Aufsichtsrat der vom Prüfungsausschuss nach Abschluss des gesetzlich vorgegebenen Auswahlverfahrens für Abschlussprüfer vorgeschlagenen Empfehlung und wird der Hauptversammlung am 23. Juni 2023 die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („BDO“) als neuen Abschluss- und Konzernabschlussprüfer sowie für die etwaige prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten für das Geschäftsjahr 2024/2025 vorschlagen.

Weitere Themen waren neben der erstmaligen Verfassung des Vergütungssystems für den Vorstand und Aufsichtsrat, Veränderungen in der Gesetzgebung, die die Durchführung virtueller Hauptversammlungen betreffen, sowie die Reform des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK). Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat mit der Expansions- und M&A-Strategie, der Risikolage und -entwicklung sowie dem Business- und Strategieplan der verschiedenen Segmente und des Konzerns befasst. Intensiver Austausch fand zur Budget- und Mehrjahresplanung zwischen Aufsichtsrat und Vorstand statt.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022/2023 jeweils nach Prüfung der Empfehlungen und Anregungen des DCGK, die Abgabe und Veröffentlichung der Entsprechenserklärung nach §161 Aktiengesetz (AktG) beschlossen. Die aktuelle, im Juli 2022 abgegebene Entsprechenserklärung bezieht sich auf den DCGK in seiner Fassung vom 28. April 2022 und ist auf der Investor Relations-Website unter Governance abrufbar. Weitere Informationen dazu und zur Corporate Governance im Allgemeinen enthält die Erklärung zur Unternehmensführung.

BERICHT UND DIE ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Insgesamt hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte zwei Ausschüsse gebildet, den Prüfungsausschuss sowie den Präsidial- und Nominierungsausschuss. Beide Ausschüsse haben primär die Aufgabe, Entscheidungen und Themen für die Sitzungen des Plenums vorzubereiten. Einzelne Entscheidungsbefugnisse sind – soweit gesetzlich zulässig – vom Aufsichtsrat auf die Ausschüsse übertragen worden. Die Befugnisse und die Arbeitsweise der Ausschüsse sind in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats geregelt, die auf der Investor Relations-Website unter Governance abrufbar ist. Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichten dem Aufsichtsrat in den Sitzungen ausführlich und regelmäßig über die Ausschussarbeit.

Der Prüfungsausschuss ist im Geschäftsjahr 2022/2023 zu insgesamt sechs Sitzungen zusammengekommen und hat zwei Beschlussfassungen außerhalb einer Sitzung getroffen. Neben dem Co-CEO Operations & Finance nahmen nach der Wahl von KPMG zum Abschlussprüfer durch die Hauptversammlung 2022 und der anschließenden Bestellung durch den Prüfungsausschuss auch deren Vertreter an der Bilanzsitzung des Prüfungsausschusses teil. Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Prüfungsausschluss erklärt, dass keine Umstände vorliegen, die dazu Anlass geben, seine Befangenheit anzunehmen. Der Prüfungsausschuss hat die erforderliche Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers eingeholt und eine Honorarvereinbarung mit ihm abgeschlossen. Des Weiteren wurde eine Befragung zur Prüfungsqualität von KPMG innerhalb der betroffenen Organisationen durchgeführt; die Ergebnisse wurden

ebenso wie die von KPMG zusätzlich erbrachten Leistungen im Prüfungsausschuss und anschließend gemeinsam mit KPMG diskutiert.

Die Prüfungsausschussvorsitzende, Christina Johansson, stand auch zwischen den Sitzungen in einem regelmäßigen Informationsaustausch mit den Abschlussprüfern.

Schwerpunkte der Ausschussarbeit waren unter anderem die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2022/2023 samt zusammengefasstem Lagebericht, einschließlich des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts, der im ESG-Bericht abgedruckt ist. Darüber hinaus wurden die Zwischenberichte zum Halbjahres- und jeweiligen Quartalsende im Prüfungsausschuss erörtert. Im Hinblick auf den Halbjahresfinanzbericht 2022/2023 wurde der Bericht des Abschlussprüfers über dessen prüferische Durchsicht ausführlich diskutiert bevor der Halbjahresfinanzbericht 2022/2023 vom Prüfungsausschuss gebilligt wurde. Weiterhin hat der Prüfungsausschuss vereinzelte, erlaubte Nichtprüfungsleistungen von KPMG für ABOUT YOU bzw. für die Otto Gruppe genehmigt. Überdies hat der Prüfungsausschuss nach Einleitung und Auswertung der öffentlichen Ausschreibung für die Abschlussprüfung beginnend mit dem Geschäftsjahr 2024/2025 dem Aufsichtsrat alternativ zwei Wirtschaftsprüfungsgesellschaften als neuen Abschlussprüfer vorgeschlagen und dabei eine Präferenz für BDO ausgesprochen. Der Aufsichtsrat ist der Empfehlung für BDO gefolgt und wird der Hauptversammlung 2023 diese für die Wahl zum Abschlussprüfer sowie zur etwaigen prüferischen Durchsicht von Zwischenfinanzberichten für das Geschäftsjahr 2024/2025 vorschlagen.

Der Prüfungsausschuss hat sich mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie mit Fragen der Wirksamkeit und Angemessenheit des IKS und dessen Weiterentwicklung befasst. Weiterhin waren das RMS und die interne Revision Gegenstand der Ausschusssitzungen. Der Vorstand berichtete dem Prüfungsausschuss ebenfalls ausführlich über wesentliche Rechtsstreitigkeiten und das CMS. Der Prüfungsausschuss bereitete ferner Entscheidungen des Aufsichtsrats zu den vorstehend genannten Themen vor und nahm im Berichtsjahr seine sonstigen gesetzlichen und in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats niedergelegten Aufgaben wahr. Darüber hinaus stimmte sich der Prüfungsausschuss im Vorfeld mit den Abschlussprüfern über die Schwerpunkte der Abschlussprüfung für den Berichtszeitraum ab.

Der Präsidial- und Nominierungsausschuss hielt im Berichtsjahr drei Sitzungen ab und befasste sich vorwiegend mit der Vorbereitung der bestätigenden Aufsichtsratswahlen auf der Hauptversammlung 2022, der Vorbereitung des Vergütungssystems für Vorstand und Aufsichtsrat sowie mit Veränderungen in der variablen Vergütungsstruktur für Mitarbeiter*innen der Gruppe.

AUS- UND FORTBILDUNG

Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützt ABOUT YOU die Mitglieder des Aufsichtsrats bei grundsätzlich eigenverantwortlich wahrzunehmenden Aus- und Fortbildungsmaßnahmen organisatorisch und mit der Übernahme von Kosten. Ergänzend hierzu nimmt der Vorstand regelmäßig unternehmensbezogene Themen zur Vertiefung der Kenntnisse in Bezug auf das Geschäftsfeld von ABOUT YOU in die Sitzungen auf und das Corporate Office von ABOUT YOU nimmt überdies an themenspezifischen Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen teil und unterrichtet den Aufsichtsrat im Plenum über aktuelle Entwicklungen.

PRÜFUNG VON JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS, GESONDERTEM NICHTFINANZIELLEN KONZERNBERICHT, VERGÜTUNGSBERICHT, ABHÄNGIGKEITSBERICHT UND VERGÜTUNGSBERICHT

Den vom Vorstand nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellten Jahresabschluss zum 28. Februar 2023, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2022/2023 hat KPMG geprüft. Der Abschlussprüfer erteilte jeweils uneingeschränkte Bestätigungsvermerke.

Der Prüfungsausschuss erörterte die Jahresabschlussunterlagen einschließlich des Abhängigkeitsberichts und die Prüfungsberichte am 8. Mai 2023 gemeinsam mit dem Co-CEO Operations & Finance und dem Abschlussprüfer, nachdem der Prüfungsausschuss und KPMG die Gelegenheit hatten, ohne Vorstandsteilnahme über den Prüfbericht von KPMG zu sprechen. Außerdem behandelte das Plenum des Aufsichtsrats diesen in seiner Bilanzsitzung am 8. Mai 2023 ausführlich. Gegenstand der Beratungen war darüber hinaus der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht für den ABOUT YOU Konzern nach §§ 315b und 315c i. V. m. §§ 289c bis 289e HGB samt der EU-Taxonomie-Erklärung Geschäftsjahr 2022/2023, die von Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(„EY“) einer Prüfung mit begrenzter Sicherheit unterzogen wurde. Die erforderlichen Unterlagen samt den Prüfungsberichten des Abschlussprüfers waren rechtzeitig vor diesen Sitzungen an alle Mitglieder des Prüfungsausschusses bzw. des Aufsichtsrats verteilt worden, sodass ausreichend Gelegenheit zu ihrer Prüfung bestand. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen und stand dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Auf der Basis seiner eigenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts von ABOUT YOU und des Konzerns sowie auf der Basis des Berichts und der Empfehlung des Prüfungsausschusses schloss sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an. Einwendungen waren nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat billigte den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns jeweils für das Geschäftsjahr 2022/2023. Auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung, des Berichts des Prüfungsausschusses über seine vorbereitende Prüfung und seine Empfehlung sowie der Prüfung des nichtfinanziellen Konzernberichts und des Vermerks mit begrenzter Sicherheit von EY hierzu stellt der Aufsichtsrat fest, dass der nichtfinanzielle Konzernbericht ordnungsgemäß und zweckmäßig ist sowie im Einklang mit den §§ 315b und 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB aufgestellt wurde.

ABOUT YOU war im Geschäftsjahr 2022/2023 ein von der Otto (GmbH & Co KG) („Otto“) abhängiges Unternehmen im Sinne des § 312 AktG. Aus diesem Grund erstellte der Vorstand einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) und legte diesen dem Abschlussprüfer sowie dem Aufsichtsrat zur Prüfung vor. Aufgrund der ohne Beanstandungen abgeschlossenen Prüfung hat der Abschlussprüfer folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind.“

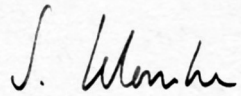
Der Abhängigkeitsbericht und der hierzu erstattete Prüfungsbericht haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegen und wurden in Anwesenheit des Abschlussprüfers in der Sitzung vom 8. Mai 2023 eingehend erläutert. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Erkenntnisse seiner Prüfung. Der Aufsichtsrat schloss sich nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an und erhob keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts, welche auch in den zusammengefassten Lagebericht aufgenommen ist.

Der Vergütungsbericht wurde von KPMG gesondert geprüft. Neben der gesetzlich vorgeschriebenen formellen Prüfung nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG wurde der Vergütungsbericht auch materiell geprüft. KPMG bestätigt aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, dass der Vergütungsbericht einschließlich der dazugehörigen Angaben in allen wesentlichen Belangen den Rechnungslegungsbestimmungen des § 162 AktG entspricht.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiter*innen der Gruppe für ihren großen persönlichen Einsatz und die herausragenden Leistungen im vergangenen Jahr.

10. Mai 2023

Für den Aufsichtsrat



SEBASTIAN KLAUKE
Vorsitzender des Aufsichtsrats

AUFSICHTSRAT VON ABOUT YOU



SEBASTIAN KLAUKE



CHRISTINA JOHANSSON



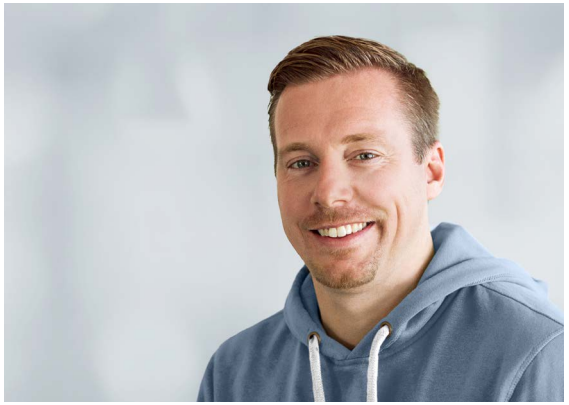
NIELS JACOBSEN



CHRISTIAN LEYBOLD



PETRA SCHARNER-WOLFF



ANDRÉ SCHWÄMMLEIN

1.4 DIE ABOUT YOU AKTIE – DAS BÖRSEN-JAHR 2022/2023

1.4.1 KURSENTWICKLUNG DER ABOUT YOU AKTIE

Das Börsengeschehen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2022/2023 war vor allem durch den Krieg in der Ukraine, die höher als erwartet ausgefallene Inflation in den USA und Europa sowie einer Straffung geldpolitischer Maßnahmen geprägt. In der zweiten Geschäftsjahreshälfte erholten sich die Aktienmärkte vor dem Hintergrund niedrigerer Inflationsraten und den Aussichten auf ein Ende der Zinserhöhungen.

Diese Entwicklungen haben auch die ABOUT YOU Aktie maßgeblich beeinflusst. Zu Beginn des Geschäftsjahres erreichte die ABOUT YOU Aktie ein Hoch von 13,92 EUR am 5. April 2022. Dies war vor allem getrieben durch die Veröffentlichung starker vorläufiger Q4 und Jahresergebnisse 2021/2022. In den Folgemonaten sank der Aktienkurs aufgrund des Kriegs in der Ukraine sowie einer Verschlechterung makroökonomischer Faktoren, die auch zunehmend die Verbraucherstimmung negativ beeinflussten. Diese Entwicklungen haben die Umsatz- und Ergebnisentwicklung stärker und länger beeinflusst als dies zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresprognose im Mai zu erwarten war. Am 13. September 2022 hat der Vorstand von ABOUT YOU schließlich die Prognose für das Geschäftsjahr 2022/2023 reduziert. Daraufhin erreichte die ABOUT YOU Aktie ein Tief von 4,83 EUR am 29. September 2022. Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2022/2023 konnte sich die ABOUT YOU Aktie aufgrund sinkender Inflationsraten und einer Verbesserung der Verbraucherstimmung leicht erholen und beendete das Geschäftsjahr mit einem Kurs von 5,31 EUR.

Aktienkursentwicklung von ABOUT YOU gegenüber SDAX® (zum 28. Februar 2023)



ABOUT YOU Aktie (Stand: 28. Februar 2023)[1]

Anzahl der Aktien im Umlauf	Aktien	172.433.629
Anzahl der ausgegebenen Aktien	Aktien	186.153.487
Kurs Höchststand (Geschäftsjahr 2022/2023)	EUR	13,92
Kurs Tiefstand	EUR	4,83
Marktkapitalisierung	in Mio. EUR	988,5
Durchschnittlicher Aktienumsatz pro Tag	Aktien	184.597
Durchschnittlicher Aktienumsatz pro Tag	in Mio. EUR	1,4
Börse		Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse
ISIN		DE000A3CNK42
Tickersymbol		YOU
WKN		A3CNK4

1 Bloomberg, Kurse und Volumen auf Basis von XETRA für das Geschäftsjahr 2022/2023 zum 28. Februar 2023

1 Michael Otto Stiftung and Prof. Dr. Michael Otto – Otto (GmbH & Co KG); Aktieselskabet af 12.6.2018. – Anders Holch Povlsen; GFH Gesellschaft für Handelsbeteiligungen m.b.H. – Benjamin Otto
2 Hannes Wiese Beteiligungsgesellschaft mbH – Die Gesamtbeteiligung beträgt 1,7% (0,85% im Streubesitz und 0,85% mit einer Sperrfrist bis 16. Juni 2023)
3 Sebastian Betz Beteiligungsgesellschaft mbH – Die Gesamtbeteiligung beträgt 2,6% (1,3% im Streubesitz und 1,3% mit einer Sperrfrist bis 16. Juni 2023)
4 Vormals Tarek Müller Beteiligungsgesellschaft mBH und nunmehr seit dem 15. Februar 2023 unter der Firma Ohana Group Hamburg GmbH firmierend. Die Gesamtbeteiligung beträgt 3,0% (1,5% im Streubesitz und 1,5% mit Sperrfrist bis 16. Juni 2023)

1.4.2 AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die größten Anteilseigner von ABOUT YOU sind die strategischen Investoren Otto, Aktieselskabet af 12.6.2018 und GFH Gesellschaft für Handelsbeteiligungen m.b.H., die im Rahmen einer Poolvereinbarung kumulativ 63,5% des Grundkapitals an ABOUT YOU halten.

Die Mitgründer und Co-CEOs von ABOUT YOU Tarek Müller, Sebastian Betz und Hannes Wiese halten kumuliert 7,3% an dem Grundkapital von ABOUT YOU. Davon werden 3,65% dem Streubesitz zugerechnet, während die restlichen 3,65% einer Haltefrist bis zum 16. Juni 2023 unterliegen und deshalb bis zum Ablauf dieser Frist nicht zum Streubesitz zählen. Des Weiteren hält ABOUT YOU eigene Aktien in Höhe von 7,4% des Grundkapitals.

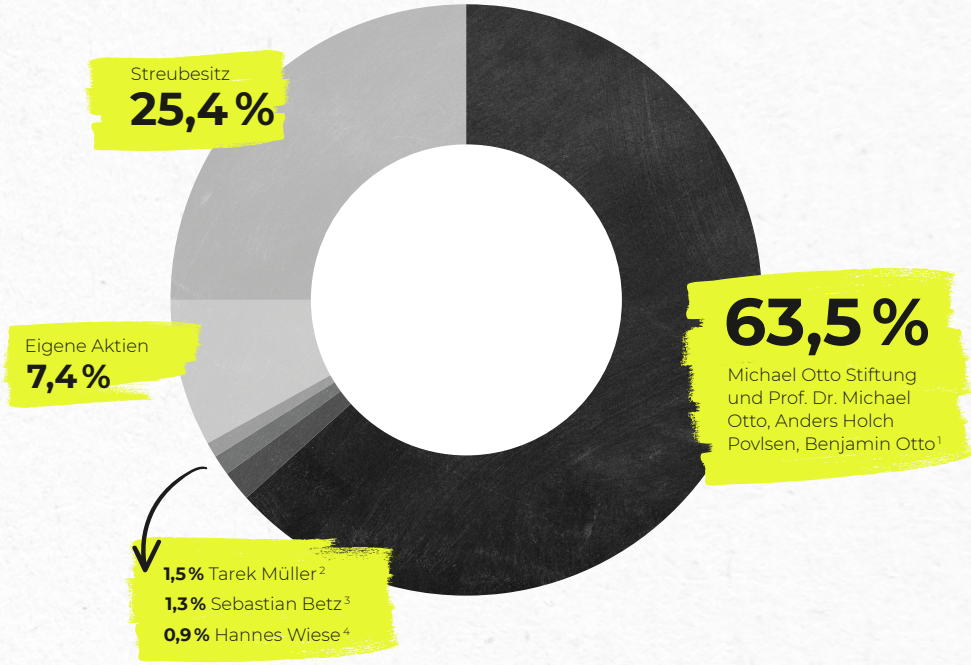
Der Anteil von ABOUT YOU Aktien im Streubesitz liegt zum 28. Februar 2023 damit bei 25,4% des Grundkapitals.

Eine Übersicht der Stimmrechtsmitteilungen ist auf der Investor Relations-Website abrufbar.

1.4.3 ANALYST*INNEN-COVERAGE

Zum 28. Februar 2023 wurde die ABOUT YOU Aktie von elf Analyst*innen bewertet. Damit konnte das Coverage im Berichtszeitraum um zwei weitere Analyst*innen von Barclays und Exane BNP Paribas erweitert werden.

Aktionärsstruktur zum 28. Februar 2023



ABOUT YOU Coverage (Stand: 28. Februar 2023)

Broker	Analyst*in
AlsterResearch	Alexander Zienkowicz
Baader Bank	Volker Bosse
Barclays	Emily Johnson
BNP Paribas	Nicolas Katsapas
Deutsche Bank	Nizla Naizer
Goldman Sachs	Richard Edwards
Jefferies	Henrik Paganetty
J.P. Morgan Cazenove	Georgina Johanan
Numis	Simon Bowler
Societe Generale	Anne Critchlow
UBS	Sreedhar Mahamkali

1.4.4 VERANTWORTUNG

ABOUT YOU informiert ihre Stakeholder in einem ESG-Bericht, in dem auch der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht nach §§ 289b, 315b f. HGB enthalten ist, umfassend über seine ESG-Strategie und die im Geschäftsjahr erzielten Fortschritte. Am 17. Mai 2023 wird der ESG-Bericht 2022/2023 auf der Website von ABOUT YOU veröffentlicht. Der Bericht enthält unter anderem die wesentlichen ESG-Informationen der Gruppe in den Kapiteln PLANET, PEOPLE und PROGRESS, die ESG-Unternehmensratings sowie das Ergebnis der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts, mit der die Ernst&Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt wurde. Der Bericht referenziert die Nachhaltigkeitsberichterstattungsstandards der Global Reporting Initiative („GRI"), um die Berichterstattung an internationalen Berichtsstandards anzupassen. Der ESG-Bericht 2022/2023 von ABOUT YOU wird auch auf dem Deutsche Börse ESG Visibility Hub veröffentlicht.

1.4.5 HAUPTVERSAMMLUNG

Die erste ordentliche Hauptversammlung von ABOUT YOU fand am 23. August 2022 virtuell ohne physische Präsenz der Aktionär*innen und ihrer Bevollmächtigten im Altonaer Kaispeicher in Hamburg statt. Insgesamt waren 81,73 % des stimmberechtigten Grundkapitals auf der Hauptversammlung vertreten. Die vom Vorstand und Aufsichtsrat von ABOUT YOU vorgeschlagenen Beschlüsse wurden allesamt mit der erforderlichen Mehrheit der Aktionär*innen gefasst.

1.4.6 ENGER AUSTAUSCH MIT DEM KAPITALMARKT

ABOUT YOU steht für eine konsistente, proaktive und transparente Kapitalmarktkommunikation, um Investor*innen und Analyst*innen umfassend über die Unternehmensentwicklung zu informieren. Der Austausch zwischen dem Vorstand und den Kapitalmarktteilnehmer*innen erfolgt insbesondere im Rahmen von Roadshows oder durch die Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen. Darüber hinaus sind auch Podcasts und Social Media ein wichtiges Tool, um insbesondere Privatanleger*innen ABOUT YOU als Investment näher zu bringen.

Im Berichtszeitraum nahmen der Vorstand und das Investor Relations-Team an mehr als 150 Treffen mit Kapitalmarktteilnehmer*innen sowie an 14 Konferenzen und Fireside Chats teil. Im gleichen Zeitraum wurden nach Bekanntgabe der Finanzergebnisse von ABOUT YOU neun Non-Deal-Roadshowtage veranstaltet. Ferner hat das Investor Relations-Team vier Telefonkonferenzen zur Besprechung der Finanzkennzahlen jeweils im Anschluss an die entsprechenden Veröffentlichungen abgehalten, die live online übertragen wurden. Aufzeichnungen sind auf der Investor Relations-Website abrufbar.



Linkes Bild: Sebastian Klauke (Aufsichtsratsvorsitzender)

Rechtes Bild: Hannes Wiese (Mitgründer und Co-CEO), Tarek Müller (Mitgründer und Co-CEO), Sebastian Betz (Mitgründer und Co-CEO) bei der Hauptversammlung 2022



2 ZUSAMMEN-GEFASSTER LAGEBERICHT

2. ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

1 Die Angabe ist freiwillig und daher ungeprüft.

2 Die Angabe ist freiwillig und daher ungeprüft.

3 Marken mit Umsatzerlösen über 0 EUR basierend auf Daten aus Deutschland für Geschäftsjahr 2022/2023, exkl. Second Love – Die Angabe ist freiwillig und daher ungeprüft.

4 Euromonitor (2022) – International Retailing, Einzelhandelspreis, laufende Preise, fester Wechselkurs 2022

5 Laut der 5WPR-Verbraucherumfrage 2022

Dieser zusammengefasste Lagebericht umfasst sowohl den Konzernlagebericht als auch den Lagebericht der ABOUT YOU Holding SE. Berichtet wird darin über den Geschäftsverlauf sowie über die Lage und die voraussichtliche Entwicklung der ABOUT YOU Holding SE („ABOUT YOU“ oder „Gesellschaft“) und ihren vollkonsolidierten Tochtergesellschaften (gemeinsam mit ABOUT YOU als „Konzern“ oder „Gruppe“ bezeichnet).

Die Ausführungen von ABOUT YOU sind in einem eigenen Abschnitt im Wirtschaftsbericht mit Angaben nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) enthalten. Der Konzernabschluss der Gesellschaft ist unter Anwendung von §315e HGB in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Mit Ausnahme der HGB-Angaben im Kapitel „Ergänzende Angaben zur ABOUT YOU Holding SE“ sind alle in diesem zusammengefassten Lagebericht enthaltenen Finanzkennzahlen, einschließlich der Vergleichszahlen für das Vorjahr, nach IFRS ausgewiesen. Der Deutsche Rechnungslegungsstandard 20 (DRS 20) „Konzernlagebericht“ wurde angewandt. Im Kapitel „Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Konzernanhangs werden zusätzliche Angaben zu den zugrunde liegenden Rechnungslegungsvorschriften gemacht.

2.1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

2.1.1 GESCHÄFTSMODELL

ABOUT YOU hat sich zu einem der am schnellsten wachsenden Online-Fashion-Stores in Europa entwickelt und ist mit monatlich über 45 Millionen aktiven Nutzer*innen ein führender E-Commerce-Player für die Generationen Y und Z.[1] Durch die Digitalisierung des klassischen Einkaufsbummels schafft ABOUT YOU ein inspirierendes und personalisiertes Einkaufserlebnis auf dem Smartphone. Zur Zielgruppe gehören Frauen und Männer zwischen 18 und 40 Jahren, die auf aboutyou.com und in der ABOUT YOU App ein Sortiment von mehr als 600.000 Artikeln[2] von rund 3.800 Marken[3] finden, darunter die Eigenmarken „ABOUT YOU“ und „EDITED“. ABOUT YOU ist in allen wesentlichen Märkten in Kontinentaleuropa vertreten und versendet mithilfe des ABOUT YOU Global Shippings in insgesamt rund 100 Länder weltweit. Zusätzlich zum Commerce-Geschäft hat die Gruppe ihre Infrastruktur lizensiert und ermöglicht es Firmenkunden aus dem Lifestylesektor und anderen Branchen, die proprietäre Technologie von ABOUT YOU über die Marke SCAYLE mit ihrer Software as a Service („SaaS“)-Lösung zu nutzen.

Mit dem Influencer-gesteuerten Discovery Shopping möchte ABOUT YOU Kund*innen inspirieren, die nicht auf den Kauf eines bestimmten Artikels oder einer bestimmten Marke festgelegt sind und ermöglicht damit ein exklusives und personalisiertes Online-Einkaufserlebnis, welches ABOUT YOU zu einem der bevorzugten Online-Fashion-Stores für junge und modebewusste Kund*innen macht. Mit einer Durchdringung des Online-Modemarktes von rund 30 % im Jahr 2022[4] rechnet ABOUT YOU mit einem weiterhin starken Wachstum im Online-Modemarkt, was vor allem durch die nach wie vor zunehmende Nutzung von Smartphones und sozialen Medien bedingt ist. Die sogenannten „Digital Natives“ der Generationen Y und Z, die sich eher von Influencer*innen als von traditioneller Werbung inspirieren lassen und häufig Impulskäufe tätigen[5], werden weiterhin zu einer nachhaltigen Verlagerung von Offline- zu Online-Angeboten beitragen. Mit seinem innovativen und digitalen Angebot, das sich insbesondere an die Generationen Y und Z richtet, ist ABOUT YOU ideal positioniert, um von der voranschreitenden Verlagerung des Modemarkts vom Offline- in den Online-Bereich zu profitieren.

Um der sich laufend ändernden Nachfrage nach Modeartikeln gerecht zu werden, arbeitet das Commerce-Geschäft von ABOUT YOU mit einem hybriden Geschäftsmodell bestehend aus 1P und 3P. 1P bezieht sich auf den

eigenen Warenbestand von ABOUT YOU, während sich 3P auf den Warenbestand von Partnern bezieht. Sowohl 1P als auch 3P sind nahtlos in das Einkaufsangebot von ABOUT YOU integriert. Dies ermöglicht ein attraktives Wertversprechen sowohl für Kund*innen als auch für Marken. ABOUT YOU hält die am meisten nachgefragten Artikel von Drittmarken in eigenen Lagerstätten vorrätig, um schnelle Lieferzeiten zu gewährleisten und attraktive Preise zu verhandeln. Als wesentlicher Bestandteil von 1P hat der Konzern u. a. die Eigenmarken „ABOUT YOU“ und „EDITED“ etabliert und launcht zudem regelmäßig und in enger Zusammenarbeit mit Influencer*innen, Prominenten und Marken exklusive Kooperationen, sogenannte COOPs. Mit dem 3P-Modell ermöglicht ABOUT YOU Markenpartnern, ihre Produkte über seinen Online-Fashion-Store in zwei verschiedenen Betriebsmodellen zu vermarkten: Drop-Shipping, bei dem der Partner für die Abwicklung verantwortlich ist, sowie „Fulfillment by ABOUT YOU“, bei dem ABOUT YOU die Abwicklung übernimmt. Mit 3P kann ABOUT YOU seinen Kund*innen eine große Auswahl an relevanten Modeartikeln bei voller Preiskontrolle anbieten, während die Partner von der Möglichkeit profitieren, ein junges, digitales und Social-Media-affines Publikum anzusprechen.

Um seine Expertise im Bereich E-Commerce-Technologie und Marketing voll auszuschöpfen, hat ABOUT YOU im Jahr 2018 das Segment Tech, Media und Enabling („TME“) gegründet. Es umfasst B2B-E-Commerce-Softwarelösungen („Tech“), verschiedene Werbeformate für Marken („Media“) sowie 360 °-Dienstleistungen entlang der E-Commerce-Wertschöpfungskette für Drittmarken, einschließlich E-Commerce Operations und Dienstleistungen im Bereich Marketing Growth („Enabling“). Um sein B2B-Geschäft weiter auszubauen und andere Unternehmen bei der Skalierung ihres D2C-Geschäfts zu unterstützen, hat ABOUT YOU die B2B-Marke SCAYLE („SCAYLE Commerce Engine“) eingeführt. Die SCAYLE Commerce Engine basiert auf einer modernen und flexiblen Headless-Infrastruktur mit API-First-Ansatz und ermöglicht als modulares („composable“) SaaS-Produkt einen flexiblen Ausbau des Digitalgeschäfts mit den Anwendungsbereichen Advanced B2C Commerce, Internationalisierung, Omnichannel und Marktplatz. Als technisches Fundament für den Aufbau eines internationalen D2C-Geschäfts erhalten Marken und Händler Zugriff auf die gesamte Commerce-Infrastruktur von ABOUT YOU in einer flexiblen Lösung als Enterprise-Cloud-Lizenzprodukt. Die SCAYLE Business Services erweitern das Technologieangebot um strategisches und operatives Know-how. Sie umfassen u. a. datengesteuertes Digital Marketing in den Bereichen Consulting, Analytics & Attribution und Influencer-Marketing, sowie Commerce Operations mit einem paneuropäischen Logistiknetz und globalen Versandoptionen.

Per 28. Februar 2023 waren 1.282 festangestellte Vollzeitmitarbeiter*innen (FTE) bei ABOUT YOU beschäftigt.

2.1.2 KONZERNSTRUKTUR

Leitung und Kontrolle

Die Steuerung des Konzerns erfolgt durch ABOUT YOU als Muttergesellschaft, in der alle Leitungsfunktionen gebündelt sind. Die Umsätze des Konzerns werden im Wesentlichen von der ABOUT YOU SE & Co. KG erwirtschaftet, die direkt oder indirekt vollständig von ABOUT YOU kontrolliert wird.

Der Vorstand von ABOUT YOU besteht aus den drei Mitgliedern Tarek Müller (Mitgründer und Co-CEO), Hannes Wiese (Mitgründer und Co-CEO) und Sebastian Betz (Mitgründer und Co-CEO), denen die gemeinsame Verantwortung der Strategie und der operativen Steuerung des Konzerns obliegt.

Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern, die den Vorstand bestellen, beraten und dessen Geschäftsführung überwachen. Er wird in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen direkt eingebunden. Insbesondere prüft der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht und berichtet über die Ergebnisse seiner Prüfung im Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung.

Segmente des Konzerns

In Übereinstimmung mit der internen Steuerung des Konzerns ist die Segmentberichterstattung nach den Geschäftsfeldern des Konzerns gegliedert.

1 Der Inhalt dieses Kapitels bzw. Abschnitts ist freiwillig und daher ungeprüft.

2 bevh (Januar 2023) Umsätze im E-Commerce mit Waren und Dienstleistungen erneut über 100 Mrd. EUR

3 bevh (Januar 2023) Umsätze im E-Commerce mit Waren und Dienstleistungen erneut über 100 Mrd. EUR

4 Eurostat (März 2023) E-commerce statistics for individuals

Das Segment ABOUT YOU DACH ist im aktuellen Geschäftsjahr weiterhin das umsatzstärkste Segment. Das Segment DACH beinhaltet die ABOUT YOU Online-Stores in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Neben dem Segment DACH gibt es das Segment ABOUT YOU RoE. Dieses Segment beinhaltet die ABOUT YOU Online-Stores in den übrigen europäischen Ländern. Das Segment TME umfasst im Kern drei Dienstleistungsgeschäfte: die SaaS-Lösung SCAYLE Commerce Technology (Tech), Brand and Advertising Solutions (Media) und 360 °-Services entlang der E-Commerce-Wertschöpfungskette des Unternehmens sowie sonstige umsatzgenerierende Dienstleistungen und Geschäftsfelder (Enabling).

2.1.3 VISION, MISSION UND KONZERNSTRATEGIE

Vision und Mission[1]

Die Werte von ABOUT YOU sind: be fast, stay hungry and execute with passion! Auf der Grundlage dieser Werte arbeitet die Gruppe kontinuierlich daran, ihre Vision zu verwirklichen, schneller als der Markt zu wachsen und weltweit die Nummer eins der Modeplattformen zu werden.

Die drei Säulen, die das Fundament für den Erfolg von ABOUT YOU bilden und die Mission der Gruppe prägen, sind in der Abbildung „Vision und Mission“ dargestellt:

Vision: weltweit die Nummer eins der Modeplattformen zu werden



Digitalisierung des traditionellen Einkaufbummels für die Generation Y&Z

Anheben der inkrementellen Umsätze für Modemarken

Bereitstellung der Technologie für Partner zum Ausbau ihrer E-Commerce-Geschäfte

Konzernstrategie

Zur Umsetzung seiner Vision verfolgt ABOUT YOU eine klare Strategie, die auf fünf strategischen Prioritäten beruht.

Erschließung des E-Commerce-Modemarktes durch eine verstärkte Verlagerung vom Offline- in den Online-Bereich

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 verzeichnete der Online-Modemarkt einen deutlichen Rückgang im Vergleich zu den Vorjahren. Laut dem Bundesverband E-Commerce e.V. („bevh“) ist der Online-Modeumsatz in Deutschland im Jahr 2022 um 13,7 % geschrumpft.[2] Dieser Abwärtstrend ist vor allem auf die Verunsicherung der Menschen durch den Ausbruch des Kriegs in der Ukraine sowie auf die gestiegenen Lebenshaltungskosten zurückzuführen. Dennoch ist die Zufriedenheit der Kund*innen mit dem E-Commerce auf einem Höchststand, so dass der bevh eine schnelle Erholung mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten prognostiziert, sobald sich die Verbraucherstimmung wieder verbessert.[3] Nach Einschätzung des Vorstands hat der aktuelle Rückgang keine wesentlichen Auswirkungen auf den insgesamt langfristig steigenden Wachstumstrend im Online-Modemarkt, der vor Covid-19 ab dem Geschäftsjahr 2019/2020 prognostiziert wurde. Tatsächlich entspricht der aktuelle Trend dem langfristigen positiven Wachstumspfad, der sich ergeben hätte, wäre Covid-19 nicht ausgebrochen. In Summe deutet dies also auf erhebliches Potenzial für weiteres Wachstum hin, insbesondere bei jüngeren Kund*innen: Laut Eurostat lag der höchste Anteil der Internetnutzer*innen, die online Mode bestellten, im Jahr 2022 bei der Altersgruppe der 16-bis 24-Jährigen, dicht gefolgt von der Altersgruppe der 25- bis 54-Jährigen.[4]

1 Ipsos-Marktstudie im Auftrag von ABOUT YOU

Das ABOUT YOU Angebot ist mobil und auf die jüngere Generation von Kund*innen ausgerichtet. Angesichts der Zunahme des Online-Shoppings und des Medienkonsums der Generationen Y und Z sowie der Professionalisierung des Influencer-Ökosystems gewinnt das Discovery Shopping gegenüber dem traditionellen Schaufensterbummel zunehmend an Bedeutung.[1] Dank des inspirierenden und Influencer-gesteuerten Einkaufserlebnisses sowie der sehr skalierfähigen B2B-E-Commerce-Softwarelösungen ist der Vorstand davon überzeugt, dass ABOUT YOU ideal positioniert ist, um einen maßgeblichen Anteil des europäischen Modemarktes zu erschließen und langfristig weltweit die Nummer eins der Modeplattformen zu werden.

Skalierung und Profitabilität existierender Märkte

Da der Online-Fashion-Store von ABOUT YOU auf Skalierung und geografische Expansion ausgelegt wurde, hat die Gruppe in der Vergangenheit regelmäßig Möglichkeiten zur Expansion in neue Märkte geprüft. Für die Umsetzung dieser Expansionspläne griff ABOUT YOU auf sein agiles und effizientes Go-to-Market-Playbook zurück, das schnelle und kosteneffiziente Rollouts in neue Märkte ermöglicht. So erweiterte die Gruppe ihre Reichweite außerhalb der DACH-Region im Geschäftsjahr 2017/2018 auf Belgien und die Niederlande („BeNe"), gefolgt von Mittel- und Osteuropa („CEE") im Geschäftsjahr 2018/2019 sowie Südeuropa („SEU") und den nordischen Ländern im Geschäftsjahr 2020/2021. Um weitere Wachstums- und Investitionsmöglichkeiten zu prüfen, ging das ABOUT YOU Global Shipping im Dezember 2021 unter aboutyou.com auf Englisch und Spanisch mit einem ausgewählten Sortiment online. Heute kann die Gruppe mithilfe dieses Services in insgesamt rund 100 Länder weltweit liefern.

Aufgrund seiner starken Präsenz in allen wesentlichen Märkten in Kontinentaleuropa plant ABOUT YOU auch im Geschäftsjahr 2023/2024 keine weitere Expansion in neue Märkte, sondern konzentriert sich gemäß dem Go-to-Market-Playbook auf die weitere Entwicklung seiner bestehenden Märkte. Dazu gehört zunächst die Skalierung, d. h. die Phase eines starken Aufbaus des Kundenstamms und hohen Wachstums. Darauf folgt die Phase der Profitabilität, also das mittel- bis langfristige Ziel nach dem Markteintritt den Break-even zu erreichen und weiter profitabel zu wachsen.

Ausweitung des Angebots an Eigenmarken und exklusiven Produkten sowie Einführung neuer Produktkategorien

Um sich von den Wettbewerbern zu unterscheiden, hat ABOUT YOU sein Angebot an Modeartikeln von Drittanbietern um Eigenmarken sowie exklusive COOPs ergänzt. Damit kann ABOUT YOU ein auf die Kernkundengruppen zugeschnittenes Modeangebot schaffen. Zudem ist es dank der starken Präsenz auf Social Media und der Erfahrung mit Influencer*innen leichter, Trends zu erkennen. Das Angebot solcher exklusiven Produkte führt zu einer erhöhten Kundenbindung und zieht neue Kund*innen an.

Nach Einschätzung des Vorstands hat sich ABOUT YOU mit diesem Modeangebot Vertrauen und Glaubwürdigkeit erarbeitet und ist somit gut positioniert, das bestehende Sortiment um neue Produktkategorien zu erweitern. So wurde das Online-Angebot um die Kategorien Bodywear und Männerschmuck sowie zusätzliche Kindermodeartikel im Geschäftsjahr 2022/2023 ergänzt. Dies ist ein weiterer Schritt, um einen breiteren Kundenkreis anzusprechen.

Skalierung und Ausbau des TME-Geschäfts

ABOUT YOU monetarisiert seine unternehmenseigene technische Infrastruktur, vermarktet sein Website-Inventar und bietet seine Wertschöpfungskette über das TME-Segment als Lizenzprodukt an. Ziel ist es, den B2B-Geschäftszweig im E-Commerce-Infrastrukturmarkt zu stärken und zu erweitern sowie einen soliden und loyalen Firmenkundenstamm aufzubauen.

Um das Wachstum von TME weiter voranzutreiben, plant ABOUT YOU sein Vertriebsteam auszubauen sowie neue Produkte zu entwickeln und die bestehende Produktpalette zu erweitern. Darüber hinaus strebt die Gruppe ein Up- und Cross-Selling seiner Lösungen an Neu- und Bestandskunden an, um die Umsatzerlöse pro Kunde zu steigern. Gleichzeitig will ABOUT YOU Synergieeffekte durch eine stärkere Interaktion innerhalb der Untersegmente Tech, Media und Enabling schaffen.

Die B2B-Marke SCAYLE, die unabhängig vom Commerce-Ökosystem von ABOUT YOU Dienstleistungen für externe Firmenkunden erbringt, soll hierzu weiterhin einen wesentlichen Beitrag leisten. Zur erfolgreichen Positionierung von SCAYLE und um die Neukundengewinnung außerhalb der DACH-Region zu forcieren, wurden im Geschäftsjahr 2022/2023 lokale Vertriebsteams für Benelux, Skandinavien sowie Großbritannien aufgebaut. Zudem

befindet sich ABOUT YOU im Prozess, den Geschäftsbetrieb von SCAYLE in eine eigene Gesellschaft auszugliedern. Aus den Lizenz- und Serviceverträgen, die mit den Enterprise-Kunden, darunter auch namenhafte Neukunden, im Jahr 2022 abgeschlossen wurden, hat SCAYLE insgesamt ein Umsatzvolumen in Höhe von rund 100 Mio. EUR über die Vertragslaufzeit akquiriert.[1]

Kontinuierliche Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge zur Steigerung der Rentabilität

Der Vorstand plant, bis zum Ende des Geschäftsjahres 2023/2024 auf Ebene des bereinigten EBITDA auf Konzernebene profitabel zu werden. Dieses Ziel möchte ABOUT YOU durch eine Steigerung der Bruttomarge bei gleichzeitiger Senkung der Marketingkosten sowie einer Reduzierung der Fulfillment- und Verwaltungskosten relativ zu den Umsatzerlösen realisieren.

Zur Steigerung der Bruttomarge optimiert ABOUT YOU momentan seine Lagerbestände, indem die kommenden Warenbestellungen an die aktuelle Nachfrage von Kund*innen angepasst werden. Dies soll auch zu einer geringeren Rabattintensität führen, da das Bestandsniveau stärker im Einklang mit der Nachfrage stehen sollte.

Den größten Effizienzhebel stellen die Marketingkosten dar, indem umfangreiche Events und Branding-Kampagnen reduziert werden. Darüber hinaus wird es im Geschäftsjahr 2023/2024 keine größeren neuen Markeintritte geben, wodurch umfangreiche Marketingkampagnen zur Steigerung der Bekanntheit in neuen Märkten entfallen. Zusätzlich sollte bei Performance-Marketing-Maßnahmen der positive Effekt des verschärften Fokus auf die Profitabilität von Neukund*innen im nächsten Geschäftsjahr sichtbar werden.

Schließlich profitieren die Verwaltungskosten erwartungsgemäß von positiven Skaleneffekten und Effizienzsteigerungen sowie von der Verlangsamung der Neueinstellungen in nicht-technischen Funktionen.

2.1.4 STEUERUNGSSYSTEM

Die wesentlichen Steuerungsgrößen der Gruppe sind die Umsatzerlöse und das bereinigte EBITDA.

Das bereinigte EBITDA ist keine anerkannte Finanzkennzahl nach IFRS. Der Vorstand von ABOUT YOU ist der Ansicht, dass die Bereinigung des EBITDA einen Vergleich der Leistungen auf einer konsistenten Basis ohne Sondereffekte ermöglicht. Das bereinigte EBITDA ist definiert als das EBITDA exklusive der Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen, Restrukturierungskosten und nicht operativen Einmaleffekten. Als nicht operative Einmaleffekte werden wesentliche nicht-wiederkehrende Aufwendungen oder Erträge definiert, die nicht aus der Kerntätigkeit des Konzerns stammen. Die Marge des bereinigten EBITDA berechnet sich als Verhältniszahl des bereinigten EBITDA an den Umsatzerlösen.

2.1.5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Charakteristisch für ABOUT YOU als E-Commerce- und Technologieunternehmen sind Investitionen in die Entwicklung der eigenen technologischen Infrastruktur. Die aktivierten eigenen Entwicklungskosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2022/2023 auf 36,4 Mio. EUR (2021/2022: 23,8 Mio. EUR). Die Abschreibungen auf die aktivierten eigenen Entwicklungskosten betrugen im Geschäftsjahr 2022/2023 18,2 Mio. EUR (2021/2022: 9,9 Mio. EUR). Der Anstieg der Entwicklungskosten verdeutlicht die zunehmende Weiterentwicklung der eigenen technologischen Infrastruktur, um den erhöhten Anforderungen an die operativen Prozesse und Systeme aufgrund des Wachstums und der Erweiterung der angebotenen B2B-Dienstleistungen gerecht zu werden. Forschungskosten bestanden im Geschäftsjahr 2022/2023 nur in unwesentlichem Maße.

1 Planumsätze der Kunden, innerhalb der Vertragslaufzeit, multipliziert mit der jeweiligen Lizenzgebühr von SCAYLE. Die rund 100 Millionen Euro sind reine Technologie-Umsätze und enthalten keine Umsätze von verbundenen Unternehmen oder Gesellschaftern.

2.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2022/2023 war die gesamtwirtschaftliche Lage geprägt vom Krieg in der Ukraine, den weltweiten Maßnahmen gegen die Inflation, einer Straffung geldpolitischer Maßnahmen sowie der Entwicklung der Covid-19-Pandemie. Vor diesem Hintergrund schätzt der internationale Währungsfonds (IWF), dass die Weltwirtschaft im Jahr 2022 lediglich um insgesamt 3,4 % gewachsen ist (2021: 6,2 %).[1] Gegenüber der letzten Schätzung vom Oktober 2022 wurde die Wachstumserwartung um 0,2 Prozentpunkte nach oben korrigiert. Ursache dafür war eine unerwartet hohe Widerstandsfähigkeit in zahlreichen Volkswirtschaften unterstützt von einem stärker als prognostizierten privaten Konsum und höher als erwarteten fiskalpolitischen Maßnahmen. In der Eurozone ist die Wirtschaft 2022 laut Schätzung des IWF um 3,5 % gewachsen (2021: 5,3 %). Gegenüber der letzten Schätzung vom Oktober 2022 wurde die Wachstumserwartung um 0,2 Prozentpunkte nach oben korrigiert unterstützt von niedriger als erwarteten Energiepreisen und zusätzlichen fiskalpolitischen Maßnahmen zur Unterstützung der Kaufkraft.

Auch wenn sich das Weltwirtschaftswachstum gegen Ende des Jahres 2022 leicht besser entwickelt hat als erwartet, liegen die Wachstumsraten deutlich unter dem Jahr 2021. Eine Verschlechterung makroökonomischer Faktoren, hohe Inflationsraten sowie steigende Leitzinsen haben zu einem Rückgang des Verbrauchervertrauens geführt und damit das Wachstum im Online-Modemarkt negativ beeinflusst. Zusätzlich hat sich mit dem Abschwächen der Covid-19 Pandemie die Nachfrage zwischen dem Online-Modemarkt und dem stationären Handel wieder auf der langfristigen Trendlinie eingependelt. Diese Effekte waren insbesondere im Online-Bekleidungssegment in Deutschland sichtbar. Laut Schätzungen des bevh ist dieser im Jahr 2022 gegenüber der Vorjahresperiode um 13,7 % gesunken (2021: 16,8 %).[2]

2.2.2 GESCHÄFTSVERLAUF

ABOUT YOU schloss das Geschäftsjahr 2022/2023 mit einem soliden Wachstum und verbesserten Kundenkennzahlen in einem schwierigen Marktumfeld im Rahmen der angepassten Erwartungen ab. Der Konzern verzeichnete gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg der Umsatzerlöse um 10,0 % auf 1.904,6 Mio. EUR (2021/2022: 1.731,6 Mio. EUR). Das bereinigte EBITDA betrug für den Zeitraum vom 1. März 2022 bis 28. Februar 2023 −137,0 Mio. EUR (2021/2022: −66,9 Mio. EUR), was einer bereinigten EBITDA-Marge von −7,2 % (2021/2022: −3,9 %) entspricht. Sowohl die Umsatzerlöse wie auch das bereinigte EBITDA liegen damit im Rahmen der im September 2022 angepassten und im Januar 2023 konkretisierten Prognose.

Das Geschäftsjahr 2022/2023 startete für ABOUT YOU in einem herausfordernden Marktumfeld. So verursachte der Krieg in der Ukraine einen Nachfragerückgang insbesondere in den CEE-Ländern. In den DACH-Kernmärkten wurden die Covid-19-Restriktionen bis Ende April 2022 aufrechterhalten, was die Kaufgelegenheiten für die ABOUT YOU Kern-Kategorien der Ausgehmode einschränkte. Die steigende Inflation und die zunehmende Verunsicherung der Konsument*innen trugen ebenfalls zu einem schwierigen Marktumfeld bei. Mit Beginn des zweiten Quartals des Geschäftsjahres 2022/2023 setzte sich die Verschlechterung makroökonomischer Indikatoren fort und die Verbraucherstimmung entwickelte sich weiter rückläufig. Die dadurch erhöhten Lagerbestände in der Modebranche führten zu einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld und einem erhöhten Rabattniveau im Online-Modemarkt.

Die vielfältigen externen Einflussfaktoren im H1 2022/2023 führten auch zu einer gestiegenen Volatilität der Umsätze für den Konzern. So wurden zu Beginn des Geschäftsjahres, d. h. in der frühen Phase des Kriegs in der Ukraine, recht geringe Wachstumsraten verzeichnet. Zur Mitte des H1 2022/2023 erholte sich das Wachstum und steigerte sich auf ein gesundes Niveau, flachte dann jedoch mit steigender Konsumentenverunsicherung gegen Ende des H1 2022/2023 wieder ab. Insgesamt blieb das Umsatzwachstum mit 14,3 % im H1 2022/2023 leicht unter den Erwartungen, wobei das Umsatzwachstum im Q1 2022/2023 noch bei 19,4 % lag, sich im Q2 2022/2023 jedoch auf 8,9 % verlangsamte.

Im Q3 2022/2023 belastete das schwierige makroökonomische Umfeld weiterhin die Umsatzentwicklung und sorgte für eine erhöhte Volatilität gegenüber dem Vorjahresquartal. So erreichte die Inflation in der Eurozone neue Höchstwerte und auch die Verbraucherstimmung fiel auf historische Tiefststände. Die dadurch erhöhten Lagerbestände in der Modebranche sorgten weiterhin für ein rabattintensives Marktumfeld im Online-Modemarkt und auch im Konsumentenverhalten hat sich

1 IMF (Januar 2023) World Economic Outlook

2 bevh (Januar 2023) Umsätze im E-Commerce mit Waren und Dienstleistungen erneut über 100 Mrd. EUR

ein stärkerer Fokus auf den Kauf rabattierter Artikel eingestellt. Diese Entwicklungen führten dazu, dass der Konzern am 13. September 2022 die Umsatz- und Ergebnisprognose reduzierte. So beeinflussten eine sinkende Verbraucherstimmung und eine Verschlechterung makroökonomischer Faktoren die Umsatz- und Ergebnisentwicklung stärker und länger als dies zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Gesamtjahresprognose im Mai 2022 zu erwarten war. Insgesamt lag das Umsatzwachstum im Q3 2022/2023 bei 8,3% und konnte sich damit entgegen den Erwartungen zu Beginn des Geschäftsjahres nicht beschleunigen. Vielfältige Maßnahmen, um die Kostenstruktur der Gruppe an das Marktumfeld anzupassen zeigen zwar Wirkung, konnten die Ergebnisbelastungen aus dem sich rapide eintrübenden Marktumfeld jedoch nicht kompensieren. Zusätzliche erschwerte auch die Inflationsdynamik die Realisierung von Skaleneffekten, insbesondere im Logistikbereich.

Am 10. Januar 2023 wurde mit der Veröffentlichung der Q3-Ergebnisse die Umsatz- und Ergebnisprognose am unteren Ende der im September kommunizierten Spanne bestätigt. Folglich hatte der Konzern eine Verlangsamung des Umsatzwachstums im Q4 2022/2023 gegenüber dem Q3 2022/2023 angenommen, die sich auch bestätigte. So lag das Umsatzwachstum im Q4 2022/2023 bei 3,4%. Ursache für die Verlangsamung war ein weiterhin rabattintensives Marktumfeld im Online-Modemarkt, die anhaltend eingetrübte Verbraucherstimmung, geringere Marketingausgaben sowie Umsatzabgrenzungs- und Einmaleffekte.

	Ursprüngliche Prognose Geschäftsjahr 2022/2023	Angepasste Prognose Geschäftsjahr 2022/2023	Konkretisierung der Prognose Geschäftsjahr 2022/2023	Ergebnis Geschäftsjahr 2022/2023
Umsatzwachstum	+25 bis +35%	+10 bis +20%	Unteres Ende der angepassten Prognose	+10%
Bereinigtes EBITDA	–70 bis –50 Mio. EUR	–140 bis –120 Mio. EUR	Unteres Ende von –140 bis –120 Mio. EUR	–137 Mio. EUR
Bereinigte EBITDA-Marge	–3,2% bis –2,1%	–7,3 bis –5,8%	–7,3 bis –5,8%	–7,2%
Investitionen	60 bis 80 Mio. EUR	60 bis 80 Mio. EUR	60 bis 80 Mio. EUR	55 Mio. EUR
Net Working Capital	Neutral	Neutral	Neutral	Neutral (41 Mio. EUR)

1 Der Inhalt dieses Absatzes ist freiwillig und daher ungeprüft.

2.3 KONZERNERTRAGSLAGE

Im Sinne einer besseren Steuerbarkeit einzelner Kostenpositionen sowie zur Steigerung der Vergleichbarkeit mit Wettbewerbern arbeitet ABOUT YOU mit zusätzlichen Leistungsindikatoren, die als Alternative Performance Measures (APM) bezeichnet werden. Maßgeblich für ABOUT YOU sind vier Kosten-APMs: Umsatzkosten (in Verbindung mit dem Bruttoergebnis vom Umsatz), Fulfillmentkosten, Marketingkosten und Verwaltungskosten und ihrer jeweiligen Verhältniszahl zu den Umsatzerlösen.

Diese APMs schlüsseln die Kosten des Konzerns dergestalt auf, dass sichtbar wird, ob und wo diese Kosten für die Umsatzgenerierung angefallen sind. So lassen sich Kosten mit variablen Anteilen besser von Kosten mit höheren Fixkostenanteilen unterscheiden. Die Ertragslage des Konzerns lässt sich somit in der starken Wachstumsphase konkreter steuern.

2.3.1 UMSATZENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2022/2023 stiegen die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 10,0 % auf 1.904,6 Mio. EUR (2021/2022: 1.731,6 Mio. EUR).

Das geänderte Kundenverhalten zeigt sich auch anhand transaktionaler Daten. Die durchschnittliche Warenkorbgröße (LTM) ist gegenüber dem 28. Februar 2022 um 5,2 % von 57,8 EUR auf 54,8 EUR gesunken. Treiber hierfür ist neben einem gestiegenen Rabattniveau auch eine im Vorjahresvergleich leicht höhere Retourenquote. Die durchschnittliche Bestellhäufigkeit pro aktiven Kund*innen erhöhte sich um 7,1 % auf 3,1 (2021/2022 LTM: 2,9). Die Bestellhäufigkeit konnte durch den Ausbau des Sortiments, die Verbesserung der Customer Experience, die Erhöhung der Markenbekanntheit sowie Altersstruktureffekte der Kundenkohorten gesteigert werden. So erhöhten sich auch die Bestellungen im Vorjahresvergleich um 19,7 % auf 39,4 Mio. Bestellungen (2021/2022: 32,9 Mio.). Die gestiegene Bestellfrequenz konnte die LTM gesunkenen Warenkorbgrößen in den Ausgaben der Kund*innen überkompensieren. Der durchschnittliche GMV pro Kund*in im Geschäftsjahr 2022/2023 (LTM) hat sich daher um 1,5 % von 167,1 EUR auf 169,6 EUR erhöht.[1]

In einem schwierigen Marktumfeld stieg die Anzahl der LTM aktiven Kund*innen von 11,4 Mio. zum 28. Februar 2022 auf 12,7 Mio. zum 28. Februar 2023. Dies entspricht einer Steigerung von 11,8 %. Die Steigerung konnte durch erfolgreiche Marketingkampagnen und Events zur Steigerung der Markenbekanntheit sowie medial unterstützte Verkaufskampagnen erzielt werden.[1]

2.3.2 LEISTUNGSINDIKATOREN (APM)

Definition und Entwicklung des Bruttoergebnisses vom Umsatz

Das Bruttoergebnis ist die Differenz zwischen den Umsatzerlösen und den Umsatzkosten. Die Umsatzkosten umfassen im Wesentlichen den Wareneinsatz, Aufwendungen für die Eingangslogistik, Wertberichtigungen auf Vorräte und den sonstigen Aufwand des Umsatzes. Der Wareneinsatz entspricht den Aufwendungen für die verkauften Waren abzüglich der von den Lieferanten gewährten Rabatte, Skonti und Boni. Die Aufwendungen für die Eingangslogistik umfassen alle Aufwendungen, die anfallen, bevor die Vorräte in den Fulfillment-Zentren eingelagert werden, und bestehen hauptsächlich aus Zoll- und Wareneingangstransportaufwendungen (einschließlich damit verbundenem Personalaufwand). Die Wertberichtigungen auf Vorräte spiegeln die Abwertungen der Vorräte auf den

Gewinn- und Verlustrechnung gemäß APM

in Mio. EUR	2022/2023	in % vom Umsatz	2021/2022	in % vom Umsatz
Umsatzerlöse	**1.904,6**	**100,0 %**	**1.731,6**	**100,0 %**
Wachstumsrate	10,0 %	–	48,5 %	–
Umsatzkosten	1.184,0	62,2 %	1.028,0	59,4 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	**720,6**	**37,8 %**	**703,7**	**40,6 %**
Fulfillmentkosten	466,2	24,5 %	347,4	20,1 %
Marketingkosten	302,7	15,9 %	328,5	19,0 %
Verwaltungskosten	88,7	4,7 %	94,7	5,5 %
Bereinigtes EBITDA	**(137,0)**	**(7,2) %**	**(66,9)**	**(3,9) %**

Nettoveräußerungswert wider, um Risiken aus einer verminderten Nachfrage oder Qualität der Waren zu berücksichtigen. Die sonstigen Umsatzkosten umfassen im Wesentlichen IT-Kosten für B2B-Dienstleistungen sowie damit zusammenhängende Personalaufwendungen. Sonstige Umsatzkosten sind außerdem Personal-, IT- und Infrastrukturaufwendungen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Vorräten. Die Aufwendungen der umgesetzten Leistungen werden um den geschätzten Betrag des Aufwands der verkauften Waren reduziert, der von Kund*innen als Retoure erwartet wird. Die Marge des Bruttoergebnisses vom Umsatz berechnet sich als Verhältniszahl des Bruttoergebnisses vom Umsatz an den Umsatzerlösen.

Die Umsatzkosten betrugen im Geschäftsjahr 2022/2023 1.184,0 Mio. EUR (2021/2022: 1.028,0 Mio. EUR). Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 720,6 Mio. EUR (2021/2022: 703,7 Mio. EUR) erzielt. Der überproportionale Anstieg der Umsatzkosten hat zu einem Rückgang der Marge des Bruttoergebnisses vom Umsatz geführt. Diese ist im Geschäftsjahr 2022/2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 280 Basispunkte auf 37,8 % (2021/2022: 40,6 %) gesunken. So haben die erhöhten Lagerbestände in der Modebranche zu einem rabattintensiven Marktumfeld geführt und die Bruttomarge deutlich belastet. Darüber hinaus haben auch die Kund*innen besonders häufig rabattierte Artikel nachgefragt, was sich zusätzlich negativ auf die Bruttomarge ausgewirkt hat. Der gestiegene Anteil der hochmargigen B2B-Umsätze im TME-Segment und der Own Labels im Commerce-Geschäft konnten diese negativen Effekte nur teilweise kompensieren.

Definition und Entwicklung der Fulfillmentkosten

Die Fulfillmentkosten setzen sich im Wesentlichen aus dem Aufwand für die Ausgangs- und Retourenlogistik, Aufwendungen der Distributionsinfrastruktur, Aufwendungen des Zahlungsverkehrs und Servicekosten zusammen. Die Ausgangslogistik beinhaltet die Aufwendungen für Lagerhaltung, Verpackung, Pick & Pack und Zustellkosten sowie die mit diesen Prozessen verbundenen Personal- und IT-Infrastrukturaufwendungen. Der Aufwand für die Retourenlogistik besteht im Wesentlichen aus dem Aufwand der Eingangslogistik für Retouren und den Kosten für die Retourenzentren. Aufwendungen des Zahlungsverkehrs sind alle Aufwendungen, die mit dem Zahlungsprozess zusammenhängen, einschließlich dem Aufwand für externe Zahlungsanbieter, Bankgebühren für Transaktionen und der damit verbundenen Personal- und IT-Infrastruktur. Servicekosten sind der Aufwand für Call Center sowie servicebezogene IT- und Personalkosten (B2C als auch B2B). Die Fulfillmentkosten umfassen somit den Vertriebsaufwand mit Ausnahme der Marketingkosten. Die Quote der Fulfillmentkosten berechnet sich als Verhältniszahl der Fulfillmentkosten an den Umsatzerlösen.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 sind die Fulfillmentkosten um 34,2 % auf 466,2 Mio. EUR (2021/2022: 347,4 Mio. EUR) gestiegen. Die Kosten-Umsatzquote der Fulfillmentkosten erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 440 Basispunkte auf 24,5 % (2021/2022: 20,1 %). Der Anstieg ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Erstens sieht ABOUT YOU wie erwartet, dass sich die Retourenquote wieder hin zu einem Vor-Covid-Niveau bewegt und die Netto-Warenkorbgrößen somit im Jahresvergleich leicht rückläufig sind. Zweitens sind die Logistikkosten durch die Inflationsdynamik (z. B. höhere Treibstoffkosten, höhere Verpackungskosten und Lohnerhöhungen) unter Druck geraten, wodurch die Realisierung von Skaleneffekten erschwert wurde. Drittens verursacht der Ausbau des europäischen Distributionsnetzwerks Einmalkosten und operative Komplexität. Viertens führt das verhältnismäßig geringe Umsatzwachstum im Geschäftsjahr 2022/2023 zu einem höheren Fixkostenanteil. Schließlich führten die aus der Umsatzentwicklung resultierenden erhöhten Bestandsniveaus zu einem vorübergehenden Anstieg der Lager- und Verarbeitungskosten. Der Anstieg der Fulfillment-Kostenquote im Geschäftsjahr 2022/2023 ist daher eine Mischung aus temporären Effekten, die sich im Geschäftsjahr 2023/2024 erwartungsgemäß verringern dürften und strukturellen Effekten, die voraussichtlich über einen längeren Zeithorizont anhalten werden.

Definition und Entwicklung der Marketingkosten

Marketingkosten setzen sich im Wesentlichen aus dem externen Aufwand für Online- und Offline-Werbung, Kooperations- und Produktionskosten sowie dem mit diesen Prozessen verbundenen Personal- und IT-Infrastrukturaufwand zusammen. Die Online-Werbekosten beziehen sich hauptsächlich auf Social-Media-Kanäle, CRM, Suchmaschinenwerbung und Affiliate-Marketing. Offline-Werbung umfasst vor allem Kosten aus Fernseh-,

Radio- und Plakatkampagnen sowie Offline-Shows und -Events. Kooperationskosten beziehen sich auf verschiedene Kosten, die durch die Zusammenarbeit mit Externen wie Influencer*innen oder Marken entstehen. Produktionskosten beinhalten den Aufwand für redaktionelle Inhalte, Videoproduktionen, Produkt- und Modellfotografie. Die Quote der Marketingkosten berechnet sich als Verhältniszahl der Marketingkosten an den Umsatzerlösen.

Die Marketingkosten reduzierten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 7,9 % auf 302,7 Mio. EUR (2021/2022: 328,5 Mio. EUR). Dies entspricht einer Reduzierung der Kosten-Umsatzquote für das Geschäftsjahr 2022/2023 um 310 Basispunkte auf 15,9 % (2021/2022: 19,0 %). Die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2022/2023 war geprägt von einer anhaltend hohen Kampagnenaktivität in neueren Märkten in Nord- und Südeuropa sowie Marketingevents wie den ABOUT YOU Awards in Mailand oder der Big-Bang Kampagne in Norwegen. In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2022/2023 sanken die Marketingkosten jedoch deutlich. Dies ist zum einen auf einen Basiseffekt zurückzuführen, da im Vorjahreszeitraum großangelegte Markteintrittskampagnen in Italien, Griechenland, Portugal und Frankreich durchgeführt wurden. Zum anderen sorgte auch eine Verkürzung der Break-even Ziele für Neukund*innen in der Aussteuerung der Marketingkanäle und damit ein stärkerer Fokus auf kurzfristige Effizienz bei Marketingmaßnahmen als Reaktion auf ein volatiles und rabattintensiven Marktumfeld für eine Reduzierung der Marketingkosten.

Definition und Entwicklung der Verwaltungskosten

Verwaltungskosten setzen sich im Wesentlichen aus Personalaufwand, Büroinfrastruktur sowie Rechts- und Beratungskosten zusammen. Die Verwaltungskosten stammen aus konzernübergreifend arbeitenden Abteilungen wie Personal und Recruiting, Finanzen, Business Intelligence und Recht sowie aus Abteilungen mit internen Funktionen (wie Facility-, IT-Sicherheits-, Infrastruktur- oder Büromanagement). Des Weiteren werden Kostenstellen mit Strategie-, Planungs-, Steuerungs- oder Kontrollfunktionen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige betriebliche Erträge, die nicht mit den vorgenannten Kostenzeilen zusammenhängen, hierunter subsumiert. Die Quote der Verwaltungskosten berechnet sich als Verhältniszahl der Verwaltungskosten an den Umsatzerlösen.

Die Verwaltungskosten sanken im Geschäftsjahr 2022/2023 insgesamt um 6,3 % auf 88,7 Mio. EUR (2021/2022: 94,7 Mio. EUR) trotz eines allgemein hohen Inflationsniveaus gegenüber dem Vorjahr. Die Kosten-Umsatzquote konnte dementsprechend um 80 Basispunkte auf 4,7 % reduziert werden (2021/2022: 5,5 %). Die verbesserte Kosten-Umsatzquote ist auf positive Skalierungseffekte sowie operative Effizienzmaßnahmen zurückzuführen.

Entwicklung und Überleitung des bereinigten EBITDAs

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag das bereinigte EBITDA bei –137,0 Mio. EUR (2021/2022: –66,9 Mio. EUR). Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von –7,2 % (2021/2022: –3,9 %). Die Marge des bereinigten EBITDA berechnet sich als Verhältniszahl des bereinigten EBITDA an den Umsatzerlösen.

Die Entwicklung des bereinigten EBITDA im Geschäftsjahr 2022/2023 ist zum einen geprägt durch das Umsatzwachstum und die Verbesserung der Marketingkosten-Umsatzquote. Zum anderen steht dieser Entwicklung infolge des Anstiegs der Umsatzkosten eine gesunkene Bruttomarge sowie eine gestiegene Fulfillmentkosten-Umsatzquote gegenüber. Der Anstieg der Fulfillment-Kostenquote im Geschäftsjahr 2022/2023 ist eine Mischung aus temporären Effekten, die sich erwartungsgemäß in 2023/2024 verringern dürften, und strukturellen Effekten, die voraussichtlich über einen längeren Zeithorizont anhalten werden. Bei der Entwicklung des bereinigten EBITDA müssen sowohl diese vorübergehenden Einmaleffekte als auch das aktuelle makroökonomische Umfeld in Betracht gezogen werden. Das Geschäftsjahr 2022/2023 war ein Jahr mit hohen Wachstumserwartungen für die Gruppe und damit einhergehenden Verpflichtungen für strategische Marketing-Kampagnen sowie Bestands- und Infrastrukturausbau. Diese Erwartungen trafen in der Realität auf ein schwieriges und volatiles Marktumfeld. Vielfältige Maßnahmen, um die Kostenstruktur der Gruppe auf das aktuelle Marktumfeld anzupassen zeigen zwar Wirkung, konnten die Ergebnisbelastungen aus dem sich rapide eintrübenden Marktumfeld jedoch nicht kompensieren.

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 sind insgesamt 14,6 Mio. EUR bereinigt worden (2021/2022: 28,1 Mio. EUR). Hierbei stammen 2,1 Mio. EUR aus nicht operativen Einmaleffekten, die im Zusammenhang mit der

1 Unter den anderen aktivierten Eigenleistungen werden neben den internen Personalkosten auch alle weiteren aktivierungsfähigen Kostenpositionen subsumiert.

Änderung der gesellschaftsrechtlichen Struktur von SCAYLE und der Payments Einheit entstanden sind sowie 12,4 Mio. EUR aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen. Diese Kosten wurden bei der Berechnung des bereinigten EBITDA herausgerechnet.

Bereinigungen

in Mio. EUR	2022/2023	2021/2022
Bereinigtes EBITDA	**(137,0)**	**(66,9)**
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	(12,4)	(14,8)
Nicht operative Einmaleffekte	(2,1)	(13,2)
EBITDA	**(151,6)**	**(95,0)**

Überleitung der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren (GKV) zu den APM

	2022/2023					
in Mio. EUR	GKV/ APM	Umsatz-kosten	Fulfill-ment-kosten	Marketing-kosten	Verw.-kosten	Bereinigtes EBITDA
Umsatzerlöse	**1.904,6**	**(1.184,0)**	**(466,2)**	**(302,7)**	**(88,7)**	**(137,0)**
Materialaufwand	(1.178,4)	(1.178,4)	–	–	–	–
Personalaufwand	(94,0)	(12,4)	(9,2)	(37,8)	(34,6)	–
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(820,9)	(5,2)	(480,6)	(272,5)	(62,7)	–
Sonstige betriebliche Erträge	15,3	–	14,5	–	0,8	–
Andere aktivierte Eigenleistungen[1]	36,4	12,0	9,0	7,6	7,8	–
Bereinigtes EBITDA	**(137,0)**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**

	2021/2022					
in Mio. EUR	GKV/ APM	Umsatz-kosten	Fulfill-ment-kosten	Marketing-kosten	Verw.-kosten	Bereinigtes EBITDA
Umsatzerlöse	**1.731,6**	**(1.028,0)**	**(347,4)**	**(328,5)**	**(94,7)**	**(66,9)**
Materialaufwand	(1.023,3)	(1.023,3)	–	–	–	–
Personalaufwand	(71,2)	(7,7)	(8,0)	(26,8)	(28,7)	–
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(730,9)	(3,4)	(344,5)	(312,4)	(70,6)	–
Sonstige betriebliche Erträge	3,1	–	2,8	–	0,3	–
Andere aktivierte Eigenleistungen[1]	23,8	6,4	2,2	10,7	4,4	–
Bereinigtes EBITDA	**(66,9)**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**

2.3.3 ERTRAGSLAGE SEGMENTE

In den nachfolgenden Absätzen sind ergänzende Erläuterungen zur Segmentberichterstattung aufgeführt. Dabei handelt es sich um Angaben aus der internen Berichterstattung, in der sowohl die intersegmentären Beziehungen enthalten sind als auch die Umsatzrealisierung, nach der die interne Steuerung erfolgt ist. Weitergehende Informationen der Segmentberichterstattung können dem Anhang zum Konzernabschluss entnommen werden (**Abschnitt 3.7.6** des Anhangs zum Konzernabschluss).

ABOUT YOU DACH

Das Segment ABOUT YOU DACH zeigte im Geschäftsjahr 2022/2023 ein Umsatzwachstum um 9,1% auf 916,3 Mio. EUR (2021/2022: 839,9 Mio. EUR). Dabei haben zu Beginn des Geschäftsjahres die anhaltenden Covid-19 Beschränkungen sowie im weiteren Geschäftsjahresverlauf eine sinkende Verbraucherstimmung und eine Verschlechterung makroökonomischer Faktoren die Umsatzdynamik negativ beeinflusst. Innerhalb der Region war die Umsatzentwicklung zweigeteilt. In Österreich und der Schweiz konnte ABOUT YOU weiterhin stark wachsen. Der deutsche Markt hingegen gestaltete sich schwieriger und wies ein verlangsamtes Wachstum aus, was insbesondere auf die negative Verbraucherstimmung und hohe Inflationsdynamik zurückzuführen ist.

Das Segment erzielte im Geschäftsjahr 2022/2023 ein bereinigtes EBITDA in Höhe von 13,5 Mio. EUR (2021/2022: 55,5 Mio. EUR), was einem Rückgang der bereinigten EBITDA-Marge um 510 Basispunkte auf 1,5% (2021/2022: 6,6%) entspricht. Die bereinigte EBITDA-Marge ist im Vorjahresvergleich zwar rückläufig, aber trotz eines schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeldes weiterhin positiv. Der Rückgang resultiert aus einer höheren Fulfillmentkosten-Umsatzquote, die im Wesentlichen durch Kostensteigerungen sowie eine gestiegene Retourenquote geprägt ist. Die Kostensteigerungen sind hauptsächlich auf das aktuell hohe Inflationsniveau sowie auf eine steigende Komplexität im Zusammenhang mit dem Logistik-Netzwerkausbau zurückzuführen. Zusätzlich belastete insbesondere in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2022/2023 ein erhöhtes Rabattniveau die Margenentwicklung.

ABOUT YOU RoE (Rest of Europe)

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022/2023 konnten im Segment Rest of Europe um 17,3% auf 900,4 Mio. EUR gesteigert werden (2021/2022: 767,7 Mio. EUR).

Die positive Umsatzentwicklung sowie die Steigerung des Markenbewusstseins im RoE-Segment wurden insbesondere zu Beginn des Geschäftsjahres durch groß angelegte Medien- und Marketingkampagnen unterstützt. So entwickelten sich die nordeuropäischen Märkte besonders positiv und profitierten von einer steigenden Markenbekanntheit, während die südeuropäischen Märkte unter der sinkenden Verbraucherstimmung litten. Die Umsatzentwicklung in den CEE-Ländern war positiv trotz des anhaltenden Kriegs in der Ukraine, einer durch hohe Inflationsraten eingetrübten Verbraucherstimmung und eines wettbewerbsintensiven Marktumfelds.

Das Segment weist ein bereinigtes EBITDA von –168,7 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2022/2023 (2021/2022: –145,1 Mio. EUR) aus. Dies entspricht einer Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge um 20 Basispunkte auf –18,7% (2021/2022: –18,9%). Treiber für die Verluste des RoE Segments sind ein erhöhtes Rabattniveau, erhöhte Kosten im Zusammenhang mit dem Logistik-Netzwerkausbau sowie Investitionen für Neukundengewinnung und Markenbildung in den neueren Märkten in Süd- und Nordeuropa zu Beginn des Geschäftsjahres 2022/2023. Insgesamt lag der Umfang großangelegter Markteintrittskampagnen jedoch unter dem Vorjahreszeitraum, wodurch dem insgesamt hohen Kosten- und Investitionsdruck im RoE-Segment leicht entgegengewirkt werden konnte. Insgesamt war das Geschäftsjahr 2022/2023 insbesondere für das RoE-Segment von hohen Wachstumserwartungen und -Investitionen gekennzeichnet, welche auf ein äußerst schwieriges Marktumfeld trafen. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Anpassung des Geschäfts auf das niedriger als erwartete Nachfrageniveau zeigten zwar Wirkung, konnten den hohen Ergebnisbelastungen aus Wachstumsinvestitionen einerseits und eingetrübter Nachfrage andererseits kurzfristig jedoch nur moderat entgegenwirken.

TME (Tech, Media, Enabling)

Im Geschäftsjahr 2022/2023 stiegen die Umsatzerlöse im Segment TME um 16,5% auf 195,1 Mio. EUR (2021/2022: 167,4 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist unter anderem auf die erfolgreiche Markenpositionierung von SCAYLE, den Ausbau des SCAYLE Vertriebs sowie auf das Onboarding neuer Kunden zurückzuführen. Die Entwicklung der Umsätze mit den

B2B Bestandskunden ist jedoch rückläufig. Viele von ABOUT YOUs B2B Kunden sehen rückläufige Online-Umsätze aufgrund des schwierigen Marktumfelds und waren mit einer starken Vergleichsbasis aus dem Vorjahr konfrontiert. Dies wirkte sich negativ auf die Wachstumsdynamik des TME-Segments aus, da ein signifikanter Anteil der TME-Umsätze direkt an die Online-Umsätze der B2B Kunden gekoppelt sind. Darüber hinaus ist eine leichte Zurückhaltung von B2B Kunden im Media-Bereich zu beobachten, während die Fulfillment-Services deutlich stärker in Anspruch genommen werden.

Das bereinigte EBITDA im Geschäftsjahr 2022/2023 belief sich auf 31,4 Mio. EUR (2021/2022: 29,0 Mio. EUR). Dies entspricht einem Rückgang der bereinigten EBITDA-Marge um 120 Basispunkte auf 16,1 % (2021/2022: 17,3 %). Der Margenrückgang ist zum einen erklärbar durch die beeinträchtigte Wachstumsdynamik von hochmargigen SaaS-/Lizenzumsätzen, welche an die Umsätze der B2B-Kunden gekoppelt sind. Zum anderen wurden insbesondere im SCAYLE-Kontext hohe Investitionen in Internationalisierung und Marktangang getätigt. Darüber hinaus liefen eine Vielzahl großer und komplexer Implementierungsprojekte, welche erst mittelfristig in hochmargige SaaS-/Lizenzumsätze überführt werden. Bis dahin werden diese Projekte nach Aufwand abgerechnet, mit entsprechenden Implikationen auf die kurzfristige Margenstruktur.

2.3.4 FINANZLAGE

Die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung des Konzerns werden anhand der nachfolgenden verkürzten Kapitalflussrechnung aufgezeigt:

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023

in Mio. EUR	28.02.2023	28.02.2022
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**(206,5)**	**(110,1)**
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	**(54.5)**	**(45,8)**
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	**(30,4)**	**544,2**
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	496,2	107,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	(291,4)	388,3
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**204,9**	**496,2**

ABOUT YOU erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von −206,5 Mio. EUR (2021/2022: −110,1 Mio. EUR). Die Entwicklung ist einerseits auf das höhere negative EBITDA von −151,6 Mio. EUR (2021/2022: −95,0 Mio. EUR) und anderseits auf eine höhere Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen zurückzuführen, die insbesondere aus dem im Vergleich zur Umsatzentwicklung überproportionalen Anstieg der Vorräte gegenüber dem Vergleichszeitraum zurückzuführen ist. Treiber für die Vorratsentwicklung waren höhere Wachstumserwartungen, die auf ein schwieriges Marktumfeld trafen. Darüber hinaus hat die Einführung des europäischen Netzwerks von Distributionszentren zu einem Ausbau von dezentralen Lagerkapazitäten geführt und damit zu einem erhöhten Vorratsniveau beigetragen.

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit betrug im Berichtsjahr −54,5 Mio. EUR (2021/2022: −45,8 Mio. EUR). Die Auszahlungen sind in erster Linie auf Investitionen in selbst entwickelte Software sowie Ausleihungen an Beteiligungen zurückzuführen. Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betrugen im Geschäftsjahr 2022/2023 38,2 Mio. EUR (2021/2022: 28,1 Mio. EUR). Die Auszahlungen für Ausleihungen und die dazugehörigen Zinserträge – die im Wesentlichen Betriebsmittelkredite für Influencer-Brands und Inkubatoren beinhalten – beliefen sich im Geschäftsjahr 2022/2023 auf 16,2 Mio. EUR (2021/2022: 13,9 Mio. EUR).

Der Free Cash-Flow (Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zzgl. Cash-Flow aus Investitionstätigkeit) betrug im Geschäftsjahr 2022/2023 folglich −261,0 Mio. EUR (2021/2022: −155,9 Mio. EUR).

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 2022/2023 –30,4 Mio. EUR (2021/2022: 544,2 Mio. EUR) und beinhaltet 26,6 Mio. EUR Auszahlungen für Leasingzahlungen exklusive Zinsen (2021/2022: 12,1 Mio. EUR) sowie Zinszahlungen im Zusammenhang mit Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 3,6 Mio. EUR (2021/2022: 0,3 Mio. EUR). Die Leasingverbindlichkeiten resultieren vor allem aus dem Auf- und Ausbau von Distributionszentren hin zu einem europäischen Distributionsnetzwerk. Der positive Cash-Flow im Vorjahr beinhaltete die Kapitaleinzahlungen aus dem Börsengang abzüglich darauf entfallender Kosten.

Zum 28. Februar 2023 verfügte ABOUT YOU über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 204,9 Mio. EUR (28. Februar 2022: 496,2 Mio. EUR). ABOUT YOU war jederzeit im laufenden Geschäftsjahr in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

2.3.5 VERMÖGENSLAGE

Verkürzte Konzern-Bilanz

Die Vermögenslage des Konzerns wird in folgender verkürzter Bilanz dargestellt:

Verkürzte Konzern-Bilanz zum 28. Februar 2023

Aktiva

in Mio. EUR	28.02.2023	28.02.2022
Langfristige Vermögenswerte	300,9	130,8
Kurzfristige Vermögenswerte	880,5	1.053,5
Bilanzsumme	**1.181,4**	**1.184,3**

Passiva

in Mio. EUR	28.02.2023	28.02.2022
Eigenkapital	366,6	583,5
Langfristige Schulden	179,9	53,0
Kurzfristige Schulden	634,9	547,8
Bilanzsumme	**1.181,4**	**1.184,3**

Die langfristigen Vermögenswerte setzen sich aus immateriellen Vermögenswerten, Nutzungsrechten nach IFRS 16, Sachanlagen sowie finanziellen Vermögenswerten zusammen. Der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um 18,2 Mio. EUR ist überwiegend auf Investitionen in selbst entwickelte Software zurückzuführen. Die Nutzungsrechte sind im Vergleich zum 28. Februar 2022 um 141,9 Mio. EUR gestiegen. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen der erneuerte Vertrag für das Distributionszentrum in Altenkunstadt (effektiv mit dem Q1 2022/2023) sowie die erstmalige Aktivierung der Nutzungsrechte für die neuen Distributionszentren in Polen (effektiv mit dem Q2 2022/2023) und Frankreich (effektiv mit dem Q3 2022/2023), die das Distributionsnetzwerk von ABOUT YOU in Europa neben den bereits bestehenden Standorten in Deutschland (Altenkunstadt) und der Slowakei um zwei weitere Standorte erweitern. Die Verträge gewähren ABOUT YOU das exklusive Nutzungsrecht im Rahmen von langfristigen Vertragsmodellen. Zusätzlich ist in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ein Anstieg in Höhe von 8,9 Mio. EUR zu verzeichnen, der in erster Linie aus Darlehen und Betriebsmittelkrediten für die nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen sowie für Beteiligungen an Influencer-Brands stammt.

Die kurzfristigen Vermögenswerte setzen sich im Wesentlichen aus Vorräten aus Handelswaren, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen, sonstigen Vermögenswerten sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zusammen. Die Abnahme der kurzfristigen Vermögenswerte im Vergleich zum 28. Februar 2022 erklärt sich im Wesentlichen aus dem in der Finanzlage näher erläuterten Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 291,4 Mio. EUR. Gegenläufig wirkte sich der Anstieg der Vorräte um 166,5 Mio. EUR im Vergleich zum 28. Februar 2022 aus. Die Entwicklung der Vorräte resultiert hauptsächlich aus höheren Wachstumserwartungen, die auf ein schwieriges Marktumfeld trafen. Darüber hinaus hat die Einführung des europäischen Netzwerks von Distributionszentren zu einem Ausbau von dezentralen Lagerkapazitäten geführt und

damit zu einem erhöhten Vorratsniveau im Vergleich zum 28. Februar 2022 beigetragen. Zudem ist der bei der Gruppe bilanzierte FbAY-Fremdbestand von Drittanbietern aus dem 3P Modell im Vergleich zum Vorjahr bedingt durch das Wachstum aus diesem Geschäftsmodell stark angestiegen.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen ist ein Rückgang von 35,2 Mio. EUR im Vergleich zum 28. Februar 2022 zu beobachten. Dies ist einerseits auf die durch makroökonomische Faktoren bedingte Nachfrageentwicklung zurückzuführen und andererseits das Ergebnis von kontinuierlichen Optimierungsmaßnahmen im Factoring- und Forderungsmanagement, wodurch Zahlungsziele effektiv gesenkt werden konnten.

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte sind im Vergleich zum 28. Februar 2022 um 13,3 Mio. EUR gesunken und enthalten unverändert größtenteils den Herausgabeanspruch aus erwarteten Retouren (28. Februar 2023: 40,6 Mio. EUR; 28. Februar 2022: 39,6 Mio. EUR). Dieser entspricht der Höhe der Anschaffungskosten der gelieferten Waren, bei denen eine Rücklieferung erwartet wird, unter Berücksichtigung der für die Retourenabwicklung anfallenden Kosten und der bei der Verwertung entstehenden Verluste. Zudem sind Forderungen aus sonstigen Steuern in Höhe von 7,0 Mio. EUR (28. Februar 2022: 24,9 Mio. EUR) ausgewiesen, die im Wesentlichen aus Umsatzsteuerforderungen stammen. Weitere Bestandteile des Postens betreffen Abgrenzungen von zukünftigen Aufwendungen (28. Februar 2023: 11,0 Mio. EUR; 28. Februar 2022: 5,8 Mio. EUR), sowie Lieferantenbonusansprüche (28. Februar 2023: 9,6 Mio. EUR; 28. Februar 2022: 6,9 Mio. EUR).

Das Eigenkapital nahm zum 28. Februar 2023 im Vergleich zum 28. Februar 2022 um 216,9 Mio. EUR ab. Die Minderung des Eigenkapitals stammt im Wesentlichen aus dem negativen Periodenergebnis in Höhe von 229,0 Mio. EUR. Die Kapitalrücklage hat sich im Wesentlichen aufgrund der Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen um 12,5 Mio. EUR erhöht.

Die langfristigen Schulden beinhalten zum 28. Februar 2023 im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen in Höhe von 172,9 Mio. EUR, die gegenüber dem 28. Februar 2022 um 125,0 Mio. EUR gestiegen sind. Im Zuge der Aktivierung der Nutzungsrechte aus dem erneuerten Vertrag für das Distributionszentrum in Altenkunstadt, dem neuen Distributionszentrum in Polen und dem neuen Distributionszentrum in Frankreich ist eine gegenläufige Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen diskontiert zu passivieren.

Die kurzfristigen Schulden setzen sich im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten zusammen. Der Anstieg der kurzfristigen Schulden im Vergleich zum 28. Februar 2022 stammt vor allem aus einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 58,9 Mio. EUR, der insbesondere durch die Vorratsentwicklung begründet ist.

In den kurzfristigen Leasingverhältnissen ist der kurzfristig fällige Anteil der Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 ausgewiesen, der zum 28. Februar 2023 45,2 Mio. EUR (28. Februar 2022: 12,1 Mio. EUR) beträgt. Der Anstieg ist analog zur Entwicklung der Nutzungsrechte und langfristigen Leasingverbindlichkeiten hauptsächlich auf die erneuerten bzw. neuen Verträge der Distributionszentren in Deutschland und Polen zurückzuführen.

Eine stabile Entwicklung kann bei den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beobachtet werden, die nur leicht um 4,9 Mio. EUR gesunken sind. Der Posten enthält sowohl die Retourenrückstellung als auch Verbindlichkeiten aus der Nutzung von Reverse Factoring Vereinbarungen.

Die sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Umsatzsteuerverbindlichkeiten und befinden sich auf Vorjahresniveau.

Nettoumlaufvermögen
Die Berechnung des Nettoumlaufvermögens ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	in Mio. EUR	28.02.2023	28.02.2022
(+)	**Kurzfristige Vermögenswerte exkl. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**	**675,7**	**557,3**
	Vorräte	554,9	388,4
	Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie sonstigen Forderungen	40,7	75,9
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,0	0,0
	Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	80,1	93,0
(–)	**Kurzfristige Schulden**	**634,9**	**547,8**
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	406,6	347,7
	Leasingverbindlichkeiten	45,2	12,1
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	103,1	108,0
	Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	78,2	79,6
	Sonstige Rückstellungen	1,7	0,4
=	**Nettoumlaufvermögen**	**40,7**	**9,5**

Das Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) zum 28. Februar 2023 beträgt 40,7 Mio. EUR (28. Februar 2022: 9,5 Mio. EUR). Die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens resultiert vor allem aus einem verhältnismäßig hohen Vorratsbestand zum 28. Februar 2023. Treiber für die Vorratsentwicklung waren höhere Wachstumserwartungen, die auf ein schwieriges Marktumfeld trafen. Diese Effekte wurden nicht von den übrigen Bestandteilen des Nettoumlaufvermögens kompensiert.

Die Vorräte befinden sich zum 28. Februar 2023 primär aufgrund der verhaltenen Umsatzentwicklung auf einem hohen Niveau. Makroökonomische Faktoren wirkten sich negativ auf die Nachfrage aus und die mit Vorlauf bestellten Bestände konnten nicht kurzfristig angepasst werden. Darüber hinaus hat die Einführung des europäischen Netzwerks von Distributionszentren zu einem Ausbau dezentraler Lagerkapazitäten geführt und damit zu einem erhöhten Vorratsniveau beigetragen. Auch der FbAY-Fremdbestand von Drittanbietern aus dem 3P Modell ist im Vergleich zum 28. Februar 2022 aufgrund des Wachstums aus diesem Geschäftsmodell stark angestiegen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Forderungen sind rückläufig. Dies ist einerseits auf den durch makroökonomische Faktoren bedingten Nachfrageverlauf zurückzuführen. Andererseits ist diese Entwicklung das Ergebnis von kontinuierlichen Optimierungsmaßnahmen im Factoring- und Forderungsmanagement, wodurch Zahlungsziele gesenkt werden konnten.

Der Anstieg der kurzfristigen Schulden im Vergleich zum 28. Februar 2022 stammt vor allem aus einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 58,9 Mio. EUR, welcher insbesondere durch die Vorratsentwicklung begründet ist.

Der Anstieg der Leasingverbindlichkeiten ist hauptsächlich auf die erneuerten bzw. neuen Verträge der Distributionszentren in Deutschland, Polen und Frankreich zurückzuführen. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und die sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten befinden sich auf Vorjahresniveau.

2.3.6 MITARBEITER*INNEN

Zum 28. Februar 2023 waren, auf Vollzeitkräfte umgerechnet, 1.282 festangestellte Mitarbeiter*innen bei Gruppe beschäftigt. Dies entspricht einem Anstieg von 110 festangestellten Mitarbeiter*innen im Vergleich zum 28. Februar 2022 (1.172 festangestellte Mitarbeiter*innen).

2.3.7 BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Der Vorstand von ABOUT YOU hat den nach §312 AktG vorgeschriebenen Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022/2023 an

den Aufsichtsrat erstattet und folgende Schlusserklärung abgegeben:

Gemäß § 312 Abs. 3 AktG erklären wir, dass die Gesellschaft bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften im Geschäftsjahr 2022/2023 nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat.

2.4 NICHTFINANZIELLER KONZERNBERICHT

Der ESG-Bericht für das Geschäftsjahr 2022/2023 wird am 17. Mai 2023 veröffentlicht. Er ist auf der ABOUT YOU Website unter About us verfügbar. Die gesetzlich geforderte, gesonderte nichtfinanzielle Erklärung von ABOUT YOU gemäß §§ 315b, 315c i. V. m. §§ 289c bis 289e Handelsgesetzbuch (HGB) ist in diesen ESG-Bericht integriert.

2.5 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die Gruppe steuert aktiv ihre Exposition gegenüber konjunkturellen, branchenspezifischen, finanziellen und unternehmensspezifischen Risiken und Chancen. Es folgt eine Vorstellung des Risikomanagementsystems („RMS“) von ABOUT YOU und ein Überblick über die wesentlichen Risiken und Chancen der Gruppe.

2.5.1 RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENTSYSTEM

Zusammen mit dem Compliance Management System („CMS“) und dem internen Kontrollsystem („IKS“) ist das RMS ein integraler Bestandteil des Corporate Governance Systems von ABOUT YOU und der Gruppe. Die Realisierung und Integration der drei Systeme bildet die Grundlage für eine effektive Corporate Governance. Das RMS definiert die übergeordneten Steuerungsziele und erstellt die Risikobewertung für sämtliche Geschäftsfelder.

ABOUT YOU hat sein RMS gemäß den Kriterien des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission Enterprise Risk Management (COSO ERM) aufgebaut.

Ziele des Risiko- und Chancenmanagementsystems

Die Ziele des RMS sind die Förderung eines aktiven Risikobewusstseins, das Schaffen von Transparenz im Hinblick auf Risiken und Chancen sowie die Fähigkeit, Risiken durch einen regelmäßigen und systematischen Prozess zu erkennen und zu steuern, der das Ergreifen angemessener Risikomaßnahmen ermöglicht.

Zu den Zielen des RMS gehören:

- Bewusstsein fördern: Entwicklung einer aktiven Risiko- und Chancenkultur und Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen gegenüber Risiken
- Transparenz schaffen: Frühzeitige Identifikation von Risiken und Chancen zur Ermöglichung wirksamer Gegenmaßnahmen auf jeder Organisationsebene in der Gruppe
- Proaktive Maßnahmen ergreifen: Strukturierter Umgang mit Risiken, einschließlich der Dokumentation, Berichterstattung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken und Maßnahmen zur Risikominderung
- Gesetzliche Vorschriften einhalten: Erfüllung der gesetzlichen und rechtlichen Vorschriften einschließlich der erforderlichen Berichterstattung über Risiken an den Vorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats im Rahmen eines standardisierten Verfahrens
- Als Richtlinie dienen: Die Ergebnisse des RMS können als Richtschnur für fundierte Geschäftsentscheidungen dienen

ABOUT YOU verwendet diesen strukturierten Ansatz, um aufsichtsrechtliche Anforderungen wie die Prüfungsstandards (PS) 340 und 981 des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) zu erfüllen.

Identifikation von Risiken und Chancen

Risiken und Chancen werden kontinuierlich identifiziert und überwacht, um Transparenz in Bezug auf ad-hoc-Risiken zu gewährleisten. Zudem werden übergreifende Risiken zentral erfasst, während funktionsspezifische Risiken dezentral im Rahmen eines halbjährlichen Risikoprozesses identifiziert, gemessen und dokumentiert werden. Das Risikomanagement-Team führt daraufhin eine strukturierte und übergreifende Risikobewertung durch.

Bewertung von Risiken

Risiken werden hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts und der potenziellen finanziellen und qualitativen Auswirkungen innerhalb eines Zeithorizonts von zwölf Monaten anhand von drei Szenarien bewertet

(pessimistisches Szenario, realistisches Szenario, optimistisches Szenario). Jedes Risiko wird mit Risikomaßnahmen in Verbindung gesetzt (Risiko tragen, Risiko minimieren, Risiko vermeiden), die ebenfalls jeweils in Bezug auf ihre Auswirkungen auf die genannten Faktoren bewertet werden. Die Bewertung der Risiken ergibt ein risikospezifisches Bruttorisiko, das die Risiken vor Anwendung der Maßnahmen beschreibt, und ein Nettorisiko, das die Auswirkungen der ergriffenen Risikomaßnahmen mit einbezieht. Diese Bewertung erfolgt auf individueller Basis; danach werden die Risiken je nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzieller Auswirkung in drei Niveaus eingeteilt: geringes Risiko, moderates Risiko, höchstes Risiko. Darüber hinaus werden die identifizierten Risiken gemäß den COSO-ERM-Standards zusammengefasst und in 19 unternehmensspezifische Risikogruppen eingeteilt.

Auf dieser Skala gemessen sind die höchsten Risiken diejenigen mit mindestens hohen finanziellen Nettoauswirkungen und einer mindestens moderaten Netto-Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Risiken werden eng überwacht, adressiert und jeweils mit Maßnahmen versehen, um den Nettoeffekt dieser Risiken zu minimieren.

Die Ergebnisse der Netto-Risikobewertung werden in zwei unterschiedlichen Weisen wie folgt systematisiert. Die beiden Systematisierungen erfolgen im Rahmen des halbjährlichen Risikoprozesses:

– Simulation der insgesamt erwarteten Auswirkungen des Risikos auf Basis der finanziellen Nettoauswirkungen („Cash Impact Level“) und die Netto-Eintrittswahrscheinlichkeit aller Einzelrisiken. In einer Monte-Carlo-Simulation werden die geschätzte Eintrittswahrscheinlichkeit, drei Szenarien für die finanziellen Auswirkungen (optimistisches, realistisches und pessimistisches Szenario) und die Auswirkungen der Risikominderungsmaßnahmen auf beide Dimensionen berücksichtigt. Die entsprechenden Maßnahmen werden im Rahmen des Risikobetrachtungsprozesses von den Risikoverantwortlichen geprüft und eingereicht.

– Verknüpfung der finanziellen Auswirkungen der Einzelrisiken mit der Eintrittswahrscheinlichkeit zur Ableitung einer Risikoeinstufung (höchstes/moderates/geringes Risiko). Die Abbildung „ABOUT YOU Netto-Risikoinventar“ gibt einen Überblick über alle Kombinationen und die daraus resultierenden Risikoeinstufungen. Die COSO-Kategorien werden angewandt, um die Anzahl der Risiken nach Einstufung für jede Kategorie aufzuzeigen.

ABOUT YOU bewertet die Risikotragfähigkeit auf der Grundlage seiner allgemeinen (finanziellen) Entwicklung zweimal im Jahr. Der Konzern definiert seine Risikotragfähigkeit als die durchschnittliche Liquidität (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und marktgängige Schuldtitel und ähnliche Anlagen) über die nächsten zwölf Monate. Die Risikotragfähigkeit wird im Rahmen jedes Risikokreislaufs berechnet. ABOUT YOU wendet den Liquiditätsansatz zur Berechnung der Risikotragfähigkeit nach IDW PS 340 an.

Die Weiterentwicklung des Geschäfts der Gruppe beinhaltet auch die Akzeptanz und das Management bestimmter Risiken. Die Risikobereitschaft ist definiert als die Akzeptanz eines bestimmten Risikoniveaus, um die Ziele der Gruppe zu erreichen und einen Mehrwert zu schaffen. Die Bestimmung der Risikotragfähigkeit setzt die Obergrenze für die Risikobereitschaft.

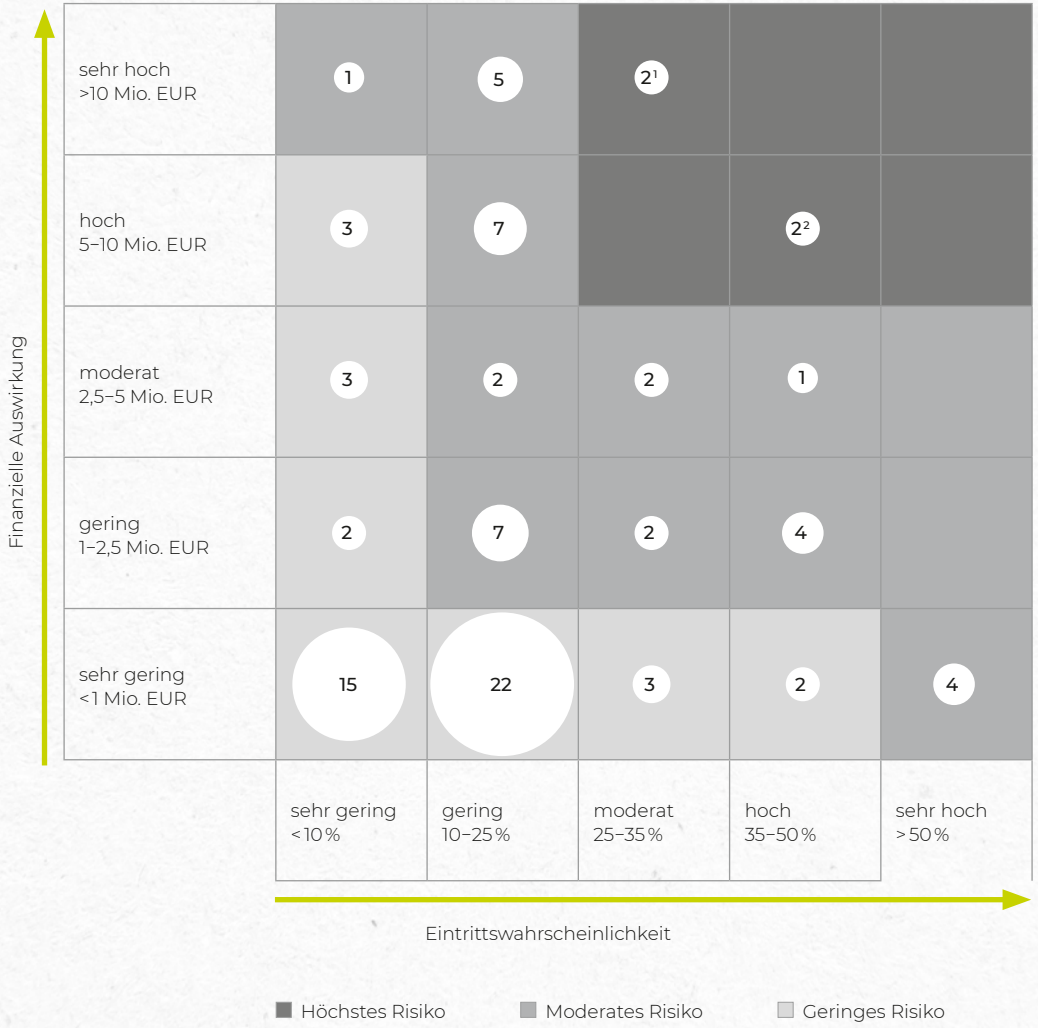
Die Risikotoleranz entspricht den Grenzen, innerhalb derer ABOUT YOU bereit ist, im Rahmen seiner Risikobereitschaft zu handeln. Der Vorstand hat für die einzelnen Funktionsbereiche Risikotoleranzen festgelegt. Das angemessene Maß an Risikobereitschaft wird individuell durch die Organisation gestaffelt, angeführt von den Managern der Funktionen. Insgesamt wird die Risikobereitschaft sowohl durch formalisierte Instrumente (z. B. individuelle Leistungsziele für Manager; Ethikkodex) als auch durch den informellen Austausch mit dem Management (z. B. während der monatlichen Stand-Up-Sitzungen mit dem Vorstand) umgesetzt.

Im Rahmen der diesjährigen Risikoprüfung wurden sämtliche Risiken nochmals überprüft und nach ökologischen, sozialen und Governance-Aspekten (ESG) klassifiziert. ESG-Risiken unterliegen einer zusätzlichen strengen Überwachung durch das ESG-System, was auch monatliche Überprüfungen durch den Vorstand beinhaltet.

1 Höchste Risiken: Hohe Lagerbestände, Datenverlust

2 Höchste Risiken: Erhöhte Einkaufspreise, Unzureichende Lagerkapazitäten

ABOUT YOU Netto-Risikoinventar



Verbesserungen des Risiko- und Chancenmanagementsystems, Kontrolle und Kommunikation

Die Angemessenheit und Wirksamkeit des RMS werden durch prozessintegrierte und prozessunabhängige Kontrollen überwacht.

Prozessunabhängige Kontrollen umfassen eine vollständige Überprüfung der RMS-Prozesse, die alle zwei Jahre stattfindet und vom Risikomanagement-Team durchgeführt wird. Der Prozess beinhaltet die Identifizierung von Verbesserungsbereichen und anschließende Anpassungen nach einer Überprüfung durch den Vorstand. Darüber hinaus ist eine unabhängige RMS-Überprüfung in den Revisions-Plan von ABOUT YOU aufgenommen worden. Zu den prozessintegrierten Kontrollen gehört ein regelmäßiger interner Qualitätssicherungsprozess zur kontinuierlichen Verbesserung des RMS. Die Risikoberichterstattung erfolgt zweimal jährlich und führt zu einem umfassenden Risikobericht mit einem aktualisierten Risikoinventar und einer Risikodarstellung mit Risikomatrix.

Jeder Risikobericht wird durch den Vorstand geprüft und bestätigt. Der Prozess der Risikoberichterstattung wird vom Risikomanagement-Team angestoßen; das Risikomanagement-Team ist für die Erstellung des Berichts und die Einleitung der Überprüfung durch den Vorstand verantwortlich. Nach der Prüfung durch den Vorstand wird jeder Bericht an den Prüfungsausschuss und den Aufsichtsrat übermittelt, um so die Überwachung der Gesamtrisikostrategie sicherzustellen. Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss

haben direkten Zugang zum Risikomanagement-Team und können gegebenenfalls jederzeit weitere Überprüfungsmaßnahmen durchführen.

Aufbau des internen Kontrollsystems[1]

ABOUT YOU verfügt neben dem unternehmensübergreifenden RMS, über ein rechnungslegungsbezogenes IKS gemäß §315 Abs. 4 HGB, auf welches im darauffolgenden Abschnitt genauer eingegangen wird.

Das IKS wurde um die nicht-rechnungslegungsbezogenen Aspekte der Bereiche ESG und IT-Sicherheit, entlang des COSO, erweitert. ABOUT YOU verfolgt mit dem IKS das Ziel, innerhalb der Gruppe operationelle Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern, die einen wesentlichen Einfluss auf die Angemessenheit von Inhalt und Darstellung des Konzernabschlusses, der Lageberichterstattung sowie des Geschäftsberichts haben können. Das IKS umfasst verschiedene Kontrollmaßnahmen, denen ein methodischer Prozess zu Grunde liegt.

Die für die Berichterstattung relevanten Risiken sowie die Kontrollen zur Reduzierung dieser Risiken werden analysiert und dokumentiert. In der Gruppe wurden hierfür prozessübergreifende Risikokontrollmatrizen, welche unter anderem Merkmale wie Beschreibung und Art der Kontrolle, Kontrollhäufigkeit sowie ausführende und überwachende Verantwortliche aufweisen, implementiert. Die implementierten Kontrollmechanismen charakterisieren sich durch kreuzfunktionale Prozesse innerhalb der Gruppe.

Das IKS von ABOUT YOU wird fortlaufend aktualisiert und an die sich verändernden Prozesse angepasst. Die Wirksamkeit der Kontrollen wird regelmäßig bewertet. Der Vorstand berichtet mindestens zweimal im Geschäftsjahr dem Prüfungsausschuss zum IKS.

Basierend auf dem Ergebnis der angeführten verschiedenen Prüfungen, Bewertungen und Berichte im Rahmen des IKS, RMS und CMS, sind dem Vorstand keine Umstände bekannt, die einer Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Systeme entgegenstehen.

Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem

ABOUT YOU hat gemäß §315 Abs. 4 HGB ein rechnungslegungsbezogenes IKS innerhalb der Gruppe implementiert. Das IKS hat die Zielsetzung die Richtigkeit, Vollständigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung nach IFRS und HGB, die sich aus den §§76 Abs. 1, 93 Abs. 1 Aktiengesetz (AktG) sowie §107 Abs. 3 S. 2 AktG ergeben, sicherzustellen. Zentral dabei ist die Identifikation, Bewertung und Steuerung aller Risiken, die sich wesentlich auf den ordnungsgemäßen Inhalt und die angemessene Darstellung der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und des sonstigen Ergebnisses, der Konzern-Kapitalflussrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, des Konzernanhangs und des zusammengefassten Lageberichts auswirken könnten. Das rechnungslegungsbezogene IKS sieht dabei präventive sowie Untersuchungs-, Überwachungs- und Fehlerbehebungsmaßnahmen vor, um die Richtigkeit der Buchführung und der externen Finanzberichterstattung zu gewährleisten.

Für die externe Rechnungslegung relevante Risiken sowie die Kontrollen, die zur Minderung dieser Risiken Anwendung finden, werden fortlaufend analysiert und dokumentiert. In einer prozessübergreifenden Risikokontrollmatrix sind relevante Kontrollen inklusive Beschreibung und Art der Kontrolle des zu mindernden Risikos, Kontrollhäufigkeit sowie ausführende und überwachende Verantwortliche definiert. Das rechnungslegungsbezogene IKS wird regelmäßig und fortlaufend durch Verantwortliche der Finanzabteilung auf Angemessenheit und Effektivität überprüft und weiterentwickelt.

1 Der Inhalt dieses Absatzes ist freiwillig und daher ungeprüft.

2.5.2 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN RISIKEN

ABOUT YOU hat die Risiken in der gesamten Gruppe aktualisiert und identifiziert. Dies ergab insgesamt 90 Risiken, die sich innerhalb der nächsten zwölf Monate (siehe Abbildung „Übersicht Risikogruppen“) auf die Gruppe auswirken könnten. Es wurden keine Einzelrisiken oder Risikogruppen identifiziert, die den Fortbestand der Gruppe gefährden könnten.

Übersicht Risikogruppen

Risikodimensionen und -subkategorien (COSO)	Risiken insgesamt	Höchste Risiken	Moderate Risiken	Geringe Risiken
A) Strategie	**15**		**9**	**6**
1. ABOUT YOU Unternehmensstrategie	2		1	1
2. Wettbewerbsumfeld	1			1
3. Nachhaltigkeit	2		1	1
4. Märkte und Expansion	5		2	3
5. Marke und Image	5		5	
B) Operativ	**56**	**3**	**16**	**37**
6. Einkauf und Beschaffung	5		2	3
7. Logistik	20	1	7	12
8. Vertrieb	12		4	8
9. Kund*innenbeziehungen	6		1	5
10. IT-Vorgänge	5		1	4
11. Personal	3		1	2
12. Preisgestaltung	4	2		2
13. Projektmanagement	1			1
C) Berichtswesen und Finanzen	**8**			**8**
14. Treasury	5			5
15. Controlling	3			3
16. Steuern	0			
D) Compliance und regulatorisches Umfeld	**11**	**1**	**3**	**7**
17. Regulatorisches Umfeld	5		1	4
18. Compliance	5		2	3
19. Datenschutz und Datensicherheit	1	1		

Die wesentlichen Änderungen in der Bewertung der Risiken und Chancen der Gruppe resultieren aus makroökonomischen Entwicklungen wie dem Krieg in der Ukraine, hoher Inflation, niedriger Verbraucherstimmung, sowie der globalen Energie-Krise. Zudem führen die anhaltenden Herausforderungen in den globalen Lieferketten, branchenweite hohe Lagerbestände, sowie veränderte regulatorische Anforderungen, wie etwa neue ESG-Gesetze und Änderungen an bestehenden Berichtsstandards, zu einer notwendigen Aktualisierung der Risikobewertungen. Auch aufgrund der fortlaufenden Expansion von ABOUT YOU und der zunehmenden Komplexität angesichts der Geschäftstätigkeit des Konzerns in allen wesentlichen Märkten in Kontinentaleuropa wurden zudem neue unternehmensspezifische Risiken identifiziert.

Im Folgenden wird näher auf weitere Einzelheiten hinsichtlich der wesentlichen Risikodimensionen einschließlich der vier höchsten Risiken eingegangen:

Strategische Risiken

Geprägt wird das Risikoprofil der strategischen Risiken durch eine Vielzahl von makroökonomischen Entwicklungen. Dabei steht der Krieg in der Ukraine im Zentrum der Risikobetrachtung, verbunden mit sich daraus ergebenen global gültigen Einflüssen, wie etwa die hohe Inflationsrate. Zudem sieht sich die Gruppe auch in ihrem strategischen Risikoprofil mit der zunehmenden Wettbewerbsdynamik auf bestehenden und neuen Märkten konfrontiert.

Der Krieg in der Ukraine bietet ein Risikopotenzial für die Geschäftstätigkeit der Gruppe in benachbarten Märkten wie dem Baltikum, Rumänien und Polen. Der Konflikt wirkt sich vor allem negativ auf das Konsumklima in der CEE-Region und damit die Geschäftsentwicklung von ABOUT YOU aus. Die Auswirkungen können sowohl von der Verbraucherseite (z. B. geringere Nachfrage aufgrund insgesamt sinkender Ausgaben, insbesondere für Mode; geringere Event-Nachfrage; höhere Inflation als Folge des Konflikts) als auch von der Unternehmensseite (z. B. abgeschwächte Marketingaktivitäten) ausgehen. Das Risiko hat ABOUT YOU in die Geschäftsplanung bewusst mitberücksichtigt. Im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr wurde die Risikoposition damit auch verringert, sodass diese kein Risiko auf höchster Ebene mehr darstellt. Weiterhin ergreift die Gruppe jedoch eine Reihe von Maßnahmen zur weiteren Risikominderung, wie zum Beispiel das aktive Überwachen des Konsumklimas durch Umfragen zu den Marken-KPIs oder der Anpassung von Marketingkampagnen.

Operative Risiken

Im Wesentlichen sind die operativen Risiken geprägt von makroökonomischen Einflüssen. Zentrale Treiber hierbei sind konkret die anhaltende vorherrschende Inflation und das daraus resultierende konservative Verbraucherverhalten. Beide Faktoren bergen für die operativen Aktivitäten von ABOUT YOU Risikopotenzial. So sind davon besonders die Bereiche Einkauf und Logistik in der Risikobewertung beeinflusst. Die weiter anhaltenden Unterbrechungen in den globalen Lieferketten bergen für die Gruppe zudem ein gewisses Maß an Unsicherheit. In den operativen Risiken sieht der Konzern drei Risiken, die auf Grund ihrer Wahrscheinlichkeit und Auswirkung unter die höchsten Risiken fallen.

Durch die andauernde Inflation besteht ein gedämpftes Konsumklima und gleichzeitig wird eine Erhöhung der Einkaufspreise angetrieben. Für ABOUT YOU besteht das Risiko in der Möglichkeit die höheren Kosten in der Beschaffung nicht kompensieren zu können. Durch eine kontinuierliche Anpassung und Optimierung der Pricing-Mechanismen und -Strategie mildert ABOUT YOU das entstehende Risiko.

Durch das konservative Verbraucherverhalten besteht in der Branche und damit auch für ABOUT YOU ein Risiko in der Entwicklung der Lagerbestände hin zu unvorhersehbaren hohen Beständen. Sich im negativen Sinne nicht mit der aktuellen Kundennachfrage deckende Lagerbestände bergen für die Gruppe ein Liquiditätsrisiko. Um dieses Kosten-Risiko wirksam zu senken, unternimmt ABOUT YOU unter anderem Anpassungen in der Beschaffung und Planung neuer Waren.

Eine stagnierende Nachfrage und das dynamische Marktumfeld verlangen von der Gruppe auch flexible Anpassungen der Lagerkapazitäten. Wenn diese Anpassungen nicht effektiv erfolgen, besteht das Risiko, die Einhaltung von Lieferzeiten beziehungsweise die Verfügbarkeit von Produkten zu gefährden. Da die Gruppe in der Vergangenheit wachstumsbezogen Disruptionen hinsichtlich ihrer Lagerkapazitäten ausgesetzt war, dabei aber stets ein positives Kundenerlebnis bieten konnte, geht sie davon aus, dass dieses Risiko durch ihre kontinuierlichen Bemühungen zur Verbesserung des Lagernetzwerkes wirksam gemindert wird.

Risiken aus Berichterstattung und Finanzen

Die volatile makroökonomische Lage birgt ein Risikopotenzial in Bezug auf die Berichterstattung und Finanzen. In dem Maße, in dem das Lieferantennetzwerk von ABOUT YOU weltweit wächst, nimmt auch der Einfluss internationaler Märkte außerhalb der Eurozone auf das Geschäft zu. Dadurch können sich die Risiken im Zusammenhang mit der Volatilität von Wechselkursen erhöhen, sofern sie nicht durch Sicherungsgeschäfte wirksam gemindert werden. Auf die spezifischen finanziellen Risiken wird im **Abschnitt 3.7.1** „Finanzrisikomanagement“ näher eingegangen.

Risiken in Bezug auf Compliance und regulatorisches Umfeld

Im Wesentlichen werden die Risiken in Bezug auf Compliance und regulatorischem Umfeld durch die sich ändernden rechtlichen Anforderungen, die Anfälligkeit von ABOUT YOU für Cyberkriminalität und die Abhängigkeit der Gruppe von großen Datenmengen getrieben.

Ein Risiko der höchsten Ebene aus dem Bereich „Compliance und regulatorischen Umfeld“ ergibt sich aus dem möglichen Verlust von vertraulichen Daten, der u. a. zu Rechtsstreitigkeiten oder einer Beeinträchtigung der Kundenzufriedenheit führen kann. Dies kann durch interne (u. a. Systemfehler) oder externe Faktoren (u. a. DDos-Angriffe) ausgelöst werden. Aus diesem Grund hat ABOUT YOU ein umfassendes IT-Sicherheitsprogramm eingeführt, das die potenziellen Risiken im Zusammenhang mit Datenverlusten mindern soll. Das Programm besteht unter anderem aus

Sicherheitsaudits mit externen Dienstleistern als auch Schulungen für die Mitarbeiter*innen von ABOUT YOU (u. a. Schulungen zum Sicherheitsbewusstsein und Phishing-Schulungen).

2.5.3 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN CHANCEN

Chancen im Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung von ABOUT YOU ergeben sich aus der Skalierung des Geschäftsmodells auf verschiedenen Ebenen sowie der (Kosten-)Optimierung von Geschäftsprozessen, die ABOUT YOU als Gruppe stärkt. Die Chancen werden entlang der Dimensionen der ABOUT YOU Wachstumsstrategie adressiert und sind losgelöst von der Art der Einteilung der Risiken. Die Chancen werden in absteigender Reihenfolge ihrer potenziellen Auswirkungen auf ABOUT YOU dargestellt.

Marktdurchdringung, Skaleneffekte und potenzielle globale Wachstumsfelder

Positive Dynamiken können sich in Zukunft sowohl im Zusammenhang mit makroökonomischen Entwicklungen, die zu einem wachsenden Online-Modemarkt führen, als auch mit unternehmensspezifischen Chancen, die sich aus der aktuellen geografischen Präsenz von ABOUT YOU ergeben, entstehen.

Auch nach dem durch die Covid-19-Pandemie deutlich beschleunigten Shift von Offline zu Online, bleibt der grundsätzliche Trend der Verschiebung zu Gunsten des Online-Kanals bestehen. Die makroökonomischen Bedingungen – vor allem in Verbindung mit den vergangenen Jahren unter der Covid-Pandemie – erhöhen den Kostendruck in der gesamten Branche, insbesondere für den stationären Handel. In dieser Situation kann es zu Marktbereinigungen kommen und mit der resultierenden Verschiebung von Marktanteilen kann die Verlagerung zu Online weiter substantiiert werden.

Begünstigt durch die generell im Markt zu beobachtenden reduzierten Marketingausgaben wird die Verteidigung starker ABOUT YOU Marktpositionen in den unterschiedlichen Ländern für die Gruppe potenziell günstiger. Ein zusätzliches Chancen-Feld besteht für die Gruppe durch die sich in der Branche ändernden Standards für u. a. Liefergebühren. Für ABOUT YOU besteht sowohl eine Chance mit dem Einführen eigener Gebühren als auch eine weitere Möglichkeit zur Abgrenzung vom Wettbewerb durch keine oder im Wettbewerbsvergleich geringere Gebühren und folglich einer höheren Attraktivität für Kund*innen.

Auf Konzernebene bieten die unlängst von ABOUT YOU neu erschlossenen Märkte, etwa in den nordischen Ländern, weitere Chancen für Wachstum. Die Gruppe profitiert hierbei von den Investitionen der letzten Jahre. Das ABOUT YOU Global Shipping befindet sich noch in seinem Anfangsstadium, bietet jedoch schon jetzt die Möglichkeit Märkte außerhalb von Kontinentaleuropa zu erreichen.

Expansion des Logistiknetzwerks sowie Vertiefung von Markenpartnerschaften

Kern des Geschäftserfolgs von ABOUT YOU bilden die Beziehungen zu bestimmten Marken und Partnern. Genauso ist die Gruppe ein etablierter Partner für die globalen Modemarken geworden und strebt danach, die Kernzielgruppen dieser Marken effizient anzusprechen. ABOUT YOU kann in Zukunft von der Erweiterung seines Markenportfolios um große Massenmarken, aber auch um fokussierte Nischenmarken profitieren und somit eine höhere Marktpenetration erzielen. Mit der Erweiterung des eigenen Logistiknetzwerkes stellt ABOUT YOU dafür die richtigen Weichen. Die daraus resultierenden Kapazitäten schaffen sowohl die Möglichkeit das Sortiment weiterzuentwickeln als auch Potenzial für weiterwachsende Aktivitäten im Fulfillment by ABOUT YOU („FbAY“)-Modell. Darüber hinaus vertieft die Gruppe ihre bestehenden Kooperationen und ihre Expertise als verlässlicher Online-Fashion-Store, um gemeinsam die Erfolgsgeschichten der Marken und von ABOUT YOU gleichermaßen fortzuführen. Die Hebel für den Erfolg hierbei liegen in höheren Umsatzerlösen im ABOUT YOU Media-Geschäftsbereich, verbesserten Konditionen, sowie einem verbesserten Zugang zu exklusiven Produkten.

Kundenaktivierung und -bindung dank der erweiterten Technologieplattform von ABOUT YOU

ABOUT YOU bemüht sich weiterhin um die kontinuierliche Verbesserung der Kundenfreundlichkeit seiner Technologieplattform und einem folglich immer spannenderen Einkaufserlebnis, z. B. mit neuen Discovery-Angeboten. Damit einhergehend verspricht sich ABOUT YOU eine höhere Kundenaktivierung und -frequenz und eine sich weiter stärkende Bindung der Kund*innen. Neue innovative Marketing-Ansätze sind ein Beispiel dafür, wie ABOUT YOU sowohl ein Erlebnis für Kund*innen als auch Rentabilität-Effekte für die Gruppe schaffen kann.

„Planet, People, and Progress“

Den Kern der verantwortungsvollen Unternehmensführung von ABOUT YOU bilden die

1 Der Inhalt dieses Absatzes ist freiwillig und daher ungeprüft.

2 Im Folgenden wird auf die einschlägigen Verweisvorschriften der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) (SE-VO), des SE-Ausführungsgesetz (SEAG) sowie des SE-Beteiligungsgesetz (SEBG) verzichtet, soweit sich aus diesen keine wesentlichen Abweichungen von dem AktG ergeben

Säulen „Planet, People, and Progress" und damit eine weitere hohe strategische Priorität der Gruppe. Das Ziel von ABOUT YOU war es von Anfang an, Menschen die Möglichkeit zu geben, sich individuell über Mode auszudrücken. ABOUT YOU strebt an, sich für Diversität einzusetzen und dabei selbstbewusst, tolerant und offen auf andere zuzugehen. Gleichzeitig ist es für die Gruppe ePrioritätPriorität, ihre Auswirkungen auf „Planet, People, and Progress" konstant und nachhaltig zu verbessern.

Eine klare Haltung ist ABOUT YOU wichtig, da das Richtige zu tun neue Möglichkeiten für weitere positive Effekte und zukünftiges Wachstum schafft. ABOUT YOU gehört zu den Pionieren bei der Entwicklung von Warenkreislaufmodellen: Das Gebrauchtkleiderangebot ABOUT YOU Second Love ging bereits im Jahr 2020 an den Start und bietet seitdem eines der größten Second-Hand-Sortimente Europas. ABOUT YOU sieht die Chance, durch neue Partnerschaften oder ein eigenes Resale-Model, seinen Wachstumskurs im Bereich Second Love weiter auszubauen.

Expansion von TME

Neben dem Geschäftsbereich Commerce sieht ABOUT YOU zusätzliche Chancen in der weiteren Expansion seines TME-Segments. Die Gruppe bedient zielgerichtet die Bedürfnisse von B2B-Kunden und erweitert ihren Kundenstamm mit einem professionellen und hochgradig anpassbaren Angebot. Mit seiner B2B-Marke SCAYLE verfolgt ABOUT YOU das Ziel, sein B2B-Geschäft weiter auszubauen und andere Unternehmen bei der Expansion ihrer D2C-Geschäftsaktivitäten zu unterstützen. SCAYLE konnte in jüngster Vergangenheit sein Kundenwachstum fortführen und unter anderem Kunden wie die Deichmann-Gruppe oder Fielmann für sich gewinnen. Besonders die Neukundengewinnung der Modemarken der s.Oliver Group, des Online-Fashion-Händlers DefShop, sowie des Fußballclubs FC Bayern München zeigen die Etablierung der Marke SCAYLE auch innerhalb des Lifestyle-Segments als vertrauenswürdigen Partner zur Expansion von D2C-Geschäftsaktivitäten. Für ABOUT YOU besteht in Zukunft weiterhin die Chance der Internationalisierung seines TME-Segments, gerade hinsichtlich der Marke SCAYLE. Die geplante Markteinführung des Zahlungsdienstleisters SCAYLE Payment bietet ABOUT YOU zusätzlich die Chance, sein B2B-Service-Angebot für die Marke SCAYLE weiter zu diversifizieren.

2.6 ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG[1]

Seit der Gründung liegt das Ziel von ABOUT YOU darin, Menschen zu befähigen, sich selbst durch Mode zu finden und auszudrücken und dabei für Vielfalt, Toleranz und Selbstbewusstsein einzustehen. Dieses Ziel prägt auch die Unternehmenskultur von ABOUT YOU, die auf Vielfalt, Toleranz und Selbstbewusstsein basiert. Dementsprechend stehen Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam für eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Unternehmensführung ein und geben gemeinsam nachfolgende Erklärung zur Unternehmensführung gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. C) iii) SE-VO i. V. m. §§289f, 315d HGB[2] ab, welche Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist.

2.6.1 ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Juli 2022 gemäß §161 AktG die nachstehende Entsprechenserklärung abgegeben, die zudem auf der Investor Relations-Website unter Governance abrufbar ist:

Gemäß §161 Abs. 1 Satz 1 AktG haben der Vorstand und Aufsichtsrat der ABOUT YOU Holding SE mit Sitz in Hamburg („ABOUT YOU") jährlich zu erklären, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" entsprochen wurde und wird oder welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden und warum nicht.

Die letzte Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat von ABOUT YOU erfolgte im August 2021. Seit diesem Zeitpunkt hat ABOUT YOU sämtlichen im amtlichen Teil des Bundesanzeigers am 20. März 2020 bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" in der Fassung vom 16. Dezember 2019 („DCGK 2020") mit Ausnahme der erklärten Abweichungen entsprochen.

Am 28. April 2022 wurde durch die „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" eine neue Kodexfassung vorgelegt, die am 27. Juni 2022 im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemacht worden ist („DCGK 2022"). Vorstand und Aufsichtsrat von ABOUT YOU erklären, dass ABOUT YOU den Empfehlungen des DCGK

2022 entsprochen hat und ihnen auch künftig entsprechen wird.

2.6.2 UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Ausgangspunkt für die Unternehmensführung von ABOUT YOU sind die gesetzlichen Bestimmungen, die Satzung, die Geschäftsordnungen von Vorstand und Aufsichtsrat, die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) sowie unternehmensinterne Richtlinien. Eine verantwortungsvolle und transparente Unternehmensführung ist für ABOUT YOU eine wesentliche Voraussetzung zur Unternehmenssteuerung und zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes. Weiterhin sind die Nachhaltigkeitsinitiativen von ABOUT YOU integraler Bestandteil der Unternehmensführung, um fortlaufend ökonomische und ökologische Ziele in ein ausgewogenes Verhältnis zueinander zu setzen. Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitsinitiativen und der Nachhaltigkeitsstrategie von ABOUT YOU sind im ESG-Bericht 2022/2023 enthalten, der auch den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht sowie Angaben entsprechend der EU-Taxonomie-Verordnung enthält und ab dem 17. Mai 2023 auf der Website von ABOUT YOU abrufbar ist.

Überdies sind das RMS sowie das IKS weitere Bestandteile, über die ABOUT YOU aktiv seine Exposition gegenüber konjunkturellen und branchenspezifischen Risiken steuert sowie kontrolliert. Das RMS fördert ein aktives Risikobewusstsein und Transparenz im Hinblick auf Risiken und ermöglicht, diese durch einen regelmäßigen und systematischen Prozess frühzeitig zu erkennen sowie angemessene (Risiko-)Maßnahmen zu ergreifen. ABOUT YOU verfügt über ein rechnungslegungsbezogenes IKS gemäß §315 Abs. 4 HGB. Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurde das IKS um die nicht-rechnungslegungsbezogenen Aspekte der Bereiche ESG und IT-Sicherheit, entlang des COSO, erweitert. ABOUT YOU verfolgt mit dem IKS das Ziel, operationelle Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern, die einen wesentlichen Einfluss auf die Angemessenheit von Inhalt und Darstellung des Konzernabschlusses, der Lageberichterstattung sowie des Geschäftsberichts haben können. Das RMS und IKS sind dynamische Systeme, die laufend an das Geschäftsmodell, an Art und Umgang mit Geschäftsvorfällen oder Zuständigkeiten angepasst und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Weitere Informationen zum RMS und IKS enthält der Risiko- und Chancenbericht im Abschnitt 2.5.1.

Auf der Investor Relations-Website unter Governance sind zudem der Business Code of Ethics sowie der Business Code of Conduct von ABOUT YOU abrufbar.

Der Business Code of Ethics beschreibt die Art und Weise, wie ABOUT YOU als Unternehmen arbeitet und adressiert selbst gesetzte ethische Standards an alle Mitarbeiter*innen von ABOUT YOU. Der Business Code of Ethics bildet die Grundlage für alle internen Unternehmensrichtlinien und stellt die Grundlage des Handelns aller Mitarbeiter*innen von ABOUT YOU dar. Inhaltlich formuliert der Business Code of Ethics, dass alle Mitarbeiter*innen angehalten sind, sowohl die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen als auch die internen Unternehmensrichtlinien von ABOUT YOU einzuhalten, die auf ABOUT YOUs Kernwerten basieren und Themenfelder zur Integrität der Art und Weise der Geschäftsbeziehungen, gegenseitiger Umgang von Mitarbeiter*innen untereinander sowie Umgang mit Informationen und Daten Dritter sowie verantwortungsbewusstem Handeln enthalten. Konkretisiert werden diese Kernwerte thematisch mit Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung, Standards zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Regelungen zum Schutz personenbezogener Daten sowie zur Einhaltung insiderrechtlicher Bestimmungen.

Der Business Code of Conduct legt – basierend auf dem amfori BSCI-Verhaltenskodex – Mindeststandards für die Geschäftspartner*innen fest, die im Auftrag von ABOUT YOU Waren oder Dienstleistungen produzieren und/oder liefern und muss von den Geschäftspartner*innen anerkannt werden. Ziel des Business Code of Conduct ist es, eine ethische und ökologische Wertschöpfungskette zu fördern, in der Arbeitnehmer*innen sicher arbeiten können, finanziell abgesichert sind und gewisse Umweltstandards einhalten. Überdies führt ABOUT YOU für gewisse Gruppen von Geschäftspartner*innen und/oder in Fällen, in denen Anzeichen möglicher Compliance Risiken bestehen, ein Screening gegen bestehende Sanktionslisten und die Compliance-Datenbank durch. Über das Einhalten des Business Code of Conduct hinaus, wird von Geschäftspartner*innen von ABOUT YOU erwartet, dass sie sich an die geltenden nationalen und internationalen Bestimmungen halten, um Compliance Risiken zu reduzieren.

Weiterhin hat ABOUT YOU ein CMS basierend auf dem Prüfungsstandard IDW PS 980 implementiert. Ziel des CMS ist es, das Einhalten

der rechtlichen Bestimmungen, unternehmensinternen Richtlinien sowie Standards ethischer Geschäftsführung zu überwachen, zu steuern und zu dokumentieren. Bestandteile des CMS sind ein Richtlinienmanagement, ein Hinweisgebersystem, über das sich Mitarbeiter*innen, Geschäftspartner*innen und Dritte über verschiedene Kanäle offen oder anonym aktiv einbringen können, um Bedenken und/oder Compliance-Verstöße zu melden (einschl. etwaiger Untersuchungen), Business-Partner-Screenings sowie Compliance-bezogene Schulungen.

ABOUT YOU hat zudem das sogenannte Culture Booklet erstellt, ein internes Dokument, das darüber aufklärt, weshalb ABOUT YOU gegründet wurde und welche Mission ABOUT YOU verfolgt. Zudem werden in dieser Broschüre alle relevanten Aspekte der Unternehmenskultur dargelegt. Sie wird allen Mitarbeiter*innen als Teil des Onboarding-Pakets übergeben. Mitarbeiter*innen müssen zudem die Kenntnisnahme des Business Code of Conduct und des Business Code of Ethics bestätigen. ABOUT YOU plant zudem in mittelbarer Zukunft den Aufbau einer eigenen internen Revision. Derzeit ist ein externer Dienstleister mit den Aufgaben der internen Revision mandatiert worden und prüft in einem abgestimmten Revisionsplan Geschäftsprozesse, einschließlich der IT-Lösungen, nach eigener Risikoeinschätzung und gibt Empfehlungen zur Verbesserung der Wirksamkeit und Effizienz der Kontrollen ab.

2.6.3 ZUSAMMENSETZUNG UND ARBEITSWEISE DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATES

ABOUT YOU hat die Rechtsform einer Europäischen Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) mit einem dualistischen Leitungssystem, bestehend aus einem Vorstand, der das Unternehmen in eigener Verantwortung führt, und einem Aufsichtsrat, der die Geschäftsführung überwacht. Beide Gremien arbeiten eng zum Wohle von ABOUT YOU zusammen.

Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstands

Der Vorstand von ABOUT YOU besteht aus drei Mitgliedern. Die Vorstandsmitglieder sind Hannes Wiese, Tarek Müller und Sebastian Betz, die gemeinschaftlich als Co-CEOs in eigener Verantwortung das Unternehmen leiten. Die aktuelle Bestellung der Vorstandsmitglieder läuft bis zum 15. April 2025. Bis zum 1. Juni 2026 hat der Aufsichtsrat zudem als Zielvorgabe vorgesehen, dass der Frauenanteil im Vorstand mindestens 1/4 betragen soll und dem Vorstand mindestens eine Frau angehört. Eine Änderung der Zusammensetzung des Vorstands ist derzeit nicht vorgesehen, sodass aus dem Grund die bis zum 1. Juni 2026 zu erfüllende Zielgröße im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht umgesetzt wurde.

Das Handeln des Vorstands richtet sich nach dem Unternehmensinteresse sowie dem nachhaltigen Wachstum von ABOUT YOU. Hierunter fällt auch die Entwicklung der Geschäftspolitik sowie der Unternehmensstrategie und die Sicherstellung ihrer Umsetzung im Tagesgeschäft unter Anwendung der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters.

Bei der Entwicklung der Unternehmensstrategie sowie der Wachstumsplanung arbeitet der Vorstand vertrauensvoll mit dem Aufsichtsrat zum Wohle des Unternehmens zusammen. Die Zusammenarbeit und Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder sind durch eine Geschäftsordnung vom Aufsichtsrat festgelegt worden. Darin ist vorgesehen, dass die Vorstandsmitglieder unabhängig von der Geschäftsverteilung gemeinsam die Verantwortung für die Geschäftsführung tragen und kollegial zusammenarbeiten sowie sich gegenseitig laufend über wichtige Vorgänge und Entwicklungen ihrer Geschäftsbereiche unterrichten. Die Ressortverantwortlichkeiten der Vorstandsmitglieder werden durch den vom Aufsichtsrat im Zusammenhang mit der vorgenannten Geschäftsordnung beschlossenen Geschäftsverteilungsplan geregelt. Sebastian Betz verantwortet die Bereiche Tech & Product, Tarek Müller verantwortet die Bereiche Marketing & Brand und Hannes Wiese verantwortet die Bereiche Operations & Finance.

Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig, umgehend und umfassend über alle geschäftlichen Entwicklungen, insbesondere im Hinblick auf bedeutende Aspekte betreffend die Unternehmensstrategie, Unternehmensplanung, Risikosituation, Risiko- und Chancenmanagement, sowie Compliance und das IKS.

Überdies hält der Vorstand zwischen den Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen regelmäßig mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden sowie mit der Prüfungsausschussvorsitzenden Kontakt und unterrichtet über den Gang der Geschäfte, die Lage des Unternehmens und erörtert Strategie, Planung und

1 Unabhängiges Aufsichtsratsmitglied
2 Unabhängiges Aufsichtsratsmitglied
3 Unabhängiges Aufsichtsratsmitglied
4 Unabhängiges Aufsichtsratsmitglied
5 Diese Anforderung hat der Aufsichtsrat mit Inkrafttreten der Neufassung des DCGK im Juli 2022 bereits umgesetzt und wird dies in seinem Kompetenzprofil, welches auf der Investor Relations Website unter der Rubrik Governance abrufbar ist, kurzfristig aufnehmen.

Geschäftsentwicklung sowie das RMS. Bei Anlässen und geschäftlichen Angelegenheiten, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung von ABOUT YOU sowie die Unternehmensleitung von erheblichem Einfluss sein können, informiert der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden und die Prüfungsausschussvorsitzende unverzüglich.

Zu Vorstandsmitgliedern sollen in der Regel nur Personen bestellt werden, die am Ende ihrer Amtszeit nicht älter als 67 Jahre sind; Ausnahmen in begründeten Einzelfällen sind möglich. Der Aufsichtsrat arbeitet entsprechend der Empfehlung B.2 DCGK mit dem Vorstand in Bezug auf die Zusammensetzung des Vorstands zusammen, um eine langfristige Nachfolgeplanung zu gewährleiten. Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Nachfolgeplanung und achtet auf der oberen Managementebene darauf, diese mit Mitarbeiter*innen zu besetzen, die für eine mögliche Vorstandsposition geeignet sind und entsprechend entwickelt werden können.

Ausschüsse des Vorstands bestanden im Berichtszeitraum nicht. Der Vorstand hat aber für Fragen der Veröffentlichung von finanzmarktrelevanten Informationen ein sogenanntes Ad-hoc Committee eingerichtet. Die ständigen Mitglieder dieses Gremiums sind das Vorstandsmitglied Hannes Wiese sowie jeweils ein bzw. eine Vertreter*in aus den Bereichen Investor Relations, Legal & Compliance, Corporate Office und Finance. Das Ad-hoc Committee unterstützt den Vorstand beratend bei der Einhaltung der Ad-hoc-Publizitätspflichten gemäß Art. 17 Verordnung (EU) 596/2014 (Marktmissbrauchsverordnung – MAR).

Weitere Informationen zu den Vorstandsmitgliedern sowie der Vergütungsbericht sind auf der Investor Relations-Website unter Governance abrufbar.

Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat berät und überwacht regelmäßig die Geschäftsführung durch den Vorstand. Er arbeitet zum Wohle des Unternehmens eng und vertrauensvoll mit dem Vorstand zusammen und wird bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung frühzeitig eingebunden. Der Aufsichtsrat von ABOUT YOU besteht aus sechs Mitgliedern, die alle Anteilseignervertreter*innen sind. Aufsichtsratsmitglieder sind Sebastian Klauke (Aufsichtsratsvorsitzender), Niels Jacobsen[1] (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender), Christina Johansson[2] (Vorsitzende Prüfungsausschuss), Petra Scharner-Wolff, Christian Leybold[3] und André Schwämmlein[4]. Die reguläre Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder läuft bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2026. Eine Änderung in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats ist derzeit nicht vorgesehen. Bis zum 1. Juni 2026 hat der Aufsichtsrat zudem die Zielvorgabe, dass der Frauenanteil mindestens 1/3 betragen und damit dem Aufsichtsrat mindestens zwei Frauen angehören sollen. Gegenwärtig ist diese Zielvorgabe erfüllt.

Durch die Zusammensetzung des Aufsichtsrats ist sichergestellt, dass die Aufsichtsratsmitglieder gemeinsam die Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen besitzen, um die Aufsichtsratsaufgaben eines kapitalmarktorientierten, international tätigen Unternehmens im Bereich des Betriebs von Online-Stores für den Handel mit Modeprodukten und sonstigen Waren sowie sonstigen Tätigkeiten im Bereich des E-Commerce ordnungsgemäß zu erfüllen. Vor dem Hintergrund der Geschäftstätigkeit von ABOUT YOU und unter Berücksichtigung der Empfehlungen des DCGK, betrachtet der Aufsichtsrat die nachfolgenden Erfahrungen und Kenntnisse als wesentlich: (i) Führung eines international tätigen Unternehmens, (ii) Handel mit Modeprodukten sowie des E-Commerce, (iii) in wesentlichen Märkten, in denen die Gruppe tätig ist, (iv) auf den Gebieten der Finanz- und Kapitalmärkte, (v) im Rechnungswesen und in der Rechnungslegung, (vi) im Controlling, Risikomanagement und in der internen Revision, (vii) auf dem Gebiet der Governance und Compliance, (viii) der Nachhaltigkeit im Bereich des Handels mit Modeprodukten und E-Commerce.[5] Insgesamt strebt der Aufsichtsrat an, dass die besonderen Bedürfnisse von ABOUT YOU berücksichtigt werden und sichergestellt ist, dass der Vorstand in kompetenter und qualifizierter Weise beraten und überwacht wird. Jedes Aufsichtsratsmitglied verfügt über die beruflichen Erfahrungen und Fähigkeiten, um seine Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen. Zudem sind alle Aufsichtsratsmitglieder in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem ABOUT YOU tätig ist, vertraut. Darüber hinaus stellt jedes Aufsichtsratsmitglied sicher, dass es genügend Zeit hat, um seinen Aufgaben nachzukommen. Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats achtet dieser weiterhin darauf, dass entsprechend des Kompetenzprofils unterschiedliche berufliche und internationale Erfahrungen Berücksichtigung finden und die Geschlechterzielgrößen sowie die allgemeinen Anforderungen an einzelne Aufsichtsratsmitglieder erreicht

sind. Weitere Einzelheiten sind im Kompetenzprofil des Aufsichtsrats sowie in seiner Geschäftsordnung über die Investor Relations-Website unter Governance abrufbar.

Nach Empfehlung C.7 DCGK sollen mehr als die Hälfte der Anteilseignervertreter*innen im Aufsichtsrat unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand sein; sämtliche Aufsichtsratsmitglieder von ABOUT YOU erfüllen diese Voraussetzung. Nach Empfehlung C.9 DCGK soll – sofern die Gesellschaft einen kontrollierenden Aktionär hat – im Fall eines Aufsichtsrats mit sechs oder weniger Mitgliedern, dieser mindestens einen vom kontrollierenden Aktionär unabhängiges Mitglied haben. Entsprechend dieser Empfehlung sind vier Aufsichtsratsvertreter von ABOUT YOU unabhängig vom kontrollierenden Aktionär, der Otto (GmbH & Co. KG) („Otto").

Die folgende Qualifikationsmatrix entsprechend Empfehlung C.1 DCGK zeigt das Kompetenzprofil und informiert über die nach Einschätzung des Aufsichtsrats angemessene Anzahl unabhängiger Anteilseignervertreter*innen und die Namen dieser Mitglieder.

Qualifikationsmatrix des Aufsichtsrats

Name	Staats-angehörigkeit	Funktion	Kompetenzprofil								
			Management	Branchen-kenntnisse	Markt-kenntnisse-	Finanz- und Kapitalmärkte	Rechnungs-wesen/Rech-nungslegung	Controlling, RMS und in-terne Revision	Governance/ Compliance	Nachhaltigkeit	Unab-hängigkeit
Sebastian Klauke	Deutsch	Geschäftsführer bei Otto (GmbH & Co. KG)	✓	✓	✓	✓				✓	
Niels Jacobsen	Dänisch	CEO bei William Demant Invest A/S	✓		✓	✓	✓			✓	✓
Petra Scharner-Wolff	Deutsch	Geschäftsführerin bei Otto (GmbH & Co. KG)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Christina Johansson	Schweizerisch/ Schwedisch	CFO bei Dorma-kaba Holding AG	✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓
Christian Leybold	Deutsch	Managing Partner bei Headline	✓	✓	✓	✓					✓
André Schwämmlein	Deutsch	Gründer und CEO bei Flix SE	✓		✓	✓				✓	✓

Überdies besagt Empfehlung C.12 DCGK, dass Aufsichtsratsmitglieder weder eine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern ausüben noch in einer persönlichen Beziehung zu einem wesentlichen Wettbewerber stehen sollen. Sämtliche Aufsichtsratsmitglieder erfüllen diese Voraussetzung.

Gemäß Empfehlung E.1 DCGK und den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats sind Interessenkonflikte unverzüglich gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden bzw. im Falle des Aufsichtsratsvorsitzenden gegenüber dem stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden offenzulegen. Dauerhafte und wesentliche Interessenkonflikte sollen zur Mandatsbeendigung führen. Im vergangenen Geschäftsjahr waren keine Interessenskonflikte offen zu legen.

Als Altersgrenze hat sich der Aufsichtsrat gemäß Empfehlung C.2 DCGK in der Geschäftsordnung eine Altersgrenze gesetzt, wonach in der Regel nur Personen zur Wahl als Aufsichtsratsmitglied vorgeschlagen werden sollen, die zu Beginn ihrer Amtszeit nicht älter als 70 Jahre sind; begründete Ausnahmen sind im Einzelfall zulässig. Sämtliche Aufsichtsratsmitglieder halten die Altersgrenze ein.

Der Aufsichtsrat beurteilt zudem gemäß Empfehlung D.12 DCGK im jährlichen Turnus die Wirksamkeit seiner Aufgabenerfüllung und die der Ausschüsse. Im abgelaufenen Geschäftsjahr diskutierten der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse ihre Tätigkeit mit Fokus auf die ihm übertragenen Aufgaben, der Aufgabendelegation und Vorbereitungsleistungen der Ausschusstätigkeiten sowie der Sitzungsfrequenz und Qualität der Informationsversorgung durch den Vorstand. Die Fähigkeiten und Kompetenzen der einzelnen Aufsichtsrats- und Ausschussmitglieder wurden zudem vor dem Hintergrund der unternehmerischen Anforderungen von ABOUT YOU erörtert. Es wurden keine nennenswerten Beanstandungen identifiziert.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte zwei ständige Ausschüsse gebildet: einen Prüfungsausschuss sowie einen Präsidial- und Nominierungsausschuss. Der Prüfungsausschuss besteht aus Christina Johansson (Prüfungsausschussvorsitzende), Sebastian Klauke (Aufsichtsratsvorsitzender), Niels Jacobsen (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) und Petra Scharner-Wolff. Gemäß §100 Abs. 5 AktG muss mindestens ein Aufsichtsratsmitglied über Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung und mindestens ein weiteres Aufsichtsratsmitglied über Sachverstand auf dem Gebiet der Abschlussprüfung verfügen. Mit Christina Johansson und Petra Scharner-Wolff verfügt der Prüfungsausschuss über mindestens zwei Mitglieder, die jeweils in beiden vorgenannten Gebieten Sachverstand aufweisen und damit auch die Empfehlung D.3 DCGK erfüllen. Der Prüfungsausschuss hat insbesondere die Aufgabe der Prüfung und Überwachung der Rechnungslegung samt des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des IKS, des RMS, der internen Revision sowie des CMS und der Abschlussprüfung. Darüber hinaus bereitet der Prüfungsausschuss die Beschlussfassung des Aufsichtsrats im Zusammenhang mit der (unterjährigen) Finanzberichterstattung sowie den nichtfinanziellen Berichten und des Wahlvorschlags des Abschlussprüfers für die Hauptversammlung, einschließlich der Auswahl und Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sowie Durchführung eines erforderlichen Auswahlverfahrens nach der EU-Abschlussprüferverordnung vor.

Der Präsidial- und Nominierungsausschuss besteht aus Sebastian Klauke (Präsidial- und Nominierungsausschussvorsitzender), Niels Jacobsen (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) und Christian Leybold. Der Präsidial- und Nominierungsausschuss hat insbesondere die Aufgabe die Benennung geeigneter Kandidat*innen für den Aufsichtsrat sowie die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern, die Auswahl, Bestellung, Abberufung sowie Vergütung der Vorstandsmitglieder und den Abschluss, die Änderung oder Beendigung ihrer Dienstverträge vorzubereiten.

Im Bericht des Aufsichtsrats im **Abschnitt 1.3** sind weitere Einzelheiten zu den Aktivitäten beider Ausschüsse und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022/2023 näher beschrieben. Darüber hinaus sind die Lebensläufe der Aufsichtsratsmitglieder, die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats, sein Kompetenzprofil sowie der Vergütungsbericht auf der Investor Relations-Website unter Governance abrufbar.

1 IMF (Januar 2023) World Economic Outlook

2.6.4 ZIELGRÖSSEN FÜR DEN FRAUENANTEIL IM VORSTAND, AUFSICHTSRAT UND IN DEN MANAGEMENTEBENEN UNTERHALB DES VORSTANDS SOWIE DIVERSITÄTSKONZEPT

ABOUT YOU ist der Auffassung, dass Diversität in jeglicher Hinsicht und über alle Organisationsebenen hinweg den Schlüssel zum Erfolg darstellt. ABOUT YOU strebt allgemein eine ausgewogene Vertretung der Geschlechter an. Im Fokus stehen dabei die Zusammensetzung des Aufsichtsrats, des Vorstands und die drei Ebenen unterhalb des Vorstands. Der Aufsichtsrat hat gemäß §111 Abs. 5 AktG Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und Vorstand festgelegt; Einzelheiten dazu sind im **Abschnitt 2.6.3** enthalten.

Darüber hinaus hat der Vorstand über die Anforderungen des §76 Abs. 4 AktG Zielgrößen für die drei Ebenen unterhalb des Vorstands festgelegt. Für die ersten drei Ebenen unter dem Vorstand hat ABOUT YOU das Ziel festgelegt, bis 1. Juni 2026 eine ausgewogene Geschlechtervertretung von 40/60/* zu erreichen, wobei der Anteil der Frauen und Männer innerhalb einer Spanne von 40 bis 60 % liegen soll. Mit dem * erkennt ABOUT YOU ausdrücklich nichtbinäre Geschlechteridentitäten an und schließt diese ein. Zum Ende des Geschäftsjahres 2022/2023 beträgt der Frauenanteil in den Führungsebenen 51,1 %. In den drei Ebenen unterhalb des Vorstands liegt dieser Wert zwischen 37,7 % und 60,7 %:

- Erste Ebene unterhalb des Vorstands: 37,7 %
- Zweite Ebene unterhalb des Vorstands: 53,7 %
- Dritte Ebene unterhalb des Vorstands: 60,7 %

Weitere Einzelheiten, die ABOUT YOU ergreift, um einer ausgewogenen Geschlechtervertretung innerhalb der Gruppe gerecht zu werden, sind im ESG-Bericht 2022/2023 nachzulesen, der auch den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht sowie Angaben zur EU-Taxonomie enthält und ab dem 17. Mai 2023 auf der Website von ABOUT YOU abrufbar ist.

2.6.5 VERGÜTUNGSBERICHT UND VERGÜTUNGSSYSTEM

Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022/2023 sowie der Vermerk des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung nach §162 AktG sind gesondert veröffentlicht und können ab dem 11. Mai 2023 auf der Investor Relations-Website unter Governance abgerufen werden. Der Vergütungsbericht 2022/2023 wird der Hauptversammlung 2023 zur Billigung vorgelegt.

Das vom Aufsichtsrat auf Empfehlung des Präsidial- und Nominierungsausschusses erstellte Vergütungssystem für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder wurde von der Hauptversammlung am 23. August 2022 gebilligt und ist über der Investor Relations-Website unter Governance abrufbar.

2.7 PROGNOSEBERICHT

Alle Prognosen und Erwartungen sind mit einem erheblichen Maß an Unsicherheiten behaftet, da sich die Entwicklung makroökonomischer Ereignisse einschließlich des Kriegs in der Ukraine, der Umsetzung geldpolitischer Maßnahmen sowie das weitere Inflationsniveau und die Auswirkungen auf das Verbrauchervertrauen nur schwer vorhersehen lassen. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2023/2024 wird ABOUT YOU deshalb die Entwicklungen der wirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen kontinuierlich überwachen, um schnell und umfassend auf mögliche Veränderungen reagieren zu können.

2.7.1 KÜNFTIGE GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE SITUATION

Der IWF erwartet für das Jahr 2023 eine weitere Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums auf 2,9 % (2022: 3,4 %)[1] ausgehend von dem sich verschlechterten makroökonomischen Umfeld im Jahr 2022. So geht der IWF davon aus, dass die Erhöhung der Leitzinsen zur Bekämpfung der Inflation sowie der Krieg in der Ukraine weiterhin die Wirtschaftsentwicklung belasten werden. Für die großen Volkswirtschaften in Europa wird eine deutlichere Konjunkturabschwächung erwartet und die Wahrscheinlichkeit einer Rezession hat in diesen Ländern zugenommen.

Für die Eurozone erwartet der IWF eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums auf 0,7 % (2022: 3,5 %). Die Schätzung reflektiert die Auswirkungen der schnellen Zinserhöhungen durch die europäische Zentralbank sowie sinkender Realeinkommen. Zusätzlich

sollten auch die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine in Form hoher Energiepreise und eines niedrigen Verbrauchervertrauens weiterhin die Wirtschaftsentwicklung belasten.

Die globale Bekleidungsbranche wird voraussichtlich auch im Jahr 2023 unter den Auswirkungen der geopolitischen und makroökonomischen Unsicherheiten sowie der hohen Inflation und dem niedrigen Verbrauchervertrauen leiden. So erwarten the Business of Fashion und die Unternehmensberatung McKinsey & Company, dass das Wachstum des globalen Bekleidungsmarktes (ohne Luxussegment) sich in einer Spanne von −2 % bis +3 %[1] entwickeln wird. Dabei sollte sich der Bekleidungsmarkt in Europa vor dem Hintergrund anhaltend hoher Inflation und Energiekosten voraussichtlich schwächer und nur innerhalb einer Spanne von −4 % bis +1 % entwickeln.

1 Business of Fashion und McKinsey & Company, The State of Fashion 2023

2.7.2 PROGNOSE

ABOUT YOU strebt weiteres nachhaltiges Umsatzwachstum an und möchte im Geschäftsjahr 2023/2024 die Gewinnschwelle auf Ebene des bereinigten EBITDA erreichen. Dieses Ziel möchte der Vorstand durch eine Steigerung der Bruttomarge bei gleichzeitiger Senkung der Marketingkosten sowie einer Reduzierung der Fulfillment- und Verwaltungskosten relativ zu den Umsatzerlösen realisieren.

Für das Geschäftsjahr 2023/2024 erwartet ABOUT YOU ein moderates Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Für das Geschäftsjahr 2023/2024 wird erwartet, dass der Konzern sein bereinigtes EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich verbessert und die Gewinnschwelle erreicht. In Anbetracht der erwarteten positiven Umsatzentwicklung sowie der Verbesserung des bereinigten EBITDA wird entsprechend auch für die bereinigte EBITDA-Marge des Konzerns erwartet, dass diese sich im Geschäftsjahr 2023/2024 deutlich verbessert.

Es wird erwartet, dass die Segmente weiterhin unterschiedliche Reifegrade aufweisen werden, die sich auch in unterschiedlichen Wachstums- und Gewinnmustern zeigen.

- In DACH wird für das Geschäftsjahr 2023/2024 ein leichtes Umsatzwachstum erwartet und damit eine Verlangsamung der Wachstumsraten der Umsatzerlöse im Vergleich zu 2022/2023 erwartet. Dabei sollte ABOUT YOU im Segment DACH stärker als der Bekleidungsmarkt in Gesamteuropa wachsen und von der nachhaltigen Verlagerung von Offline- zu Online-Angeboten profitieren. In Bezug auf die Profitabilität wird eine leichte Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022/2023 erwartet, weshalb eine leichte Verbesserung des bereinigten EBITDA in absoluten Zahlen zu erwarten ist.

- Für RoE wird ein moderates Umsatzwachstum erwartet, das aufgrund einer höheren Vergleichsbasis allerdings niedriger ausfallen sollte als die Wachstumsrate in 2022/2023. Das Segment befindet sich nach wie vor in der Skalierungsphase insbesondere in den kürzlich gelaunchten Märkten in Südeuropa und den nordischen Ländern. Aus diesem Grund wird das Segment im Geschäftsjahr 2023/2024 auf Ebene des bereinigten EBITDA noch nicht profitabel sein. Es wird erwartet, dass der bereinigte EBITDA-Verlust in absoluten Zahlen im Geschäftsjahr 2023/2024 deutlich unter dem Vorjahrszeitraum liegen wird. Die bereinigte EBITDA-Marge dürfte sich dadurch im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022/2023 deutlich verbessern.

- Für TME wird ein weiterer moderater Umsatzanstieg erwartet, allerdings werden die Wachstumsraten der Umsatzerlöse im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022/2023 voraussichtlich leicht zurückgehen. Die bereinigte EBITDA-Marge dürfte sich von der bereits hohen Ausgangsbasis moderat verbessern, weshalb auch das bereinigte EBITDA in absoluten Zahlen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022/2023 moderat steigen dürfte.

2.8 ERGÄNZENDE ANGABEN ZUR ABOUT YOU HOLDING SE

Geschäftstätigkeit

ABOUT YOU übernimmt die Funktion der Holding im Konzern. Die wesentliche Funktion von ABOUT YOU ist das Halten und Verwalten des Finanzanlagevermögens, welches das operative Geschäft des Konzerns reflektiert und durch die wesentlichen Steuerungsgrößen des Gesamtkonzerns determiniert ist. Wesentlicher Leistungsindikator von ABOUT YOU ist mithin das Beteiligungsergebnis einschließlich möglicher Effekte aus Abschreibungen auf Finanzanlagen, welches die Bewertung des Finanzanlagevermögens reflektiert.

Darüber hinaus erbringt ABOUT YOU Verwaltungs- und Managementleistungen an die übrigen Tochtergesellschaften im Konzern.

Vertreten wird ABOUT YOU durch den Vorstand, der die übergreifende Strategie des Konzerns bestimmt.

Der Jahresabschluss von ABOUT YOU wird nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt. Der Konzernabschluss wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Aus der Anwendung unterschiedlicher Rechnungslegungsstandards resultieren Unterschiede bei den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Die Unterschiede betreffen dabei vor allem die latenten Steuern.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ABOUT YOU Holding SE

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ABOUT YOU Holding SE hat sich im Geschäftsjahr 2022/2023 gemäß HGB wie folgt entwickelt:

Bilanz der ABOUT YOU Holding SE gemäß HGB zum 28. Februar 2023

Aktiva

in Mio. EUR	28.02.2023	28.02.2022
A. Anlagevermögen	**1.164,5**	**1.164,5**
I. Finanzanlagen	1.164,5	1.164,5
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.164,5	1.164,5
B. Umlaufvermögen	**353,9**	**342,7**
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	338,5	1,5
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	337,9	1,0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,6	0,5
II. Guthaben bei Kreditinstituten	15,4	341,2
Bilanzsumme	**1.518,4**	**1.507,2**

Passiva

in Mio. EUR	28.02.2023	28.02.2022
A. Eigenkapital	**1.514,2**	**1.488,4**
I. Gezeichnetes Kapital	186,2	186,2
Eigene Aktien	(13,7)	(15,8)
II. Kapitalrücklage	951,4	926,2
III. Gewinnrücklagen	434,9	434,9
Andere Gewinnrücklagen	434,9	434,9
IV. Bilanzverlust	(44,6)	(43,1)
B. Rückstellungen	**0,3**	**15,1**
Sonstige Rückstellungen	0,3	15,1
C. Verbindlichkeiten	**2,4**	**2,2**
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,7	0,1
2. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1,4	2,1
3. Sonstige Verbindlichkeiten	0,3	0,0
D. Passive latente Steuern	**1,5**	**1,5**
Bilanzsumme	**1.518,4**	**1.507,2**

Gewinn- und Verlustrechnung der ABOUT YOU Holding SE gemäß HGB vom 01.03.2022 bis zum 28.02.2023

in Mio. EUR	2022/2023	2021/2022
1. Umsatzerlöse	17,7	0,9
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,1	1,4
3. Materialaufwand	(0,1)	0,0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	(0,1)	0,0
4. Personalaufwand	(18,9)	(16,8)
a) Löhne und Gehälter	(18,0)	(16,6)
b) Soziale Abgaben	(0,9)	(0,2)
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5,6)	(29,5)
6. Zinsen und ähnliche Erträge	5,5	0,3
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(0,2)	(1,3)
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	2,0
9. Ergebnis nach Steuern	**(1,5)**	**(43,1)**
10. Jahresfehlbetrag	**(1,5)**	**(43,1)**
11. Verlustvortrag (Vorjahr: Gewinnvortrag)	(43,1)	434,9
12. Einstellung in die Gewinnrücklagen	0,0	(434,9)
13. Bilanzverlust	**(44,6)**	**(43,1)**

Die Finanzanlagen sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Guthaben bei Kreditinstituten reduzierten sich um 325,8 Mio. EUR bedingt durch die Ausgabe von Darlehen an verbundene Unternehmen. Gegenläufig haben sich die Forderungen gegen verbundene Unternehmen entsprechend um 335,9 Mio. EUR erhöht.

Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahr um 24,8 Mio. gestiegen. Zum einen kam der Anstieg aus den im Anhang erläuterten neu im Geschäftsjahr hinzugekommenen Programmen zustande. Zum anderen resultiert der Anstieg aus dem Aufwand für anteilsbasierte Vergütungen, der im Vorjahr in den sonstigen Rückstellungen dargestellt wurde und zum 28.02.2023 in die Kapitalrücklage umgebucht wurde. Im Vorjahr erfolgte die Bilanzierung einer sonstigen Rückstellung, da für die Erfüllung dieser anteilsbasierten Vergütungen zum Bilanzstichtag nicht feststand, ob die Erfüllung durch die Gewährung von Aktien erfolgen wird. Da die erstmalige Erfüllung der anteilsbasierten Vergütungen im Geschäftsjahr mittels eigener Aktien durchgeführt wurde, ist die verbleibende Rückstellung in Höhe von 14,1 Mio. EUR entsprechend in die Kapitalrücklage umgebucht worden. Gegenläufig sind die sonstigen Rückstellungen um 14,8 Mio. EUR gesunken.

In der Gewinn- und Verlustrechnung ist ein starker Anstieg der Umsatzerlöse um 16,7 Mio. EUR zu beobachten, der aus konzerninternen Weiterbelastungen von Personalaufwendungen resultiert. Grund hierfür sind neben den im Geschäftsjahr erstmalig angefallenen Weiterbelastungen von anteilsbasierten Vergütungen ein konzerninterner Betriebsteilübergang von administrativen Abteilungen von der ABOUT YOU SE & Co. KG auf die ABOUT YOU Holding SE.

Der Personalaufwand beinhaltet in Höhe von 12,4 Mio. EUR Aufwendungen aus anteilsbasierten Vergütungen (2021/2022: 14,8 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 23,9 Mio. EUR rückläufig, was in erster Linie auf die im Vorjahr enthaltenen Kosten des Börsengangs zurückzuführen ist.

Das Zinsergebnis hat sich aufgrund der ausgegebenen Darlehen an verbundene Unternehmen und den daraus resultierenden Zinserträgen um 5,3 Mio. EUR verbessert.

Prognose von ABOUT YOU

ABOUT YOU konnte die Prognose des Vorjahres hinsichtlich der konstanten Weiter-entwicklung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage sowie der Werthaltigkeit der Finanzanlagen im Wesentlichen erfüllen. Die Planung von ABOUT YOU für das Geschäftsjahr 2023/2024 geht weiterhin von einer konstanten Weiterentwicklung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage aus. Aufgrund der geplanten positiven Entwicklungen der Tochtergesellschaften werden die Finanzanlagen

voraussichtlich keiner Wertminderung unterliegen wodurch sich auch das Beteiligungsergebnis nicht verändern sollte.

2.9 ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN NACH §§ 289A ABS. 1, 315A ABS. 1 HGB UND ERLÄUTERNDER BERICHT

Nachfolgend werden die gemäß §§ 289a Satz 1, 315a Satz 1 HGB erforderlichen übernahmerechtlichen Angaben dargestellt und erläutert:

2.9.1 ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS

Das Grundkapital von ABOUT YOU zum 28. Februar 2023 beträgt 186.153.487 EUR und ist eingeteilt in 186.153.487 Stück nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Jede Aktie der Gesellschaft hat einen rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 EUR. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil der Aktionär*innen am Gewinn der Gesellschaft. Die Rechte und Pflichten der Aktionär*innen ergeben sich im Einzelnen aus den Regelungen des Aktiengesetzes, insbesondere aus den §§ 12, 53a ff., 118 ff. und 186 AktG.

2.9.2 BESCHRÄNKUNGEN BEZÜGLICH DER STIMMRECHTE UND ÜBERTRAGUNG VON AKTIEN

Die Gesellschaft hielt zum Ende des Berichtsjahres 13.719.858 (Vorjahr: 15.758.072) eigene Aktien, aus denen ihr gemäß § 71b AktG keine Rechte (insbesondere keine Stimmrechte) zustehen. Die Anzahl der eigenen Aktien hat sich im Vergleich zum 28. Februar 2022 um die Anzahl der ausgeübten virtuellen Aktienoptionen i.H.v. 2.038.214 Stückaktien im Rahmen der anteilsbasierten Vergütung reduziert.

Allgemein ist in den Fällen des § 136 AktG das Stimmrecht der betroffenen Aktien kraft Gesetzes ausgeschlossen.

Im Übrigen bestehen bzw. bestanden nach Kenntnis des Vorstands zum 28. Februar 2023 folgende Vereinbarungen, die als Beschränkungen im Sinne von §§ 289a Satz 1 Nr. 2, 315a Satz 1 Nr. 2 HGB angesehen werden können:

Stimmrechtspool zwischen Otto und GFH

Zwischen den Aktionären Otto und GFH Gesellschaft für Handelsbeteiligungen m.b.H. („GFH“) besteht seit dem 23. März 2021 eine Vereinbarung über einen sogenannten Stimmrechtspool. In der Stimmrechtspool-Vereinbarung haben sich Otto und GFH verpflichtet, die Stimmrechte aus den von ihnen gehaltenen Aktien an ABOUT YOU einheitlich gemäß der zwischen ihnen erfolgenden Abstimmung auszuüben. Davon umfasst sind sämtliche derzeit und künftig von den vorgenannten Aktionären und den von ihnen jeweils im Sinne des § 17 AktG abhängigen Unternehmen gehaltenen ABOUT YOU Aktien sowie solche Aktien, die derzeit oder künftig von Dritten auf Grundlage von Treuhandvereinbarungen oder ähnlichen Abreden für die vorgenannten Aktionäre gehalten werden.

Gemäß der Vereinbarung über den Stimmrechtspool hat sich GFH im Rahmen eines Vorerwerbsrechts verpflichtet, Otto die von dem Stimmrechtspool umfassten Aktien zum Erwerb anzubieten, bevor sie diese an Dritte überträgt oder eine entsprechende Übertragungsverpflichtung eingeht. Davon ausgenommen sind u. a. Veräußerungen über die Börse oder Veräußerungen im Rahmen von Paketgeschäften im Umfang von bis zu 25 Mio. EUR und bis zu 0,4 % der ausgegebenen ABOUT YOU Aktien.

Gesellschaftervereinbarung zwischen Otto und Heartland A/S

Gemäß einer Gesellschaftervereinbarung zwischen Otto und Heartland A/S (der Muttergesellschaft der Aktionärin Aktieselskabet af 12.06.2018 – „Heartland“) vom 22./26. Februar 2021 (i.d.F. vom 29. März 2021) haben sich die vorgenannten Aktionäre u. a. verpflichtet, ihre Stimmrechte (einschließlich Stimmrechte, die von Dritten gehalten werden, die mit einer Vertragspartei Stimmrechtsbindungen (Pooling) vereinbart haben) in Übereinstimmung mit der angestrebten und nachfolgend dargestellten Governance-Struktur der Gesellschaft und weiteren in der Gesellschaftervereinbarung enthaltenen Regelungsgegenständen auszuüben. Eine generelle Stimmbindung ist zwischen Otto und Heartland nicht vereinbart.

Die Gesellschaftervereinbarung sieht vor, dass ABOUT YOU einen Aufsichtsrat mit sechs Mitgliedern haben soll, die allesamt von der Hauptversammlung gewählt werden. Gemäß der Vereinbarung hat Otto das Recht, bis zu drei Mitglieder des Aufsichtsrats zu nominieren und deren Abberufung zu verlangen, von denen höchstens zwei Organmitglieder oder Angestellte von Otto sein dürfen.[1] Dieses Recht besteht, solange Otto mindestens 40 % des Grundkapitals von ABOUT YOU (ausschließlich der von ABOUT YOU gehaltenen eigenen Aktien) kontrolliert (einschließlich über verbundene Unternehmen oder Stimmbindungsvereinbarungen). Für Heartland ist in der Vereinbarung das Recht vorgesehen, ein Mitglied des Aufsichtsrats zu nominieren und dessen Abberufung zu verlangen.[2] Die

1 Derzeit sind Sebastian Klauke und Petra Scharner-Wolff jeweils von Otto nominiert worden und üben neben ihrer Aufsichtsratstätigkeit bei ABOUT YOU eine Organfunktion bei der Otto (GmbH & Co. KG) aus. Sie gelten als abhängig im Sinne des DCGK. Zudem hat Otto Christian Leybold als Aufsichtsratsmitglied nominiert, der jedoch von ABOUT YOU, dem Vorstand sowie kontrollierenden Aktionär Otto unabhängig im Sinne des DCGK ist.

2 Derzeit ist Niels Jacobsen von Heartland nominiert, der jedoch von ABOUT YOU, dem Vorstand sowie kontrollierenden Aktionär Otto – sowie überdies von Heartland – unabhängig im Sinne des DCGK ist

1 Vormals: Tarek Müller Beteiligungsgesellschaft mbH

zwei weiteren Aufsichtsratsmitglieder sollen unabhängig sein und zwischen den Vertragsparteien einvernehmlich bestimmt werden. Otto hat zudem das Recht, die jederzeitige Abberufung eines der unabhängigen Mitglieder zu verlangen, es sei denn, nach dieser Abberufung würde dem Aufsichtsrat kein unabhängiges Mitglied mehr angehören. Die Vertragsparteien würden es des Weiteren begrüßen, wenn (i) ein von Otto benanntes Mitglied zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt wird, (ii) das von Heartland benannte Mitglied zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt wird und (iii) je eines der von den Vertragsparteien benannten Mitglieder zugleich Mitglied des Prüfungsausschusses und des Präsidialausschusses wird.

Die Vertragsparteien streben darüber hinaus an, dass die Stimme des Vorsitzenden des Aufsichtsrats (nicht aber des stellvertretenden Vorsitzenden) bei Stimmengleichheit den Ausschlag gibt und eine Änderung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats eine einstimmige Entscheidung des Aufsichtsrats erfordert. Zudem sollen gesetzlich vorgesehene qualifizierte Mehrheitserfordernisse in der Satzung von ABOUT YOU nicht herabgesetzt werden.

Im Hinblick auf Ermächtigungen zur Kapitalerhöhung sieht die Gesellschaftervereinbarung vor, dass Otto und Heartland für die Erneuerung bestehender Ermächtigungen zu Kapitalerhöhungen stimmen werden, d. h. insbesondere dem genehmigten Kapital und die Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel-/Optionsschuldverschreibungen und dem zugrundliegenden bedingten Kapital. Jede Ausnutzung von genehmigtem Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der übrigen Aktionär*innen gegen Sacheinlage einer Aktionär*in, die mehr als 25 % des Grundkapitals von ABOUT YOU hält (ausschließlich der von ABOUT YOU gehaltenen eigenen Aktien), soll innerhalb des Aufsichtsrats die Zustimmung von 75 % erfordern, d. h. fünf von sechs Mitgliedern.

Lock-up-Verpflichtungen in Verbindung mit dem Börsengang

Im Rahmen des Börsengangs von ABOUT YOU sind die Aktionäre Otto und GFH die Verpflichtung eingegangen, Aktien, die sie jeweils bei Abschluss des sogenannten Underwriting Agreement im Rahmen des Börsengangs gehalten haben, nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Emissionsbanken unmittelbar oder mittelbar zu veräußern oder anderweitig über diese zu verfügen oder Dritten zum Erwerb anzubieten („Lock-up"). Der Lock-up ist zum Ende des 5. März 2022 ausgelaufen.

Die von den Vorstandsmitgliedern (mittelbar über ihre jeweiligen Investmentvehikel, d. h. der Ohana Group Hamburg GmbH[1], der Sebastian Betz Beteiligungsgesellschaft mbH und der Hannes Wiese Beteiligungsgesellschaft mbH) gehaltenen Aktien, bei denen es sich weder um Vesting Shares (wie nachstehend erläutert) noch um im Rahmen des Börsengangs verkaufte Aktien handelt, unterliegen einer gestaffelten Lock-up-Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft, wonach 50 % dieser Aktien für ein Jahr nach dem Börsengang (d. h. gerechnet ab dem 16. Juni 2021) nicht übertragen werden durften oder anderweitig über sie verfügt werden durfte. Dieser Teil des Lock-ups ist zum Ende des 15. Juni 2022 ausgelaufen. Die anderen 50 % der Aktien dürfen für zwei Jahre nach dem Börsengang (d. h. gerechnet ab dem 16. Juni 2021) nicht übertragen werden und es darf nicht anderweitig über sie verfügt werden.

Re-Vesting Scheme/Weiteres Lock-up für Investmentvehikel der Vorstandsmitglieder

Im Zusammenhang mit dem Börsengang haben ABOUT YOU und die einzelnen Vorstandsmitglieder sowie ihre jeweiligen Investmentvehikel zudem am 4. Juni 2021 eine Re-Vesting-Vereinbarung („Re-Vesting-Vereinbarung") abgeschlossen, nach der ein Teil der von den jeweiligen Investmentvehikeln der Vorstandsmitglieder (d. h. Ohana Group Hamburg GmbH, Sebastian Betz Beteiligungsgesellschaft mbH und Hannes Wiese Beteiligungsgesellschaft mbH) zum Zeitpunkt des Börsengangs gehaltenen Aktien einem Re-Vesting-Plan unterliegen. Dies bedeutet, dass die unter die Re-Vesting-Vereinbarung fallenden Aktien zwar vollständige Aktionärsrechte gewähren, die Gesellschaft jedoch über eine Call-Option („Call-Option") eine kostenlose Übertragung an die Gesellschaft verlangen kann, sofern ein Leaver-Ereignis eintritt oder die im Rahmen des langfristigen Anreizplans 2021 („Long-Term Incentive Plan 2021" oder „LTIP 2021") definierten Leistungsziele nicht erreicht werden. Die Anzahl der dieser Call-Option unterliegenden Aktien sinkt am Ende jedes Quartals eines Geschäftsjahres, bis die Vesting-Periode am Ende des 15. Aprils 2025 vollständig ausläuft, vorausgesetzt, dass in Bezug auf das betreffende Vorstandsmitglied vor Ablauf des jeweiligen Quartals kein Leaver-Ereignis eingetreten ist („Time Vesting"). Bei den Leaver-Ereignissen wird zwischen Good-Leaver- und Bad-Leaver-Fällen unterschieden. Im Falle eines Good-Leaver-Ereignisses

unterliegen die Aktien, die gemäß dem Time Vesting unverfallbar geworden sind, nicht länger der Call-Option der Gesellschaft (vorbehaltlich des unten beschriebenen Performance Vesting). Bei einem Bad-Leaver-Ereignis unterliegen alle Aktien, die bei Abschluss der Re-Vesting-Vereinbarung von der Call-Option erfasst werden, dieser Call-Option, unabhängig vom Time Vesting.

Neben dem Time Vesting hängt das Vesting eines Teils der der Call-Option unterliegenden Aktien vom Erreichen bestimmter vorab definierter Leistungsziele innerhalb bestimmter Zeiträume ab („Performance Vesting"). Diese Leistungsziele sind die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate („CAGR") der Umsatzerlöse, die Entwicklung des bereinigten EBITDA von ABOUT YOU und verschiedene nachhaltigkeitsbezogene („ESG") Kriterien. Die Definition eines Leaver-Ereignisses, die Unterscheidung zwischen Bad Leaver und Good Leaver sowie die Leistungsziele für das Performance Vesting entsprechend weitestgehend den Regelungen im Long-Term Incentive Plan 2021. Weitere Einzelheiten enthält der Vergütungsbericht auf der Investor Relations-Website unter Governance.

Die von den Investmentvehikeln der Vorstandsmitglieder gehaltenen Aktien, die der Call-Option unterliegen, dürfen von ihnen weder verkauft noch auf andere Weise veräußert werden (Lock-up). Gemäß der Re-Vesting-Vereinbarung unterliegen die von den jeweiligen Investmentvehikeln der Vorstandsmitglieder zum Zeitpunkt des Börsengangs gehaltenen Aktien, die weder von der Call-Option (wie oben erläutert) erfasst werden noch im Rahmen des Börsengangs verkauft wurden, zudem wie oben beschrieben einer gestaffelten Lock-up-Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft.

Handelsverbote (Closed Periods)
Ferner gilt gemäß Art 19 Abs. 11 der Verordnung (EU) 596/2014 (Marktmissbrauchsverordnung – MAR) und auf Basis interner Vorgaben und Betriebsvereinbarungen für Organmitglieder und Arbeitnehmer*innen beim Kauf und Verkauf von ABOUT YOU Aktien ein Handelsverbot innerhalb geschlossener Zeiträume, die unmittelbar 30 Tage vor der Veröffentlichung von Quartals-, Halbjahres- und Gesamtjahresgeschäftszahlen beginnen und erst mit entsprechender Veröffentlichung der Finanzergebnisse enden.

2.9.3 BETEILIGUNGEN AM KAPITAL, DIE 10 % DER STIMMRECHTE ÜBERSCHREITEN

Zum 28. Februar 2023 hielten die Michael Otto Stiftung sowie Dr. Michael Otto, Anders Holch Povlsen und Benjamin Otto indirekt 64,74 % der Anteile an ABOUT YOU.

Diese Information basiert auf den Mitteilungen gemäß §§ 33 ff. Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), die ABOUT YOU erhalten und veröffentlicht hat. Von ABOUT YOU veröffentlichte Stimmrechtsmitteilungen werden im Anhang und auf der Investor Relations-Website unter News – Stimmrechtsmitteilungen zur Verfügung gestellt.

2.9.4 GESETZLICHE UND SATZUNGSMÄSSIGE BESTIMMUNGEN ÜBER DIE ERNENNUNG UND ABBERUFUNG DER MITGLIEDER DES VORSTANDS UND ÜBER DIE ÄNDERUNG DER SATZUNG

Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder des Vorstands auf Grundlage von Art. 9 Abs. 1, Art. 39 Abs. 2 und Art. 46 SE-VO sowie §§ 84, 85 AktG sowie § 7 Abs. 2 der Satzung für eine maximale Amtszeit von sechs Jahren. Wiederbestellungen sind zulässig. Der Aufsichtsrat ist berechtigt, die Bestellung eines Vorstandsmitglieds aus wichtigem Grund zu widerrufen. Gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat bestimmt.

Änderungen der Satzung sind von der Hauptversammlung zu beschließen. Gemäß Art. 59 Abs. 1 SE-VO und § 179 Abs. 2 AktG bedürfen Beschlüsse zur Satzungsänderung einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung in der Hauptversammlung vertretenen Grundkapitals. Änderungen der Satzung der Gesellschaft bestimmen sich im Übrigen nach den §§ 179, 181, 133, 119 Abs. 1 Nr. 5 AktG. Daneben gibt es zahlreiche weitere Vorschriften des Aktiengesetzes, die im Fall einer Satzungsregelung zur Anwendung gelangen können und die vorgenannten Vorschriften modifizieren oder verdrängen, z. B. die §§ 182 ff. AktG bei Kapitalerhöhungen, die §§ 222 ff. AktG bei Kapitalherabsetzungen und § 262 AktG für die Auflösung der Gesellschaft.

Gemäß § 12 der Satzung ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

2.9.5 BEFUGNISSE DES VORSTANDS ZUR AUSGABE ODER ZUM RÜCKKAUF VON AKTIEN

Genehmigtes Kapital 2021
Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum

30. Mai 2026 (einschließlich) einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 78.791.000 EUR durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2021"). Den Aktionär*innen steht grundsätzlich das gesetzliche Bezugsrecht auf die neuen Aktien zu. Die neuen Aktien können auch von durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten oder diesen nach §186 Abs. 5 Satz 1 AktG gleichstehenden Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionär*innen zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in bestimmten, in §4 Abs. 4 der Satzung genannten Fällen, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionär*innen ganz oder teilweise auszuschließen. Dies ist, vereinfacht dargestellt, in folgenden Fällen möglich:

- um Spitzenbeträge zu vermeiden, die sich aus dem Bezugsverhältnis ergeben,

- um Aktien Inhaber von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten in dem Umfang anzubieten, wie sie ihnen nach Wandlung bzw. Ausübung der Option zustehen,

- wenn bei einer Barkapitalerhöhung der Ausgabepreis den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag 10% des Grundkapitals nicht überschreitet,

- um Aktien gegen Sacheinlagen auszugeben, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und/oder zum Zweck des Erwerbs sonstiger Vermögensgegenstände (einschließlich von Rechten und Forderungen), oder

- um Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage im Rahmen von Beteiligungsprogrammen und/oder im Rahmen einer aktienbasierten Vergütung auszugeben, sofern der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag 10% des Grundkapitals nicht überschreitet.

Die vorstehend erläuterten Ermächtigungen zum Ausschluss des Bezugsrechts können auch kombiniert werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen. Weitere Einzelheiten zum Genehmigten Kapital 2021 können §4 Abs. 4 der Satzung entnommen werden.

Bedingtes Kapital 2021/I

Das Grundkapital der Gesellschaft ist gemäß §4 Abs. 5 der Satzung um bis zu 3.310.500 EUR durch die Ausgabe von bis zu 3.310.500 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht („Bedingtes Kapital 2021/I"). Das Bedingte Kapital 2021/I dient ausschließlich der Bedienung von Bezugsrechten der Vorstandsmitglieder, die bis zum 31. Juli 2021 (einschließlich) im Rahmen des Long-Term Incentive Plans 2021 nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 31. Mai 2021 gewährt wurden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte nicht eigene Aktien oder einen Barausgleich gewährt. Die Gewährung und Erfüllung von Bezugsrechten gegenüber den Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft obliegt ausschließlich dem Aufsichtsrat.

Befugnisse zur Ausgabe von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen/Bedingtes Kapital 2021/II

Die Hauptversammlung hat den Vorstand mit Beschluss vom 31. Mai 2021 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. Mai 2026 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen (nachstehend gemeinsam „Schuldverschreibungen") im Gesamtnennbetrag von bis zu 2,2 Mrd. EUR mit einer befristeten oder unbefristeten Laufzeit zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubiger von Schuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 75.480.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 75.480.000 EUR nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren und/oder für die Gesellschaft entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen.

Die Schuldverschreibungen können auch durch ein in- oder ausländisches Unternehmen ausgegeben werden, an dem ABOUT YOU unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist. Für diesen Fall ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für ABOUT YOU die Garantie für diese Schuldverschreibungen zu übernehmen und deren Inhabern Options- oder Wandlungsrechte oder -pflichten bezüglich auf den Inhaber lautende Aktien der Gesellschaft zu gewähren oder aufzuerlegen.

Die vorgenannte Ermächtigung enthält jeweils konkrete Vorgaben hinsichtlich des Options- oder Wandlungspreises. Der Options- oder Wandlungspreis kann im Fall der wirtschaftlichen Verwässerung oder für den Fall von Kapitalveränderungen oder anderer außerordentlicher Maßnahmen oder Ereignisse, die zu einer Veränderung des wirtschaftlichen Werts der Schuldverschreibungen führen können (z. B. Dividendenzahlungen, Kontrollerwerb durch einen Dritten) auch über die gesetzlich vorgesehenen Fälle hinaus wertwahrend angepasst werden. Ferner können die Bedingungen der Schuldverschreibungen vorsehen, dass das Umtauschverhältnis und/oder der Options- oder Wandlungspreis variabel sind und der Options- oder Wandlungspreis innerhalb einer festzulegenden Bandbreite in Abhängigkeit von der Entwicklung des Aktienkurses während der Laufzeit festgelegt wird.

Bei der Ausgabe der Schuldverschreibungen steht den Aktionär*innen grundsätzlich das gesetzliche Bezugsrecht zu. Das gesetzliche Bezugsrecht kann den Aktionär*innen in der Weise eingeräumt werden, dass die Schuldverschreibungen von einem Kreditinstitut oder diesen nach §186 Abs. 5 Satz 1 AktG gleichstehenden Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionär*innen zum Bezug anzubieten. Werden Schuldverschreibungen von einer Gesellschaft ausgegeben, an der ABOUT YOU unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, hat ABOUT YOU die Gewährung des gesetzlichen Bezugsrechts für die Aktionär*innen der Gesellschaft nach Maßgabe des Vorstehenden sicherzustellen.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionär*innen nach näherer Maßgabe des Ermächtigungsbeschlusses ganz oder teilweise auszuschließen. Dies ist, vereinfacht dargestellt, in folgenden Fällen möglich:

- in entsprechender Anwendung des §186 Abs. 3 Satz 4 AktG, sofern die Schuldverschreibungen gegen Barleistung ausgegeben werden und der Vorstand nach pflichtgemäßer Prüfung zu der Auffassung gelangt, dass der Ausgabebetrag der Schuldverschreibungen ihren nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gilt nur für Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten auf Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals, der insgesamt 10 % des Grundkapitals im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – im Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung nicht überschreitet. Auf diese 10 %-Grenze ist der anteilige Betrag des Grundkapitals anzurechnen, (i) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die während der Laufzeit der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des §186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden, und (ii) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die ausgegeben werden oder noch ausgegeben werden können zur Bedienung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten oder Optionspflichten oder Wandelgenussrechten, die (auf Grundlage anderer Ermächtigungen) ihrerseits unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des §186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit der Ermächtigung begeben wurden,

- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionär*innen auszunehmen,

- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern bzw. Gläubigern von Wandlungs- oder Optionsrechten aus Schuldverschreibungen und/oder Wandelgenussrechten, die zuvor von der Gesellschaft oder einem in ihrem Mehrheitsbesitz stehenden Unternehmen ausgegeben werden, bzw. um den hieraus im Falle eines eigenen Wandlungsrechts der Gesellschaft Verpflichteten ein Bezugsrecht in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung der Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde, oder

– soweit Schuldverschreibungen gegen Sacheinlagen ausgegeben werden, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und/oder zum Zweck des Erwerbs sonstiger Vermögensgegenstände (einschließlich von Rechten und Forderungen) und der Vorstand nach pflichtgemäßer Prüfung zu der Auffassung gelangt ist, dass der Wert der Sacheinlagen in einem angemessenen Verhältnis zu dem nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen ermittelten theoretischen Marktwert der Schuldverschreibungen steht.

Die vorstehend erläuterten Ermächtigungen zum Ausschluss des Bezugsrechts können auch kombiniert werden.

Im Zusammenhang mit dieser Ermächtigung besteht gemäß §4 Abs. 6 der Satzung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu 75.480.000 EUR durch die Ausgabe von bis zu 75.480.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien („Bedingtes Kapital 2021/II"). Das Bedingte Kapital 2021/II dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Schuldverschreibungen, die gemäß der in der Hauptversammlung am 31. Mai 2021 beschlossenen Ermächtigung in der Zeit bis zum 30. Mai 2026 (einschließlich) von der Gesellschaft oder einem in- oder ausländischen Unternehmen, an dem die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur durchgeführt, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht wird oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden, soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien werden jeweils zum Wandlungs- bzw. Optionspreis ausgegeben, der gemäß dem zuvor genannten Ermächtigungsbeschluss festgelegt wird. Der Vorstand ist ermächtigt, mit der Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen.

Befugnisse zum Erwerb eigener Aktien

Die Hauptversammlung hat den Vorstand mit Beschluss vom 14. Juni 2021 gemäß §71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 13. Juni 2026 (einschließlich) eigene Aktien der Gesellschaft in einem Umfang von bis zu 10% des zum Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des jeweils bestehenden Grundkapitals entfallen.

Der Erwerb kann nach Wahl des Vorstands (i) über die Börse, (ii) mittels eines an alle Aktionär*innen gerichteten öffentlichen Kaufangebots, (iii) mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsofferten, (iv) von Teilnehmer*innen von aktienbasierten Beteiligungs- oder Vergütungsprogrammen bzw. von in ihrem Anteilsbesitz stehenden Gesellschaften im Rahmen der Abwicklung solcher Programme und/oder (v) von Inhabern von (vormaligen) Vorzugsaktien der Gesellschaft im Zusammenhang mit bzw. im Nachgang der Aufhebung von Gewinn- bzw. Liquidationsvorzügen von Vorzugsaktien und deren Umwandlung in Stückaktien erfolgen. Dabei enthält die Ermächtigung jeweils Vorgaben hinsichtlich des Erwerbspreises und des Vorgehens bei Überzeichnung eines öffentlichen Kaufangebots.

Der Vorstand ist ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft insbesondere zu verwenden:

– zur Veräußerung von Aktien der Gesellschaft in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre, sofern die Veräußerung gegen Barzahlung und zu einem Preis erfolgt, der den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung ist beschränkt auf die Veräußerung von Aktien, auf die insgesamt ein anteiliger Betrag von höchstens 10% des Grundkapitals im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung und im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung entfällt. Auf diese 10%-Grenze ist der anteilige Betrag des Grundkapitals anzurechnen, (i) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die während der Laufzeit der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des §186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden, und (ii) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die ausgegeben werden oder noch ausgegeben werden können zur Bedienung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten

oder Optionspflichten oder Wandelgenussrechten, die (auf Grundlage anderer Ermächtigungen) ihrerseits unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des §186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit der Ermächtigung begeben wurden,

- zur Veräußerung oder sonstigen Übertragung von Aktien der Gesellschaft über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre, soweit dies gegen Sachleistung erfolgt, insbesondere beim Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, bei Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände (einschließlich von Rechten und Forderungen),

- zur Bedienung von Wandlungs- und/oder Optionsrechten bzw. -pflichten aus Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder aus Wandelgenussrechten, die von der Gesellschaft oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen ausgegeben werden,

- soweit es erforderlich ist, um Inhabern bzw. Gläubigern von Wandlungs- und/oder Optionsrechten aus Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder Wandelgenussrechten, die zuvor von der Gesellschaft oder einem von ihr abhängigen oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehenden Unternehmen ausgegeben werden, bzw. den hieraus im Falle eines eigenen Wandlungsrechts der Gesellschaft Verpflichteten ein Bezugsrecht in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung der Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde, und/oder

- im Rahmen von Beteiligungsprogrammen und/oder im Rahmen einer aktienbasierten Vergütung (auch zu vergünstigten Preisen und/oder ohne gesondertes Entgelt). Soweit eigene Aktien Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft gewährt werden sollen, entscheidet über die Zuteilung der Aufsichtsrat der Gesellschaft.

Der Vorstand ist zudem ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss ganz oder teilweise einzuziehen. Die Einziehung erfolgt im Wege der Einziehung im vereinfachten Verfahren durch Kapitalherabsetzung oder derart, dass das Grundkapital unverändert bleibt und sich gemäß §8 Abs. 3 AktG der rechnerische Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital erhöht.

Alle vorstehenden Ermächtigungen können ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals, durch die Gesellschaft oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen ausgeübt werden; ferner kann die Ermächtigung auch für Rechnung der Gesellschaft oder für Rechnung der abhängigen oder in Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehenden Unternehmen handelnde Dritte ausgeübt werden.

Die vorstehend beschriebenen Regelungen zur Verwendung eigener Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts sowie zur Einziehung eigener Aktien gelten auch für solche eigenen Aktien, die aufgrund der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2021 erteilten Ermächtigungen gemäß §71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zum Erwerb eigener Aktien bzw. zum Erwerb eigener Aktien unter Einsatz von Derivaten, erworben wurden.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2021 ist der Vorstand zudem ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien außer auf den vorstehend beschriebenen Wegen unter Einsatz von Derivaten gemäß §71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu erwerben.

Die Gesellschaft darf zu diesem Zweck:

- Optionen veräußern, die die Gesellschaft zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft bei Ausübung der Option verpflichten („Put-Optionen“),

- Optionen erwerben, die der Gesellschaft das Recht vermitteln, Aktien der Gesellschaft bei Ausübung der Option zu erwerben („Call-Optionen“), und

- Terminkaufverträge über Aktien der Gesellschaft abzuschließen, bei denen zwischen dem Abschluss des jeweiligen Kaufvertrags und der Lieferung der erworbenen Aktien mehr als zwei Börsentage liegen („Terminkäufe“).

Eigene Aktien können unter Einsatz von Put-Optionen, Call-Optionen, Terminkäufen (zusammen „Derivate“) und/oder einer Kombination dieser Derivate erworben werden. Der Einsatz von Derivaten zum Erwerb eigener Aktien ist nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats zulässig.

Die Ermächtigung kann vollständig oder in Teilen, ein- oder mehrmalig, durch die Gesellschaft oder durch von ihr abhängige oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen ausgeübt werden; ferner kann die Ermächtigung auch durch für Rechnung der Gesellschaft oder für Rechnung der abhängigen oder in Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehenden Unternehmen handelnde Dritte ausgeübt werden.

Aktienerwerbe unter Einsatz von Derivaten sind insgesamt auf Aktien im Umfang von höchstens 5 % des zum Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft beschränkt.

Die Laufzeit der jeweiligen Derivate darf höchstens 18 Monate betragen. Ferner muss die Laufzeit der Derivate so gewählt werden, dass der Erwerb von Aktien der Gesellschaft unter Einsatz von Derivaten nicht nach Ablauf des 13. Juni 2026 erfolgt.

In den Bedingungen der Derivate muss sichergestellt sein, dass die Derivate nur mit Aktien bedient werden, die ihrerseits unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes über die Börse erworben wurden, wobei der bei dem börslichen Erwerb gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) innerhalb der Preisgrenzen liegen muss, die gemäß der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien (Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2021) auch für den börslichen Erwerb von Aktien durch die Gesellschaft gelten würden.

Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien mittels Derivaten enthält konkrete Vorgaben hinsichtlich des in diesem Zusammenhang vereinbarten Kaufpreises in Abhängigkeit von dem Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft.

Werden eigene Aktien unter Einsatz von Derivaten unter Beachtung der vorstehenden Regelungen erworben, ist ein Recht der Aktionär*innen, solche Derivat-Geschäfte mit der Gesellschaft abzuschließen, ausgeschlossen. Aktionär*innen haben ein Recht auf Andienung ihrer Aktien der Gesellschaft nur, soweit die Gesellschaft ihnen gegenüber aus den Derivat-Geschäften zur Abnahme der Aktien verpflichtet ist. Ein etwaiges weitergehendes Andienungsrecht ist ausgeschlossen.

Für die Verwendung eigener Aktien, die unter Einsatz von Derivaten erworben werden, gelten die vorstehend beschriebenen, von der Hauptversammlung am 14. Juni 2021 festgesetzten Regelungen für die Verwendung der auf Grundlage der dortigen Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien entsprechend.

Hamburg, 5. Mai 2023

T. Müller
TAREK MÜLLER

H. Wiese
HANNES WIESE

S. Betz
SEBASTIAN BETZ



3 KONZERN-ABSCHLUSS

3.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	2022/2023	2021/2022
Umsatzerlöse	(1.)	1.904,6	1.731,6
Materialaufwand	(2.)	(1.178,4)	(1.023,3)
Personalaufwand	(3.)	(106,7)	(86,0)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4.)	(822,8)	(744,1)
Sonstige betriebliche Erträge	(5.)	15,3	3,1
Andere aktivierte Eigenleistungen		36,4	23,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		**(151,6)**	**(95,0)**
Abschreibungen	(6.)	(61,6)	(25,0)
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		**(213,2)**	**(119,9)**
Ergebnis aus at-equity-Beteiligungen	(7.), (13.)	(8,8)	0,0
Zinsergebnis	(7.)	(2,5)	(4,0)
Sonstiges Finanzergebnis	(7.)	(2,7)	1,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)		**(227,2)**	**(122,6)**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8.)	(1,9)	(1,8)
Periodenergebnis		**(229,0)**	**(124,4)**
Ergebnis je Aktie (EPS) – unverwässert [in EUR]	(9.)	(1,34)	(0,77)
Ergebnis je Aktie (EPS) – verwässert [in EUR]	(9.)	(1,34)	(0,77)

3.2 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

in Mio. EUR	2022/2023	2021/2022
Periodenergebnis	(229,0)	(124,4)
Cash-Flow Hedges	(0,4)	0,0
davon effektiver Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes	(0,4)	0,0
Gesamtergebnis	**(229,4)**	**(124,4)**

3.3 KONZERN-BILANZ

Aktiva

in Mio. EUR	Anhang	28.02.2023	28.02.2022
Langfristige Vermögenswerte		**300,9**	**130,8**
Immaterielle Vermögenswerte	(10.)	65,4	47,3
Nutzungsrechte	(11.)	199,6	57,6
Sachanlagen	(12.)	6,9	5,8
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(13.), (14.)	29,0	20,1
Kurzfristige Vermögenswerte		**880,5**	**1.053,5**
Vorräte	(15.)	554,9	388,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	(16.)	40,7	75,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(17.)	0,0	0,0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	(17.)	80,1	93,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(18.)	204,9	496,2
Bilanzsumme		**1.181,4**	**1.184,3**

Passiva

in Mio. EUR	Anhang	28.02.2023	28.02.2022
Eigenkapital	**(19.), (20.), (21.)**	**366,6**	**583,5**
Gezeichnetes Kapital		186,2	186,2
Kapitalrücklage		946,1	933,6
Bilanzverlust		(765,3)	(536,2)
Hedging Rücklage		(0,4)	0,0
Langfristige Schulden	**(24.)**	**179,9**	**53,0**
Leasingverbindlichkeiten	(21.)	172,9	47,9
Latente Steuerschulden	(8.)	7,0	5,2
Kurzfristige Schulden	**(24.), (25.)**	**634,9**	**547,8**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(22.)	406,6	347,7
Leasingverbindlichkeiten	(11.)	45,2	12,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(23.)	103,1	108,0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(23.)	78,2	79,6
Sonstige Rückstellungen	(25.)	1,7	0,4
Bilanzsumme		**1.181,4**	**1.184,3**

3.4 KONZERN-EIGEN-KAPITALÜBERLEITUNG

Entwicklung des Konzerneigenkapitals vom 01.03.2022 bis zum 28.02.2023

in Mio. EUR	Anhang	Gez. Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Hedging-Rücklage	Summe Eigenkapital
Stand 01.03.2022		**186,2**	**933,6**	**(536,2)**	**0,0**	**583,5**
Periodenergebnis		0,0	0,0	(229,0)	0,0	(229,0)
Cash-Flow Hedges	(26.)	0,0	0,0	0,0	(0,4)	(0,4)
Gesamtergebnis		0,0	0,0	(229,0)	(0,4)	(229,4)
Anteilsbasierte Vergütung	(20.)	0,0	12,4	0,0	0,0	12,4
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	(19.)	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
Veränderung des Konsolidierungskreises	(19.)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 28.02.2023		**186,2**	**946,1**	**(765,3)**	**(0,4)**	**366,6**

Entwicklung des Konzerneigenkapitals vom 01.03.2021 bis zum 28.02.2022

in Mio. EUR	Anhang	Gez. Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Hedging-Rücklage	Summe Eigenkapital
Stand 01.03.2021		**4,3**	**463,0**	**(411,8)**	**0,0**	**55,4**
Periodenergebnis/Gesamtergebnis		0,0	0,0	(124,4)	0,0	(124,4)
Einlagen der Gesellschafter	(19.)	0,0	0,3	0,0	0,0	0,3
Veränderung des Konsolidierungskreises	(19.)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nettoeinzahlungen aus dem Börsengang	(19.)	181,9	455,5	0,0	0,0	637,3
Anteilsbasierte Vergütung	(20.)	0,0	14,8	0,0	0,0	14,8
Stand 28.02.2022		**186,2**	**933,6**	**(536,2)**	**0,0**	**583,5**

3.5 KONZERN-KAPITAL-FLUSSRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	2022/2023	2021/2022
Periodenergebnis		**(229,0)**	**(124,4)**
+ Abschreibungen	(6.)	61,6	25,0
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8.)	1,9	1,8
+ Zinsergebnis	(7.)	2,5	4,0
– Gezahlte Steuern	(8.)	(0,0)	(0,0)
–/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	(15.)	(166,5)	(188,7)
–/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen	(16.)	35,2	(19,3)
+/– Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(23.)	58,9	138,0
+/– Zunahme/Abnahme der sonstigen Aktiva/Passiva	(17.), (24.)	8,0	38,4
+ Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	(20.), (21.)	20,9	15,2
= **Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**(27.)**	**(206,5)**	**(110,1)**
– Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(12.)	(38,2)	(28,1)
– Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmensanteilen	(13.)	(0,2)	(3,8)
+/– Auszahlungen/Tilgungen für Ausleihungen und Zinserträge	(7.)	(16,2)	(13,9)
= **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit**	**(27.)**	**(54,5)**	**(45,8)**
= **Free Cash-Flow**	**(27.)**	**(261,0)**	**(155,9)**

in Mio. EUR	Anhang	2022/2023	2021/2022
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	(19.), (20.), (21.)	0,1	637,3
+/– Einzahlungen/Auszahlungen aus Gesellschafterdarlehen		0,0	(75,0)
+/– Zahlungen aus Leasingverträgen	(11.)	(26,6)	(12,1)
– Gezahlte Zinsen	(7.)	(3,8)	(6,1)
= **Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit**	**(27.)**	**(30,4)**	**544,2**
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	(18.)	496,2	107,9
+/– Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	(18.)	(291,4)	388,3
= **Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**(18.)**	**204,9**	**496,2**

3.6 KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022/2023

3.6.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Die ABOUT YOU Holding SE ist eine börsennotierte europäische Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg, Deutschland („ABOUT YOU" oder „Gesellschaft") und ist die Muttergesellschaft ihrer vollkonsolidierten Tochterunternehmen (gemeinsam mit ABOUT YOU als „Konzern" oder „Gruppe" bezeichnet). Die Gruppe ist ein Fashion E-Commerce- und Technologie-Konzern, der größtenteils in Europa tätig ist.

ABOUT YOU ist oberstes Mutterunternehmen der Gruppe. Die Gruppe umfasst neben dem Mutterunternehmen fünf weitere Tochterunternehmen, die in den Konzernabschluss mit einbezogen werden.

Der Konzernabschluss von ABOUT YOU umfasst den Zeitraum vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023. Er stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen dar, dem ABOUT YOU angehört.

Die Otto Aktiengesellschaft für Beteiligungen, Hamburg, als oberstes Mutterunternehmen von ABOUT YOU erstellt einen Konzernabschluss für den größten Kreis der Konzernunternehmen, und Otto (GmbH & Co KG), Hamburg, als unmittelbares Mutterunternehmen von ABOUT YOU, erstellt einen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis der Konzernunternehmen. Die Konzernabschlüsse werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

AUFSTELLUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernabschluss zum 28. Februar 2023 von ABOUT YOU wurde in Anwendung der Regelungen der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 i. V. m. § 315e Abs. 1 HGB nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Zusätzlich wurden die gemäß § 315e Abs. 1 HGB geltenden ergänzenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt.

Der Konzernabschluss berücksichtigt alle zum Abschlussstichtag verabschiedeten und in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden IFRS. Die Anforderungen der IFRS wurden vollständig erfüllt und führen zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe. Außerdem wurden die Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) beachtet.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich auf der Basis einer Bilanzierung der Vermögenswerte und Schulden zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Ausgenommen sind bestimmte Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz sind zur Verbesserung der Übersichtlichkeit der Darstellung zusammengefasst. Diese Posten werden im Konzernanhang erläutert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Der Konzernabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt, was unterstellt, dass der Konzern in der Lage ist seine bestehenden Verbindlichkeiten und zukünftigen Verpflichtungen zu erfüllen.

SAISONEINFLÜSSE AUF DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT INNERHALB DER BERICHTSPERIODE

Die Umsatzerlöse von ABOUT YOU unterliegen saisonalen Effekten und können daher innerhalb des Geschäftsjahres schwanken. Im Vergleich zu den Herbst- und Wintermonaten ist für die Frühjahr- und Sommermonate ein geringeres Umsatzniveau prägend, da die Produkte der Frühjahr- und Sommermode üblicherweise niedrigpreisiger sind. Im Gegensatz dazu sind die Herbst- und Wintermonate aufgrund höherpreisiger Herbst- und Wintermode sowie dem Black-Friday-Sale und Weihnachtsaktionen durch ein höheres Umsatzniveau geprägt.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach §161 AktG wurde im Juli 2022 abgegeben und den Aktionär*innen der ABOUT YOU Holding SE zugänglich gemacht. Sie kann unter [Corporate Governance] eingesehen werden.

3.6.2 NEUE RECHNUNGSLEGUNGS-STANDARDS

NEU HERAUSGEGEBENE RECHNUNGSLEGUNGS-VORSCHRIFTEN DES IASB

Der Konzernabschluss berücksichtigt alle zum Abschlussstichtag verabschiedeten und in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden IFRS.

Folgende Regelungen gelten ab dem 1. März 2022 für ABOUT YOU verbindlich:

- Änderung des IAS 16 „Sachanlagen“
- Änderung des IAS 37 „Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen“
- Änderung des IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“
- Änderung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“
- Jährliche Verbesserungen an IFRS 2018–2020

Die im Geschäftsjahr 2022/2023 erstmals anzuwendenden geänderten Standards haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von ABOUT YOU sowie auf die Angaben im Abschluss keinen wesentlichen Einfluss.

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr keine Standards oder geänderten Standards, für die eine vorzeitige Anwendung zulässig ist, angewendet.

ERSTMALS AB DEM GESCHÄFTSJAHR 2023/2024 ANZUWENDENDE STANDARDS UND ÄNDERUNGEN VON STANDARDS

Die nachfolgenden Rechnungslegungsnormen und Änderungen wurden zum Zeitpunkt der Freigabe des Abschlusses zur Veröffentlichung bereits vom IASB verabschiedet. Sie sind jedoch noch nicht verpflichtend anzuwenden und wurden von ABOUT YOU auch noch nicht angewendet.

Standard/ Interpretation	Inhalt	Erstmalige Anwendung für ABOUT YOU	Auswirkungen
Änderungen an IFRS 17 (inkl. Änderungen des Inkrafttretens)	Versicherungsverträge Erstanwendung von IFRS 17 und IFRS 9 Vergleichsinformationen	01.03.2023	Keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage
Veränderungen an IFRS 10 und IAS 28	Verkauf oder Einlage von Vermögenswerten zwischen einem Anleger und einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	noch offen	Keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage
Veränderungen an IAS 1 (inkl. Verschiebung des Inkrafttretens)	Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	01.03.202	Keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage
Veränderungen zu IAS 1 und IFRS Practice Statement 2	Angabe von Rechnungslegungsmethoden	01.03.2023	Keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage
Veränderungen an IAS 8	Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	01.03.2023	Keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage
Veränderungen an IAS 12	Latente Steuern in Zusammenhang mit Vermögenswerten und Schulden aus einer einzigen Transaktion	01.03.2023	Keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

VERÖFFENTLICHTE, ABER NOCH NICHT VON DER EUROPÄISCHEN UNION ANERKANNTE REGELUNGEN

Standard/ Interpretation	Inhalt	Zeitpunkt der Veröffentlichung	Voraussichtliche Erstmalige Anwendung für ABOUT YOU	Auswirkungen
Änderungen an IAS 1	Langfristige Verbindlichkeiten mit Covenants	31.10.2022	01.03.2024	Keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage
Änderungen an IFRS 16	Leasingverbindlichkeit im Rahmen einer Sale-and-Leaseback Vereinbarung	22.09.2022	01.03.2024	Keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

3.6.3 KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

FUNKTIONALE UND DARSTELLUNGSWÄHRUNG

Der Konzernabschluss wurde in Euro, der funktionalen Währung von ABOUT YOU und ihrer Tochtergesellschaften sowie der Darstellungswährung des Konzerns aufgestellt. Geschäftsvorfälle, die in einer von der funktionalen Währung abweichenden Währung getätigt werden, werden zum Transaktionskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungseffekte aus der Umrechnung von Transaktionen werden im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Beträge des Konzernabschlusses werden, soweit nicht anders vermerkt, in Millionen Euro (Mio. EUR) angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass eine Addition von einzelnen Zahlen zur angegebenen Summe nicht genau möglich ist. Die dargestellten Prozentangaben beziehen sich ebenso auf die exakten Werte. Deshalb ist es möglich, dass diese nicht aus den dargestellten Werten berechnet werden können.

ERWERBSVORGÄNGE IM GESCHÄFTSJAHR

Die ABOUT YOU Group hat im aktuellen Geschäftsjahr die folgenden Geschäftsanteile erworben.

Unternehmen	Sitz, Land	Erwerbszeitpunkt	Beteiligung Konzern-Stichtag
Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH	Hamburg, Deutschland	22.02.2023	19,90 %

Eine Übersicht über die Zusammensetzung des Konsolidierungskreises der ABOUT YOU Group gibt die folgende Aufstellung:

	28.02.2023	28.02.2022
Vollkonsolidierte Unternehmen		
davon im Inland	6	5
davon im Ausland	0	0
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen		
davon im Inland	2	0
davon im Ausland	0	0
Gesamt	**8**	**5**

Die im Geschäftsjahr 2022/2023 erstmals aus Konzernsicht wesentliche LeGer GmbH und die neu erworbene Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH sind erstmalig als Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen worden.

Bei der Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH begründet sich die Klassifizierung als Gemeinschaftsunternehmen durch Vetorechte der ABOUT YOU Gruppe bei relevanten Geschäftsaktivitäten, weshalb die Gesellschaft nach der Equity-Methode einbezogen wird. Die übrigen assoziierten Unternehmen, die in ihrer Gesamtheit unwesentlich für den Konzern sind, beinhalten im Wesentlichen Investitionen in Unternehmen in den Bereichen Produktion, Handel und Vertrieb von Textilien.

3.6.4 ERLÄUTERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden mit den Kosten angesetzt, die in der Entwicklungsphase nach dem Zeitpunkt der Feststellung der technologischen und wirtschaftlichen Realisierbarkeit bis zur Fertigstellung entstanden sind. Die aktivierten Herstellungskosten umfassen die der Entwicklungsphase zurechenbaren direkten Kosten.

Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen ausgewiesen. Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt.

Aufwendungen während der Entwicklungsphase für selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden zum Zeitpunkt der Entstehung aktiviert, wenn sie die Ansatzkriterien gemäß IAS 38 ‚Immaterielle Vermögenswerte' erfüllen. Entwicklungskosten für selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden von dem Tag an aktiviert, an dem die in IAS 38 ‚Immaterielle Vermögenswerte' genannten Kriterien erstmals erfüllt sind. Bei allen selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten, die sich noch in der Entwicklungsphase befinden, wird jährlich und bei einem auslösenden Ereignis ein Impairment-Test durchgeführt. Alle selbst erstellten und erworbenen immateriellen Vermögenswerte werden ab dem Zeitpunkt der Nutzung linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

in Jahren	Nutzungsdauer
Software	3–5
Lizenzen	3–5

SACHANLAGEN

Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Änderungen der Restwerte bzw. der Nutzungsdauern, die während der Nutzung der Vermögenswerte eintreten, werden in der Bemessung der Abschreibungsbeträge berücksichtigt. Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen ausgewiesen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen konzerneinheitlich über die folgenden Nutzungsdauern:

in Jahren	Nutzungsdauer
Mietereinbauten	1–4
Technische Anlagen und Maschinen	4–30
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5–19

AUSSERPLANMÄSSIGE ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE, SACHANLAGEN UND NUTZUNGSRECHTE

Sämtliche immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte werden auf eine mögliche Wertminderung überprüft, sofern Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der immaterielle Vermögenswert wertgemindert sein könnte.

Beim Impairment-Test nach IAS 36 ist der Buchwert des Vermögenswerts dem korrespondierenden erzielbaren Betrag gegenüberzustellen. Ein Vermögenswert ist wertgemindert, wenn der erzielbare Betrag den Buchwert unterschreitet. Der Vermögenswert ist auf diesen Betrag grundsätzlich erfolgswirksam abzuschreiben. Andernfalls ist der Buchwert beizubehalten. Der erzielbare Betrag ist der höhere aus beizulegendem Zeitwert (gemäß IFRS 13) abzüglich der Kosten der Veräußerung und dem Nutzungswert.

Die jährliche Überprüfung des Geschäfts- und Firmenwertes ergab keinen Anlass einer Wertminderung.

Immaterielle Vermögenswerte, die sich in der Entwicklung befinden, werden immer dann auf Wertberichtigungsbedarf überprüft, wenn bestimmte Ereignisse oder veränderte Umstände erwarten lassen, dass der erzielbare Betrag nicht mehr dem Buchwert entspricht, jedoch mindestens einmal jährlich. Bei der jährlichen Überprüfung der selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten, die sich zum 28. Februar 2023 noch in der Entwicklungsphase befanden, wurde ein außerplanmäßiger Abschreibungsbedarf von 2,8 Mio. EUR ermittelt. Siehe hierzu auch **Abschnitt 3.6.7 (6.)**.

VORRÄTE

Die Bewertung der Vorräte zum Bilanzstichtag erfolgt zum jeweils niedrigeren Betrag aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert. Der Nettoveräußerungswert stellt dabei den voraussichtlich erzielbaren Verkaufserlös abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten dar. Liegt der Nettoveräußerungswert unter den fortgeführten Anschaffungskosten, erfolgt eine entsprechende Abwertung, welche als Materialaufwand erfasst wird. Neben den vom Absatzmarkt abgeleiteten Wertminderungen kommen Abwertungen insbesondere aus qualitativen Gründen oder geminderter Verwertbarkeit in Betracht. Ausgenommen vom Niederstwerttest sind dabei kürzlich eingekaufte Waren sowie Artikel, die aufgrund ihrer Umschlagshäufigkeit als „immer verfügbar" kategorisiert sind, sofern keine Anhaltspunkte für eine mögliche Wertminderung bestehen. Aufgrund des Vorlaufs bei der Anlieferung von Saisonware werden kürzlich eingekaufte Artikel grundsätzlich für 2 Monate vom Niederstwerttest ausgenommen. Bei den als „immer verfügbar" kategorisierten Waren wird mit hinreichender Sicherheit angenommen, dass eine fortlaufende Nachfrage von Seiten der Kund*innen besteht und stets Verkaufspreise erzielt werden können, die über den jeweiligen Einkaufspreisen liegen.

FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrumente sind Verträge, die bei einem Vertragspartner zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und beim anderen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Finanzinstrumente werden grundsätzlich zum Handelstag erfasst.

Der IFRS 9 enthält Regeln zur Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten, darunter ein Modell zur Berechnung erwarteter Kreditausfälle zur Bestimmung der Wertminderung auf finanzielle Vermögenswerte sowie Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsgeschäfte. Der Standard umfasst zudem auch Vorschriften zur Erfassung und Ausbuchung von Finanzinstrumenten.

Der Ansatz zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten unter IFRS 9 spiegelt das Geschäftsmodell („held-to-collect", „held-to-collect-and-sell", „other"), in dessen Rahmen die Vermögenswerte gehalten werden wider. Gleichermaßen ist die Eigenschaft ihrer Cash-Flows („solely payments of principal and interest"; sog. SPPI Kriterium) entscheidend für die Klassifizierung. Etwaige Umklassifizierungen erfolgen zum Ende der Berichtsperiode. Im aktuellen Geschäftsjahr erfolgten keine Umklassifizierungen.

Derivative Finanzinstrumente (bspw. Devisenforwards oder -swaps) werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Dabei werden für die Bewertung der Derivate anerkannter mathematische Verfahren zur Ermittlung der Zeitwerte angesetzt. Diese basieren auf den zum jeweiligen Berechnungszeitpunkt bzw. Stichtag vorliegenden Marktdaten. Alle derivativen Finanzinstrumente dienen zum Bilanzstichtag Sicherungszwecken (Hedge Accounting).

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die erstmalige Erfassung eines finanziellen Vermögenswerts erfolgt anhand seiner Einstufung in eine der drei Kategorien des IFRS 9:

- „zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)"
- „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVPL)"
- „erfolgsneutral zum beizuliegenden Zeitwert (FVOCI)"

Die Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode oder erfolgswirksam bzw. erfolgsneutral zum beizuliegenden Zeitwert.

Finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn Sie im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und wenn die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswertes zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen führen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen. Dieser Bewertungskategorie werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen Forderungen, die sonstigen finanziellen Vermögenswerte sowie die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zugeordnet.

Sämtliche finanziellen Vermögenswerte, die nicht den oben erläuterten Kriterien entsprechen oder für die bei erstmaliger Erfassung ein Wahlrecht auf alternative Bilanzierung ausgeübt wird, werden entweder erfolgswirksam oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Eigenkapitalinstrumente werden grundsätzlich zum Fair Value bilanziert.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente werden grundsätzlich basierend auf den am Bilanzstichtag verfügbaren Marktinformationen ermittelt und sind einer der drei Hierarchiestufen von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13 zuzuordnen.:

Stufe 1: an aktiven, für den Konzern zugänglichen Märkten notierte (nicht angepasste) Preise für gleiche Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten;

Stufe 2: Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die auf Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (das heißt als Preis) oder indirekt (d. h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen;

Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Reklassifizierungen zwischen den verschiedenen Hierarchiestufen werden zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist, erfasst. Im aktuellen Geschäftsjahr erfolgte kein Transfer zwischen den Stufen.

Die Finanzinstrumente der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet" beinhalten außerdem nicht börsennotierte Beteiligungen, für die keine auf einem aktiven Markt notierten Marktpreise existieren. Da nicht genügend aktuelle Informationen zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts vorliegen und die Gesellschaften sich noch in der Startup-Phase befinden, stellen die aus den Erwerbspreisen abgeleiteten Anschaffungskosten für die erworbenen Anteile die bestmögliche Schätzung des beizulegenden Zeitwerts dar. Eine Veräußerung der Beteiligungen ist derzeit nicht vorgesehen (Stufe 3).

Derivative Finanzinstrumente (bspw. Devisenforwards oder -swaps) werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Dabei werden für die Bewertung der Finanzinstrumente anerkannte mathematische Verfahren zur Ermittlung der Zeitwerte angesetzt. Die Derivate, die nicht als Sicherungsinstrumente designiert sind und für die kein Hedge Accounting unter IFRS 9 angewendet wird, stuft der Konzern als zu Handelszwecken gehalten ein. Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten werden entweder erfolgswirksam im Gewinn oder Verlust der Periode oder bei Sicherungsbeziehungen im sonstigen kumulierten Ergebnis erfasst.

Seit dem Geschäftsjahr 2022/2023 wendet ABOUT YOU die Anforderungen des IFRS 9 im Rahmen des Cash-Flow Hedge Accounting an. Die Sicherungsstrategie zielt darauf ab, die Variabilität aus Währungsschwankungen für erwartete Umsatzerlöse in Fremdwährung zu neutralisieren. Durch die Bilanzierung im Rahmen des Cash-Flow Hedge Accounting zielt ABOUT YOU auf eine Verringerung der Ergebnis-Volatilität in den einzelnen Berichtsperioden ab.

Sofern derivative Finanzinstrumente der Absicherung des Cashflow-Risikos aus Wechselkursrisiken dienen und eine effektive Sicherungsbeziehung nach den Kriterien des IFRS 9 vorliegt, werden die Wertänderungen des effektiven Teils im sonstigen kumulierten Ergebnis erfasst (CFH-Rücklage). Designiert wird regelmäßig lediglich die Kassakomponente der zur Absicherung der Schwankungen der Zahlungsströme verwendeten Devisentermingeschäfte. Die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der Terminkomponente werden als Absicherungskosten in einer separaten Komponente des sonstigen kumulierten Ergebnisses bilanziert (CoH Rücklage). Der mögliche ineffektive Teil des Gewinns oder Verlusts aus dem Sicherungsinstrument wird erfolgswirksam erfasst.

Forderungen gegenüber privaten Endkund*innen, die aus aufgeschobenen Zahlungen resultieren, werden im Rahmen von Factoring-Vereinbarungen gegen die Zahlung eines Entgeltes zum Fair Value veräußert. Hierbei übernehmen die Zahlungsdienstleister das gesamte Kreditrisiko, während das Retouren-Risiko bei ABOUT YOU verbleibt. Die an die Zahlungsdienstleister veräußerten Forderungen werden als sonstige Forderungen ausgewiesen. Die Ausbuchung der sonstigen Forderungen gegenüber den Zahlungsdienstleistern erfolgt nach Eingang der Zahlung des Zahlungsdienstleisters für die Abrechnungsperiode soweit keine Rückabwicklung infolge einer Retoure erfolgt. Forderungen aus B2B Umsätzen sind derzeit kein Bestandteil von Factoring Vereinbarungen und werden somit weiterhin als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

WERTMINDERUNGEN VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN

Die Berechnung der Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten basiert gemäß IFRS 9 auf einem Modell der erwarteten Kreditausfälle. Dies erfordert Ermessensentscheidungen bezüglich der Beurteilung, inwieweit die erwarteten Kreditausfälle durch

Veränderungen bei den wirtschaftlichen Faktoren beeinflusst werden. Die Bewertung nach dem Konzept der lebenslangen Kreditausfälle ist immer für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anzuwenden sowie dann, wenn das Kreditrisiko eines finanziellen Vermögenswerts am Abschlussstichtag seit dem erstmaligen Ansatz signifikant gestiegen ist. Die im allgemeinen Wertminderungsmodell (General Approach) befindlichen finanziellen Vermögenswerte (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie sonst. Finanzielle Vermögenswerte) unterliegen annahmegemäß einem signifikanten Anstieg des Kreditrisikos bei einer Überfälligkeit von mehr als 30 Tagen. Insofern von einem wesentlichen Kreditrisiko auszugehen ist, wird eine bonitätsabhängige Wertminderung unter Berücksichtigung von zukunftsgerichteten, makroökonomischen Faktoren vorgenommen, die laufend im Konzern beobachtet werden.

ABOUT YOU verwendet für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – einschließlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahestehende Unternehmen – das vereinfachte Modell zur Abbildung der Risikovorsorge, wonach sich die Höhe der Wertberichtigung ab der erstmaligen Erfassung der Forderung anhand der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste bemisst. Nicht berücksichtigt werden hier die sonstigen Forderungen, bei denen keine nennenswerte Konzentration des Ausfallrisikos besteht. Die Ermittlung des Expected Credit Losses (ECL) erfolgt für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Basis ihrer Überfälligkeiten, die in entsprechende Laufzeitbänder eingeordnet werden. Die Wertberichtigungen werden hierfür auf Basis einer sogenannten „Roll Rate" berechnet. Diese Methode kann als mathematisches Mittel zur Ermittlung der Ausfallwahrscheinlichkeiten in den jeweiligen Laufzeitbändern genutzt werden. Die in diesem Modell angewandten Wertberichtigungsquoten basieren i. d. R. auf historischen Ausfallraten und enthalten zudem eine Prognose aufgrund zukünftiger makroökonomischer und politischer Verhältnisse bzw. individueller Risikoeinschätzungen.

Empirisch bestätigen lässt sich, dass eine Inkassoabgabe als Ultima Ratio nur bei Forderungen eintritt, die mindestens 90 Tage überfällig sind. Gleichwohl wird nicht jede Forderung mit einer Zahlungsverzögerung von 90 Tagen automatisch dem Inkasso zugeführt (z. B. bei gewährten Stundungen). Sofern jedoch keine anderweitigen Informationen vorliegen, wird ein finanzieller Vermögenswert einzelwertberichtigt, wenn zum Abschlussstichtag Hinweise vorliegen, dass der Kreditnehmer seine Verpflichtungen voraussichtlich nicht vollständig erfüllt bzw. der finanzielle Vermögenswert an ein Inkassounternehmen abgegeben wird. Ein Ausfall gilt grundsätzlich als eingetreten, wenn keine realistische Erwartung auf Vereinnahmung der Zahlungsströme mehr besteht. In diesen Fällen werden die betroffenen Forderungen vollständig abgeschrieben.

Wertminderungen von Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten werden auf einem Wertberichtigungskonto berücksichtigt.

ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen die nicht signifikanten Kassenbestände sowie Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bilanziert.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen berücksichtigen alle zum Abschlussstichtag bestehenden, auf vergangene Ereignisse zurückzuführenden rechtlichen und faktischen Verpflichtungen der Gruppe gegenüber Dritten, deren Erfüllung wahrscheinlich ist und deren Höhe zuverlässig ermittelt werden kann.

Die Rückstellungen werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum voraussichtlichen Erfüllungsbetrag bewertet. Dieser stellt die bestmögliche Schätzung der Ausgabe dar, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Bilanzstichtag erforderlich ist.

VERBINDLICHKEITEN FÜR RÜCKERSTATTUNGEN AUS ERWARTETEN RETOUREN

Den Kund*innen wird durch ABOUT YOU das Recht eingeräumt, bestellte Waren bis zu 100 Tage nach Empfang kostenfrei zu retournieren. Die Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen (Warenrücksendungen) bilden in diesem Zusammenhang das Risiko für die vertragsgemäße Rücksendung von Artikeln ab. Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen werden im Zeitpunkt des Verkaufs der zugrunde liegenden Produkte abgebildet. Gleichlaufend wird für die erwarteten Retouren in den sonstigen Vermögenswerten ein Herausgabeanspruch in Höhe des Wareneinstandes abzüglich der Handlingkosten der

erwarteten Retouren und der bei der Verwertung entstehenden Verluste aktiviert. Die zum Bilanzstichtag ausgewiesene Verbindlichkeit betrifft im Wesentlichen die im Februar generierten Warenumsätze, für die Retouren nach dem Bilanzstichtag erwartet werden. Der bilanzielle Ausweis dieser Verbindlichkeit erfolgt innerhalb der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten.

FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Finanzielle Verbindlichkeiten werden bei erstmaligem Ansatz mit ihrem Zeitwert unter Berücksichtigung von Agien, Disagien und Transaktionskosten angesetzt.

Die Folgebewertung der finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode.

LEASINGVERHÄLTNISSE – KONZERN ALS LEASINGNEHMER

Zu Beginn eines Leasingverhältnisses erfasst ABOUT YOU einen Vermögenswert aus Nutzungsrechten sowie eine Leasingverbindlichkeit für alle Leasingverhältnisse. Grundsätzlich ausgenommen sind Leasingverhältnisse, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert kurzfristig oder von geringem Wert ist. Für diese Leasingverhältnisse macht ABOUT YOU von der Ausnahmeregelung Gebrauch, nach der die mit diesen Leasingverhältnissen verbundenen Leasingzahlungen linear über die Leasinglaufzeit als Aufwand erfasst werden. Leasingverhältnisse für angemietete Event Locations mit einer Maximallaufzeit von einigen Wochen werden unabhängig vom Wert und der Laufzeit gemäß IFRS 16 erfasst.

Zu Beginn eines Leasingverhältnisses umfassen die bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeit berücksichtigen Leasingzahlungen in erster Linie feste Zahlungen (abzüglich etwaiger erhaltener Leasinganreize) sowie variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder Zinssatz gekoppelt sind und deren erstmalige Bewertung anhand des am Bereitstellungsdatum gültigen Indexes oder Zinssatzes erfolgt. Eine Änderung der variablen Zahlungen in Verbindung mit einer Änderung des zugrundeliegenden Indexes oder Zinssatzes führt zu einer Neubewertung der Leasingverbindlichkeit zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Änderung. Kann der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz nicht ohne Weiteres bestimmt werden, wird der Barwert der Leasingzahlungen anhand des fristen- und risikoäquivalenten Grenzfremdkapitalzinssatzes ermittelt. Die Leasinglaufzeit basiert auf der unkündbaren Grundlaufzeit eines Leasingverhältnisses. Zeiträume mit Änderungs- oder Kündigungsoptionen werden berücksichtigt, sofern die Ausübung bzw. Nicht-Ausübung einer solchen Option hinreichend wahrscheinlich ist.

Vermögenswerte aus Nutzungsrechten werden zunächst in Höhe der entsprechenden Leasingverbindlichkeit zuzüglich anfänglicher direkter Kosten sowie abzüglich etwaiger erhaltener Leasinganreize erfasst. Kosten für den Abbruch und die Beseitigung werden berücksichtigt, sofern sie sich auf das Nutzungsrecht beziehen. In Folgeperioden werden Vermögenswerte aus Nutzungsrechten über die zugrunde liegende Leasinglaufzeit von einem bis acht Jahren linear abgeschrieben.

Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten werden als Zinsen und ähnliche Aufwendungen erfasst. Sie werden zudem in den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit einbezogen, während Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten als separater Posten des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit dargestellt werden.

ERTRAGSTEUERN

Der Ertragsteueraufwand der Periode setzt sich aus laufenden und latenten Steuern zusammen. Steuern werden im Periodenergebnis erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die unmittelbar im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfasst wurden. In diesem Fall werden die entsprechenden Steuern ebenfalls im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfasst.

Der laufende Steueraufwand wird unter Anwendung der zum Abschlussstichtag geltenden Steuervorschriften der Länder, in denen die Gesellschaften tätig sind und zu versteuerndes Einkommen erwirtschaften, berechnet. Der Betrag laufender Ertragsteuerforderungen und -verbindlichkeiten ist die beste Schätzung des zu erwartenden Steuerbetrags und berücksichtigt Unsicherheiten im Zusammenhang mit den laufenden Ertragsteuern, sofern solche bestehen.

Latente Steuern werden zur Berücksichtigung zukünftiger steuerlicher Folgen von temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Bemessungsgrundlagen der Vermögenswerte und Schulden und deren Wertansätzen im IFRS-Abschluss sowie auf steuerliche Verlustvorträge gebildet. Die Bemessung der latenten Steuern erfolgt dabei auf Grundlage der

vom Gesetzgeber zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres erlassenen Regelungen für die Geschäftsjahre, in denen sich die Differenzen ausgleichen bzw. die Verlustvorträge wahrscheinlich genutzt werden. Aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen und Verlust- bzw. Zinsvorträge werden nur dann angesetzt, sofern ihre Realisierbarkeit in näherer Zukunft hinreichend gesichert erscheint. An jedem Abschlussstichtag werden die latenten Steueransprüche dahingehend überprüft, ob Reduzierungen erforderlich sind, falls nicht mehr wahrscheinlich ist, dass der damit verbundene Steuervorteil weiterhin realisiert wird oder eine Zuschreibung vorzunehmen ist, falls sich die Wahrscheinlichkeit zukünftig zu versteuernder Ergebnisse erhöht hat. Sofern latente Steueransprüche nicht bilanziert wurden, wird an jedem Abschlussstichtag neu beurteilt und der Steueranspruch in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein künftiges Ergebnis die Realisierung gestatten wird.

Die Bewertung latenter Steuern spiegelt die steuerlichen Konsequenzen wider, die sich aus der Erwartung des Konzerns im Hinblick auf die Art und Weise der Realisierung der Buchwerte seiner Vermögenswerte bzw. der Erfüllung seiner Schulden zum Abschlussstichtag ergeben.

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert, sofern sich diese auf Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden, und ein Anspruch auf Verrechnung eines tatsächlichen Steuererstattungsanspruchs mit einer tatsächlichen Steuerschuld besteht. Beim Ausweis der aktiven und passiven latenten Steuern in der Konzernbilanz wird nicht zwischen kurz- und langfristig unterschieden.

3.6.5 ERTRAGS- UND AUFWANDSREALISIERUNG

Die Umsatzerlöse umfassen einerseits den Verkauf von Handelswaren über die vom Konzern betriebenen Online-Shops, der sich in die Geschäftsmodelle 1P und 3P unterteilt, sowie Umsatzerlöse aus Dienstleistungen im TME Segment des Konzerns. Die Umsatzerlöse aus Handelswaren sind zeitpunktbezogene Umsätze. Die Umsatzerlöse aus Dienstleistungen und sonstigen angrenzenden Geschäftsfeldern sind im Wesentlichen zeitraumbezogene Umsätze.

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Handelswaren umfassen den Betrag, der als Gegenleistung für die Übertragung der zugesagten Waren an die Kund*innen erfasst wird. Die Erfassung von Umsatzerlösen erfolgt zum Zeitpunkt der Leistungserbringung. Somit werden die Umsatzerlöse entsprechend IFRS 15 dann realisiert, wenn die Leistungsverpflichtung durch Übergang der Verfügungsgewalt über das Gut bzw. die Leistung an die Kund*innen erfüllt ist. Zum Zeitpunkt des Versands werden die Rechnungen erstellt, welche in Abhängigkeit der gewählten Zahlungsmethode innerhalb von null bis 30 Tagen fällig sind. Von diesen gestellten Rechnungen werden jene zum Periodenende abgegrenzt, deren zugrunde liegende Waren sich noch nicht unter Kontrolle der Kund*innen befinden (siehe **Abschnitt 3.6.6** und **3.6.7**). Die Verfügungsgewalt wird mit Übergabe des Transportdienstleisters an die Kund*innen übertragen.

Im Rahmen des Direktversand-Modells tritt ABOUT YOU als Prinzipal auf. ABOUT YOU besitzt die Verfügungsgewalt über die Produkte bevor diese nach der Bestellung von Kund*innen an diese übertragen werden. Langfristig ausgelegte Lieferverträge räumen ABOUT YOU durchsetzbare Rechte auf Lieferung der Waren ein, bevor diese durch die Endkund*innen bestellt werden. ABOUT YOU handelt auf eigenen Namen, eigene Rechnung und legt den Preis für den Weiterverkauf im Rahmen ihrer Preisstrategie fest. Die primäre Leistungsverpflichtung zur Lieferung der Waren an die Endkund*innen hat ABOUT YOU; hierbei trägt ABOUT YOU auch ein anteiliges Absatzrisiko. Aufgrund der genannten Kriterien weist ABOUT YOU den vollen Verkaufspreis als Umsatzerlöse aus.

Im Rahmen des FbAY-Geschäftsmodells kommt ABOUT YOU darüber hinaus zu dem Schluss, dass die Verfügungsgewalt über die Vorräte bereits zum Zeitpunkt der Einlagerung in die vom Konzern betriebenen Logistikzentren auf ABOUT YOU übergeht. Dementsprechend werden die für die Fulfillment-Dienstleistungen an die Lieferanten berechneten Beträge als Minderung der Anschaffungskosten für die Vorräte bzw. der Umsatzkosten erfasst. Umsatzerlöse, die aus dem Verkauf von Waren aus den Beständen in den vom Konzern betriebenen Logistikzentren über den ABOUT YOU Online-Store erzielt werden, werden aufgrund der Prinzipalstellung von ABOUT YOU in Höhe des vollen Verkaufspreises als Umsatzerlöse erfasst.

Der Transaktionspreis enthält variable Komponenten in Form von eingeräumten Rückgaberechten und Rabatten. Die prognostizierten Retouren werden auf Grundlage der Erwartungen für einzelne Kund*innen und Länder bestimmt (siehe Erläuterungen in **Abschnitt 3.6.6**). Rücknahmeverpflichtungen werden in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

In Höhe der Anschaffungskosten der gelieferten Waren wird unter Berücksichtigung der für die Retourenabwicklung anfallenden Kosten und eines möglichen Verwertungsverlusts ein sonstiger Vermögenswert bilanziert.

ABOUT YOU betreibt B2B-Dienstleistungen sowohl im Werbebereich als auch im Bereich der SaaS-Dienstleistungen. Unter Tech, Media und Enabling fallen im Wesentlichen der SaaS Bereich, Brand and Advertising Solutions. Dabei wird im SaaS Bereich ein Nutzungsrecht verschiedener Komponenten der IT-Infrastruktur von ABOUT YOU gewährt. Im Brand and Advertising Bereich werden verschiedene Werbeformate für Marken angeboten. Im dritten Bereich (Enabling) werden 360°-Dienstleistungen entlang der E-Commerce-Wertschöpfungskette für Drittmarken, einschließlich E-Commerce Operations erbracht. Die Umsatzrealisierung erfolgt in den Bereichen Tech, Media und Enabling überwiegend über einen bestimmten, vertraglich vereinbarten Zeitraum. Den Kund*innen fließt der Nutzen aus der Dienstleistung zu, während diese erbracht wird. Die Umsatzerfassung richtet sich somit nach der Leistungserbringung analog des Verlaufs der im Rahmen der Dienstleistung anfallenden Aufwendungen sowie nach vertraglich vereinbarten Meilensteinen. Der Transaktionspreis umfasst den vertraglich festgelegten Preis abzüglich gegebenenfalls gewährter Preisnachlässe.

Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam.

Die Kosten für Werbe- und Verkaufsförderungsmaßnahmen werden zu dem Zeitpunkt aufwandswirksam erfasst, an dem die ABOUT YOU Group die Verfügungsmacht über die in dem Zusammenhang verwendeten Güter bzw. Dienstleistungen erlangt.

3.6.6 VERWENDUNG VON SCHÄTZUNGEN UND ERMESSENS-ENTSCHEIDUNGEN

Die Aufstellung des IFRS-Konzernabschlusses erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen, die Einfluss auf den Ausweis von Vermögenswerten und Schulden, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie den Ausweis und die Realisation von Erträgen und Aufwendungen haben. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von den Beträgen, die sich aus Schätzungen und Ermessensentscheidungen ergeben, abweichen.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen werden insbesondere hinsichtlich

- der Nutzungsdauern der Vermögenswerte; siehe Ausführungen unter **Abschnitt 3.6.7 (10.)** – **3.6.7 (11.)**

- der Bestimmung der noch nicht realisierten Umsätze; siehe Ausführungen unterhalb sowie **Abschnitt 3.6.7 (2)**

- der Bewertung der anteilsbasierten Vergütung, siehe **Abschnitt 3.6.7 (20.)**,

- der Festlegung der Retourenquoten für die Bemessung der Verbindlichkeiten für Rückerstattungen und des Herausgabeanspruchs aus erwarteten Retouren; siehe Ausführungen unterhalb sowie **Abschnitt 3.6.7 (24.)** und

laufend überwacht und prospektiv erfasst.

Wesentliche Ermessensentscheidungen werden hinsichtlich

- der Darstellung der Beträge im Zusammenhang mit der Supply-Chain-Finanzierungsvereinbarung, siehe **Abschnit 3.6.7 (23.)** in der Bilanz sowie der Kapitalflussrechnung

- im Rahmen der Vorratswertberichtigung, siehe **Abschnitt 3.6.4** sowie **3.6.7 (15.)** und

- im Rahmen des Direktversand-Modells und bei Warenverkäufen aus Waren, die im FbAY-Modell eingelagert werden; siehe Ausführungen unterhalb

laufend überwacht und prospektiv erfasst.

Aufgrund des den Kund*innen durch ABOUT YOU eingeräumten Rechts, bestellte Waren bis zu 100 Tage nach Bestellung zu retournieren, besteht ein Risiko bei der Quantifizierung der zu erwartenden Retouren für Bestellungen, die innerhalb der letzten 100 Tage des Geschäftsjahres getätigt wurden. Die wesentliche Schätzgröße bei der Ermittlung der zu erwartenden Retouren stellt die erwartete Retourenquote dar. Zur Schätzung

der Retourenquote im Rahmen der Ermittlung der Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen verwendet ABOUT YOU unter anderem kund*innen- und länderspezifische Erfahrungswerte im Hinblick auf die relative Häufigkeit der Retouren sowie die Zeitspanne zwischen der Bestellung und der Retoure. Diese Erfahrungswerte unterliegen einer regelmäßigen Anpassung an die tatsächlichen Erfahrungswerte.

Zum Stichtag wird von der Gesellschaft eine Abgrenzung derjenigen Umsatzerlöse und direkt mit der Umsatztransaktion verbundenen Aufwendungen vorgenommen, die bereits vor dem Stichtag erwirkt sind, für die die Kund*innen jedoch mit überwiegender Wahrscheinlichkeit erst nach dem Stichtag die Verfügungsgewalt erlangt haben. Dies erfolgt auf der Basis durchschnittlicher Lieferzeiten, differenziert nach Bestelldatum, Vertriebsweg und Anlieferungsland.

Im Rahmen des Direktversand-Modells und für Warenverkäufe aus Waren, die im FbAY-Modell eingelagert werden, tritt ABOUT YOU als Prinzipal auf, siehe hierzu Kapitel 3.6.5 zur Ertragsrealisierung. Die Einschätzung in Bezug auf die Prinzipalstellung in den beiden Partnermodellen erfordert Ermessensentscheidungen, insbesondere unter dem Aspekt, ob ABOUT YOU die Kontrolle über Ware aus dem Direktversand-Model hat, bevor diese auf die Kund*innen übertragen wird. ABOUT YOU ist in erster Linie für die Erfüllung des Geschäfts, die vereinbarte Ware zur Verfügung zu stellen, verantwortlich. Somit trägt ABOUT YOU ein anteiliges Absatzrisiko. Langfristig ausgelegte Lieferverträge räumen ABOUT YOU durchsetzbare Rechte auf Lieferung der Waren ein, bevor diese durch die Endkund*innen bestellt werden. Der Transport zu den Kund*innen wird dabei durch den Direktversender ausgeführt. ABOUT YOU verfügt außerdem über die Preishoheit, entscheidet also allein über die Festlegung der Preise für die Ware. Darüber hinaus trägt ABOUT YOU ein begrenztes Bestandsrisiko vor dem Gefahrenübergang.

3.6.7 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG, -BILANZ UND -KAPITALFLUSSRECHNUNG

(1.) UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2022/2023	2021/2022
Umsatzerlöse aus Handelswaren	1.779,2	1.600,0
Dienstleistungen und sonstige angrenzende Geschäftsfelder	125,4	131,7
Umsatzerlöse	**1.904,6**	**1.731,6**

Die Umsatzerlöse aus Handelswaren umfassen alle Umsätze mit den ABOUT YOU Online-Stores, die mit dem Verkauf von Handelswaren generiert wurden. Dabei verteilen sich die Umsatzerlöse auf die Geschäftsmodelle 1P und 3P wie folgt:

in Mio. EUR	2022/2023	2021/2022
Umsatzerlöse aus 1P	1.405,2	1.226,4
Umsatzerlöse aus 3P	374,0	373,6
Umsatzerlöse	**1.779,2**	**1.600,0**

Die Umsatzerlöse aus Dienstleistungen und sonstigen angrenzenden Geschäftsfeldern resultieren vor allem aus den Media-Services von ABOUT YOU, den SaaS-Lösungen sowie Enabling-Dienstleistungen im Bereich Fulfillment und Store-Management. Die zeitraum- und zeitpunktbezogenen Umsatzerlöse verteilen sich dabei wie folgt:

in Mio. EUR	2022/2023	2021/2022
Zeitraumbezogene Umsatzerlöse	97,2	106,4
Zeitpunktbezogene Umsatzerlöse	28,2	25,3
Umsatzerlöse	**125,4**	**131,7**

(2.) MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand setzt sich im Wesentlichen aus dem Wareneinsatz, den sonstigen bezogenen Leistungen wie Zoll- und Transportkosten, Kosten für Verpackungs- und Versandmaterialien und dem Effekt aus der Wertberichtigung auf Vorräte zusammen.

(3.) PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2022/2023	2021/2022
Löhne und Gehälter	79,4	59,7
Soziale Abgaben	14,8	11,4
Anteilsbasierte Vergütung	12,4	14,8
Aufwendungen für Altersversorgung	0,0	0,0
Personalaufwand	**106,7**	**86,0**

Der Arbeitgeberanteil an den Rentenversicherungsbeiträgen betrug in 2022/2023 7,0 Mio. EUR (2021/2022: 5,6 Mio. EUR).

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter*innen ließ sich im Geschäftsjahr wie folgt kategorisieren:

in Mio. EUR	2022/2023	2021/2022
Festangestellte Mitarbeiter*innen	1.283	1.029
Aushilfen, Praktikanten, Werkstudenten	209	213
Gesamt-Mitarbeiter*innen	**1.492**	**1.242**

(4.) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2022/2023	2021/2022
Werbekosten	220,5	270,0
Versandkosten	233,8	182,0
Lager- und Kommissionierkosten	202,8	126,4
Gebühren an Payment Provider	28,6	24,6
Servicekosten	24,9	24,1
Kosten Fremdpersonal	23,1	12,9
Übrige Aufwendungen	89,2	103,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**822,8**	**744,1**

Die übrigen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Kosten zur Erzeugung von Store-Inhalten, EDV-Dienstleistungen und jeglicher Art von anderen betrieblichen Aufwendungen zusammen.

(5.) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen im Geschäftsjahr 15,3 Mio. EUR (2021/2022: 3,1 Mio. EUR) und setzen sich im Wesentlichen aus Weiterverrechnungen sowie Bonus- und Service-Level-Agreement-Vereinbarungen mit Dienstleistern zusammen. Nähere Erläuterungen zu den Weiterverrechnungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen sind dem **Abschnitt 3.7.2** zu entnehmen.

(6.) ABSCHREIBUNGEN AUF VERMÖGENSWERTE DES ANLAGEVERMÖGENS

Die Abschreibungen entfallen auf:

in Mio. EUR	2022/2023	2021/2022
Planmäßige Abschreibungen auf selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	15,3	9,9
Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte	41,8	13,9
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	1,7	1,1
Planmäßige Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,1
Außerplanmäßige Abschreibungen auf selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	2,8	0,0
Abschreibungen	**61,6**	**25,0**

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf selbst erstelle immaterielle Vermögenswerte entfallen auf einen Vermögenswert, der sich noch in der Entwicklungsphase befand und betreffen die Geschäftssegmente DACH und RoE. Für den entsprechenden Vermögenswert ergab sich ein vollständiger Wertminderungsbedarf, da konzernintern beschlossen wurde, das Projekt abzubrechen.

(7.) FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2022/2023	2021/2022
Ergebnis aus at-equity-Beteiligungen	**(8,8)**	**0,0**
Zinsen und ähnliche Erträge	1,4	0,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(3,9)	(4,4)
Zinsergebnis	**(2,5)**	**(4,0)**
Währungskursgewinne (+)/-verluste (–)	(2,7)	1,3
Sonstiges Finanzergebnis	**(2,7)**	**1,3**
Finanzergebnis	**(14,0)**	**(2,7)**

Das Ergebnis aus at-equity Beteiligungen beinhaltet die beiden im Geschäftsjahr 2022/2023 erstmalig nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH, Hamburg sowie die LeGer GmbH, Hamburg. Nähere Erläuterungen sind dem **Abschnitt 3.6.7 (13.)** zu entnehmen.

(8.) STEUERN VON EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die latenten Steuern erfasst. Die laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich dabei aus Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer

und Solidaritätszuschlag zusammen. Die Konzernobergesellschaft ABOUT YOU Holding SE unterliegt als Kapitalgesellschaft in Deutschland der Gewerbesteuerpflicht. Der Steuersatz beträgt 16,5 % (Vorjahr: 16,5 %). Darüber hinaus fällt Körperschaftsteuer in Höhe von 15,0 % (Vorjahr: 15,0 %) sowie der Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 % (Vorjahr: 5,5 %) der geschuldeten Körperschaftsteuer an. Der Gesamtsteuersatz im laufenden Geschäftsjahr 2022/2023 lag bei 32,3 % (Vorjahr: 32,3 %). Im Ausland angefallene Steuern vom Einkommen und Ertrag liegen in unwesentlicher Höhe vor. Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedert sich nach der Herkunft wie folgt auf:

in Mio. EUR	2022/2023	2021/2022
Laufende Steuern	**0,0**	**0,0**
Anpassung für Vorjahre	0,0	0,0
Latente Steuern	**(1,9)**	**(1,8)**
Latente Steuern aus zeitlichen Unterschieden	(4,0)	(4,8)
Latente Steuern aus Verlustvorträgen	2,1	3,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**(1,9)**	**(1,8)**

Der fiktive Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, der sich bei Anwendung des Steuersatzes der Konzernobergesellschaft ABOUT YOU Holding SE in Höhe von 32,3 % (Vorjahr: 32,3 %) auf das IFRS-Konzernergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten ergeben hätte, lässt sich wie folgt auf die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag überleiten:

in Mio. EUR	2022/2023	2021/2022
Ergebnis vor Steuern (EBT)	(227,2)	(122,6)
Steuersatz der ABOUT YOU Holding SE	32,3 %	32,3 %
Erwarteter Steueraufwand (–)/Steuerertrag (+)	**73,3**	**39,6**
Effekt aus Verlusten des laufenden Geschäftsjahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	(73,4)	(40,1)
Steuermehrungen aufgrund steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen	(1,8)	(1,3)
Laufender Steueraufwand/-ertrag für Vorjahre	0,0	0,0
Latenter Steueraufwand/-ertrag für Vorjahre	0,0	0,0
Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	**(1,9)**	**(1,8)**

Körperschaft- und gewerbesteuerliche Verlustvorträge sind bei den inländischen Gesellschaften bei einer positiven steuerlichen Bemessungsgrundlage bis zu einer Höhe von 1 Mio. EUR pro Kalenderjahr unbeschränkt nutzbar.

Darüberhinausgehende positive steuerliche Bemessungsgrundlagen sind nur bis zu maximal 60 % um einen vorhandenen Verlustvortrag kürzbar. Der Abzug von Zinsaufwendungen für steuerliche Zwecke ist in Deutschland ausgeschlossen, wenn der Zinsaufwand mehr als 3 Mio. EUR beträgt, die Netto-Zinsaufwendungen 30 % des steuerlichen Ergebnisses vor Zinsen und Abschreibungen übersteigen und bestimmte Ausnahmeregelungen nicht zur Anwendung kommen (sog. Zinsschranke). Der steuerlich nicht abziehbare Zinsaufwand ist als Zinsvortrag unbegrenzt vortragsfähig und kann in zukünftigen Perioden mit positiven steuerlichen Zinsergebnissen verrechnet werden.

Die aktiven und passiven latenten Steuern ergeben sich aus den temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen wie folgt:

	28.02.2023		28.02.2022	
in Mio. EUR	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte und Sachanlagen	0,0	18,4	0,0	13,8
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	0,6	0,0	0,0	0,1
Verlustvorträge	10,8	0,0	8,7	0,0
Zwischensumme	**11,4**	**18,4**	**8,7**	**13,9**
Saldierung	(11,4)	(11,4)	(8,7)	(8,7)
Gesamt	**0,0**	**7,0**	**0,0**	**5,2**

Aktive latente Steuern werden auf steuerliche Verlustvorträge angesetzt, sofern deren Realisierung in der näheren Zukunft hinreichend gesichert erscheint. Diese steuerlichen Verlustvorträge sind in voller Höhe vortragsfähig. Aufgrund der bisherigen Verlusthistorie ist nur ein Ansatz in Höhe von passiven latenten Steuern unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung erfolgt.

Auf körperschaftsteuerliche bzw. gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 783,0 Mio. EUR (KSt) (Vorjahr: 534,9 Mio. EUR) bzw. 778,0 Mio. EUR (GewSt) (Vorjahr: 531,3 Mio. EUR) wurden keine aktiven latenten Steuern gebildet, da es nicht wahrscheinlich ist, dass künftig zu versteuernde Ergebnisse zur Verfügung stehen werden, gegen die der Konzern die steuerlichen Verlustvorträge verrechnen kann. Aktive latente Steuern auf Zinsvorträge in Höhe von 15,0 Mio. EUR (Vorjahr: 10,6 Mio. EUR) wurden ebenfalls nicht gebildet.

Die steuerlichen Verlust- und Zinsvorträge sind unbegrenzt nutzbar.

Der Saldo von aktiven und passiven latenten Steuern hat sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

in Mio. EUR	2022/2023	2021/2022
Stand 01.03.	**(5,2)**	**(3,4)**
Ertrag (+)/Aufwand (–) in der Gewinn- und Verlustrechnung	(1,9)	(1,8)
Latente Steueraufwendungen/-erträge für Vorjahre	0,0	0,0
Stand 28.02.	**(7,0)**	**(5,2)**

Um die Bedenken über die ungleiche Gewinnverteilung und die ungleichen Steuerabgaben großer multinationaler Unternehmen zu adressieren, wurden auf globaler Ebene verschiedene Einigungen getroffen, darunter eine Einigung von über 135 Ländern über die Einführung eines globalen Mindeststeuersatzes von 15 %. Im Dezember 2021 veröffentlichte die OECD einen Entwurf für einen Rechtsrahmen, gefolgt von detaillierten Leitlinien im März 2022, die von den einzelnen Ländern, die das Abkommen unterzeichnet haben, zur Änderung ihrer lokalen Steuergesetze verwendet werden sollen. Im Dezember 2022 wurde der Richtlinienentwurf von Pillar II einstimmig von der EU beschieden.

Sobald die Änderungen der Steuergesetze in den Ländern, in denen der Konzern tätig ist, gelten oder in Kürze gelten werden, kann der Konzern mit seinen Einkünften der Mindeststeuer unterliegen. Zum Zeitpunkt der Genehmigung des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung gilt die Steuergesetzgebung im Zusammenhang mit der Mindeststeuer weder in einem der Länder, in denen der Konzern tätig ist, noch wird sie dort in Kürze gelten. Hieran ändert auch der im Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses zirkulierende Entwurf eines Referentenentwurfs des Bundesministeriums der Finanzen eines Gesetzes für die Umsetzung der Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der Union (MinBestRL-UmsG) nichts. Eine Verpflichtung kann frühestens ab dem Wirtschaftsjahr 2024/2025, endend auf den 28. Februar 2025, auf den Konzern zukommen.

ABOUT YOU wird möglicherweise der Mindeststeuer unterliegen, da die Gruppe zum 28. Februar 2023 ausländische ertragsteuerliche Betriebsstätten in den Ländern Rumänien und Österreich unterhält. In Rumänien beträgt der gesetzliche Steuersatz 1 %, sobald

die Umsätze unter EUR 1 Mio. liegen. In Deutschland ist bislang keine Mindestbesteuerung bzw. Anhebung der Steuersätze zu erwarten, da die kumulierte Steuerbelastung bei ca. 30 % liegt und selbst bei isolierter Betrachtung des Körperschaftsteuersatzes (15 %) der Mindeststeuersatz der Höhe nach zunächst erfüllt wäre.

ABOUT YOU verfolgt aufmerksam den Fortschritt des Gesetzgebungsverfahrens in jedem Land, in dem ABOUT YOU tätig ist. Zum 28. Februar 2023 verfügte ABOUT YOU nicht über ausreichende Informationen, um die möglichen quantitativen Auswirkungen zu bestimmen bzw. sind diese aufgrund der voraussichtlich erst ab dem Geschäftsjahr 2024/2025 geltenden Verpflichtung noch nicht zu bestimmen.

(9.) ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich, indem das auf die Aktionär*innen von ABOUT YOU entfallende Periodenergebnis durch die unverwässerte gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien dividiert wird.

Weiterhin berücksichtigt die durchschnittliche Aktienzahl den im vergangenen Berichtsjahr erfolgten Erwerb eigener Aktien abzüglich bereits ausgeübter Aktienoptionen.

Entsprechend der Unterteilung des Grundkapitals in Höhe von 186,2 Mio. EUR in 186,2 Mio. Aktien sowie von 15,0 Mio. vom Konzern durchschnittlich gehaltenen Aktien errechnete sich eine Anzahl von 171,1 Mio. durchschnittlich ausstehender Aktien für 2022/2023.

Ergebnis per Aktie (EPS) – unverwässert

in Mio. EUR	2022/2023	2021/2022
Anteilseigner*innen zuzurechnendes Periodenergebnis (in Mio. EUR)	(229,0)	(124,4)
Unverwässerte gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (in Mio. Stück)	171,1	162,2
Ergebnis je Aktie unverwässert (in EUR)	**(1,34)**	**(0,77)**

Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich, indem das auf die Aktionär*innen von ABOUT YOU entfallende Periodenergebnis durch die verwässerte durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien dividiert wird. Aktienoptionen für den Vorstand werden bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie nicht berücksichtigt, da die Leistungskomponente bisher nicht erfüllt wurde. Die Optionen enthalten bis zu 78.791.000 potenzielle neue auf Inhaber lautende Stückaktien. Der Einbezug der potenziellen Stammaktien würde, bei gleichbleibendem Ergebnis, einen Verwässerungsschutz bieten. Es gibt keine weiteren beschlossenen Kapitalerhöhungen für die Zukunft.

Ergebnis per Aktie (EPS) – verwässert

in Mio. EUR	2022/2023	2021/2022
Anteilseigner*innen zuzurechnendes Periodenergebnis (in Mio. EUR)	(229,0)	(124,4)
Verwässerte gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (in Mio. Stück)	171,1	162,2
Ergebnis je Aktie verwässert (in EUR)	**(1,34)**	**(0,77)**

(10.) IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich zum 28. Februar 2023 wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	28.02.2023	28.02.2022
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	58,1	39,9
Erworbene immaterielle Vermögenswerte	3,3	3,3
Derivativer Geschäfts- und Firmenwert	4,1	4,1
Immaterielle Vermögenswerte	**65,4**	**47,3**

In den immateriellen Vermögenswerten sind in Höhe von 18,8 Mio. EUR (Vorjahr: 7,0 Mio. EUR) selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte enthalten, die sich noch in der Entwicklung befinden. Die selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte werden in der Entwicklungsphase einmal jährlich einer Werthaltigkeitsüberprüfung unterzogen, danach erfolgt diese nur bei einem auslösenden Ereignis.

Bei der jährlichen Überprüfung der selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten, die sich zum 28. Februar 2023 noch in der Entwicklungsphase befanden, wurde ein außerplanmäßiger Abschreibungsbedarf von 2,8 Mio. EUR ermittelt. Siehe hierzu auch **Abschnitt 3.6.7 (6.)**.

Im Geschäftsjahr wurden selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 36,4 Mio. EUR (Vorjahr: 23,8 Mio. EUR) aktiviert. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Herstellungskosten für selbst entwickelte Software. Hieraus sind andere aktivierte Eigenleistungen in gleicher Höhe entstanden.

Forschungskosten sind nur in unwesentlicher Höhe angefallen. Weitere Informationen lassen sich dem nachfolgenden Anlagenspiegel entnehmen.

Da keine rechtlichen, regulatorischen, vertraglichen, wettbewerbsbedingten, wirtschaftlichen oder anderen Faktoren vorliegen, die die Nutzungsdauer bestimmen würden, weisen der Geschäfts- oder Firmenwert und erworbene Domains innerhalb der erworbenen immateriellen Vermögenswerte eine unbestimmte Nutzungsdauer auf. ABOUT YOU weist zum 28. Februar 2023 einen Geschäfts- oder Firmenwert i. H. v. von insgesamt 4,1 Mio. EUR (Vorjahr: 4,1 Mio. EUR) aus. Erworbene Domains bestehen i. H. v. 3,1 Mio. EUR (Vorjahr 3,1 Mio. EUR).

Der Geschäfts- oder Firmenwert, der aus dem Erwerb der Adference GmbH resultiert, kann dem Segment TME zugeordnet werden. Da ABOUT YOU den Geschäfts- oder Firmenwert in der internen Berichterstattung nicht führt, wird der Geschäfts- oder Firmenwert auf Ebene des Segmentes TME als relevante zahlungsmittelgenerierende Einheit einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Auf Basis dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit wurde zum Geschäftsjahresende der jährliche Impairment-Test durchgeführt. Der erzielbare Betrag wurde anhand des Nutzungswertkonzepts berechnet, der auf Basis der für 3 Jahre genehmigten Geschäftsjahresplanung abgeleitet wurde.

Die Ermittlung der Netto-Cashflows aus der weiteren Nutzung erfolgt grundsätzlich auf der Grundlage der vom Vorstand genehmigten Mittelfristplanung mit einem Prognosehorizont von drei Jahren auf deren Basis eine Trendermittlung der Netto-Cashflows für die nachfolgenden Perioden auf Grundlage eines Wachstumsfaktors von 0,05 % vorgenommen wird. Die Geschäftsjahresplanung spiegelt dabei Entwicklungen und Erfahrungen aus der Vergangenheit sowie die besten Schätzungen des Vorstands in Bezug auf die künftige Entwicklung wider und sieht ein Umsatzwachstum im Bereich zwischen 15 und 30 % vor. Die Wachstumsraten sind auf Basis von historischen Werten als eher konservativ anzusehen. Marktannahmen, wie z. B. Konjunkturverlauf und Marktwachstum, werden unter Berücksichtigung externer makroökonomischer und geschäftsspezifischer Quellen mit einbezogen.

Die Diskontierung der prognostizierten Netto- Cashflows wird unter Nutzung eines risikoadjustierten länderspezifischen Zinssatzes auf Nachsteuerbasis durchgeführt. Weitere Parameter werden standardisierten Branchenangaben entnommen. Der Diskontierungszinssatz vor Steuern von 12,1 % (Vorjahr: 11,2 %) wurde anhand des Capital Asset Pricing Model berechnet.

Der jährliche Impairment-Test ergab keine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts. Über den Impairment-Test hinaus wurde getestet, ob mögliche Änderungen der wesentlichen Annahmen dazu führen könnten, dass der Buchwert der Einheiten ihren jeweiligen erzielbaren Betrag übersteigt. Dies war zum 28. Februar 2023 nicht der Fall.

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte zum 28.02.2023

in Mio. EUR	Aktivierte Entwicklungskosten	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	Geschäfts- und Firmenwerte	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Vermögenswerte
Anschaffungskosten					
01.03.2022	**65,8**	**6,9**	**4,1**	**7,0**	**83,7**
Zugänge	24,6	0,0	0,0	11,8	36,4
Umbuchungen	7,0	0,0	0,0	(7,0)	0,0
28.02.2023	**97,4**	**6,9**	**4,1**	**11,8**	**120,1**
Abschreibungen					
01.03.2022	**33,0**	**3,5**	**0,0**	**0,0**	**36,4**
Planmäßige Abschreibungen des Geschäftsjahres	15,3	0,1	0,0	0,0	15,4
Außerplanmäßige Abschreibungen des Geschäftsjahres	2,8	0,0	0,0	0,0	2,8
28.02.2023	**51,1**	**3,6**	**0,0**	**0,0**	**54,7**
Buchwerte					
01.03.2022	**32,8**	**3,3**	**4,1**	**7,0**	**47,3**
28.02.2023	**46,3**	**3,3**	**4,1**	**11,8**	**65,4**

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte zum 28.02.2022

in Mio. EUR	Aktivierte Entwicklungskosten	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	Geschäfts- und Firmenwerte	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Vermögenswerte
Anschaffungskosten					
01.03.2021	**42,5**	**5,9**	**4,1**	**6,5**	**59,0**
Zugänge	8,0	0,9	0,0	15,8	24,7
Umbuchungen	15,3	0,0	0,0	(15,3)	0,0
28.02.2022	**65,8**	**6,9**	**4,1**	**7,0**	**83,7**
Abschreibungen					
01.03.2021	**23,1**	**3,4**	**0,0**	**0,0**	**26,4**
Abschreibungen des Geschäftsjahres	9,9	0,1	0,0	0,0	10,0
28.02.2022	**33,0**	**3,5**	**0,0**	**0,0**	**36,4**
Buchwerte					
01.03.2021	**19,4**	**2,6**	**4,1**	**6,5**	**32,6**
28.02.2022	**32,8**	**3,3**	**4,1**	**7,0**	**47,3**

(11.) VERMÖGENSWERTE AUS NUTZUNGSRECHTEN UND LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Die Leasingverhältnisse von ABOUT YOU betreffen ausschließlich Gebäudemietverträge. Die Vermögenswerte aus Nutzungsrechten beliefen sich zum Ende des Berichtszeitraums auf insgesamt 199,6 Mio. EUR (Vorjahr: 57,6 Mio. EUR). Die Nutzungsrechte sind im Vergleich zum 28. Februar 2022 um 141,9 Mio. EUR gestiegen. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen der erneuerte Vertrag für das Distributionszentrum in Altenkunstadt (effektiv mit dem ersten Quartal 2022/2023) sowie die erstmalige Aktivierung der neuen Distributionszentren in Polen (effektiv mit dem zweiten Quartal 2022/2023) und Frankreich (effektiv mit dem dritten Quartal 2022/2023), die das Distributionsnetzwerk von ABOUT YOU in Europa neben den bereits bestehenden Standorten in Deutschland (Altenkunstadt) und der Slowakei um zwei weitere Standorte erweitern. Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen in Höhe von 41,8 Mio. EUR (2021/2022: 13,9 Mio. EUR) erfasst. Hiervon stammen 0,4 Mio. EUR (2021/2022: 5,1 Mio. EUR) aus kurzfristigen Leasingverhältnissen für Event Locations. Zur Berechnung des Abwertungsbedarfs der Nutzungswerte wurden Diskontierungssätze zwischen 0,2 % und 3,3 % herangezogen. Die Summe der Leasingverbindlichkeiten betrug 218,1 Mio. EUR zum 28.02.2023 (Vorjahr: 60,0 Mio. EUR).

Die Zahlungen in Verbindung mit Leasingverbindlichkeiten haben folgende Fälligkeiten:

	Restlaufzeit			
in Mio. EUR	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre	Leasingverbindlichkeiten
Leasingverbindlichkeiten zum 28.02.2022	12,1	44,9	3,0	60,0
Leasingverbindlichkeiten zum 28.02.2023	**45,2**	**165,9**	**7,0**	**218,1**

Diese Leasingverträge enthalten Verlängerungsoptionen und in einigen Fällen Optionen zur Kündigung des Vertrages. Darüber hinaus sehen die Verträge Zahlungen in Verbindung mit Nichtleasingkomponenten (z. B. Nebenkosten) vor, für die ABOUT YOU eine Trennung vornimmt. Variable Zahlungen, die z. B. von der Entwicklung des Verbraucherpreisindex abhängig sind, liegen nicht vor. Optionen zur Verlängerung von Leasingverträgen bewegen sich zwischen einem und drei Jahren. Die Ausübung aller dieser Optionen könnte zu einem zusätzlichen Mittelabfluss in Höhe von insgesamt 6,1 Mio. EUR führen.

Der Zinsaufwand für Leasingverbindlichkeiten beträgt im Geschäftsjahr 2022/2023 insgesamt 3,6 Mio. EUR (2021/2022: 0,3 Mio. EUR) und wird im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit dargestellt. Die Auszahlungen für die Tilgung der Leasingverbindlichkeiten beliefen sich auf insgesamt 26,6 Mio. EUR (2021/2022: 12,1 Mio. EUR) und werden im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die insgesamt im Geschäftsjahr geleisteten Auszahlungen in Zusammenhang mit Leasingverhältnissen betrugen 30,2 Mio. EUR (2021/2022: 12,4 Mio. EUR).

Entwicklung der Nutzungsrechte zum 28.02.2023

in Mio. EUR	Nutzungsrechte
Anschaffungskosten	
01.03.2022	**77,9**
Zugänge	183,7
Umbuchungen	(0,0)
Abgänge	10,3
28.02.2023	**251,4**
Abschreibungen	
01.03.2022	**20,3**
Abschreibungen des Geschäftsjahres	41,8
Abgänge	10,3
28.02.2023	**51,8**
Buchwerte	
01.03.2022	**57,6**
28.02.2023	**199,6**

Entwicklung der Nutzungsrechte zum 28.02.2022

in Mio. EUR	Nutzungs-rechte
Anschaffungskosten	
01.03.2021	**17,1**
Zugänge	61,2
Abgänge	0,4
28.02.2022	**77,9**
Abschreibungen	
01.03.2021	**6,9**
Abschreibungen des Geschäftsjahres	13,9
Abgänge	0,4
28.02.2022	**20,3**
Buchwerte	
01.03.2021	**10,3**
28.02.2022	**57,6**

(12.) SACHANLAGEN

Die Sachanlagen setzen sich zum 28. Februar 2023 wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	28.02.2023	28.02.2022
Sonstige Grundstücke und Bauten	0,0	0,0
Technische Anlagen und Maschinen	0,0	0,0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6,9	5,7
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	0,1
Sachanlagen	**6,9**	**5,8**

Entwicklung der Sachanlagen zum 28.02.2023

in Mio. EUR	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs und Geschäfts-ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Sachanlagen
Anschaffungskosten					
01.03.2022	**0,2**	**0,0**	**9,0**	**0,1**	**9,4**
Zugänge	0,0	0,0	2,9	0,2	3,1
Umbuchungen	0,0	0,0	(0,1)	(0,3)	(0,4)
Abgänge	0,0	0,0	(0,1)	0,0	(0,1)
28.02.2023	**0,2**	**0,0**	**11,6**	**0,0**	**11,9**
Abschreibungen					
01.03.2022	**0,2**	**0,0**	**3,4**	**0,0**	**3,6**
Abschreibungen des Geschäftsjahres	0,0	0,0	1,5	0,0	1,5
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	0,0	0,0	(0,1)	0,0	(0,1)
28.02.2023	**0,2**	**0,0**	**4,8**	**0,0**	**5,0**
Buchwerte					
01.03.2022	**0,0**	**0,0**	**5,7**	**0,1**	**5,8**
28.02.2023	**0,0**	**0,0**	**6,9**	**0,0**	**6,9**

Entwicklung der Sachanlagen zum 28.02.2022

in Mio. EUR	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs und Geschäfts-ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Sachanlagen
Anschaffungskosten					
01.03.2021	**0,2**	**0,0**	**5,8**	**0,0**	**6,1**
Zugänge	0,0	0,0	3,3	0,1	3,4
Abgänge	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
28.02.2022	**0,2**	**0,0**	**9,0**	**0,1**	**9,4**
Abschreibungen					
01.03.2021	**0,2**	**0,0**	**2,3**	**0,0**	**2,5**
Abschreibungen des Geschäftsjahres	0,0	0,0	1,1	0,0	1,1
Abgänge	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
28.02.2022	**0,2**	**0,0**	**3,4**	**0,0**	**3,6**
Buchwerte					
01.03.2021	**0,0**	**0,0**	**3,5**	**0,0**	**3,5**
28.02.2022	**0,0**	**0,0**	**5,7**	**0,1**	**5,8**

(13.) ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN, GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN UND SONSTIGE FINANZANLAGEN

ABOUT YOU hält zum 28. Februar 2023 Beteiligungen an diversen Unternehmen. Die Firmierung der Unternehmen sowie die relative Höhe der Beteiligung durch ABOUT YOU sind der Anteilsbesitzliste im **Abschnitt 3.7.4** zu entnehmen.

Das Gemeinschaftsunternehmen LeGer GmbH, Berlin, Deutschland weist auf Basis des vorläufigen Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 die folgenden wesentlichen Kenngrößen (auf 100 % basierend) auf:

in Mio. EUR	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte	0,8
Kurzfristige Vermögenswerte	18,6
Langfristige Schulden	17,1
Kurzfristige Schulden	18,3
Netto-Reinvermögen	**(16,0)**
Buchwert des Anteils im Konzern	**(6,4)**

in Mio. EUR	2022
Umsatzerlöse	22,9
Jahresfehlbetrag	(11,5)
Gesamtergebnis	**(11,5)**
davon Anteil des Konzerns	(4,6)
Im Beteiligungsergebnis der ABOUT YOU Group zu berücksichtigender Verlust	(6,4)
davon aufgrund der Erhöhung der Nettoinvestitionen gem. IAS 28.38 zu berücksichtigende Verluste des Geschäftsjahres 2022/2023	(4,6)
davon aufgrund der Erhöhung der Nettoinvestitionen gem. IAS 28.38 in diesem Geschäftsjahr zusätzlich zu berücksichtigende Verluste aus dem Vorjahr	(1,8)
Im Beteiligungsergebnis der ABOUT YOU Group nicht berücksichtigter Verlust	0,0

Die LeGer GmbH, Berlin, Deutschland, ist mit einer Anteilsquote von 40,0 % in den Konzernabschluss nach der Equity-Methode einbezogen. Sie weist einen abweichenden Stichtag zum 31. Dezember auf. Die Gesellschaft ist im Textil- und Bekleidungssektor tätig. Bei einem an die LeGer GmbH, Hamburg, Deutschland, ausgegebenen Darlehen, das unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen wird, erfolgte im Geschäftsjahr 2022/23 erstmals eine Klassifizierung als eigenkapitalsubstituierende Finanzierung nach IAS 28.38. Vom Buchwert des Darlehens wurden daher die kumulierten anteiligen Ergebnisse der LeGer GmbH im Rahmen der at-equity-Bilanzierung abgesetzt.

Das Gemeinschaftsunternehmen Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH, Hamburg, Deutschland weist auf Basis des vorläufigen Jahresabschlusses zum 28.02.2023 die folgenden wesentlichen Kenngrößen (auf 100 % basierend) auf:

in Mio. EUR	28.02.2022
Langfristige Vermögenswerte	0,0
Kurzfristige Vermögenswerte	1,1
Langfristige Schulden	6,0
Kurzfristige Schulden	0,0
Netto-Reinvermögen	**(4,9)**
Buchwert des Anteils im Konzern	**(2,4)**

in Mio. EUR	2022/2023
Umsatzerlöse	0,0
Jahresfehlbetrag	(4,9)
Gesamtergebnis	**(4,9)**
davon Anteil des Konzerns	(2,4)
Im Beteiligungsergebnis der ABOUT YOU Group zu berücksichtigender Verlust	(2,4)
davon aufgrund der Erhöhung der Nettoinvestitionen gem. IAS 28.38 zu berücksichtigende Verluste	(2,4)
Im Beteiligungsergebnis der ABOUT YOU Group nicht berücksichtigter Verlust	0,0

Die Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH, Hamburg, Deutschland, ist aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vereinbarungen mit einer Anteilsquote von 49 % in den Konzernabschluss nach der Equity-Methode einbezogen. Die Gesellschaft ist im Textil- und Bekleidungssektor tätig. Bei einem an die Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH, Hamburg, Deutschland, ausgegebenen Darlehen, das unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen wird, handelt es sich um eine eigenkapitalsubstituierende Finanzierung nach IAS 28.38, auf die Bewertungsverluste im Rahmen der at-equity-Bilanzierung ausgedehnt werden müssen. Die auf das Darlehen anzuwendenden Bewertungsverluste belaufen sich auf 2,4 Mio. EUR.

Die übrigen assoziierten Unternehmen, die in ihrer Gesamtheit unwesentlich für den Konzern sind, beinhalten im Wesentlichen Investitionen in Unternehmen in den Bereichen Produktion, Handel und Vertrieb von Textilien.

(14.) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

In den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ist ein Anstieg um 8,9 Mio. EUR zu verzeichnen, der in erster Linie aus Darlehen und Betriebsmittelkrediten für die nach der Equity-Methode konsolidierten Unternehmen sowie für Beteiligungen an Influencer-Brands und Inkubatoren stammt. Nähere Erläuterungen zu den Darlehen sind dem **Abschnitt 3.7.2** zu entnehmen.

(15.) VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	28.02.2023	28.02.2022
Handelswaren	551,9	386,3
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3,0	2,1
Vorräte	**554,9**	**388,4**

Treiber für die Vorratsentwicklung waren höhere Wachstumserwartungen, die auf ein schwieriges Marktumfeld trafen. Darüber hinaus hat die Einführung des europäischen Netzwerks von Distributionszentren zu einem Ausbau dezentraler Lagerkapazitäten geführt und damit zu einem erhöhten Vorratsniveau im Vergleich zum 28. Februar 2022 beigetragen.

Im Vorratsvermögen sind Wertberichtigungen in Höhe von 34,9 Mio. EUR (Vorjahr: 21,7 Mio. EUR) enthalten. Die Bewertung der Handelswaren zum Abschlussstichtag erfolgt zum jeweils niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert. Der Nettoveräußerungswert stellt den voraussichtlich erzielbaren Verkaufserlös abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Vertriebskosten dar. Annahmegemäß entspricht der Nettoveräußerungswert dem durchschnittlichen Verkaufswert der letzten drei Monate. Die anfallenden Vertriebskosten werden näherungsweise auf Basis der Kosten-Umsatzquote der Fulfillmentkosten ermittelt. Wenn die Gründe, die zu einer Abwertung der Handelswaren geführt haben, weggefallen sind, ist eine entsprechende Wertaufholung zu erfassen.

(16.) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	28.02.2023	28.02.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gg. Dritte	9,1	12,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gg. Nahestehende Personen und Unternehmen	16,5	11,7
Wertberichtigungen aus Lieferungen und Leistungen	(0,2)	0,0
Sonstige Forderungen	15,2	52,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	**40,7**	**75,9**

Die Entwicklung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist einerseits auf die durch makroökonomische Faktoren bedingte Nachfrageentwicklung zurückzuführen und andererseits das Ergebnis von kontinuierlichen Optimierungsmaßnahmen im Factoring- und Forderungsmanagement, wodurch Zahlungsziele effektiv gesenkt werden konnten.

Die Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen betrugen zum 28. Februar 2023 16,5 Mio. EUR (Vorjahr: 11,7 Mio. EUR). Die Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen resultieren in voller Höhe aus Lieferungen und Leistungen und sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstigen Forderungen i. H. v. von 15,2 Mio. EUR bestehen im Wesentlichen gegenüber Zahlungsdienstleistern, die aus dem Verkauf von Kundenforderungen aus Rechnungskauf und ähnlichen Zahlarten resultieren, sowie unterwegs befindliche Zahlungen. Diesen Zahlungsdienstleistern wurden Forderungen gegenüber privaten Endkund*innen aus Käufen auf Rechnung im Rahmen von Factoring-Vereinbarungen gegen die Zahlung eines Entgeltes zum Fair-Value veräußert. Hierbei übernehmen die Zahlungsdienstleister das gesamte Kreditrisiko, während das Retouren-Risiko bei ABOUT YOU verbleibt.

Insgesamt hat der Konzern im Geschäftsjahr Forderungen in Höhe von 877,0 Mio. EUR (Vorjahr: 516,7 Mio. EUR) an Zahlungsdienstleister veräußert. Die Kundenforderungen wurden in diesem Zuge ausgebucht, da die Wesentlichen Risiken und Chancen, in erster Linie das Kreditrisiko, auf den Zahlungsdienstleister übertragen wurden. Gemäß Vereinbarung begleichen die Kund*innen ihre Verbindlichkeiten durch Zahlung direkt an den Zahlungsdienstleister. Die Ausbuchung der sonstigen Forderungen erfolgt erst mit dem Eingang der Zahlung der Zahlungsdienstleister zu den individuell vereinbarten Zahlungszielen. Die Zahlungen sind im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthalten, weil sie weiterhin Teil des normalen betrieblichen Zyklus des Konzerns sind und ihr wesentlicher Charakter betrieblich bleibt. Die übrigen im Geschäftsjahr angefallenen Forderungen wurden mit Instant- sowie COD-Payment Anbietern beglichen.

Die Wertminderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellen sich wie folgt dar:

in Mio. EUR	2022/2023	2021/2022
Kumulierte Wertminderungen zum 01.03.	**0,0**	**(1,0)**
Zuführungen	(0,2)	0,0
Verbräuche	0,0	1,0
Kumulierte Wertminderungen zum 28.02.	**(0,2)**	**0,0**

Die Wertminderungen enthalten lediglich Einzelwertberichtigungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen haben eine Fälligkeit von bis zu einem Jahr.

(17.) SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen Vermögenswerte gliedern sich wie folgt:

in Mio. EUR	28.02.2023	28.02.2022
Kautionen	0,0	0,0
Derivate in Sicherungsbeziehungen	0,0	0,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	**0,0**	**0,0**
Forderungen aus sonstigen Steuern	7,3	24,9
Herausgabeanspruch aus erwarteten Retouren	40,6	39,6
Sonstige übrige Vermögenswerte	21,1	22,7
Aktive Abgrenzungsposten	11,0	5,8
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	**80,1**	**93,0**
Sonstige Vermögenswerte	**80,1**	**93,0**

Der Herausgabeanspruch aus erwarteten Retouren entspricht der Höhe der Anschaffungskosten der gelieferten Waren, bei denen eine Rücklieferung erwartet wird, abzüglich der für die Retourenabwicklung anfallenden Kosten und der bei der Verwertung entstehenden Verluste.

Die Forderungen aus sonstigen Steuern resultieren im Wesentlichen aus Umsatzsteuerforderungen.

Die sonstigen Vermögenswerte haben eine Fälligkeit von bis zu einem Jahr.

(18.) ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der ABOUT YOU Holding SE umfassen die in der untenstehenden Tabelle dargestellten Kategorien:

in Mio. EUR	28.02.2023	28.02.2022
Bankguthaben	204,5	495,7
Restricted Cash	0,3	0,2
Kassenbestand	0,0	0,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**204,9**	**496,2**

(19.) EIGENKAPITAL

Die Veränderung des Konzern-Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen Einlagen der Gesellschafter, die Nettoeinzahlungen aus dem Börsengang des Geschäftsjahres 2021/2022 sowie Rücklagen aus anteilsbasierten Vergütungen.

Aktienanzahl

ABOUT YOU hat zum Stichtag des Konzernabschlusses 186.153.487 auf Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) ausgegeben. Jede Aktie repräsentiert einen anteiligen Betrag des gezeichneten Kapitals von 1,00 EUR und berechtigt zu einer Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft.

Eigene Aktien

ABOUT YOU hielt zum Stichtag des Konzernabschlusses 13.719.858 eigene Aktien (Vorjahr: 15.758.072) mit Anschaffungskosten von Null, aus denen der Gesellschaft gemäß § 71b AktG keine Rechte zustehen. Die Anzahl der eigenen Aktien hat sich im Vergleich zum 28. Februar 2022 um die Anzahl der ausgeübten virtuellen Aktienoptionen i. H. v. 2.038.214 Stückaktien im Rahmen der anteilsbasierten Vergütung reduziert.

BEFUGNISSE DES VORSTANDS ZUR AUSGABE ODER ZUM RÜCKKAUF VON AKTIEN

Genehmigtes Kapital 2021

Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 30. Mai 2026 (einschließlich) einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 78.791.000 EUR durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2021“). Den Aktionär*innen steht grundsätzlich das gesetzliche Bezugsrecht auf die neuen Aktien zu. Die neuen Aktien können auch von durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten oder diesen nach § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG gleichstehenden Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionär*innen zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in bestimmten, in § 4 Abs. 4 der Satzung genannten Fällen, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen. Dies ist, vereinfacht dargestellt, in folgenden Fällen möglich:

- um Spitzenbeträge zu vermeiden, die sich aus dem Bezugsverhältnis ergeben,
- um Aktien Inhabern von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten in dem Umfang anzubieten, wie sie ihnen nach Wandlung bzw. Ausübung der Option zustehen,
- wenn bei einer Barkapitalerhöhung der Ausgabepreis den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet,
- um Aktien gegen Sacheinlagen auszugeben, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und/oder zum Zweck des Erwerbs sonstiger Vermögensgegenstände (einschließlich von Rechten und Forderungen), oder

– um Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage im Rahmen von Beteiligungsprogrammen und/oder im Rahmen einer aktienbasierten Vergütung auszugeben, sofern der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet.

Die vorstehend erläuterten Ermächtigungen zum Ausschluss des Bezugsrechts können auch kombiniert werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen. Weitere Einzelheiten zum Genehmigten Kapital 2021 können §4 Abs. 4 der Satzung entnommen werden.

Bedingtes Kapital 2021/I

Das Grundkapital der Gesellschaft ist gemäß §4 Abs. 5 der Satzung um bis zu 3.310.500 EUR durch die Ausgabe von bis zu 3.310.500 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht („Bedingtes Kapital 2021/I"). Das Bedingte Kapital 2021/I dient ausschließlich der Bedienung von Bezugsrechten der Vorstandsmitglieder, die bis zum 31. Juli 2021 (einschließlich) im Rahmen des Long-Term Incentive Plans 2021 nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 31. Mai 2021 gewährt wurden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte nicht eigene Aktien oder einen Barausgleich gewährt. Die Gewährung und Erfüllung von Bezugsrechten gegenüber den Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft obliegt ausschließlich dem Aufsichtsrat.

BEFUGNISSE ZUR AUSGABE VON WANDEL- ODER OPTIONSSCHULDVERSCHREIBUNGEN/BEDINGTES KAPITAL 2021/II

Die Hauptversammlung hat den Vorstand mit Beschluss vom 31. Mai 2021 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. Mai 2026 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen (nachstehend gemeinsam „Schuldverschreibungen") im Gesamtnennbetrag von bis zu 2,2 Mrd. EUR mit einer befristeten oder unbefristeten Laufzeit zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 75.480.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 75.480.000 EUR nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren und/oder für die Gesellschaft entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen.

Die Schuldverschreibungen können auch durch ein in- oder ausländisches Unternehmen ausgegeben werden, an dem ABOUT YOU unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist. Für diesen Fall ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für ABOUT YOU die Garantie für diese Schuldverschreibungen zu übernehmen und deren Inhaber Options- oder Wandlungsrechte oder -pflichten bezüglich auf den Inhaber lautende Aktien der Gesellschaft zu gewähren oder aufzuerlegen.

Die vorgenannte Ermächtigung enthält jeweils konkrete Vorgaben hinsichtlich des Options- oder Wandlungspreises. Der Options- oder Wandlungspreis kann im Fall der wirtschaftlichen Verwässerung oder für den Fall von Kapitalveränderungen oder anderer außerordentlicher Maßnahmen oder Ereignisse, die zu einer Veränderung des wirtschaftlichen Werts der Schuldverschreibungen führen können (z. B. Dividendenzahlungen, Kontrollerwerb durch einen Dritten) auch über die gesetzlich vorgesehenen Fälle hinaus wertwahrend angepasst werden. Ferner können die Bedingungen der Schuldverschreibungen vorsehen, dass das Umtauschverhältnis und/oder der Options- oder Wandlungspreis variabel sind und der Options- oder Wandlungspreis innerhalb einer festzulegenden Bandbreite in Abhängigkeit von der Entwicklung des Aktienkurses während der Laufzeit festgelegt wird.

Bei der Ausgabe der Schuldverschreibungen steht den Aktionär*innen grundsätzlich das gesetzliche Bezugsrecht zu. Das gesetzliche Bezugsrecht kann den Aktionär*innen in der Weise eingeräumt werden, dass die Schuldverschreibungen von einem Kreditinstitut oder diesen nach §186 Abs. 5 Satz 1 AktG gleichstehenden Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionär*innen zum Bezug anzubieten. Werden Schuldverschreibungen von einer Gesellschaft ausgegeben, an der ABOUT YOU unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, hat ABOUT YOU die Gewährung des gesetzlichen Bezugsrechts für die Aktionär*innen der Gesellschaft nach Maßgabe des Vorstehenden sicherzustellen.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionär*innen nach näherer Maßgabe des Ermächtigungsbeschlusses ganz oder teilweise auszuschließen. Dies ist, vereinfacht dargestellt, in folgenden Fällen möglich:

– in entsprechender Anwendung des §186 Abs. 3 Satz 4 AktG, sofern die Schuldverschreibungen gegen Barleistung ausgegeben werden und der Vorstand nach pflichtgemäßer Prüfung zu der Auffassung gelangt, dass der Ausgabebetrag der Schuldverschreibungen ihren nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gilt nur für Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten auf Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals, der insgesamt 10 % des Grundkapitals im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – im Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung nicht überschreitet. Auf diese 10 %-Grenze ist der anteilige Betrag des Grundkapitals anzurechnen, (i) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die während der Laufzeit der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des §186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden, und (ii) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die ausgegeben werden oder noch ausgegeben werden können zur Bedienung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten oder Optionspflichten oder Wandelgenussrechten, die (auf Grundlage anderer Ermächtigungen) ihrerseits unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des §186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit der Ermächtigung begeben wurden,

– um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionär*innen auszunehmen,

– soweit es erforderlich ist, um den Inhabern bzw. Gläubigern von Wandlungs- oder Optionsrechten aus Schuldverschreibungen und/oder Wandelgenussrechten, die zuvor von der Gesellschaft oder einem in ihrem Mehrheitsbesitz stehenden Unternehmen ausgegeben werden, bzw. um den hieraus im Falle eines eigenen Wandlungsrechts der Gesellschaft Verpflichteten ein Bezugsrecht in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung der Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde, oder

– soweit Schuldverschreibungen gegen Sacheinlagen ausgegeben werden, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und/oder zum Zweck des Erwerbs sonstiger Vermögensgegenstände (einschließlich von Rechten und Forderungen) und der Vorstand nach pflichtgemäßer Prüfung zu der Auffassung gelangt ist, dass der Wert der Sacheinlagen in einem angemessenen Verhältnis zu dem nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen ermittelten theoretischen Marktwert der Schuldverschreibungen steht.

Die vorstehend erläuterten Ermächtigungen zum Ausschluss des Bezugsrechts können auch kombiniert werden.

Im Zusammenhang mit dieser Ermächtigung besteht gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu 75.480.000 EUR durch die Ausgabe von bis zu 75.480.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien („Bedingtes Kapital 2021/II“). Das Bedingte Kapital 2021/II dient der Gewährung von Aktien an Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen, die gemäß der in der Hauptversammlung am 31. Mai 2021 beschlossenen Ermächtigung in der Zeit bis zum 30. Mai 2026 (einschließlich) von der Gesellschaft oder einem in- oder ausländischen Unternehmen, an dem die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur durchgeführt, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht wird oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden, soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien werden jeweils zum Wandlungs- bzw. Optionspreis ausgegeben, der gemäß dem zuvor genannten Ermächtigungsbeschluss festgelegt wird. Der Vorstand ist ermächtigt, mit der Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen.

Befugnisse zum Erwerb eigener Aktien

Die Hauptversammlung hat den Vorstandmit Beschluss vom 14. Juni 2021 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, mit Zustimmung des

Aufsichtsrats bis zum 13. Juni 2026 (einschließlich) eigene Aktien der Gesellschaft in einem Umfang von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des jeweils bestehenden Grundkapitals entfallen.

Der Erwerb kann nach Wahl des Vorstands (i) über die Börse, (ii) mittels eines an alle Aktionär*innen gerichteten öffentlichen Kaufangebots, (iii) mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsofferten, (iv) von Teilnehmer*innen von aktienbasierten Beteiligungs- oder Vergütungsprogrammen bzw. von in ihrem Anteilsbesitz stehenden Gesellschaften im Rahmen der Abwicklung solcher Programme und/oder (v) von Inhabern von (vormaligen) Vorzugsaktien der Gesellschaft im Zusammenhang mit bzw. im Nachgang der Aufhebung von Gewinn- bzw. Liquidationsvorzügen von Vorzugsaktien und deren Umwandlung in Stückaktien erfolgen. Dabei enthält die Ermächtigung jeweils Vorgaben hinsichtlich des Erwerbspreises und des Vorgehens bei Überzeichnung eines öffentlichen Kaufangebots.

Der Vorstand ist ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft insbesondere zu verwenden:

- zur Veräußerung von Aktien der Gesellschaft in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre, sofern die Veräußerung gegen Barzahlung und zu einem Preis erfolgt, der den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung ist beschränkt auf die Veräußerung von Aktien, auf die insgesamt ein anteiliger Betrag von höchstens 10 % des Grundkapitals im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung und im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung entfällt. Auf diese 10 %-Grenze ist der anteilige Betrag des Grundkapitals anzurechnen, (i) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die während der Laufzeit der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden, und (ii) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die ausgegeben werden oder noch ausgegeben werden können zur Bedienung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten oder Optionspflichten oder Wandelgenussrechten, die (auf Grundlage anderer Ermächtigungen) ihrerseits unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit der Ermächtigung begeben wurden,

- zur Veräußerung oder sonstigen Übertragung von Aktien der Gesellschaft über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre, soweit dies gegen Sachleistung erfolgt, insbesondere beim Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, bei Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände (einschließlich von Rechten und Forderungen),

- zur Bedienung von Wandlungs- und/oder Optionsrechten bzw. -pflichten aus Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder aus Wandelgenussrechten, die von der Gesellschaft oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen ausgegeben werden,

- soweit es erforderlich ist, um Inhabern bzw. Gläubigern von Wandlungs- und/oder Optionsrechten aus Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder Wandelgenussrechten, die zuvor von der Gesellschaft oder einem von ihr abhängigen oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehenden Unternehmen ausgegeben werden, bzw. den hieraus im Falle eines eigenen Wandlungsrechts der Gesellschaft Verpflichteten ein Bezugsrecht in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung der Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde, und/oder

- im Rahmen von Beteiligungsprogrammen und/oder im Rahmen einer aktienbasierten Vergütung (auch zu vergünstigten Preisen und/oder ohne gesondertes Entgelt). Soweit eigene Aktien Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft gewährt werden sollen, entscheidet über die Zuteilung der Aufsichtsrat der Gesellschaft.

Der Vorstand ist zudem ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss ganz oder teilweise einzuziehen. Die Einziehung erfolgt im Wege der Einziehung im vereinfachten Verfahren durch Kapitalherabsetzung oder derart, dass das Grundkapital unverändert bleibt und sich gemäß §8 Abs. 3 AktG der rechnerische Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital erhöht.

Alle vorstehenden Ermächtigungen können ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals, durch die Gesellschaft oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen ausgeübt werden; ferner kann die Ermächtigung auch für Rechnung der Gesellschaft oder für Rechnung der abhängigen oder in Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehenden Unternehmen handelnde Dritte ausgeübt werden.

Die vorstehend beschriebenen Regelungen zur Verwendung eigener Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts sowie zur Einziehung eigener Aktien gelten auch für solche eigenen Aktien, die aufgrund der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2021 erteilten Ermächtigungen gemäß §71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zum Erwerb eigener Aktien bzw. zum Erwerb eigener Aktien unter Einsatz von Derivaten, erworben wurden.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2021 ist die Gesellschaft zudem ermächtigt, eigene Aktien außer auf den vorstehend beschriebenen Wegen unter Einsatz von Derivaten gemäß §71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu erwerben.

Die Gesellschaft darf zu diesem Zweck:

- Optionen veräußern, die die Gesellschaft zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft bei Ausübung der Option verpflichten („Put-Optionen“),

- Optionen erwerben, die der Gesellschaft das Recht vermitteln, Aktien der Gesellschaft bei Ausübung der Option zu erwerben („Call-Optionen“), und

- Terminkaufverträge über Aktien der Gesellschaft abzuschließen, bei denen zwischen dem Abschluss des jeweiligen Kaufvertrags und der Lieferung der erworbenen Aktien mehr als zwei Börsentage liegen („Terminkäufe“).

Eigene Aktien können unter Einsatz von Put-Optionen, Call-Optionen, Terminkäufen (zusammen „Derivate“) und/oder einer Kombination dieser Derivate erworben werden. Der Einsatz von Derivaten zum Erwerb eigener Aktien ist nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats zulässig.

Die Ermächtigung kann vollständig oder in Teilen, ein- oder mehrmalig, durch die Gesellschaft oder durch von ihr abhängige oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen ausgeübt werden; ferner kann die Ermächtigung auch durch für Rechnung der Gesellschaft oder für Rechnung der abhängigen oder in Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehenden Unternehmen handelnde Dritte ausgeübt werden.

Aktienerwerbe unter Einsatz von Derivaten sind insgesamt auf Aktien im Umfang von höchstens 5% des zum Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft beschränkt.

Die Laufzeit der jeweiligen Derivate darf höchstens 18 Monate betragen. Ferner muss die Laufzeit der Derivate so gewählt werden, dass der Erwerb von Aktien der Gesellschaft unter Einsatz von Derivaten nicht nach Ablauf des 13. Juni 2026 erfolgt.

In den Bedingungen der Derivate muss sichergestellt sein, dass die Derivate nur mit Aktien bedient werden, die ihrerseits unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes über die Börse erworben wurden, wobei der bei dem börslichen Erwerb gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) innerhalb der Preisgrenzen liegen muss, die gemäß der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien (Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2021) auch für den börslichen Erwerb von Aktien durch die Gesellschaft gelten würden.

Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien mittels Derivaten enthält konkrete Vorgaben hinsichtlich des in diesem Zusammenhang vereinbarten Kaufpreises in Abhängigkeit von dem Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft.

Werden eigene Aktien unter Einsatz von Derivaten unter Beachtung der vorstehenden Regelungen erworben, ist ein Recht der Aktionär*innen, solche Derivat-Geschäfte mit der Gesellschaft abzuschließen, ausgeschlossen. Aktionär*innen haben ein Recht auf Andienung ihrer Aktien der Gesellschaft nur, soweit die Gesellschaft ihnen gegenüber aus

den Derivat-Geschäften zur Abnahme der Aktien verpflichtet ist. Ein etwaiges weitergehendes Andienungsrecht ist ausgeschlossen.

Für die Verwendung eigener Aktien, die unter Einsatz von Derivaten erworben werden, gelten die vorstehend beschriebenen, von der Hauptversammlung am 14. Juni 2021 festgesetzten Regelungen für die Verwendung der auf Grundlage der dortigen Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien entsprechend.

(20.) ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG

Für die zum Abschlussstichtag bestehenden anteilsbasierten Vergütungszusagen von ABOUT YOU wurden Aufwendungen in Höhe von 12,4 Mio. EUR (2021/2022: 14,8 Mio. EUR) erfasst. Die wesentlichen anteilsbasierten Vergütungszusagen unterteilen sich in die folgenden acht Programme, welche nachfolgend ausführlich erläutert werden. Sämtliche der aufgeführten anteilsbasierten Vergütungszusagen für Vorstand, Management und Mitarbeiter*innen wurden 2023 durch Eigenkapitalinstrumente bilanziert. Die Programme folgen der Grundannahme, dass die Regeln der Programme für sämtliche Teilnehmende gleichermaßen gelten.

Vorstands-Programm LTI 2021

Neben der erfolgsunabhängigen Vergütung wurden den Vorstandsmitgliedern im Rahmen der Neufassung der Vorstandsdienstverträge am 4. Juni 2021 jeweils in gleicher Höhe Optionen im Wege einer Einmalzuteilung im Rahmen des LTI 2021 zugeteilt. Jedem Mitglied des Vorstands wurden insgesamt 1.702.128 (in Summe 5.106.384) Optionen nach der folgenden Formel zugeteilt:

N = 80.000.000/2x Ausübungspreis

Das LTI 2021 ist ein Optionsprogramm, das neben der zeitlichen Komponente in Gestalt der fortgesetzten Vorstandstätigkeit („Time Vesting“) maßgeblich an die Entwicklung wichtiger Leistungsindikatoren der Gruppe anknüpft und zudem Zielkriterien aus dem Bereich ESG (Environmental Social Governance) in Bezug nimmt („Performance Vesting“).

Die wesentlichen Bedingungen des LTI 2021 werden im Folgenden im Detail dargestellt:

(a) Ausübungspreis

Der Ausübungspreis für jede Option entspricht dem Mittelwert der für jede Aktie bei der Platzierung im Rahmen des Börsengangs geltenden Preisspanne. Die Preisspanne wurde am 7. Juni 2021 auf 21,00 EUR bis 26,00 EUR festgelegt. Der Mittelwert beträgt dementsprechend 23,50 EUR („Ausübungspreis“).

(b) Erdienungszeitraum – Time Vesting

Die zugeteilten Optionen werden nach Ablauf bestimmter Fristen unverfallbar, sofern das betreffende Vorstandsmitglied bei Fristablauf im Unternehmen verbleibt („Time Vesting“):

- 12 % der Optionen am Ende des 28. Februar 2022
- 14 % der Optionen am Ende des 28. Februar 2023
- 16 % der Optionen am Ende des 29. Februar 2024
- 18 % der Optionen am Ende des 28. Februar 2025
- 20 % der Optionen am Ende des 28. Februar 2026
- 20 % der Optionen am Ende des 28. Februar 2027

In Abhängigkeit von den vorstehend dargestellten Zeitpunkten der Unverfallbarkeit sind die Optionen in zwei Tranchen eingeteilt, die im Rahmen des nachfolgend beschriebenen „Performance Vesting“ unterschiedlichen Bedingungen unterliegen. Optionen, die bis zum 28. Februar 2025 (einschließlich) unverfallbar werden (insgesamt 3.063.830 Optionen), gehören zur Tranche 1 („Tranche 1-Optionen“). Optionen, die mit Ablauf des 28. Februar 2026 und 28. Februar 2027 unverfallbar werden (insgesamt 2.042.554 Optionen), gehören zur Tranche 2 („Tranche 2-Optionen“).

(c) Erdienungszeitraum – Performance Vesting

Neben der zeitlichen Komponente ist Voraussetzung für die Unverfallbarkeit der Optionen, dass innerhalb bestimmter Zeiträume auch bestimmte, vorab definierte Erfolgsziele erreicht werden („Performance Vesting“). Diese Erfolgsziele wurden vom Aufsichtsrat vor der Privatplatzierung festgelegt und bestehen aus dem durchschnittlichen jährlichen Wachstum des Konzernumsatzes („Umsatz CAGR“), der Entwicklung des bereinigten EBITDA („Adjusted EBITDA“) der Gruppe sowie verschiedenen ESG-Parametern. Die Erfolgsziele fließen mit unterschiedlicher Gewichtung sowohl in Tranche 1 als auch in Tranche 2 ein, hierbei wird der „Umsatz CAGR“ mit 60 %, das „Adjusted EBITDA“ mit 30 % und die ESG-Parameter mit 10 % berücksichtigt in der jeweiligen Tranche berücksichtigt. Der Zielerreichungsgrad wird auf Basis der vom Aufsichtsrat vor der Privatplatzierung festgelegten mittelfristigen Zielwerte („Gegenwärtige Mittelfristige Erfolgsziele“) und der vom Aufsichtsrat zum Ende des Geschäftsjahres 2022/2023 zu beschließenden zukünftigen

mittelfristigen Zielwerte („Zukünftige Mittelfristige Erfolgsziele“) ermittelt, wobei für die im LTI 2021 festgelegte Kenngröße des Umsatz-CAGR stets der höhere Wert gemäß Gegenwärtigen und zukünftigen mittelfristigen Erfolgszielen maßgeblich ist. Werden die jeweiligen Erfolgsziele zu weniger als 85 % erreicht, so verfallen die betroffenen Optionen entschädigungslos. Ist das jeweilige Ziel zu 85 % erfüllt, so verfallen 20 % der Optionen. Ist es zu 100 % erfüllt, verfällt keine Option. Im Bereich zwischen 85 % und 100 % nimmt der Anteil der verfallenden Optionen linear ab. Bei den Optionen, die auf ESG-Kriterien entfallen, wird lediglich zwischen dem Erreichen und dem Nichterreichen des Ziels differenziert: Wird es erreicht, verfällt keine Option. Bei Nichterreichung verfallen alle Optionen, die auf dieses Erfolgsziel allokiert sind. Tranche 1-Optionen können erstmals nach Ablauf des 30. Juni 2025 ausgeübt werden, Tranche 2-Optionen erstmals nach Ablauf des 30. Juni 2027. Optionen, die bis zum 30. Juni 2029 (einschließlich) nicht ausgeübt wurden, verfallen entschädigungslos. Die Ausübung der Optionen ist jeweils nur innerhalb bestimmter, in den LTI-Bedingungen näher bestimmter Ausübungsfenster von zwei Wochen möglich, die jeweils nach der Veröffentlichung der (vorläufigen) Geschäftszahlen für ein Geschäftsjahr, Halbjahr oder ein Quartal liegen. Die Ausübung ist binnen bestimmter im LTI 2021 definierter geschlossener Zeiträume (sog. Blackout-Perioden) nicht möglich. Die Ausübung der nach den vorgenannten Bedingungen unverfallbar gewordenen Optionen ist nur zulässig, wenn der Aktienkurs der Gesellschaft (gewichteter Durchschnittskurs je Aktie im XETRA-Handel binnen eines Zeitraums von drei Monaten vor dem betreffenden Datum) spätestens am 28. Februar 2027 sowie zusätzlich entweder (i) zu Beginn des jeweiligen Ausübungsfensters oder (ii) an mindestens drei Handelstagen an der Frankfurter Wertpapierbörse innerhalb eines vorherigen Ausübungsfensters 200 % des Ausübungspreises, d. h. 47,00 EUR, erreicht („Ausübungsschwelle“).

(d) Bedienung der Optionen

Bei Ausübung der Optionen ist dem jeweiligen Vorstandsmitglied von der Gesellschaft aus dem Bedingten Kapital eine Zahl von Aktien zu liefern, die dem Abrechnungswert der ausgeübten Optionen entspricht. Der Abrechnungswert der ausgeübten Optionen entspricht dem Betrag, um den der Aktienpreis bei Ausübung den Ausübungspreis übersteigt, beschränkt jedoch auf 200 % des Ausübungspreises (d. h. 47,00 EUR je Option – „Cap“).

Statt der Lieferung von Aktien aus dem Bedingten Kapital kann die Gesellschaft an das jeweilige Vorstandsmitglied eine Barzahlung in Höhe des Abrechnungswerts pro Option (abzüglich Lohnsteuern und etwaiger sonstiger von der Gesellschaft einzubehaltender gesetzlicher Abgaben) leisten (Barausgleich) oder ihre Verpflichtung zur Lieferung von Aktien mit bestehenden eigenen Aktien bedienen.

PROGRAMME FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE UND MITARBEITENDE

Zusätzlich zu den Management-Programmen aus dem Geschäftsjahr 2021/2022 implementierte ABOUT YOU im Geschäftsjahr 2022/2023 die Programme LTIP 2022, LTI RSUP 2022 und STI RSUP 2022 mit Wirkung zum 1. Oktober 2022. Nachfolgend werden alle im Geschäftsjahr 2022/2023 ausgegebenen Programme erläutert. Hierbei wird zwischen fortlaufenden, einmalig gewährten und abgeschlossenen Programmen unterschieden. Innerhalb dieser Abschnitte sind die Programme chronologisch nach Einführung des Programms geordnet.

FORTLAUFENDE PROGRAMME

RSUP & SOP 2021 ff.

Mit dem Geschäftsjahr 2021/2022 implementierte ABOUT YOU die Management-Programme Restricted Stock Unit Plan (RSUP) und Stock Option Plan (SOP) mit Wirkung zum 1. Oktober 2021. Die Programme können fortlaufend ausgegeben werden, mit zwei Tranchen pro Geschäftsjahr und den Gewährungszeitpunkten zum 1. April und zum 1. Oktober eines jeden Geschäftsjahres. Die Management-Programme RSUP & SOP folgen auf das VESOP 2017–2021 Programm, welches im Abschnitt „Abgeschlossene Programme“ erläutert wird.

Der Restricted Stock Unit Plan (RSUP) richtet sich an ABOUT YOU Führungskräfte und ausgewählte Leistungsträger*innen innerhalb der Organisation, während der Stock Option Plan (SOP) sich primär an führende Mitarbeiter*innen des Management-Teams in der 1. und 2. Ebene unter dem Vorstand richtet, welche den Gewährungswert ihrer jährlichen anteilsbasierten Vergütung zum Ausgabezeitpunkt zwischen Restricted Stock Units (RSUs) und virtuellen Stock Options (Sos) gemäß folgender Verteilungen aufteilen können:

- Option 1: 100 % SOP, 0 % RSUP
- Option 2: 75 % SOP, 25 % RSUP
- Option 3: 50 % SOP, 50 % RSUP
- Option 4: 25 % SOP, 75 % RSUP
- Option 5: 0 % SOP, 100 % RSUP

RSUP 2021 ff.

Der RSUP 2021 berechtigt Führungskräfte und ausgewählte Leistungsträger*innen innerhalb der Organisation zum Erhalt eines Vergütungsbestandteils mit langfristiger Anreizwirkung. Im Rahmen des Programmes wurden zum 1. April 2022 insgesamt 84.836 RSUs und zum 1. Oktober 2022 insgesamt 829.024 RSUs zugeteilt. Die ermittelten Ausgabepreise der RSUs zu den Gewährungszeitpunkten wurden entsprechend der volumengewichteten durchschnittlichen Schlusskurse (kaufmännisch gerundet auf zwei Dezimalstellen) der Aktie der ABOUT YOU Holding SE im XETRA-Handel während der letzten 90 Handelstage vor den Gewährungszeitpunkten ermittelt und betrugen für die Ausgabe zum 1. April 2022 EUR 16,91, zum 1. Oktober 2022 EUR 7,17. Allen berechtigten Mitarbeiter*innen wird ein individueller Euro-Betrag als Gewährungsbetrag mitgeteilt. Die Anzahl der RSUs wird durch Division des Gewährungswerts durch den jeweiligen Ausgabepreis ermittelt. Die zugeteilten RSUs unterliegen einem Vesting von drei Jahren ab dem Gewährungszeitpunkt. Innerhalb der dreijährigen Vestingperiode wird nach Ablauf jedes Jahres ein Teil der zugeteilten RSUs erdient. Das Vesting der Restricted Stock Units, die am 1. April 2022 zugeteilt wurden, erfolgt nach einem nicht-linearen Plan. Dementsprechend sind nach Ablauf des ersten Jahres 15 % der zugeteilten RSUs, nach Ablauf des zweiten Jahres 25 % der zugeteilten RSUs und nach Ablauf des dritten Jahres die verbleibenden 60 % der zugeteilten RSUs erdient. Ab dem Gewährungszeitpunkt des 1. Oktober 2022 wurden die Planbedingungen auf ein lineares Vesting abgeändert. Dementsprechend sind nach Ablauf jedes Jahres jeweils ein Drittel der zugeteilten RSUs erdient. Die Summe aller Auszahlungen einer Tranche ist auf 350 % des Gewährungswerts begrenzt. Die erdienten RSUs werden in echten ABOUT YOU Aktien ausgegeben. Alternativ kann der Vorstand von ABOUT YOU eine Auszahlung in bar beschließen. Die Auszahlung erfolgt mit der Gehaltsabrechnung für den Monat, welcher der Bekanntgabe des ersten Finanzberichts (für ein Quartal, Halbjahr oder Geschäftsjahr) nach dem Ablauf des jeweiligen Vestingzeitpunkts folgt.

SOP 2021 ff.

Der SOP 2021 berechtigt Mitarbeiter*innen des Management-Teams in der 1. und 2. Ebene unter dem Vorstand zum Erhalt eines Vergütungsbestandteils mit langfristiger Anreizwirkung. Im Rahmen des Programmes wurden zum 1. April 2022 insgesamt 5.323 virtuelle Stock Options (Sos) und zum 1. Oktober 2022 insgesamt 391.557 virtuelle Sos zugeteilt. Die ermittelten Ausübungspreise der virtuellen Sos in Abhängigkeit der Gewährungszeitpunkte wurden entsprechend der volumengewichteten durchschnittlichen Schlusskurse (kaufmännisch gerundet auf zwei Dezimalstellen) der Aktie der ABOUT YOU Holding SE im XETRA-Handel während der letzten 90 Handelstage vor den Gewährungszeitpunkten ermittelt und betrugen für die Ausgabe zum 1. April 2022 EUR 16,91 und für die Ausgabe am 1. Oktober 2022 EUR 7,17. Allen berechtigten Mitarbeiter*innen wird ein individueller Euro-Betrag als Gewährungsbetrag mitgeteilt. Für die Umwandlung der gewährten virtuellen Sos in eine Anzahl virtueller Aktienoptionen wird zunächst der auf den SOP entfallene Gewährungswert mittels Division durch den Ausübungspreis in eine Anzahl von RSUs umgerechnet. Die so ermittelte Anzahl an RSUs wird anschließend mit einem Tauschfaktor multipliziert, um die Anzahl an zugeteilten virtuellen Aktienoptionen zu ermitteln. Der Tauschfaktor wird festgelegt und orientiert sich am Zeitwert einer virtuellen Aktienoption und am Zeitwert einer RSU. Das Tauschverhältnis kann von Tranche zu Tranche variieren, auch innerhalb eines Jahres, sofern mehrere Gewährungen im Jahr stattfinden, abhängig von der Ermittlung des Optionspreises zum jeweiligen Stichtag. Der beizulegende Zeitwert des Stock Options wurde nach der Monte-Carlo-Simulation bestimmt, einzelne Parameter für die Berechnung des Zeitwerts sind der konsolidierten Tabelle „Bewertung neu gewährter Optionen“ zu entnehmen. Die zugeteilten virtuellen Sos unterliegen einem Vesting von drei Jahren ab dem Gewährungszeitpunkt. Innerhalb der dreijährigen Vestingperiode wird nach Ablauf jedes Jahres ein Teil der zugeteilten virtuellen Sos erdient. Das Vesting der virtuellen Sos, die am 1. April 2022 zugeteilt wurden, erfolgt nach einem nicht-linearen Plan. Dementsprechend sind nach Ablauf des ersten Jahres 15 % der zugeteilten virtuellen Aktienoptionen, nach Ablauf des zweiten Jahres 25 % der zugeteilten virtuellen Aktienoptionen und nach Ablauf des dritten Jahres die verbleibenden 60 % der zugeteilten virtuellen Aktienoptionen erdient. Ab dem Gewährungszeitpunkt des 1. Oktober 2022 wurden die Planbedingungen analog zum „RSUP 2021ff.“ auf ein lineares Vesting abgeändert. Dementsprechend sind nach Ablauf jedes Jahres jeweils ein Drittel der zugeteilten RSUs erdient. Die virtuellen Aktienoptionen können erstmals nach Ablauf von vier Jahren ab dem Gewährungszeitpunkt ausgeübt werden. Für die Anteile, die zum

ersten Vestingzeitpunkt erdienen, beträgt damit die sich an das Vesting anschließende Wartezeit drei Jahre, für die Anteile, die zum zweiten Vestingzeitpunkt erdienen, beträgt die Wartezeit zwei Jahre. Für die Anteile, die zum dritten Vestingzeitpunkt erdienen, beträgt die Wartezeit ein Jahr. Die Summe aller Auszahlungen einer Tranche ist auf 350 % des Gewährungswerts begrenzt. Die Bedienung des SOP erfolgt in echten ABOUT YOU Aktien. Alternativ kann der Vorstand von ABOUT YOU eine Auszahlung in bar beschließen. Vorbehaltlich etwaiger Insiderhandelsregeln und etwaiger Sperrfristen können alle erdienten virtuellen Sos erst nach Ablauf der jeweiligen Wartezeit und vor Ablauf des maßgeblichen Enddatums, von maximal vier Jahren nach Ablauf der jeweiligen Wartezeit und nur jeweils innerhalb von vier Wochen beginnend am dritten Werktag nach Bekanntgabe des Finanzberichts für das jeweilige Quartal oder Geschäftsjahr ausgeübt werden.

LTIP 2022 ff.

Mit dem Geschäftsjahr 2022/2023 implementierte ABOUT YOU das Management-Programm LTIP 2022. Neben den unten näher definierten jährlichen aktienbasierten Vergütungsleistungen für Führungskräfte bei ABOUT YOU wurde ausgewählten Mitgliedern des Management-Teams in der 1. und 2. Ebene unter dem Vorstand ein Management-LTIP gewährt. Im Rahmen des Programmes wurden zum 1. Oktober 2022 insgesamt 12.166.687 virtuelle Stock Options (SOs) zugeteilt). Dieses Programm stellt eine erfolgsabhängige Vergütungskomponente dar, welche in ihren Bedingungen grundsätzlich einer ähnlichen Logik folgt, wie das Management-Programm LTIP 2021, sich hier jedoch in zwei wesentlichen Punkten unterscheidet:

(a) Ausübungspreis

Der Ausübungspreis für jede virtuelle Option entspricht dem volumengewichteten durchschnittlichen Schlusskurs (kaufmännisch gerundet auf zwei Dezimalstellen) der Aktie der ABOUT YOU Holding SE im XETRA-Handel während der letzten 30 Handelstage vor dem Gewährungszeitpunkt. Der Ausübungspreis beträgt dementsprechend 6,00 EUR. Die Ausübung der virtuellen Optionen ist nur zulässig, wenn der Aktienkurs der Gesellschaft (gewichteter Durchschnittskurs je Aktie im XETRA-Handel binnen eines Zeitraums von drei Monaten vor dem betreffenden Datum) entweder (i) zu Beginn des jeweiligen Ausübungsfensters oder (ii) an mindestens drei Handelstagen an der Frankfurter Wertpapierbörse innerhalb eines vorherigen Ausübungsfensters, spätestens jedoch am letzten Tag der Vesting-Periode der Tranche 2-Optionen, 200 % des Ausübungspreises, d. h. 12,00 EUR, erreicht („Ausübungsschwelle"). Der maximale Wert der virtuellen Optionen beschränkt sich jedoch auf 300 % des Ausübungspreises, d. h. 18,00 EUR je virtueller Option („Cap").

(b) Erdienungszeitraum – Time Vesting

Die gewährten virtuellen Optionen werden nach Ablauf bestimmter Fristen zugeteilt. Der Erdienungszeitraum beginnt zum 1. April und zum 1. Oktober des jeweiligen Kalenderjahres. Der Erdienungszeitraum endet spätestens am Ende des letzten Tages einer 72-monatigen Vesting Periode ab dem Gewährungszeitraum:

- 12 % der virtuellen Optionen werden am Ende des letzten Tages einer 12-monatigen Vesting-Periode ab dem Gewährungsdatum zugeteilt
- 14 % der virtuellen Optionen werden am Ende des letzten Tages einer 24-monatigen Vesting-Periode ab dem Gewährungsdatum zugeteilt
- 16 % der virtuellen Optionen werden am Ende des letzten Tages einer 36-monatigen Vesting-Periode ab dem Gewährungsdatum zugeteilt
- 18 % der virtuellen Optionen werden am Ende des letzten Tages einer 48-monatigen Vesting-Periode ab dem Gewährungsdatum zugeteilt
- 20 % der virtuellen Optionen werden am Ende des letzten Tages einer 60-monatigen Vesting-Periode ab dem Gewährungsdatum zugeteilt
- 20 % der virtuellen Optionen werden am Ende des letzten Tages einer 72-monatigen Vesting-Periode ab dem Gewährungsdatum zugeteilt

Virtuelle Optionen mit einem Vesting-Zeitpunkt vor dem Ablauf von 48 Monaten ab dem Gewährungszeitpunkt gehören zur Tranche 1 („Tranche 1-Optionen"), virtuelle Optionen mit dem Vesting-Zeitpunkt nach 60 bzw. 72 Monaten ab dem Gewährungszeitpunkt gehören zur Tranche 2 („Tranche 2-Optionen"). Tranche 1-Optionen können nach einer Wartezeit von 52 Monaten ausgeübt werden, Tranche 2-Optionen können nach

einer Wartezeit von 76 Monaten ausgeübt werden. Die Bedienung des LTIP 2022 erfolgt in echten ABOUT YOU Aktien. Alternativ kann der Vorstand von ABOUT YOU eine Auszahlung in bar beschließen.

EINMALIGE PROGRAMME

LTIP 2021

Mit dem Geschäftsjahr 2021/2022 implementierte ABOUT YOU das einmalige Management-Programm LTIP 2021. Neben den im vorherigen Abschnitt definierten jährlichen aktienbasierten Vergütungsleistungen für Führungskräfte bei ABOUT YOU wurde ausgewählten Mitgliedern des Management-Teams in der 1. und 2. Ebene unter dem Vorstand ein Management-LTIP gewährt. Dieses Programm stellt eine erfolgsabhängige Vergütungskomponente dar, welche in ihren Bedingungen hinsichtlich (a) Ausübungspreis, (b) Time Vesting, (c) Performance Vesting und (d) Bedienung der Optionen gänzlich analog zum erfolgsabhängigen Vergütungssystem des Vorstandes „Vorstands-Programm – LTI 2021“ aufgesetzt wurden. Im Rahmen des „Management-LTIP 2021“ wurden im Geschäftsjahr 2022/2023 weitere 238.669 Optionen zugeteilt, während 285.096 Optionen verwirkt sind. Optionen, die bis zum 28. Februar 2025 (einschließlich) unverfallbar werden (insgesamt 1.912.570 Optionen), gehören zur Tranche 1 („Tranche 1-Optionen“). Optionen, die mit Ablauf des 28. Februar 2026 und 28. Februar 2027 unverfallbar werden (insgesamt 1.275.046 Optionen), gehören zur Tranche 2 („Tranche 2-Optionen“). Die Bedienung des LTIP 2021 erfolgt in echten ABOUT YOU Aktien. Alternativ kann der Vorstand von ABOUT YOU eine Auszahlung in bar beschließen.

EFSP 2021

Mit dem Geschäftsjahr 2021/2022 implementierte ABOUT YOU den einmaligen Employee Free Share Plan der sich an alle Mitarbeiter*innen unterhalb der Vorstandsebene richtet, welche zum Gewährungszeitpunkt des 1. Dezember 2021 mehr als sechs Monate als Mitarbeiter*innen bei ABOUT YOU beschäftigt sind. Im Rahmen dieses Programms wurden zum Gewährungszeitpunkt des 1. Dezember 2021 31.703 Restricted Stock Units (RSUs) von ABOUT YOU zugeteilt. Die RSUs wurden einmalig und freiwillig zum 1. Dezember 2021 gewährt, ohne Anspruch auf zukünftige weitere Gewährungen von RSUs oder anderen Vergütungen. Allen berechtigten Mitarbeiter*innen wird ein individueller Euro-Betrag als Gewährungsbetrag mitgeteilt, welcher abhängig von der Beschäftigungsdauer bei ABOUT YOU zum Gewährungszeitpunkt ist. Mitarbeiter*innen, die zum Gewährungszeitpunkt weniger als oder genau sechs Monate bei ABOUT YOU angestellt sind, erhalten keine RSUs. Mitarbeiter*innen, die zum Gewährungszeitpunkt mehr als sechs, jedoch weniger als 18 Monate bei ABOUT YOU angestellt sind, erhalten einen Gewährungswert i. H. v. 500 EUR. Mitarbeiter*innen, die zum Gewährungszeitpunkt mindestens 18, jedoch weniger als 30 Monate bei ABOUT YOU angestellt sind, erhalten einen Gewährungswert i. H. v. 1.000 EUR. Mitarbeitende, die zum Gewährungszeitpunkt mehr als 30 Monate bei ABOUT YOU angestellt sind, erhalten einen Gewährungswert i. H. v. 1.500 EUR. Für Mitarbeiter*innen, die zum Gewährungszeitpunkt seit mindestens 30 Monaten bei ABOUT YOU angestellt sind, kann der Vorstand von ABOUT YOU nach Ermessen einen Gewährungswert von mehr als 1.500 EUR festlegen. Der ermittelte Ausgabepreis an zugeteilten RSUs wurde entsprechend des volumengewichteten durchschnittlichen Schlusskurses (kaufmännisch gerundet auf zwei Dezimalstellen) der Aktie der ABOUT YOU Holding SE im XETRA-Handel während der letzten 90 Handelstage vor dem Gewährungszeitpunkt ermittelt und betrug für die Ausgabe zum 1. Dezember 2021 21,74 EUR. Die Anzahl der RSUs wird durch Division des Gewährungswerts durch den jeweiligen Ausgabepreis ermittelt. Die zugeteilten RSUs unterliegen einem Vesting von zwei Jahren ab dem Gewährungszeitpunkt. Innerhalb der zweijährigen Vestingperiode erdienen nach Ablauf jedes Jahres die Hälfte der zugeteilten RSUs. Dementsprechend wurden zum ersten Vestingzeitpunkt nach Ablauf des ersten Jahres am 1. Dezember 2022 50 % der zugeteilten RSUs erdient und in Aktien ausgegeben. Nach Ablauf des zweiten Jahres am 1. Dezember 2023 sind die verbleibenden 50 % der zugeteilten RSUs erdient. Die Auszahlung erfolgt mit der Gehaltsabrechnung für den Monat, welcher dem jeweiligen Vestingzeitpunkt folgt. Die erdienten RSUs werden in echten ABOUT YOU Aktien ausgegeben. Alternativ kann der Vorstand von ABOUT YOU nach seinem Ermessen eine Auszahlung in bar beschließen.

STI RSUP 2022

Mit dem Geschäftsjahr 2022/2023 implementierte ABOUT YOU das einmalige Management-Programm STI RSUP 2022 für Führungskräfte bei ABOUT YOU und ausgewählte Leistungsträger*innen. Im Rahmen des Programmes wurden zum 1. Oktober 2022 insgesamt 526.811 Restricted Stock Units (RSUs) zugeteilt. Die ermittelten Ausgabepreise der RSUs zu den Gewährungszeitpunkten wurde entsprechend der volumengewichteten

durchschnittlichen Schlusskurse (kaufmännisch gerundet auf zwei Dezimalstellen) der Aktie der ABOUT YOU Holding SE im XETRA-Handel während der letzten 30 Handelstage vor den Gewährungszeitpunkten ermittelt und betrug für die Ausgabe zum 1. Oktober 2022 6,00 EUR. Allen berechtigten Mitarbeiter*innen wird ein individueller Euro-Betrag als Gewährungsbetrag mitgeteilt. Die Anzahl der RSUs wird durch Division des Gewährungswerts durch den jeweiligen Ausgabepreis ermittelt. Die zugeteilten RSUs unterliegen einem Vesting von einem Jahr ab dem Gewährungszeitpunkt. Die Summe aller Auszahlungen einer Tranche ist auf 350 % des Gewährungswerts begrenzt. Die erdienten RSUs werden in echten ABOUT YOU Aktien ausgegeben. Alternativ kann der Vorstand von ABOUT YOU eine Auszahlung in bar beschließen. Die Auszahlung erfolgt mit der Gehaltsabrechnung für den Monat, welcher der Bekanntgabe des ersten Finanzberichts (für ein Quartal, Halbjahr oder Geschäftsjahr) nach dem Ablauf des jeweiligen Vestingzeitpunkts folgt.

LTI RSUP 2022

Mit dem Geschäftsjahr 2022/2023 implementierte ABOUT YOU das einmalige Management-Programm LTI RSUP 2022 für ausgewählte Mitglieder des Management-Teams in der 1. und 2. Ebene unter dem Vorstand. Im Rahmen des Programmes wurden zum 1. Oktober 2022 insgesamt 141.189 Restricted Stock Units (RSUs) zugeteilt. Die ermittelten Ausgabepreise der RSUs zu den Gewährungszeitpunkten wurde entsprechend der volumengewichteten durchschnittlichen Schlusskurse (kaufmännisch gerundet auf zwei Dezimalstellen) der Aktie der ABOUT YOU Holding SE im XETRA-Handel während der letzten 30 Handelstage vor den Gewährungszeitpunkten ermittelt und betrug für die Ausgabe zum 1. Oktober 2022 6,00 EUR. Allen berechtigten Mitarbeitenden wird ein individueller Euro-Betrag als Gewährungsbetrag mitgeteilt. Die Anzahl der RSUs wird durch Division des Gewährungswerts durch den jeweiligen Ausgabepreis ermittelt. Die zugeteilten RSUs unterliegen einem nichtlinearen Vesting von sechs Jahren ab dem Gewährungszeitpunkt:

- 12 % der zugeteilten RSUs sind zum 30. September 2023 erdient
- 14 % der zugeteilten RSUs sind zum 30. September 2024 erdient
- 16 % der zugeteilten RSUs sind zum 30. September 2025 erdient
- 18 % der zugeteilten RSUs sind zum 30. September 2026 erdient
- 20 % der zugeteilten RSUs sind zum 30. September 2027 erdient
- 20 % der zugeteilten RSUs sind zum 30. September 2027 erdient

Die Summe aller Auszahlungen einer Tranche ist auf 350 % des Gewährungswerts begrenzt. Die erdienten RSUs werden in echten ABOUT YOU Aktien ausgegeben. Alternativ kann der Vorstand von ABOUT YOU eine Auszahlung in bar beschließen. Die Auszahlung erfolgt mit der Gehaltsabrechnung für den Monat, welcher der Bekanntgabe des ersten Finanzberichts (für ein Quartal, Halbjahr oder Geschäftsjahr) nach dem Ablauf des jeweiligen Vestingzeitpunkts folgt.

ABGESCHLOSSENE PROGRAMME

VESOP 2017–2021

Mit dem Geschäftsjahr 2017/2018 hat ABOUT YOU Führungskräften und ausgewählten Leistungsträger*innen jährlich virtuelle Anteile gewährt. Die virtuellen Anteile berechtigen Mitarbeitende von ABOUT YOU zum Erhalt eines Bonus, je nachdem, ob es zu einem Börsengang oder zu einem privaten Verkauf kommt, bei dem vom Käufer direkt oder indirekt mehr als 75 % der stimmberechtigten Geschäftsanteile an der Gesellschaft gehalten werden. Für die Bewertung der virtuellen Anteile jeder Tranche wurde der aktuelle Unternehmenswert zum jeweiligen Gewährungszeitpunkt zugrunde gelegt. Durch den Abschluss des Börsengangs von ABOUT YOU am 16. Juni 2021 ist ein solches Bonusereignis eingetreten, bei dem die gesamten individuellen Boni der Mitarbeitenden in virtuelle Aktien von ABOUT YOU umgewandelt wurden. Kurz vor dem Ereignis wurde eine Modifizierung des Vertrags vorgenommen. Dabei wurde zusätzlich festgelegt, dass die zugeteilten virtuellen Aktien mit Vollzug des Börsengangs für alle beteiligten Mitarbeitenden unverfallbar werden und anschließend einer Sperrfrist von 12 Monaten unterliegen. Mit dem Abschluss des Börsengangs von ABOUT YOU am 16. Juni 2021 wurden insgesamt 2.033.871 virtuelle Aktien gewährt. Für die Bestimmung der virtuellen Aktien von ABOUT YOU wurde zunächst der Bruttoanspruch des jeweiligen Mitarbeitenden auf Basis der jeweils kumulierten Boni entsprechend den Regelungen der VESOP-Vereinbarung ermittelt. Abweichend von den ursprünglichen Bestimmungen der VESOP-Vereinbarung werden nach der Modifikation durch

den Börsengang entstehende Transaktionskosten bei der Berechnung des Unternehmenswerts allerdings nicht abgezogen. Aus dieser Modifikation haben sich keine wesentlichen Effekte ergeben. Die Anzahl der virtuellen Aktien wird bestimmt, indem der Bruttoanspruch des beteiligten Mitarbeitenden durch den Platzierungspreis geteilt wird. Der Platzierungspreis meint den im Rahmen des Börsengangs erzielten finalen Preis je Aktie von ABOUT YOU, dem der Unternehmenswert des Börsengangs zugrunde gelegt wurde und betrug für die Ausgabe zum 16. Juni 2021 23,00 EUR.

Mit dem Geschäftsjahr 2022/2023 implementierte ABOUT YOU im Rahmen des VSOP 2017–2021 ein weiteres Programm zur Ausgabe von RSUs, RSUP 2022. Unter dem RSUP 2022 werden den Begünstigten bei Ausübung virtueller Aktienoptionen des VESOP 2017–2021 weitere RSUs gewährt. Im Rahmen des Programmes wurden insgesamt 803.721 RSUs zugeteilt. Die gewährten RSUs werden im Anschluss an die drei, zeitlich vordefinierten Ausübungsfenster abgewickelt, in denen ABOUT YOU den Beteiligten die Möglichkeit einräumt, virtuelle Aktien auszuüben. Somit wurden 237.936 Restricted Stock Units am 14. August 2022, gefolgt von 285.938 RSUs am 7. November 2022 und 279.847 RSUs am 4. Februar 2023 ausgeschüttet. Die gewährten RSUs unterliegen keinem weiteren Vesting.

Entwicklung ausstehender virtueller Optionen

	LTI 2021		LTIP 2021		LTI SOP 2021	
	Anzahl	Gew. Durchschn. Ausübungspreis (in EUR)	Anzahl	Gew. Durchschn. Ausübungspreis (in EUR)	Anzahl	Gew. Durchschn. Ausübungspreis (in EUR)
Zum 28.02.2022 ausstehend	**5.106.384**	**23,5**	**3.234.043**	**23,5**	**179.316**	**22,71**
In der Berichtsperiode gewährt (März 2022)	0	–	238.669	23,5	0	–
In der Berichtsperiode gewährt (April 2022)	0	–	0	–	391.557	16,91
In der Berichtsperiode gewährt (Oktober 2022)	0	–	0	–	5.323	7,17
In der Berichtsperiode verwirkt	0	–	285.096	23,5	19.949	22,71
In der Berichtsperiode ausgeübt	0	–	–	–	22,71	–
Zum 01.03.2023 ausstehend	**5.106.384**	**23,5**	**3.187.616**	**23,5**	**556.247**	**18,48**

	LTIP 2022	
	Anzahl	Gew. Durchschn. Ausübungspreis (in EUR)
Zum 28.02.2022 ausstehend	**0**	**–**
In der Berichtsperiode gewährt	12.166.687	6
In der Berichtsperiode verwirkt	0	–
In der Berichtsperiode ausgeübt	0	–
Zum 01.03.2023 ausstehend	**12.166.687**	**6**

Bewertung neu gewährter virtueller Optionen

Bewertungsparameter	LTI SOP 2021	LTI SOP 2021	LTIP 2022
Zuteilungszeitpunkt	**April 2022**	**Oktober 2022**	**Oktober 2022**
Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (in Euro)	16,91	7,17	6
Peer-Group Volatilität (%)	40,31	53,51	53,3
Erwartete Dividenden (%)	0,0	0,0	0,0
Optionslaufzeit (in Jahren, ab dem Gewährungstag)	7,5	7,5	8,3
Fristenäquivalenter risikoloser Zinssatz (%)	0,41	1,94	2,8
Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert der Option (in EUR)	3,23	1,53	0,90

(21.) LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die langfristigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen i. H. v. 172,9 Mio. EUR (Vorjahr: 47,9 Mio. EUR).

Die Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten ist dem Konzernverbindlichkeitenspiegel zu entnehmen.

(22.) VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	**28.02.2023**	28.02.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	276,6	206,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. nahestehenden Personen und Unternehmen	130,0	141,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**406,6**	**347,7**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen i. H. v. 406,6 Mio. EUR (Vorjahr: 347,7 Mio. EUR). In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten in fremder Währung im Wert von 11,6 Mio. EUR (Vorjahr: 11,3 Mio. EUR) zum Abschlussstichtag enthalten. Weitergehende Informationen lassen sich dem Konzernverbindlichkeitenspiegel in **Abschnitt 3.6.7 (24.)** entnehmen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen und Gesellschaftern bestehen ausschließlich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, vor allem für Ware und Logistikdienstleistungen.

Im Rahmen eines Supply Chain Finance Programms (SCF) bietet ABOUT YOU seinen Lieferanten die Möglichkeit einer frühzeitigeren Bezahlung ihrer Rechnungen über einen externen Finanzierungspartner durch Verkauf der Forderungen gegen den Konzern an. In dieser Vereinbarung stimmt der Finanzierungspartner zu, von ABOUT YOU geschuldete Rechnungsbeträge an teilnehmende Lieferanten zu bezahlen und zu einem späteren Zeitpunkt einen Ausgleich hierfür von ABOUT YOU zu erhalten. Der Zweck dieses Programms ist es, dass Lieferanten ihre Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Liquidität umwandeln und dadurch ihr Working Capital verbessern können.

ABOUT YOU hat die ursprünglichen Verbindlichkeiten, die dieser Vereinbarung unterliegen, nicht ausgebucht, da weder eine rechtliche Befreiung erlangt noch die Verbindlichkeit durch den Eintritt in die Vereinbarung wesentlich verändert wurde. Aus Konzernsicht verlängert die Vereinbarung die Zahlungsfrist nicht wesentlich gegenüber normalen Fristen mit anderen nicht teilnehmenden Lieferanten. Für den Konzern fallen keine zusätzlichen Zinsen für die Zahlung der Lieferantenverbindlichkeiten an die Bank an. Die von den Lieferanten im Factoring befindlichen Beträge werden daher unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen, da Wesen und Funktion der finanziellen Verbindlichkeit den anderen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entspricht. Alle dem SCF unterliegenden Verbindlichkeiten werden zum 28. Februar 2023 als kurzfristig ausgewiesen. Die Zahlungen an die Bank sind im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthalten, weil sie weiterhin Teil des normalen betrieblichen Zyklus des Konzerns sind und ihr wesentlicher Charakter betrieblich bleibt, also Zahlungen für den Kauf von Gütern und Dienstleistungen darstellen. Die für den Konzern als noch nicht zahlungswirksame Transaktionen angesehenen Zahlungen der Bank an die Lieferanten belaufen sich zum 28. Februar 2023 auf 19,7 Mio. EUR.

(23.) SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

in Mio. EUR	28.02.2023	28.02.2022
Verbindlichkeiten für Rückerstattungen aus erwarteten Retouren	59,6	58,5
Derivate in Sicherungsbeziehungen	0,4	0,0
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	43,1	49,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	**103,1**	**108,0**
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter*innen	2,3	2,3
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	48,4	64,9
Passive Abgrenzungsposten	12,9	5,4
Übrige Verbindlichkeiten	14,3	7,0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	**78,2**	**79,6**
Sonstige Verbindlichkeiten	**181,0**	**187,6**

Die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten die Nutzung von Reverse Factoring Dienstleistungen in Höhe von 43,1 Mio. EUR (Vorjahr: 49,3 Mio. EUR), bei denen es zu einer Ausbuchung der ursprünglichen Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistung kommt. Im Rahmen dieser Vereinbarung erfolgt eine schuldbefreiende Zahlung durch den Finanzierungspartner an den Lieferanten zum Ausgleich der ursprünglichen Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen. Die Zahlungen an den Factoring-Dienstleister sind weiterhin im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthalten, weil sie weiterhin Teil des normalen betrieblichen Zyklus des Konzerns sind und ihr wesentlicher Charakter betrieblich bleibt, also Zahlungen für den Kauf von Gütern und Dienstleistungen darstellen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter*innen beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus ausstehenden Urlaubsansprüchen. Die Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern betreffen im Wesentlichen Umsatzsteuerverbindlichkeiten aus steuerpflichtigen Umsätzen im übrigen Gemeinschaftsgebiet. Der passive Abgrenzungsposten enthält im Wesentlichen die abgegrenzten Umsatzerlöse für die Waren, die bereits fakturiert wurden, aber den Kund*innen auf Basis von Erfahrungswerten erst nach dem Bilanzstichtag erreicht haben (vgl. **Abschnitt 3.6.6**). Die in den passiven Abgrenzungsposten zum 28. Februar 2022 in Höhe von 5,4 Mio. EUR enthaltenen Umsatzabgrenzungen wurden im Geschäftsjahr 2022/2023 in Höhe von 2,5 Mio. EUR in den Umsätzen realisiert. Zum 28. Februar 2023 betragen die in den passiven Abgrenzungsposten enthaltenen Umsatzabgrenzungen 12,9 Mio. EUR.

Die Fälligkeiten der sonstigen Verbindlichkeiten sind dem Konzernverbindlichkeitenspiegel zu entnehmen.

(24.) VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

Konzernverbindlichkeitenspiegel zum 28.02.2023

	Restlaufzeit				
in Mio. EUR	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre	**Gesamtsumme**	davon durch Pfandrechte u.ä. Rechte gesichert
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	406,6	0,0	0,0	**406,6**	0,0
2. Leasingverbindlichkeiten	45,2	165,9	7,0	**218,1**	0,0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	181,4	0,0	0,0	**181,0**	0,0
davon sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	103,1	0,0	0,0	**103,1**	0,0
davon sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	78,2	0,0	0,0	**78,2**	0,0
davon aus Steuern	48,7	0,0	0,0	**48,4**	0,0
Gesamtsumme	**633,2**	**165,9**	**7,0**	**806,1**	**0,0**

Konzernverbindlichkeitenspiegel zum 28.02.2022

	Restlaufzeit				
in Mio. EUR	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre	**Gesamtsumme**	davon durch Pfandrechte u.ä. Rechte gesichert
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	347,7	0,0	0,0	**347,7**	0,0
2. Leasingverbindlichkeiten	12,1	44,9	3,0	**60,0**	0,0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	187,6	0,0	0,0	**187,6**	0,0
davon sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	108,0	0,0	0,0	**108,0**	0,0
davon sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	79,6	0,0	0,0	**79,6**	0,0
davon aus Steuern	64,9	0,0	0,0	**64,9**	0,0
Gesamtsumme	**547,4**	**44,9**	**3,0**	**595,2**	**0,0**

(25.) KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen für das abgelaufene Geschäftsjahr enthalten im Wesentlichen Prozesskostenrückstellungen.

Die kurzfristigen Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

in Mio. EUR	**2022/2023**	2021/2022
Rückstellungen zum 01.03.	**0,4**	**2,5**
Zuführung	1,7	0,4
Verbrauch	(0,4)	(2,5)
Auflösung	0,0	0,0
Rückstellungen zum 28.02.	**1,7**	**0,4**

(26.) FINANZINSTRUMENTE

Die finanziellen Verbindlichkeiten und finanziellen Vermögenswerte lassen sich gemäß den Vorschriften des IFRS 9 wie folgt kategorisieren:

in Mio. EUR	Fortgeführte Anschaffungskosten (AC)	Zeitwert, erfolgswirksam (FVTPL)	Keiner Bewertungskategorie zugeordnet	**Buchwert**
Aktiva				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	204,9	0,0	0,0	204,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	40,7	0,0	0,0	40,7
Derivate in Sicherungsbeziehungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	32,0	5,8	0,0	37,8
Stand zum 28.02.2023	**277,5**	**5,8**	**0,0**	**283,4**
Passiva				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	406,6	0,0	0,0	406,6
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	0,0	0,0	172,9	172,9
Leasingverbindlichkeiten	0,0	0,0	45,2	45,2
Derivate in Sicherungsbeziehungen	0,0	0,0	0,4	0,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	102,7	0,0	0,0	102,7
Stand zum 28.02.2023	**509,4**	**0,0**	**218,5**	**727,8**

in Mio. EUR	Fortgeführte Anschaffungskosten (AC)	Zeitwert, erfolgswirksam (FVTPL)	Keiner Bewertungskategorie zugeordnet	**Buchwert**
Aktiva				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	496,2	0,0	0,0	496,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	75,9	0,0	0,0	75,9
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	14,4	5,7	0,0	20,1
Stand zum 28.02.2022	**586,5**	**5,7**	**0,0**	**592,2**
Passiva				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	347,7	0,0	0,0	347,7
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	0,0	0,0	47,9	47,9
Leasingverbindlichkeiten	0,0	0,0	12,1	12,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	108,0	0,0	0,0	108,0
Stand zum 28.02.2022	**455,7**	**0,0**	**60,0**	**515,7**

Bei einem an die Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH, Hamburg, Deutschland, und an die LeGer GmbH, Hamburg, Deutschland ausgegebenen Darlehen, die unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen werden, handelt es sich um eine eigenkapitalsubstituierende Finanzierungen nach IAS 28.38, auf die Bewertungsverluste im Rahmen der at-equity-Bilanzierung erfasst werden müssen. Die vom Buchwert des Darlehens abgesetzten Verluste aus der at-equity-Bilanzierung belaufen sich auf 8,8 Mio. EUR. Siehe hierzu auch **Abschnitt 3.6.7 (13.)**.

Bei kurzfristigen Posten wurde angenommen, dass der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt. Deshalb wurde in diesen Fällen in der obigen Tabelle kein beizulegender Zeitwert angegeben. Die Bewertung der Derivate erfolgt jeweils auf Basis notierter Devisenkurse und am Markt erhältlicher Zinsstrukturkurven (Stufe 2).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufteilung des Nettoergebnisses aus Finanzinstrumenten für 2022/2023 und enthält Effekte aus Wertberichtigungen und aus Zinsen:

	Erfolgswirksame Gewinne (+)/Verluste (–)			
in Mio. EUR	Zinsen	Wert-minderungen	Gewinn (+)/ Verlust (–) aus Bewertung	Nettoergebnis
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskostenbewertet werden	6,0	(0,2)	0,0	5,8
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	(4,8)	0,0	0,0	(4,8)
Summe	**1,2**	**(0,2)**	**0,0**	**1,1**

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufteilung des Nettoergebnisses aus Finanzinstrumenten für 2021/2022 und enthält Effekte aus Wertberichtigungen und aus Zinsen:

	Erfolgswirksame Gewinne (+)/Verluste (–)			
in Mio. EUR	Zinsen	Wert-minderungen	Gewinn (+)/ Verlust (–) aus Bewertung	Nettoergebnis
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskostenbewertet werden	0,7	0,0	0,0	0,7
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	(4,4)	0,0	0,0	(4,4)
Summe	**(3,7)**	**0,0**	**0,0**	**(3,7)**

(27.) ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten im Konzern im Laufe der Berichtsperiode durch Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse. Die Zahlungsströme werden getrennt nach Herkunft und Verwendung aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Die Finanzmitteländerung aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird, ausgehend vom Periodenergebnis, indirekt abgeleitet. Die Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden direkt ermittelt.

Nicht zahlungswirksame Vorgänge betreffen im Geschäftsjahr 2022/2023 anteilsbasierte Vergütungen 12,4 Mio. EUR (siehe **Abschnitt 3.6.7 (20.)**).

In der nachfolgenden Tabelle ist die Überleitung der Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit dargestellt:

in Mio. EUR	Stand 01.03.2022	Zahlungswirksame Veränderung	Zahlungsunwirksame Veränderung	**Stand 28.02.2023**
Leasingverbindlichkeiten	**60,0**	(26,6)	184,7	**218,1**

3.7 SONSTIGE ANGABEN

3.7.1 FINANZRISIKOMANAGEMENT

ABOUT YOU ist im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiken und Marktrisiken (in erster Linie Währungsrisiken) ausgesetzt. Ziel des finanziellen Risikomanagements ist es, die aus der operativen Geschäftstätigkeit entstehenden Risiken durch den Einsatz ausgewählter Sicherungsinstrumente zu begrenzen. Die Steuerung der Risiken obliegt dabei dem Konzernmanagement. Dieses trägt die Verantwortung für den Aufbau und die Kontrolle des Risikomanagements. Hierfür wurden Richtlinien zur Identifizierung und Analyse der Konzernrisiken eingeführt. Auf die spezifischen finanziellen Risiken wird im Lagebericht im **Abschnitt 2.5** „Risiko- und Chancenbericht“ näher eingegangen.

AUSFALLRISIKEN

Unter Ausfallrisiko wird das Risiko des Zahlungsausfalls von Kund*innen oder Vertragspartnern verstanden. Etwaige Zahlungsausfälle führen zu Wertberichtigungen von Vermögenswerten, finanziellen Vermögenswerten oder Forderungen.

Ein finanzieller Vermögenswert gilt als ausgefallen, wenn die Kund*innen ihre Verpflichtungen voraussichtlich nicht vollständig erfüllen wird. Zur Verminderung des Ausfallrisikos, dessen Maximalbetrag den bei den jeweiligen finanziellen Vermögenswerten bilanzierten Buchwerten entspricht, werden Bonitätsprüfungen vorgenommen.

Für erkennbare Ausfallrisiken, insbesondere bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, werden angemessene Wertberichtigungen anhand des anzuwendenden Konzepts der erwarteten Kreditausfälle gemäß IFRS 9 gebildet. Bei den sonstigen Forderungen im Rahmen von Rechnungskauf und ähnlichen Zahlarten besteht keine nennenswerte Konzentration des Ausfallrisikos, da ABOUT YOU sämtliche Ausfallrisiken auf seine Factoring-Partner überträgt.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente unterliegen ebenfalls den Wertminderungsvorschriften gemäß IFRS 9, der Wertminderungsaufwand ist jedoch unwesentlich.

ABOUT YOU sieht sich keinem wesentlichen Bonitätsrisiko gegenüber einer einzelnen Vertragspartei ausgesetzt. Die Konzentration des Bonitätsrisikos ist aufgrund des breiten und heterogenen Kundenstammes begrenzt.

LIQUIDITÄTSRISIKEN

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass möglicherweise nicht ausreichend Barmittel zur Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft zur Verfügung stehen. Das Risiko kann aus einer unzureichenden Verfügbarkeit von Mitteln an den erforderlichen Stellen, aus ungenauen Liquiditätsprognosen oder einer einseitigen Investitionsstrategie für die Barreserven der Gesellschaft resultieren.

ABOUT YOU steuert das Liquiditätsrisiko durch eine regelmäßige Überprüfung der Liquiditätserfordernisse mithilfe einer integrierten Plattform für kurz-, mittel- und langfristige Prognosen des Mittelbedarfs.

Das Finanzierungsmanagement sichert die jederzeitige Aufrechterhaltung der Liquidität. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass für das operative Geschäft und für Investitionen immer ausreichend liquide Mittel zur Verfügung stehen. Die Minimierung der Finanzierungskosten ist dabei eine wesentliche Nebenbedingung für ein effizientes Finanzierungsmanagement. Grundsätzlich gilt, offene Positionen fristenkongruent zu refinanzieren. Die erforderlichen Basisdaten werden rollierend über eine monatliche Liquiditätsplanung mit einem Planungshorizont von zwölf Monaten sowie eine tägliche Planung mit einem Horizont von mindestens vier Wochen ermittelt. Beide Planungen werden regelmäßigen Abweichungsanalysen unterzogen. Eine Risikokonzentration in Bezug auf die dargestellten Liquiditätsrisiken besteht nicht.

ABOUT YOU nutzt Reverse Factoring Vereinbarungen, um eine effiziente Zahlungsabwicklung von Lieferantenrechnungen zu ermöglichen. Obwohl die Vereinbarung die Zahlungsfristen nicht wesentlich gegenüber normalen Fristen mit anderen nicht teilnehmenden Lieferanten verlängert, trägt sie zu einer besseren Vorhersage von Mittelabflüssen bei.

ABOUT YOU sieht sich keinem wesentlichen Liquiditätsrisiko ausgesetzt.

In den nachfolgenden Tabellen werden die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Zins- und Tilgungszahlungen der originären finanziellen Verbindlichkeiten dargestellt.

Planzahlen für zukünftige neue Verbindlichkeiten wurden dabei nicht berücksichtigt. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten sind immer dem frühestmöglichen Zeitpunkt zugeordnet.

Zum 28. Februar 2023 bestand der nachfolgend dargestellte vertraglich fixierte Mittelabfluss aus finanziellen Verbindlichkeiten:

	Restlaufzeit			
in Mio. EUR	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre	**Summe**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	406,6	0,0	0,0	**406,6**
Leasingverbindlichkeiten	49,6	183,2	8,3	**241,1**
Derivate in Sicherungsbeziehungen	0,4	0,0	0,0	**0,4**
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	103,1	0,0	0,0	**103,1**

Zum 28. Februar 2022 bestand der nachfolgend dargestellte vertraglich fixierte Mittelabfluss aus finanziellen Verbindlichkeiten:

	Restlaufzeit			
in Mio. EUR	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre	**Summe**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	347,7	0,0	0,0	**347,7**
Leasingverbindlichkeiten	14,3	43,5	3,2	**60,9**
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	108,0	0,0	0,0	**108,0**

MARKTRISIKEN

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass sich Marktpreisänderungen für z. B. Wechselkurse oder Referenzzinssätze auf die Erträge des Konzerns oder den Wert seiner Finanzbestände auswirken. Ziel des Marktrisikomanagements ist die Steuerung und Kontrolle des Marktrisikos innerhalb festgelegter Parameter bei gleichzeitiger Optimierung der Rendite.

Marktrisiken im Sinne der Kategorien des IFRS 7 beschränken sich in der ABOUT YOU Group im Wesentlichen auf Währungsrisiken. Zinsrisiken sind von untergeordneter Bedeutung in der ABOUT YOU Group. Zur Steuerung von Währungskursrisiken verwendet der Konzern grundsätzlich Devisentermingeschäfte.

Im Allgemeinen strebt die ABOUT YOU Group eine Absicherung von Marktrisiken an, um Volatilitäten im Gewinn oder Verlust zu minimieren.

Währungsrisiken ergeben sich aus Zahlungseingängen in Fremdwährung aus dem Kundengeschäft sowie aus Zahlungsverpflichtungen gegenüber Lieferanten, die in einer Fremdwährung zu begleichen sind. Letztere entstehen zum großen Teil aus dem Wareneinkauf in US-Dollar beziehungsweise in Britischen Pfund und dem anschließenden Warenverkauf in den jeweiligen Währungen der Vertriebsregionen.

Marktrisiken aus den offenen Währungspositionen werden mit adäquaten Risikomessmethoden bewertet. Bei Bedarf erfolgt eine weitere Risikoreduzierung vor allem durch den Einsatz von Devisentermingeschäften. Derivative Finanzinstrumente werden zum Erwerbszeitpunkt erfasst und an den folgenden Abschlussstichtagen zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Wertveränderungen der derivativen Finanzinstrumente sind zum Bilanzstichtag grundsätzlich im Jahresergebnis zu berücksichtigen.

Das offene Fremdwährungsrisiko bestand zum Geschäftsjahresende aus 11,6 Mio. EUR (Vorjahr: 11,3 Mio. EUR) Verbindlichkeiten. Auch signifikante Währungskursänderungen würden sich daher nur im geringen Umfang auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der ABOUT YOU Group auswirken.

KAPITALSTEUERUNG

Die Ziele des Kapitalmanagements des Konzerns sind die kurzfristige Zahlungsfähigkeit sowie die Sicherung der Kapitalbasis zur fortwährenden Finanzierung des Wachstumsvorhabens und die langfristige Steigerung des Unternehmenswerts. Dabei wird sichergestellt, dass alle Konzerngesellschaften unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können.

Das Kapitalmanagement und dessen Ziele und Definition basieren auf Kennzahlen, die auf Basis des IFRS-Konzernabschlusses ermittelt werden. ABOUT YOU definiert die Kennzahl „Eigenkapitalquote" als das Verhältnis vom Eigenkapital zur Bilanzsumme und die Kennzahl „Nettoumlaufvermögen" als die Summe aus Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Forderungen und Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen und nahestehende Personen sowie sonstigen Vermögenswerten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden. Die Eigenkapitalquote lag zum Abschlussstichtag bei 31,4 % (Vorjahr: 49,3 %). Das Nettoumlaufvermögen belief sich zum Abschlussstichtag auf 40,7 Mio. EUR (Vorjahr: 9,5 Mio. EUR).

Die Berechnung des Nettoumlaufvermögens ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

in Mio. EUR		28.02.2023	28.02.2022
(+)	**Kurzfristige Vermögenswerte exkl. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**	**675,7**	**557,3**
	Vorräte	554,9	388,4
	Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie sonstige Forderungen	40,7	75,9
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,0	0,0
	Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	79,7	93,0
(–)	**Kurzfristige Schulden**	**634,9**	**547,8**
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	406,6	347,7
	Leasingverbindlichkeiten	45,2	12,1
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	103,1	108,0
	Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	78,2	79,6
	Sonstige Rückstellungen	1,7	0,4
=	**Nettoumlaufvermögen**	**40,7**	**9,5**

Die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von +31,2 Mio. EUR resultiert vor allem aus einem verhältnismäßig hohen Vorratsbestand zum 28. Februar 2023. Die Vorräte sind auf hohem Niveau aufgrund der derzeit verhaltenen Umsatzentwicklung sowie verschiedener operativer Faktoren. Diese Effekte wurden nicht von den übrigen Bestandteilen des Nettoumlaufvermögens kompensiert.

HEDGE ACCOUNTING

Derivative Finanzinstrumente werden zum Erwerbszeitpunkt erfasst und an den folgenden Abschlussstichtagen zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Wertveränderungen der derivativen Finanzinstrumente sind zum Bilanzstichtag grundsätzlich in der Gewinn- und Verlustrechnung zu berücksichtigen. Sofern derivative Finanzinstrumente der Absicherung des Cashflow-Risikos aus Wechselkursrisiken

dienen und eine effektive Sicherungsbeziehung nach den Kriterien des IFRS 9 vorliegt, werden die Wertveränderungen des effektiven Teils im sonstigen Ergebnis erfasst. Die im Eigenkapital kumulierten Beträge werden ergebniswirksam in denselben Perioden in das Finanzergebnis umgegliedert, in dem die jeweiligen gesicherten Grundgeschäfte erfolgswirksam werden. Die derzeitigen Sicherungsbeziehungen liegen weit unter dem Exposure. Die Veränderungen der Hedging-Rücklage werden aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie der Gesamtergebnisrechnung ersichtlich. Der nicht designierte bzw. ineffektive Teil der Sicherungsinstrumente wird erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst. Die Effektivität der Sicherungsbeziehung bzw. der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen Sicherungsinstrument und gesichertem Grundgeschäft wird anhand der Übereinstimmung der wesentlichen Vertragsmodalitäten der Geschäfte bestimmt. Der Konzern führt insofern eine qualitative Beurteilung durch. Ineffektivität, deren Berechnung per Hypothetische Derivate-Methode erfolgt, kann möglicherweise dann entstehen, wenn sich die Zeitpunkte geplanter künftiger Transaktionen gegenüber der ursprünglichen Annahme verändern oder sich das Ausfallrisiko der Vertragsparteien des Devisentermingeschäfts ändert. Der Betrag, der zur Bestimmung der Ineffektivität herangezogen wird, ist der Spotwert aus dem Grund- und Sicherungsgeschäft zum Bilanzstichtag. Dieser wird in der Rücklage für Absicherung (CFH-Rücklage) dargestellt. Nachfolgend werden die Auswirkungen der fremdwährungsbezogenen Sicherungsinstrumente auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns dargestellt:

		Restlaufzeit			
	Nominalbetrag in TEUR	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre	Durchschnittssicherungskurs/-preis in EUR
Währungsrisiko RON	**7,0**	7,0	0,0	0,0	5,0
Währungsrisiko CZK	**10,4**	10,4	0,0	0,0	24,0
Währungsrisiko HUF	**7,0**	7,0	0,0	0,0	395,4
Währungsrisiko CHF	**3,2**	3,2	0,0	0,0	1,0

in Mio. EUR	**2022/2023**
Nominalbetrag	**0,0**
Buchwert Sicherungsinstrumente	
Aktiva	0,0
Passiva	0,4
Änderung des beizulegenden Zeitwertes	
Wertänderung von Sicherungsgeschäften, die in der Hedging-Rücklage gezeigt werden (CFH-Rücklage)	(1,3)
Wertänderung von Sicherungsgeschäften, die in der Cost-of-Hedging-Rücklage gezeigt werden (CoH-Rücklage)	(0,3)
Hedging-Ineffektivität, die in der Gewinn- und Verlustrechnung gezeigt wird	0,0
Reklassifizierung	
Betrag der von der Hedging-Rücklage in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wurde	1,0
Betrag der von der Cost-of-Hedging-Rücklage in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliedert wurde	0,2

in Mio. EUR	Rücklage für Absicherung (CFH-Rücklage)	Rücklage für Absicherungskosten (CoH-Rücklage)
Stand zum 01.03.2022	**0,0**	**0,0**
Wertänderung des beizulegenden Zeitwertes	(1,3)	(0,3)
Betrag, der in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurde	1,0	0,2
Stand zum 28.02.2023	**(0,3)**	**(0,1)**

Sicherungsinstrumente mit positivem Marktwert werden in den Bilanzpositionen „Finanzielle Vermögenswerte (langfristig)“ bzw. „Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)“ ausgewiesen. Sicherungsinstrumente mit negativem Marktwert werden in den Bilanzpositionen „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)“ ausgewiesen.

3.7.2 BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN UND GESELLSCHAFTERN

Als nahestehende Personen und Unternehmen gemäß IAS 24 gelten für die ABOUT YOU die Personen und Unternehmen, die ABOUT YOU beherrschen bzw. einen maßgeblichen Einfluss auf diese ausüben oder durch die ABOUT YOU beherrscht bzw. maßgeblich beeinflusst werden. Im Geschäftsjahr 2022/2023 war die Gesellschaft ein von der Otto (GmbH & Co KG) und ihren unmittelbar und mittelbar beherrschenden Gesellschaftern (namentlich gemäß Stimmrechtsmitteilung vom 27. Februar 2023: Verwaltungsgesellschaft Otto mbH, OTTO Aktiengesellschaft für Beteiligungen, Kommanditgesellschaft Delta Beteiligungsgesellschaft m.b.H. & Co., Delta Beteiligung (Handel) G.m.b.H., Kommanditgesellschaft ATLAS Vermögensverwaltungsgesellschaft & Co., Michael Otto Stiftung, Prof. Dr. Michael Otto – insgesamt „Otto“) abhängiges Unternehmen im Sinne des §17 Abs. 1 AktG.

Dementsprechend werden die Mitglieder der Familie Otto, die Michael Otto Stiftung, die durch diese Familie und die Stiftung beherrschten bzw. maßgeblich beeinflussten Unternehmen, die Mitglieder der Geschäftsführung der Otto (GmbH & Co KG) sowie die Tochter- und assoziierten sowie Gemeinschaftsunternehmen der Otto Group als nahestehende Personen und Unternehmen definiert, da die Otto (GmbH & Co KG) die ABOUT YOU Holding SE nach IFRS 10 als zu konsolidierendes Tochterunternehmen einstuft.

Darüber hinaus sind die Beteiligungsgesellschaften des Vorstands Tarek Müller, Sebastian Betz und Hannes Wiese, über die die Vorstände jeweils mittelbar die Aktien an ABOUT YOU halten, sowie die Vorstände als nahestehende Personen bzw. Unternehmen einzustufen.

Ferner sind die Tochter- und assoziierten sowie Gemeinschaftsunternehmen der Bestseller A/S als nahestehende Personen und Unternehmen definiert.

ABOUT YOU hat im Berichtszeitraum Transaktionen im Rahmen des ordentlichen Geschäftsgangs mit nahestehenden Unternehmen getätigt. Die Geschäfte wurden unter Einhaltung des Drittvergleichsgrundsatzes abgeschlossen.

Die Gesamtbezüge der Vorstände von ABOUT YOU betrugen im Geschäftsjahr 0,8 Mio. EUR (2021/2022: 4,6 Mio. EUR). Von der Gesamtvergütung sind 0,8 Mio. EUR kurzfristig fällig. Zwei Unternehmen, die einem Vorstandsmitglied nahestehen, wurden im Geschäftsjahr 2022/2023 für Mitarbeiterveranstaltungen von ABOUT YOU sowie zur Herstellung von Textilartikeln beauftragt. Für diese Leistungen erhielten diese Unternehmen Gegenleistungen i. H. v. 0,1 Mio. EUR (2021/2022: 0,1 Mio. EUR).

Die den Aufsichtsratsmitgliedern geschuldete Vergütung für das Geschäftsjahr 2022/2023 beträgt 0,6 Mio. EUR und ist gemäß der derzeit gültigen Vergütungsregelung für den Aufsichtsrat nach §15 der Satzung nach Ablauf des Berichtszeitraums fällig und damit zahlbar.

ABOUT YOU hat Güter i. H. v. 36,0 Mio. EUR (2021/2022: 46,2 Mio. EUR) vom beherrschenden Aktionär eingekauft, wobei es sich im Wesentlichen um Ware für den Weiterverkauf handelt. Darüber hinaus wurden Dienstleistungen im Wert von 15,8 Mio. EUR (2021/2022: 27,4 Mio. EUR) vom beherrschenden Gesellschafter bezogen. Bei den bezogenen Dienstleistungen geht es im Wesentlichen um Logistik-Dienstleistungen.

Es wurden Umsätze in Höhe von 15,4 Mio. EUR (2021/2022: 15,2 Mio. EUR) mit dem beherrschenden Aktionär generiert, diese resultieren vor allem aus der Nutzung von ABOUT YOU Commerce Engine (Tech), damit zusammenhängenden Implementierungsdienstleistungen sowie weiteren Enabling-Dienstleistungen des Unternehmens.

Gegen den beherrschenden Aktionär bestehen zum Stichtag kurzfristige Forderungen i. H. v. 5,2 Mio. EUR (Vorjahr: 2,1 Mio. EUR). Gleichzeitig bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten i. H. v. 42,9 Mio. EUR (Vorjahr: 59,4 Mio. EUR).

ABOUT YOU hat Güter i. H. v. 19,9 Mio. EUR (2021/2022: 31,9 Mio. EUR) von Unternehmen, die dem beherrschenden Aktionär nahestehen, eingekauft. Bei den Gütern handelt es sich im Wesentlichen um Waren, die für den Weiterverkauf erstanden wurden.

Darüber hinaus wurden Dienstleistungen im Wert von 206,3 Mio. EUR (2021/2022: 137,9 Mio. EUR) von diesem bezogen. Die bezogenen Dienstleistungen umfassen vor allem Logistik- und Servicedienstleistungen.

Außerdem wurden Umsätze i. H. v. 9,1 Mio. EUR (2021/2022: 10,7 Mio. EUR) sowie sonstige Erträge in Höhe von 0,1 Mio. EUR (2021/2022: 0,1 Mio. EUR) mit Unternehmen, die dem beherrschenden Aktionär nahestehen, generiert. Die Umsätze resultieren aus der Nutzung der Media-Services von ABOUT YOU, aus SCAYLE sowie aus einzelnen Enabling-Dienstleistungen im Bereich Fulfillment und Store-Management. Die sonstigen Erträge resultieren im Wesentlichen aus SLA-Vereinbarungen mit Logistik-Dienstleistern.

Gegen die Unternehmen, die dem beherrschenden Aktionär nahestehen, bestehen kurzfristige Forderungen i. H. v. 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR). Gleichzeitig bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten i. H. v. 13,6 Mio. EUR (Vorjahr: 34,2 Mio. EUR).

Ferner hat ABOUT YOU Güter in Höhe von 205,0 Mio. EUR (2021/2022: 185,1 Mio. EUR) von Unternehmen, die einem Minderheitsaktionär nahestehen, eingekauft. Bei den Gütern handelt es sich im Wesentlichen auch in diesem Fall um Waren, die für den Weiterverkauf erstanden wurden.

Darüber hinaus wurden Dienstleistungen im Wert von 45,5 Mio. EUR (2021/2022: 22,9 Mio. EUR) von diesen bezogen. Die bezogenen Dienstleistungen umfassen vor allem Logistik- und Servicedienstleistungen.

Mit diesen Unternehmen wurden außerdem Umsätze i. H. v. 5,1 Mio. EUR (2021/2022: 16,3 Mio. EUR) sowie sonstige Erträge i. H. v. 0,0 Mio. EUR (2021/2022: 0,1 Mio. EUR) generiert. Die Umsätze resultieren auch in diesem Fall aus der Nutzung der Media-Services von ABOUT YOU, aus SCAYLE sowie aus einzelnen Enabling-Dienstleistungen im Bereich Fulfillment und Store-Management.

Gegen diese Unternehmen, die einem Minderheitsaktionär nahestehen, bestehen kurzfristige Forderungen i. H. v. 2,2 Mio. EUR (Vorjahr: 5,7 Mio. EUR). Gleichzeitig bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten i. H. v. 48,6 Mio. EUR (Vorjahr: 43,7 Mio. EUR).

Ferner hat ABOUT YOU Güter in Höhe von 22,9 Mio. EUR (2021/2022: 12,1 Mio. EUR) von Gemeinschaftsunternehmen eingekauft. Bei den Gütern handelt es sich im Wesentlichen um Waren, die für den Weiterverkauf erstanden wurden.

Darüber hinaus wurden Dienstleistungen im Wert von 0,5 Mio. EUR (2021/2022: 0,3 Mio. EUR) von diesen bezogen. Die bezogenen Dienstleistungen umfassen vor allem Logistik- und Servicedienstleistungen.

Mit diesen Gemeinschaftsunternehmen wurden außerdem Umsätze in Höhe von 3,7 Mio. EUR (2021/2022: 19,1 Mio. EUR) sowie sonstige Erträge in Höhe von 5,2 Mio. EUR (2021/2022: 0,0 Mio. EUR) generiert. Die Umsätze resultieren aus einzelnen Enabling-Dienstleistungen im Bereich Fulfillment. Die sonstigen Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Weiterverrechnung von Anlaufkosten für den Firmen- und Markenaufbau.

Gegen die Gemeinschaftsunternehmen bestehen kurzfristige Forderungen i. H. v. 7,8 Mio. EUR (Vorjahr: 2,8 Mio. EUR). Gleichzeitig bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten i. H. v. 9,0 Mio. EUR (Vorjahr: 3,6 Mio. EUR).

Darüber hinaus bestehen zum Stichtag Darlehensforderungen i. H. v. 23,3 Mio. EUR (Vorjahr: 12,9 Mio. EUR). Diese setzen sich aus Betriebsmittelkrediten sowie langfristigen Darlehen zusammen. Die Laufzeiten der Darlehen und Betriebsmittelkredite betragen zwischen 4 und 6 Jahren und sind mit einem Zinssatz von 5 % verzinst. Die Tilgung der Darlehen ist grundsätzlich endfällig, hat jedoch bei Erzielung positiver Bilanzergebnisse vorzeitig zu erfolgen. Die Betriebsmittelkredite sind vollständig endfällig.

Bei übrigen nahestehenden Unternehmen hat ABOUT YOU Güter in Höhe von 3,6 Mio. EUR (2021/2022: 0,0 Mio. EUR) eingekauft. Bei den Gütern handelt es sich im Wesentlichen um Waren, die für den Weiterverkauf erstanden wurden.

Darüber hinaus wurden Dienstleistungen im Wert von 1,2 Mio. EUR (2021/2022: 0,0 Mio. EUR) von diesen bezogen. Die bezogenen Dienstleistungen umfassen vor allem Servicedienstleistungen.

Des Weiteren wurden Umsätze i. H. v. 0,7 Mio. EUR (2021/2022: 0,5 Mio. EUR) sowie sonstige Erträge i. H. v. 0,1 Mio. EUR (2021/2022: 0,0 Mio. EUR) mit übrigen nahestehenden Unternehmen generiert. Die Umsätze resultieren aus der Nutzung der Media-Services von ABOUT YOU, aus SCAYLE sowie aus einzelnen Enabling-Dienstleistungen im Bereich Fulfillment und Store-Management.

Gegen übrige nahestehende Unternehmen bestehen kurzfristige Forderungen i. H. v. 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR). Gleichzeitig bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten

1 Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses zum 28.02.2023 gemäß HGB
2 Angabe des Eigenkapitals nach EAV und des Ergebnisses zum 31.12.2022 gemäß HGB; die Adference GmbH weist ein abweichendes Geschäftsjahr auf (1. Januar bis 31. Dezember)
3 Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses zum 31.12.20222 (Die Gesellschaft weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus) gemäß HGB; die LeGer GmbH weist ein abweichendes Geschäftsjahr auf (1. Januar bis 31. Dezember)
4 Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses zum 28.02.2023 (Die Gesellschaft weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus) gemäß HGB
5 Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses zum 31.12.2021 gemäß HGB
6 Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses zum 28.02.2022 (Die Gesellschaft weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus) gemäß HGB
7 Sofern noch kein Jahresabschluss aufgrund von Neugründung vorliegt „n/a"

gegenüber übrigen nahestehenden Unternehmen i. H. v. 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR). Darüber hinaus bestehen zum Stichtag Darlehensforderungen gegen übrige nahestehende Unternehmen i. H. v. 8,6 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR).

3.7.3 ABSCHLUSSPRÜFERHONORARE

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers Gruppe setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	28.02.2023	28.02.2022
Honorar für die Abschlussprüfungen	0,3	0,3
Honorar für andere Bestätigungsleistungen	0,1	0,5
Honorar für Steuerberatungs-leistungen	0,0	2,7
Honorar für sonstige Leistungen	0,0	0,5
Abschlussprüfer-honorare	**0,4**	**4,0**

Andere Bestätigungsleistungen resultieren im Wesentlichen aus der freiwilligen materiellen Prüfung des Vergütungsberichtes sowie der Durchführung von prüferischen Durchsichten der Zwischenberichterstattung.

3.7.4 ANTEILSBESITZLISTE

Die folgende Darstellung enthält die Aufstellung des Anteilsbesitzes der Gruppe zum 28. Februar 2023:

	Sitz, Land	Beteiligung Konzern Stichtag	Eigenkapital des letzten Geschäfts-jahres in Mio. EUR	Ergebnis des letzten Ge-schäftsjahres in Mio. EUR
Vollkonsolidierte Unternehmen				
ABOUT YOU Verwaltungs SE[1]	Hamburg, Deutschland	100 %	366,7	(3,0)
Adference GmbH[2]	Lüneburg, Deutschland	100 %	1,5	0,0
ABOUT YOU SE & Co. KG33[1]	Hamburg, Deutschland	100 %	86,8	(256,0)
ABOUT YOU Beteiligungs GmbH[1]	Hamburg, Deutschland	100 %	0,5	0,0
HH22-H385 Vorrats GmbH[1]	Hamburg, Deutschland	100 %	0,3	(0,0)
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen				
LeGer GmbH[3]	Hamburg, Deutschland	40 %	0,0	(11,5)
Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH[4]	Hamburg, Deutschland	20 %	0,0	(4,9)
Nicht einbezogene Unternehmen/Beteiligungen				
The HAUS Apparel GmbH[5]	Berlin, Deutschland	49 %	0,2	(0,5)
Soko München GmbH[5]	München, Deutschland	36 %	0,2	(0,4)
Supreme GmbH[5]	Rostock, Deutschland	23 %	0,6	(0,6)
Why Not Enterprises GmbH[6]	Berlin, Deutschland	43 %	0,0	(0,2)
6PM GmbH[5]	Frankfurt am Main, Deutschland	20 %	3,0	0,0
ABOUT YOU Zweite Beteiligungs GmbH[7]	Hamburg, Deutschland	100 %	n/a	n/a

3.7.5 BEFREIUNG ZUR OFFENLEGUNG

Die ABOUT YOU Verwaltungs SE, die ABOUT YOU SE & Co. KG, die ABOUT YOU Beteiligungs GmbH, die HH22-H385 Vorrats GmbH und die Adference GmbH machen von den Befreiungsmöglichkeiten gem. § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB bzgl. der Pflicht zur Offenlegung des Jahresabschlusses und zur Aufstellung eines Anhangs und Lageberichts sowie – sofern einschlägig – von deren Prüfung Gebrauch.

3.7.6 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

GRUNDLAGEN

Die Segmentberichterstattung erfolgt entsprechend der Vorschriften des IFRS 8 nach dem Management Approach. Hiernach orientiert sich die Segmentberichterstattung an der internen Berichterstattung an die jeweiligen Hauptentscheidungsträger – in diesem Fall der ABOUT YOU Vorstand. Zudem beinhaltet sie die Informationen, die diesen Entscheidungsträgern im Rahmen einer regelmäßigen Berichterstattung vorgelegt und von diesen zur Ressourcenallokation für die einzelnen Bereiche des Konzerns verwendet werden.

In Übereinstimmung mit der internen Steuerung des Konzerns ist die Segmentberichterstattung nach den Geschäftsfeldern des Konzerns gegliedert

GESCHÄFTSFELDER

In der Gruppe bestehen die folgenden Geschäftsfelder:

- ABOUT YOU DACH: Das Segment DACH beinhaltet die ABOUT YOU Online-Stores in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

- ABOUT YOU RoE (Rest of Europe): Das Segment RoE beinhaltet die ABOUT YOU Online-Stores in Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, Polen, Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Rumänien, Estland, Lettland, Litauen, Slowenien, Kroatien, Bulgarien, Frankreich, Spanien, Italien, Dänemark, Schweden, Finnland, Irland, Griechenland, Zypern, Portugal, Norwegen sowie weitere Länder und Regionen im Rahmen der Global Shipping Platform.

- TME (Tech, Media, Enabling): Das Segment TME umfasst im Kern drei Dienstleistungsgeschäfte: Commerce Engine (Tech), Brand and Advertising Solutions (Media) und 360°-Services entlang der E-Commerce-Wertschöpfungskette des Unternehmens sowie sonstige umsatzgenerierende Dienstleistungen und Geschäftsfelder (Enabling).

SEGMENTINFORMATIONEN

Grundsätzlich werden die Segmentdaten auf der Grundlage der im Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ermittelt. Die Umsatzerlöse der ABOUT YOU Online-Stores werden in den Segmentdaten jedoch nicht bei Leistungserfüllung, sondern nach Zeitpunkt der Bestellung abgegrenzt. Dies ist in der internen Berichterstattung und Steuerung von ABOUT YOU DACH und RoE von Bedeutung, um die Wirksamkeit der verschiedenen Marketing- und Sortimentsmaßnahmen auf das Kundenbestellverhalten in den Stores eindeutig zu erfassen. Ebenso werden die Retouren auf den zugehörigen Bestellzeitpunkt zurückgerechnet. Dies ist für die interne Steuerung ebenfalls von Bedeutung, um die Wirksamkeit von Maßnahmen auf einer Netto-Ebene (nach Retouren) zeitgenau zu erfassen.

Der Vorstand misst den Erfolg der Segmente durch die zum Zeitpunkt der Bestellung abgegrenzten Umsatzerlöse und das zum Zeitpunkt der Bestellung abgeleitete bereinigte EBITDA.

Die dargestellten Ergebnisgrößen stellen den jeweiligen Ergebnisbeitrag der Segmente dar.

Die ermittelten Umsatzerlöse umfassen im Wesentlichen die Umsätze der Online-Stores sowie der Dienstleistungsgeschäfte. Von den Umsatzerlösen aus den Online-Stores und den Dienstleistungsgeschäften entfallen im aktuellen Geschäftsjahr 46,2 %, und damit der größte Anteil, auf Deutschland.

Das bereinigte EBITDA entspricht dabei dem EBITDA abzüglich der Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen, Restrukturierungskosten und nicht operativen Einmaleffekten.

Für 2022/2023 sind insgesamt 14,6 Mio. EUR bereinigt worden (2021/2022: 28,1 Mio. EUR). Hierbei stammen 2,1 Mio. EUR aus nicht operativen Einmaleffekten sowie 12,4 Mio. EUR aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen. Diese Kosten wurden bei der Berechnung des bereinigten EBITDA herausgerechnet.

Die Umsatzerlöse der Segmente sowie die Überleitung sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

in Mio. EUR	2022/2023	2021/2022
ABOUT YOU DACH	916,3	839,9
Wachstumsrate	9,1%	27,3%
ABOUT YOU RoE	900,4	767,7
Wachstumsrate	17,3%	65,6%
TME	195,1	167,4
Wachstumsrate	16,5%	100,4%
Überleitung	(107,1)	(43,4)
Umsatzerlöse	**1.904,6**	**1.731,6**
Wachstumsrate	10,0%	48,5%

Das bereinigte EBITDA der Segmente sowie die Überleitung und Bereinigungen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

in Mio. EUR	2022/2023	2021/2022
ABOUT YOU DACH	13,5	55,5
Marge	1,5%	6,6%
ABOUT YOU RoE	(168,7)	(145,1)
Marge	(18,7)%	(18,9)%
TME	31,4	29,0
Marge	16,1%	17,3%
Überleitung	(13,2)	(6,3)
Bereinigtes EBITDA	**(137,0)**	**(66,9)**
Marge	(7,2)%	(3,9)%
Bereinigungen	14,6	28,1
EBITDA	**(151,6)**	**(95,0)**
Marge	(8,0)%	(5,5)%

Aus den Zahlen auf Segmentebene wird ersichtlich, dass alle drei Segmente weiterhin ein Wachstum aufweisen. Die Segmente unterscheiden sich jedoch hinsichtlich ihres Reifegrads und ihrer Profitabilitätsstruktur. Die beiden bereits profitablen Segmente (ABOUT YOU DACH und TME) finanzieren das Wachstum in den internationalen Märkten (RoE) aus einer Gruppensicht quer. Insgesamt wurden in Deutschland auf Segmentebene 958,0 Mio. EUR Umsatzerlöse generiert (766,0 Mio. EUR ABOUT YOU Stores und 192,0 Mio. EUR TME). Die langfristigen Vermögenswerte befinden sich im Wesentlichen in Deutschland, der Slowakei, Frankreich und Polen.

Überleitung

Da in den Segmentwerten für ABOUT YOU DACH und RoE die Abgrenzung der Umsatzerlöse im Zeitpunkt der Bestellung und nicht bei Leistungserfüllung vorgenommen wird, wird eine Überleitung der Segmentwerte auf die IFRS-Konzernwerte vorgenommen. Gemäß IFRS 8 werden ferner sowohl die mit externen Geschäftspartnern erzielten Umsatzerlöse und Ergebnisse als auch die intersegmentären Transaktionen Gruppe je Segment an die verantwortliche Unternehmensinstanz berichtet. Die intersegmentären Transaktionen betreffen den Austausch von Waren und Dienstleistungen zwischen den Segmenten.

Die Überleitung der Segmentwerte auf die IFRS-Konzernwerte erklärt sich zum einen darin, dass Umsatzerlöse zum Zeitpunkt der Bestellung und nicht erst bei Leistungserfüllung dargestellt werden. Für das Geschäftsjahr 2022/2023 ergab sich aus diesem Sachverhalt eine Abweichung in Höhe von −21,2 Mio. EUR (2021/2022: 0,4 Mio. EUR).

Ferner sind die intersegmentären Umsatzerlöse enthalten, die den Austausch von Waren und Dienstleistungen zwischen den Segmenten von ABOUT YOU betreffen. Sie beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 86,0 Mio. EUR (2021/2022: 43,7 Mio. EUR). Die externen Umsatzerlöse der einzelnen Segmente betrugen in 2022/2023 im Segment ABOUT YOU DACH 904,7 Mio. EUR (2021/2022: 827,3 Mio. EUR), im Segment ABOUT YOU RoE 895,2 Mio. EUR (2021/2022: 758,3 Mio. EUR) und im Segment TME 125,9 Mio. EUR (145,7 Mio. EUR). Die leicht rückläufigen externen Umsätze im Segment TME lassen sich zum einen durch ein schwieriges Marktumfeld und dadurch verringerte Ausgabefreudigkeit bei B2B-Kunden erklären. Weiter wurden bestehende, handelsähnliche Enabling-Geschäftsmodelle zu Dienstleistungsmodellen umgewandelt, wodurch Umsätze, bei gleichbleibenden Ergebnissen, gesunken sind. Auch führte das Marktumfeld zu rückläufigen Umsätzen im SCAYLE-Bestandskundengeschäft, da die SaaS-Umsätze an die Online-Umsatzentwicklung der B2B-Kunden gekoppelt ist.

In den Umsätzen der Segmente ABOUT YOU DACH und RoE sind intersegmentäre Transaktionen in Höhe von 16,8 Mio. EUR (2021/2022: 22,0 Mio. EUR) enthalten, die im Wesentlichen aus der Bereitstellung von Werbevermarktungsflächen in den ABOUT YOU Online-Stores für das Segment TME resultierten.

Die Umsätze vom Segment TME beinhalten intersegmentäre Transaktionen in Höhe von 69,2 Mio. EUR (2021/2022: 21,7 Mio. EUR). Der Anstieg der intersegmentären Transaktionen ist auf das Wachstum von FbAY-Umsätzen zurückzuführen. Die Einnahmen aus den

Logistikdienstleistungen hierzu werden im Sub-Segment Enabling als Umsätze ausgewiesen. Auf Gruppenebene werden diese Einnahmen jedoch nicht als Umsatz, sondern als Minderung der Anschaffungskosten der erworbenen Waren ausgewiesen. Entsprechend sind die Einnahmen in der Segmentberichterstattung als intersegmentäre Transaktionen auszuweisen. In 2022/2023 entfielen deutlich mehr als die Hälfte der intersegmentären Transaktionen des TME-Segments auf diese FbAY-Logistikeinnahmen. Die sonstigen intersegmentären Transaktionen aus vor allem Content-Produktionen des Media-Bereichs für ABOUT YOU DACH und RoE sowie der internen Nutzung von SCAYLE sind hingegen nur moderat gestiegen.

3.7.7 EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die wesentliche finanzielle Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernabschluss haben könnten, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

3.7.8 STIMMRECHTSMITTEILUNGEN

Gemäß §160 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz (AktG) sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen zu machen, die nach §33 Abs. 1 oder Abs. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) der ABOUT YOU Holding SE mitgeteilt worden sind.

Der nachfolgenden Tabelle können die zum Bilanzstichtag meldepflichtigen Beteiligungen an ABOUT YOU, entnommen werden, die der Gruppe jeweils mitgeteilt worden sind. Die Angaben beziehen sich jeweils auf die Mitteilungen im Berichtsjahr eines Meldepflichtigen an ABOUT YOU.

Sämtliche Veröffentlichungen über Mitteilungen von Beteiligungen im Berichtsjahr können der Website des Unternehmens entnommen werden (Stimmrechtsmitteilungen).

3.7.9 GENEHMIGUNG DES ABSCHLUSSES

Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht von ABOUT YOU werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Vorstand hat den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht am 5. Mai 2023 per Beschluss aufgestellt und die Veröffentlichung genehmigt.

Mitgeteilte Meldepflichtige Beteiligungen

Meldepflichtige	Namen der Aktionäre	Datum des Erreichens, Über- oder Unterschreitens	Meldeschwelle	Mitteilungspflichten bzw. Zurechnungen gemäß WpHG	Beteiligung in %	Beteiligung in Stimmrechten
Otto (GmbH & Co KG), Hamburg; GFH Gesellschaft für Handelsbeteiligungen m.b.H., Hamburg; Aktieselskabet af 12.6.2018, Aarhus, Dänemark	Prof. Dr. Michael Otto, Anders Holch Povlsen & Benjamin Otto	23.02.2023	>50%	§34	64,74	119.690.059
Otto (GmbH & Co KG), Hamburg; GFH Gesellschaft für Handelsbeteiligungen m.b.H., Hamburg; Aktieselskabet af 12.6.2018, Aarhus, Dänemark	Prof. Dr. Michael Otto, Anders Holch Povlsen & Benjamin Otto	17.08.2022	>50%	§34	63,494	118.186.279
JPMorgan Chase & Co.	n/a	06.04.2022	<3%	§34	2,75	5.124.005
JPMorgan Chase & Co.	n/a	05.04.2022	>3%	§34	3,17	5.893.710

Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu der Beteiligung in Prozent und in Stimmrechten zwischenzeitlich überholt sein können. Bis zum Aufstellungszeitpunkt des Konzernabschlusses lagen keine Mitteilungen vor, die die in der Tabelle dargestellten Verhältnisse ändern würden.

3.8 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des ABOUT YOU Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des ABOUT YOU Konzerns beschrieben sind.

Hamburg, 5. Mai 2023

T. Müller
TAREK MÜLLER

H. Wiese
HANNES WIESE

S. Betz
SEBASTIAN BETZ



4 BESTÄTIGUNGS-VERMERK

4. BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die ABOUT YOU Holding SE, Hamburg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der ABOUT YOU Holding SE, Hamburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 28. Februar 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht") der ABOUT YOU Holding SE für das Geschäftsjahr vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen" unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 28. Februar 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 und

- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen" genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir

keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Umsatzrealisierung als Prinzipal aus dem Verkauf von Handelswaren über Online-Shops im Rahmen von Partnermodellen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen sowie den verwendeten Annahmen verweisen wir auf den Konzernanhang Ziffer 3.6.4 und 3.6.6.

Das Risiko für den Abschluss

Die ABOUT YOU Holding SE weist in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter anderem Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Handelswaren über Online-Shops von 1.779,2 Mio. EUR aus, von denen 374,0 Mio. EUR aus dem Verkauf von Handelswaren im Rahmen von Partnermodellen resultieren. Der Anteil dieser Umsatzerlöse an den gesamten Umsatzerlösen des Konzerns beträgt rd. 20 %. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Handelswaren über Online-Shops haben einen maßgeblichen Einfluss auf die Ergebnisgrößen des Konzerns und stellen einen der bedeutsamsten Leistungsindikatoren für den Konzern dar.

Ein Teil der in den Online-Shops angebotenen Waren wird über ein mit Partnern betriebenes Direktversandmodell an die Kund:innen versandt. Ferner werden im Rahmen des FbAY-Geschäftsmodells (Fulfillment by ABOUT YOU) ein Teil der in den Online-Shops angebotenen Waren aus den Beständen, die Partner in den vom Konzern betriebenen Logistikzentren eingelagert haben, durch den Konzern an die Kund:innen versandt. Bei beiden Partnermodellen veräußert der Konzern die Waren des Partners in den ABOUT YOU Online-Shops im eigenen Namen und auf eigene Rechnung und vereinnahmt als Prinzipal den vollen Verkaufspreis als Umsatzerlöse.

Die Anwendung des IFRS 15 beim Verkauf von Handelswaren über die beiden Partnermodelle erfordert in Bezug auf die Beurteilung des Handelns des Konzerns als Prinzipal bedeutsame Ermessensentscheidungen der gesetzlichen Vertreter. Dies betrifft insbesondere das Erlangen von Verfügungsgewalt über die in den Online-Shops veräußerten Waren sowie die Beurteilung der erweiterten Prinzipal-/Agent-Indikatoren.

Es besteht das Risiko, dass die mit Partnern geschlossenen Verträge im Hinblick auf das Vorliegen einer Prinzipalstellung nicht sachgerecht beurteilt werden. In der Folge besteht aufgrund der ermessensbehafteten Einschätzung der gesetzlichen Vertreter das Risiko, dass Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Handelswaren aus den Partnermodellen sowie damit einhergehend der Materialaufwand aus den bezogenen Handelswaren zu hoch ausgewiesen werden.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Wir haben auf Basis unseres erlangten Prozessverständnisses die Ausgestaltung, Einrichtung und Wirksamkeit der internen Kontrollen zum Vertragsgenehmigungsprozess bezüglich der Beurteilung der Prinzipalstellung in den beiden Partnermodellen beurteilt.

Hinsichtlich der Veräußerung von Waren im Wege der Partnermodelle haben wir die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommene Vertragsanalyse in Stichproben auf Basis risikoorientiert ausgewählter Verträge insbesondere dahingehend gewürdigt, ob der Konzern unter Beachtung der Prinzipal/-Agenten-Indikatoren als auftretender Intermediär die Verfügungsgewalt über den Artikel vor der Übertragung des zugesagten Artikels auf eine:n Endkund:in besitzt und die ABOUT YOU Holding SE damit als Prinzipal für das Handelsgeschäft mit Warenlieferungen in den Partnermodellen tätig ist.

Weiterhin haben wir gewürdigt, ob der bestehende Ermessensspielraum, die gewählte Bilanzierungsmethode und deren Auswirkungen auf die Höhe und den Ausweis der Umsatzerlöse im Anhang dargestellt und erläutert wurden.

Unsere Schlussfolgerungen
Die Ermessensentscheidungen der gesetzlichen Vertreter über die Beurteilung der Prinzipalstellung des Konzerns in den Partnermodellen sind sachgerecht erfolgt. Die Anhangangaben sind zutreffend erfolgt.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- den uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung zu stellenden gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht der Gesellschaft und des Konzerns, auf den im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird,

- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, die in Abschnitt 1.6 des zusammengefassten Lageberichts enthalten ist, und

- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichtsfremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem den uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellten Geschäftsbericht. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Konzernabschluss, die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine

wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

– beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach §315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

– holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

– beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

– führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER FÜR ZWECKE DER OFFENLEGUNG ERSTELLTEN ELEKTRONISCHEN WIEDERGABE DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS NACH § 317 ABS. 3A HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „894500DKEE3GY8870322-2023-02-28-de.zip“ (SHA256-Hashwert: 2bd792fa9a560ec71-d0d9bf8389f7984fe1450ae953bc2c9cb3457722aef71f8), enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften

erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.

- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.

- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

ÜBRIGE ANGABEN GEMÄSS ARTIKEL 10 EU-APRVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 23. August 2022 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 6. Oktober 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021/22 als Konzernabschlussprüfer der ABOUT YOU Holding SE als kapitalmarktorientiertes Unternehmen tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

HINWEIS ZUR NACHTRAGSPRÜFUNG

Diesen Bestätigungsvermerk erteilen wir zu dem Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht sowie zu den erstmals zur Prüfung vorgelegten, in der bereitgestellten Datei „894500DKEE3GY8870322-2023-02-28-de.zip“ (SHA256-Hashwert: 2bd792fa9a560ec71d0d9bf8389f7984fe1450ae953bc2c9cb3457722aef71f8) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 10. Mai 2023 abgeschlossenen Prüfung und unserer am 11. Mai 2023 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die erstmalige Vorlage der ESEF-Unterlagen bezog.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Haiko Schmidt.

Hamburg, den 10. Mai 2023/11. Mai 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. **Haiko Schmidt**
Wirtschaftsprüfer

gez. **Kathrin Rienecker**
Wirtschaftsprüferin



5 WEITERE INFORMATIONEN

5.1 GLOSSAR

1P
Im Rahmen des hybriden Geschäftsmodells; eigener Warenbestand inkl. Partner-Produkte, Eigenmarken und COOPs

3P
Teil des hybriden Geschäftsmodells; Fremdbestand von Markenpartnern, der im Rahmen von ABOUT YOUs Direktversand- und FbAY-Modell verwendet wird

ABOUT YOU COMMERCE
Handelsgeschäfte im ABOUT YOU Online-Store mit Endkund*innen über die Website und App, Zusammensetzung aus den Segmenten ABOUT YOU DACH und ABOUT YOU RoE

ABOUT YOU DACH
ABOUT YOU DACH; berichtspflichtiges Segment der Heimatregion von ABOUT YOU in Deutschland, Österreich und der Schweiz

ABOUT YOU ROE
ABOUT YOU Rest of Europe; berichtspflichtiges Segment der Märkte von ABOUT YOU außerhalb von DACH in Europa, umfasst alle wesentlichen Märkte in Kontinentaleuropa

AKTIVE KUND*INNEN
Kund*innen, die innerhalb der letzten zwölf Monate mindestens einen Kauf über ABOUT YOUs Apps und Websites getätigt haben

APM
Alternative performance measures; alternative Leistungsindikatoren ohne Anerkennung laut IFRS

BEREINIGTES EBITDA
EBITDA bereinigt um (i) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, (ii) Restrukturierungskosten und (iii) Einmaleffekte

CAGR
Compound annual growth rate; durchschnittliche jährliche Wachstumsrate für jedes Jahr des relevanten Zeitraums

CAPEX
Capital expenditures; Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, in das Sachanlagevermögen, Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmensanteilen, Auszahlungen und Tilgungen für Ausleihungen sowie Zinserträge

CEE
Central and Eastern Europe; Mittel- und Osteuropa

COOPS
Exklusive Marken und (limitierte) exklusive Kollektionen in enger Zusammenarbeit mit Influencer*innen, Prominenten und Marken

D2C
Direct-to-consumer; direkter Vertrieb an Endkund*innen und nicht über andere Einzel- oder Großhändler

DC
Distribution center; Vertriebszentrum

DURCHSCHNITTLICHE BESTELLHÄUFIGKEIT
Summe aller Bestellungen geteilt durch die Anzahl aktiver Kund*innen

DURCHSCHNITTLICHER BESTELLWERT
Wert aller an Kund*innen im Handelsgeschäft verkauften Waren inkl. Mehrwertsteuer nach Stornierungen und Rücksendungen geteilt durch die Anzahl der Bestellungen innerhalb der letzten zwölf Monate

EBIT
Ergebnis vor Zinsen und Steuern

EBITDA
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

EBITDA-MARGE
Verhältnis von EBITDA zu den Umsatzerlösen

ENABLING
360°-Services für Markenpartner, die E-Commerce-Operations und Marketing-Services-Dienstleistungen umfassen, Teil des Segments TME

EPS
Earnings per share; Ergebnis je Aktie

FBAY
Fulfillment by ABOUT YOU

FREE CASH-FLOW
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit zuzüglich Cash-Flow aus Investitionstätigkeit (außer Investitionen in Termingelder und Zahlungsmittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen)

1 Pew Research Center (2019) – Defining generations: Where Millennials end and Generation Z begins

GENERATIONEN Y UND Z
Generation Y bezieht sich auf die Geburtsjahrgänge zwischen 1981 und 1996 und Generation Z bezieht sich auf die Geburtsjahrgänge ab 1997[1]

GESAMTREICHWEITE
Die gesamte Medienreichweite bezieht sich auf die Gesamtaufrufe von Posts, Reels und Stories für Instagram, Videoaufrufe für TikTok und Aufrufe von Facebook-Posts

GMV
Gross merchandise volume; Bruttowarenvolumen, Wert aller an Kund*innen durch ABOUT YOU verkauften Waren inkl. Mehrwertsteuer nach Stornierungen und Rücksendungen

LTM
Last twelve months; letzte zwölf Monate

MEDIA
Brand and Advertising Solutions von ABOUT YOU, die verschiedene Online- und Offline-Werbeformate für Partner umfassen, Teil des Segments TME

MINIMUM VIABLE PRODUCT
Minimal funktionsfähige erste Version eines neuen Produkts zur Markteinführung (nur mit Kernfunktionen ausgestattet, um mit minimalem Aufwand Kund*innen zu gewinnen und dann mehr über ihre Bedürfnisse herauszufinden)

MIO.
Million(en)

MITARBEITER*INNEN (ZUM BILANZSTICHTAG)
Festangestellte Mitarbeiter*innen auf Vollzeitkräfte umgerechnet (zum Bilanzstichtag)

MOBILE SESSIONS
Sessions (in %), die über ein mobiles Endgerät, z. B. ein Smartphone, erfolgen (innerhalb der letzten zwölf Monate, geteilt durch die Gesamtzahl der Sessions in dem betreffenden Zeitraum)

NETTOUMLAUFVERMÖGEN (NET WORKING CAPITAL)
Vorräte zuzüglich Forderungen (inkl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte) abzüglich der kurzfristigen Verbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen durch Retouren)

QOQ
Quarter-over-quarter; dieses Quartal im Vergleich zum letzten Quartal

SAAS
Software as a Service

SEU
Southern Europe; Südeuropa, d.h. Spanien, Frankreich, Italien, Griechenland und Portugal

SUMME ALLER BESTELLUNGEN
Anzahl der Bestellungen innerhalb der letzten zwölf Monate

TECH
E-Commerce-Technologielösungen von ABOUT YOU, die Dritten angeboten werden, Teil des Segments TME

THG-EMISSIONEN
Treibhausgas-Emissionen

TME
Tech, Media und Enabling; B2B-Segment von ABOUT YOU mit Tech, Media und Enabling als Umsatzströme

USER SESSIONS
Alle Sessions in allen Ländern, exkl. Sessions ohne Interaktion

USP
Unique selling proposition; Alleinstellungsmerkmal, eine Funktion oder ein wahrnehmbarer besonderer Vorteil eines Produkts oder einer Dienstleistung, durch das sich das Produkt bzw. die Dienstleistung von konkurrierenden Marken auf dem Markt abhebt

VJ
Vorjahr

YOY
Year-on-year; aktuelles Berichtsquartal im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal

5.2 FINANZKALENDER

23. Juni 2023	Hauptversammlung 2023
12. Juli 2023	Q1 2023/2024 Quartalsmitteilung
10. Oktober 2023	H1 2023/2024 Halbjahresfinanzbericht
11. Januar 2024	Q3 2023/2024 Quartalsmitteilung
7. Mai 2024	Geschäftsbericht 2023/2024

5.3 IMPRESSUM, KONTAKT UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht enthält auch zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf der gegenwärtigen Sicht, auf Erwartungen und Annahmen des Vorstands von ABOUT YOU. Solche Aussagen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von ABOUT YOU bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzungen liegen, wie beispielsweise dem zukünftigen Marktumfeld und den wirtschaftlichen, gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, dem Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, der erfolgreichen Integration von neu erworbenen Unternehmen und der Realisierung von erwarteten Synergieeffekten sowie von Maßnahmen staatlicher Stellen.

Sofern eine dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. ABOUT YOU übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von ABOUT YOU weder beabsichtigt, noch übernimmt ABOUT YOU eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht dazu besteht.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten oder Mitteilungen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieser Bericht wird auch in englischer Sprache veröffentlicht. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor.

IMPRESSUM

ABOUT YOU Holding SE
Domstraße 10
20095 Hamburg
Deutschland

Amtsgericht Hamburg
Handelsregisternr.: HRB 170972

Umsatzsteuer-ID: DE341641169
Steuernr.: 27/240/02458

Telefon: +49 40 638 569 – 0
E-Mail: info@aboutyou.de
https://corporate.aboutyou.de/de/

Der Vorstand
Sebastian Betz, Tarek Müller, Hannes Wiese

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Sebastian Klauke

KONTAKT

Investor Relations
Frank Böhme
Head of Investor Relations & Communications
Telefon: +49 40 638 569 – 359
E-Mail: ir@aboutyou.com

Design und Satz
IR-ONE AG & Co., Hamburg
www.ir-one.de


ABOUT YOU